

Statistische Erhebungen und Schätzungen

über Landwirtschaft und Ernährung
83. Jahreshft

Statistiques et évaluations

concernant l'agriculture et l'alimentation
83^e fascicule

2006

Schweizerischer Bauernverband
Statistik
Laurstrasse 10
CH-5201 Brugg

Union Suisse des Paysans
Statistique
Laurstrasse 10
CH-5201 Brugg

Tel. 056 / 462 51 11
Fax 056 / 441 53 48
Internet <http://www.sbv-usp.ch>

ISSN 0257-9243

Inhaltsübersicht	Seite	Table des matières	Page
Vorwort	4	Avant-propos	4
Einleitung	5	Introduction	5
Zeichenerklärung, Abkürzungen	7	Explications des signes, liste des abréviations	7
 Kapitel		 Chapitre	
1 Betriebsverhältnisse	8	1 Conditions d'exploitation	8
2 Pflanzenbau, pflanzliche Produktion	33	2 Production végétale	33
3 Tierhaltung, tierische Produktion	61	3 Effectif des animaux, production animale	61
4 Produktionsmittel und Umwelt	86	4 Agents de production et environnement	86
5 Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland	111	5 Commerce de la Suisse avec l'étranger	111
6 Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch	123	6 Bilan alimentaire, autres consommations	123
7 Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen	142	7 Prix, indices des prix, salaires, intérêts	142
8 Massnahmen von Bund und Kantonen	163	8 Mesures de la Confédération et des cantons	163
9 Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen	197	9 Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production	197
10 Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz	210	10 Les comptes économiques de l'agriculture suisse	210
11 Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung	219	11 Population, organisations, formation professionnelle agricole	219
12 Internationale Vergleiche	234	12 Comparaisons au niveau international	234
 Stichwortverzeichnis	 244	 Index	 244

Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe erscheinen - im 110. Jahr des Bestehens des Schweizerischen Bauernverbandes - statistische Erhebungen und Schätzungen bereits zum 83. Mal. Wie die vielen Hefte vorher, enthält auch das jüngste Werk eine möglichst aussagekräftige und aktuelle Sammlung der zugänglichen amtlichen und privaten landwirtschaftlichen Statistik. Die meisten Tabellen zeigen die zeitliche Entwicklung der interessierenden Sachverhalte der schweizerischen Landwirtschaft. Soweit nicht Zeitreihen oder Jahresvergleiche aufgeführt sind, handelt es sich wo möglich um Daten des Jahres 2006. In der vorliegenden Ausgabe neu eingefügt worden ist ein eigenständiges Kapitel mit Angaben zu Produktionsmitteln und zur Umwelt. Die beiden Themenbereiche haben in jüngster Zeit stark an Bedeutung gewonnen, sei dies im Zusammenhang mit der Globalisierung der Wirtschaft oder mit den beobachteten Klimaänderungen auf der Erde und deren Ursachenforschung. Die Neuerung sowie sonstige Erkenntnisse haben verschiedene Umstellungen und kleinere Anpassungen von Tabellen zur Folge.

Bei der Bearbeitung des Heftes durften wir die Mitarbeit einer grossen Zahl von Amtsstellen, Organisationen und Personen in Anspruch nehmen. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle bestens. Namentlich erwähnen möchten wir die Bundesämter für Statistik, für Landwirtschaft und für Umwelt, welche uns Auswertungen der Eidg. Zählungen und administrativer Daten zur Verfügung stellen, sowie die Sektion Statistik der Eidgenössischen Oberzolldirektion. Ein besonderer Dank gilt auch unseren teils langjährigen, unentgeltlich mitarbeitenden Berichterstattern über die Erträge im Pflanzenbau, tierische Leistungen, den Absatz von Produkten, Preise und andere wichtige Fakten, sowie den angeschlossenen oder befreundeten Organisationen. Wir hoffen, dass das vorliegende Heft zum besseren Verständnis für die Vorgänge in der schweizerischen Landwirtschaft und die Leistungen der Bauernbetriebe beitragen kann.

Brugg, Juli 2007

Schweizerischer Bauernverband

Der Direktor: Jacques Bourgeois
Der Leiter von SBV Statistik: Robert Grüter

Avant-propos

La présente édition des Statistiques et évaluations constitue le 83^e fascicule depuis la création de l'Union suisse des paysans, il y a 110 ans. Comme les précédentes éditions, cet ouvrage contient les dernières statistiques importantes provenant de sources agricoles officielles et privées. La plupart des tableaux montre l'évolution chronologique des principales données sur l'agriculture suisse. Lorsque les données ne sont pas présentées sous forme de séries chronologiques ou de comparaisons pluriannuelles, elles concernent essentiellement l'année 2006. La présente édition comprend désormais un chapitre à part entière consacré aux moyens de production et à l'environnement. Ces deux domaines ont beaucoup gagné en importance ces derniers temps, que ce soit en raison de la mondialisation de l'économie ou encore du changement du climat et de ses causes. Ce nouveau chapitre et d'autres constats ont donné lieu à quelques remaniements et à de légères modifications de certains tableaux.

Le relevé des données n'aurait pas été possible sans la collaboration d'un grand nombre d'organismes, d'organisations et de personnes, notamment celle des offices fédéraux de la statistique et de l'agriculture, qui ont mis à notre disposition les résultats du dépouillement des recensements fédéraux et de certaines données administratives, ainsi que celle de la section des statistiques de l'Administration fédérale des douanes. Nous remercions toutes les personnes concernées de leur précieuse collaboration. Nous profitons également de l'occasion pour remercier à la fois les organisations affiliées ou amies, ainsi que nos rapporteurs bénévoles qui, parfois depuis de nombreuses années, nous permettent de disposer de données importantes sur les rendements de la production végétale et animale, l'écoulement de produits, les prix et d'autres domaines majeurs. Nous espérons que la présente édition permettra de mieux comprendre l'évolution de l'agriculture suisse et les prestations multiples des exploitations agricoles.

Brugg, juillet 2007

Union Suisse des Paysans

Jacques Bourgeois, Directeur
Robert Grüter, Responsable de la Division Statistiques USP

Einleitung

Statistik wozu?

Vieles in der menschlichen Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verändert. Das wirtschaftliche Leben ist komplexer geworden. Die Berufsfelder haben sich aufgefächert. In vielen Bereichen sind ungeahnte Wissensfortschritte erzielt worden. Eines ist aber geblieben, in Gesellschaft und Wirtschaft sind Auseinandersetzungen zu führen und Entscheidungen zu treffen. Hier setzt die Statistik ein. Sie ermittelt und veranschaulicht Zustände und Entwicklungen auf möglichst objektive und nachvollziehbare Weise. Damit vermag sie diese notwendigen Auseinandersetzungen zu objektivieren und Entscheidungen sicherer zu machen.

Gesellschaftliche Veränderungen, neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse, die scheinbar unaufhaltsame Globalisierung der Wirtschaft, sowie Erscheinungen in der Natur wirken auch auf die Landwirtschaft ein. In der Schweiz begegnen die Landwirte mit Ideenreichtum und Beweglichkeit den Herausforderungen. Der Gesetzgeber will sie unterstützen durch die Formulierung adäquater Agrarpolitiken. Gegenwärtig steht im nationalen Parlament die Behandlung des dritten Gesetzespaketes innerhalb von 10 Jahren, die AP 2011, vor dem Abschluss. Diese soll die nationale Agrarpolitik für die Jahre 2008 bis 2011 festschreiben und prägen. Die im Jahre 2001 initiierte WTO-Verhandlungsrunde ist andererseits immer noch im Gange. Viele Länder, auch die Schweiz, versuchen unter diesen Umständen mittels bilateralen Verträgen ihre Ziele rascher zu erreichen, oder Präjudizen zu schaffen.

Die statistischen Erhebungen und Schätzungen wollen Grundlagen liefern, um die wesentlichsten Auswirkungen möglicher Entscheidungen auf die Landwirtschaft und die Ernährung der Schweiz aufzeigen zu können und damit einen Beitrag leisten zum Verständnis, zur Stärkung und zur gedeihlichen Weiterentwicklung der Landwirtschaft zum Wohl unseres Landes.

Wirklichkeit und Statistik

Statistikproduzenten und Statistikbenützer müssen sich bewusst sein, dass auch die Statistik ihre Grenzen hat. Sie liegen einerseits in der zeitlichen, räumlichen und sachlichen Erfassbarkeit von Zuständen und Bewegungen und andererseits in der Zulänglichkeit der verwendeten Methode für die Abbildung des interessierenden Sachverhaltes.

Mit dem Jahresheft arbeiten

Damit die gewünschten Daten rascher aufgefunden werden können, sind die Tabellen des vorliegenden Heftes in zwölf Unterkapitel eingeteilt. Am Anfang jedes dieser Unterkapitel steht ein Tabellenverzeichnis. Ein Kommentar und einige grafische Darstellungen vermitteln einen raschen Überblick über die Inhalte der einzelnen Tabellen. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert den Zugriff auf einzelne Fakten.

Die Tabellen stehen auf elektronischen Datenträgern zur Verfügung. Benützer erhalten Auskunft über die Telefon-Nummer 056/462 51 11. Die meisten Tabellen sind auch über den Internet-Server <http://www.sbv-usp.ch> abrufbar. Selbstverständlich können nicht alle verfügbaren Daten veröffentlicht werden. Über die genannte Tel.-Nr. sowie über die E-Mail Adresse myrta.kaeslin@sbv-usp.ch können auch Auskünfte über weiterführende Statistiken und frühere Daten eingeholt, sowie Publikationen bestellt werden.

Introduction

Pourquoi des statistiques?

Au fil des ans et des décennies, notre société a connu de profonds changements. La vie économique est devenue plus complexe. L'éventail des activités professionnelles s'est élargi. Dans de nombreux domaines, les progrès de la science ont atteint des niveaux insoupçonnés. Un élément reste cependant immuable: les débats à mener et les décisions à prendre, tant dans la société que dans l'économie. C'est ici que les statistiques entrent en jeu. Elles permettent de déterminer et d'illustrer des situations et des évolutions d'une façon aussi objective et aussi concrète que possible. Ce faisant, elles rendent les débats à mener plus objectifs et conduisent à des décisions plus judicieuses.

Les changements dans la société, les progrès scientifiques et technologiques et le processus inexorable de la mondialisation de l'économie s'accompagnent aussi d'impacts majeurs sur l'agriculture. En Suisse, les agriculteurs répondent à ces défis par l'innovation et la flexibilité. Le législateur, de son côté, cherche à définir la politique agricole la plus appropriée. A l'heure actuelle, le Parlement est déjà sur le point de «ficeler» le troisième paquet de lois sur le sujet en l'espace de dix ans: la PA 2011 va poser les jalons de la politique agricole nationale de 2008 à 2011. Par ailleurs, le cycle de négociations initié par l'OMC en 2001 n'a pas encore abouti. Dans ces circonstances, de nombreux pays dont la Suisse tentent d'atteindre leurs objectifs plus rapidement ou de créer des précédents grâce à des accords bilatéraux.

Les «Statistiques et évaluations» veulent fournir des bases permettant de reconnaître les principales conséquences des décisions prises sur les secteurs agricole et agroalimentaire suisses, contribuant ainsi à obtenir plus de compréhension pour l'agriculture, à la renforcer et à en assurer la prospérité pour le bien de notre pays.

Réalité et statistiques

Les producteurs et les utilisateurs de statistiques doivent aussi se rendre compte que la statistique a également des limites. Ces dernières se situent, d'une part, dans la possibilité d'enregistrer les circonstances et les mouvements au niveau de l'espace, du temps et de la pratique et, d'autre part, dans la suffisance des méthodes utilisées pour illustrer les faits en question.

Travailler avec l'annuaire

Pour que les données désirées puissent être trouvées le plus rapidement possible, les tableaux de la présente édition sont répertoriés en douze sous-chapitres. Au début de chacun de ces sous-chapitres se trouve une liste des tableaux. Un commentaire et quelques graphiques donnent un rapide aperçu du contenu de différents tableaux. Une liste de mots-clés, répertoriés par ordre alphabétique et se trouvant en annexe, facilite la saisie de chacun des faits.

Les tableaux sont à disposition sur un support électronique de données. Les utilisateurs peuvent obtenir des renseignements en composant le 056/462 51 11. La plupart des tableaux peuvent également être consultés par Internet-Server <http://www.sbv-usp.ch>. Il va de soi que toutes les données disponibles ne peuvent pas être publiées. Il est possible d'obtenir des renseignements sur d'autres statistiques et sur des données antérieures au numéro de téléphone indiqué, ainsi que par E-Mail, adresse myrta.kaeslin@sbv-usp.ch, où des publications peuvent également être commandées.

Von der Statistik erfasste Einheiten

Zur Erleichterung der Interpretation der Tabellen in Kapitel 1 (Betriebsverhältnisse), Kapitel 2 (Pflanzenbau), Kapitel 3 (Tierhaltung) und Kapitel 8 (Massnahmen des Bundes) machen wir Sie darauf aufmerksam, dass es unterschiedliche Abgrenzungen des untersuchten Objektes (z. B. des landwirtschaftlichen Betriebes) gibt, je nach Quelle der in den Tabellen publizierten Daten.

So berücksichtigt das Bundesamt für Statistik (BFS) in den Betriebszählungen und Strukturhebungen alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine bestimmte Mindestgrösse erreichen. Seit 1995 verwendet das BFS die Normen für Mindestbetriebsgrössen der EU. Diese sind höher als die früher vom BFS verwendete Erfassungsschwelle, so dass die als Kleinstbetriebe bezeichneten nicht mehr zu den landwirtschaftlichen Betrieben gezählt werden. (1990 wurden rund 14'600 Kleinstbetriebe gezählt.) Ihre Produktion ist seither in den nichtlandwirtschaftlichen Hausgärten inbegriffen.

Auf einige Betriebszweige wie Getreide, Ölfrüchte und Rindviehhaltung hat die Erhöhung der Schwellenwerte keinen nennenswerten Einfluss. Andere Betriebszweige wie Weinbau, Kartoffeln, Gemüse, Beeren, Kleinvieh- und Bienenhaltung betrifft es dagegen stärker. Hier spielen die Kleinstbetriebe in einzelnen Regionen eine wichtige Rolle.

Wird nun von landwirtschaftlichen Betrieben gesprochen, so versteht man darunter meistens die Betriebe welche durch die Betriebszählung (oder Strukturhebung) erfasst werden.

Beim Vollzug von agrarpolitischen Massnahmen, wie die Abgeltung der Leistungen der Landwirtschaft mit Direktzahlungen (Kapitel 8), fallen beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) viele Daten an. Diese werden administrative Daten genannt. Je nach Verwendungszweck bzw. Massnahme ändert das zu untersuchende Objekt, d. h. einmal sind aufgrund einer Massnahme die Bio-Betriebe betroffen, bei einer anderen Massnahme nur die Kartoffelproduzenten inbegriffen Kleinstproduzenten etc. Auch bei Verwendung von administrativen Daten ist es daher wichtig deren Geltungsbereich zu kennen.

In dieser Publikation verwenden wir beide Datenquellen. Die administrativen Daten werden vor allem in den Tabellen über Produktion und über Subventionen verwendet. Die Tabellen über Flächen, Bestände und Betriebsstruktur greifen vor allem auf die BFS-Daten zurück. Es ist daher möglich (je nach Datenquelle), für ein Produkt z. B. zwei unterschiedliche Flächenangaben zu finden. Das ist auf die oben erwähnten unterschiedlichen Abgrenzungen zurückzuführen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Unterschiede nur bei Produktionszweigen von Bedeutung sind, wo Kleinstbetriebe eine wichtige Rolle spielen.

Die Versorgungsbilanzen (Kapitel 2 und 3) beziehen sich auf den gesamten Bereich Landwirtschaft, d. h. es werden alle Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse (inbegriffen Kleinstbetriebe und landwirtschaftliche Hausgärten) berücksichtigt. Der Begriff stimmt hier ungefähr mit demjenigen der Betriebszählung nach der früher verwendeten Mindestgrösse überein.

Die Versorgungsbilanzen einiger Produkte berechnen wir entweder auf betrieblicher Stufe oder als gesamte Versorgungsbilanz. Die Struktur beider Berechnungen ist gleich. Die Betriebsbilanz beschreibt den Warenfluss (Erzeugung und Verwendung) auf den Betrieben während einem Kalenderjahr und liefert die notwendigen Mengenangaben für die Berechnung des Produktionswertes (Kapitel 10). Die gesamte Versorgungsbilanz beschreibt den Warenverkehr in einem Land während einem Kalenderjahr. Zusätzlich zur Betriebsbilanz werden hier auch die Aussenhandelswerte berücksichtigt.

Unités saisies par la statistique

Pour faciliter l'interprétation des tableaux au chapitre 1 (conditions d'exploitation), au chapitre 2 (production végétale), au chapitre 3 (production animale) et au chapitre 8 (mesures de la Confédération), nous attirons l'attention des lecteurs sur le fait qu'il existe différentes manières de délimiter l'objet à examiner (p.ex. l'exploitation agricole), selon la source des données publiées dans les tableaux.

C'est ainsi que l'Office fédéral de la statistique (OFS) tient compte, dans le recensement des exploitations et le relevé des structures agricoles, des exploitations qui atteignent une certaine taille. Dès 1995, l'OFS utilisé les normes de l'UE pour les grands minimaux d'exploitation, qui sont supérieures au niveau limite utilisé antérieurement par l'OFS, de manière à ce que les petites exploitations désignées comme telles ne sont plus reprises. (En 1990, on a comptabilisé environ 14'600 petits producteurs). Leur production est intégrée dans les jardins familiaux non agricoles.

L'augmentation des valeur-seuil n'a aucune influence notable sur quelques branches telles que les céréales, les oléagineux et l'élevage des bovins. D'autres branches, comme la vigne, les pommes de terre, les légumes, les petits fruits, le petit bétail et l'apiculture, sont par contre plus fortement touchées. Les petits producteurs dans les régions séparées jouent en effet ici un rôle important.

Par exploitations agricoles, on entend généralement des exploitations qui sont comprises dans le recensement, ou le relevé des structures agricoles.

Dans l'exécution des mesures de politique agricole, telles que l'indemnisation des prestations de l'agriculture au moyen des paiements directs (chapitre 8), l'Office fédéral de l'agriculture (OFAG) produit beaucoup de données. Elles sont appelées données administratives. Selon le but d'utilisation ou des mesures, l'objet qui doit être soumis à examen change, c'est-à-dire qu'une fois sur la base d'une mesure ce sont les exploitations bio qui sont concernées, dans le cadre d'une autre mesure seulement les producteurs de pommes de terre, y compris les petits producteurs, etc. Lors de l'utilisation de données administratives, il importe aussi de connaître leur champ d'application.

Dans cette publication, nous utilisons les deux sources de données. Les données administratives sont surtout utilisées dans les tableaux sur la production et sur les subventions. Les tableaux sur les surfaces, le cheptel et la structure d'exploitation se réfèrent principalement aux données de l'OFS. Raison pour laquelle il est par exemple possible (selon la source des données) de trouver pour un produit deux différentes indications de surface. Cela est dû aux différentes délimitations indiquées ci-dessus.

En conclusion, on peut dire que ces différences n'ont d'importance que pour les branches de la production où les petits producteurs jouent un rôle prépondérant.

Les bilans d'approvisionnement (chapters 2 et 3) se réfèrent à l'ensemble de l'agriculture, c'est-à-dire qu'ils prennent en considération tous les producteurs agricoles (y compris les petits producteurs et les jardins familiaux des exploitants). La notion concorde approximativement avec celle du recensement des exploitations selon la grandeur minimale utilisée autrefois.

Nous calculons les bilans d'approvisionnement de quelques produits soit à l'échelon de l'exploitation, soit en tant que bilan d'approvisionnement général. La structure des deux modes de calculs est identique. Le bilan à la ferme décrit le mouvement des marchandises (production et utilisation) dans les exploitations durant une année civile, et il fournit les données de quantité indispensables au calcul du valeur de la production (chapitre 10). Le bilan d'approvisionnement général décrit les mouvements de marchandises dans un pays durant une année civile. Ce type de bilan tient compte, en plus du bilan à la ferme, les valeurs du commerce extérieur.

Zeichenerklärung, Abkürzungen

Ein Stern nach der Tabellennummer bezeichnet Tabellen, deren Einzelwerte ohne Rücksicht auf die Totalsumme gerundet worden sind. Im allgemeinen sind die Einzelwerte in den Tabellen so gerundet, dass deren Summe mit dem Totalbetrag übereinstimmt.

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut Null).

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Ein Schrägstrich (/) zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 1991/95 heisst Durchschnitt der Jahre 1991 bis 1995).

Die in der Vorspalte mehrmals verwendeten Abkürzungen für die Zonen entsprechen der Zoneneinteilung gemäss dem landwirtschaftlichen Produktionskataster und bezeichnen mit

T/P 1	die Ackerbauzone	} Tal-region	} Tal-gebiet
T/P 2	die erweiterte Übergangszone		
T/P 3	die Übergangszone	} Hügel-region	} Berg- und Hügelzone
T/P 4	die Hügelzone		
B/M 1	die Bergzone I	} Berg-region	} Berg-gebiet
B/M 2	die Bergzone II		
B/M 3	die Bergzone III		
B/M 4	die Bergzone IV		

Die Grössenklassen beziehen sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche in ha, sofern in der Tabelle nichts anderes vermerkt ist.

Bio (Betriebsgruppe): Betriebe mit anerkannter biologischer Bewirtschaftung.

BTS- und RAUS-Beiträge (Rohtrug): Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für besonders tierfreundliche Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere. Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS) und regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS).

GVE: Grossvieheinheit

RGVE: Raufutterverzehrende Grossvieheinheit

LN: Landwirtschaftliche Nutzfläche

ÖLN: Ökologischer Leistungsnachweis, bestehend aus tiergerechter Haltung der Nutztiere, ausgeglichene Düngerbilanz, angemessener Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen, geregelte Fruchtfolge, geeigneter Bodenschutz, Auswahl und gezielte Anwendung der Pflanzenbehandlungsmittel und für Biobetriebe noch spezielle Bestimmungen.

Bei den Berufsbezeichnungen wird aus Platzgründen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind in jedem Fall jedoch beide Geschlechter in gleicher Weise.

Explications des signes, liste des abréviations

Une astérisque après le numéro du tableau désigne les tableaux dont les valeurs isolées ont été arrondies, sans tenir compte de la somme totale. En général, les valeurs isolées des tableaux sont arrondies de telle manière à ce que leur somme corresponde au montant total.

Un trait (-), au lieu d'un chiffre, signifie que rien ne se passe (zéro absolu).

Un zéro (0 ou 0.0, etc.) correspond à une grandeur inférieure à la moitié de l'unité utilisée (bien que supérieure au zéro absolu).

Trois points (...), au lieu d'un chiffre, signifient que les données ne sont pas disponibles ou sont sans importance, voire peuvent être laissées de côté pour d'autres raisons.

Un trait en biais (/) entre deux années (X et Y) correspond à la moyenne de la période allant de X à Y (par ex. 1991/95 signifie la moyenne des années allant de 1991 à 1995).

Les abréviations des zones, utilisées à plusieurs reprises dans l'avant-colonne, correspondent à la répartition des zones conformément au cadastre de la production agricole et désignent

T/P 1	zone de grand. cultures	} région de plaine	} rég.de plaine
T/P 2	zone intermédiaire élargie		
T/P 3	zone intermédiaire	} rég. de collines	} zone des collines et de montagne
T/P 4	zone des collines		
B/M 1	zone de montagne I	} rég. de montagne	} rég.de montagne
B/M 2	zone de montagne II		
B/M 3	zone de montagne III		
B/M 4	zone de montagne IV		

Les ordres de grandeurs se rapportent aux surfaces agricole utile en ha, pour autant que le tableau ne donne pas d'autres précisions.

Bio (groupe d'exploitation): Exploitations avec mode de production biologique reconnu.

Contributions SST et SRPA (rendement brut): Contributions selon l'Ordonnance sur les paiements directs pour les systèmes de détention particulièrement respectueux des animaux de rente. Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST) et sorties régulières en plein air (SRPA).

UGB: Unité Gros Bétail

UGBFG: Unité de Gros Bétail consommant des Fourrages Grossiers

SAU: Surface Agricole Utile

PER: Prestations écologiques requises constituées de la garde des animaux de rente respectueuse de l'espèce, du bilan de fumure équilibré, de la part équitable de surfaces de compensation écologique, de l'assolement régulier, de la protection appropriée du sol, de la sélection et utilisation ciblée des produits de traitement des plantes et des dispositions spéciales pour les exploitations biologiques.

Pour des raisons de place, nous nous sommes limités à indiquer le nom masculin des professions. Il va de soi que les hommes et les femmes sont pris en compte de la même manière.

1. Betriebsverhältnisse

- 1 Landwirtschaftsbetriebe
- 2 Landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe
- 3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen, 2005
- 4 Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe
- 5 Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, 2005
- 6 Landwirtschaftsbetriebe mit Nutztieren, 2005
- 7 Landwirtschaftsbetriebe mit Einkommen aus innerbetrieblicher Diversifikation der Tätigkeit, 2005
- 8 Indikatoren ausgewählter Nebentätigkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe
- 9 Biologischer Landbau, 2005
- 10 Eigentumsverhältnisse
- 11 Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nach Altersklassen, 2005
- 12 Voraussichtlicher Fortbestand der Familienbetriebe deren LeiterInnen das 50. Altersjahr überschritten haben
- 13 Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben
- 14 Landwirtschaftsbetriebe mit Vollzeit Beschäftigten und Zahl der Beschäftigten, 2005
- 15 Landwirtschaftsbetriebe nach der Zahl der Standardarbeitkräfte (SAK), 2005
- 16 Arbeitszeit der Erwerbstätigen im land- und forstwirtschaftlichen Sektor, 2000
- 17 Erwerbstätige im land- und forstwirtschaftlichen Sektor nach Altersklassen, 2000
- 18 Erwerbstätige in der Landwirtschaft und den übrigen Wirtschaftsklassen

1. Conditions d'exploitation

- 1 Exploitations agricoles
- 2 Surface agricole utile des exploitations agricoles, inclus exploitations horticoles
- 3 Exploitations agricoles par classes de grandeur, 2005
- 4 Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles
- 5 Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique, 2005
- 6 Exploitations agricoles avec animaux pour la production, en 2005
- 7 Exploitations agricoles avec un revenu dérivant de la diversification de l'activité, 2005
- 8 Indicateurs d'activités accessoires choisies des exploitations agricoles
- 9 Agriculture biologique, 2005
- 10 Conditions de propriétés
- 11 Exploitants selon les classes d'âges, 2005
- 12 Pérennité prévue des entreprises familiales dont les exploitants ont plus de 50 ans
- 13 Emploi dans des exploitations agricoles
- 14 Exploitations agricoles avec personnel à plein temps et effectif des emplois, 2005
- 15 Exploitations agricoles selon le nombre d'unité de main-d'oeuvre standard (UMOS), 2005
- 16 Temps de travail des personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier, 2000
- 17 Personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier selon les classes d'âge, 2000
- 18 Personnes actives occupées dans l'agriculture et les autres classes économiques

1. Betriebsverhältnisse

- 19 Erwerbstätige im 1. Wirtschaftssektor, Jahres- bzw. Quartalsdurchschnitte
- 20 Stallsysteme und Hofeinrichtungen
- 21 Erfasste Motoren, Geräte und Maschinen
- 22 Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge, 2006
- 23 Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte
- 24 Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen
- 25 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten
- 26 Abgeschlossene Strukturverbesserungen mit Bundessubventionen seit 1901
- 27 Bauinvestitionen und Bauvorhaben
- 28 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Typ der Bauwerke

1. Conditions d'exploitation

- 19 Personnes actives occupées dans le secteur primaire, moyens annuels resp. trimestriels
- 20 Systèmes de stabulation et installations d'exploitation
- 21 Moteurs, instruments et machines
- 22 Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation, 2006
- 23 Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération
- 24 Subsidés fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons
- 25 Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales)
- 26 Améliorations structurelles terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux depuis 1901
- 27 Investissements et projets de construction
- 28 Investissements dans la construction, par genre de maître d'ouvrage et selon le type d'ouvrage

1. Betriebsverhältnisse

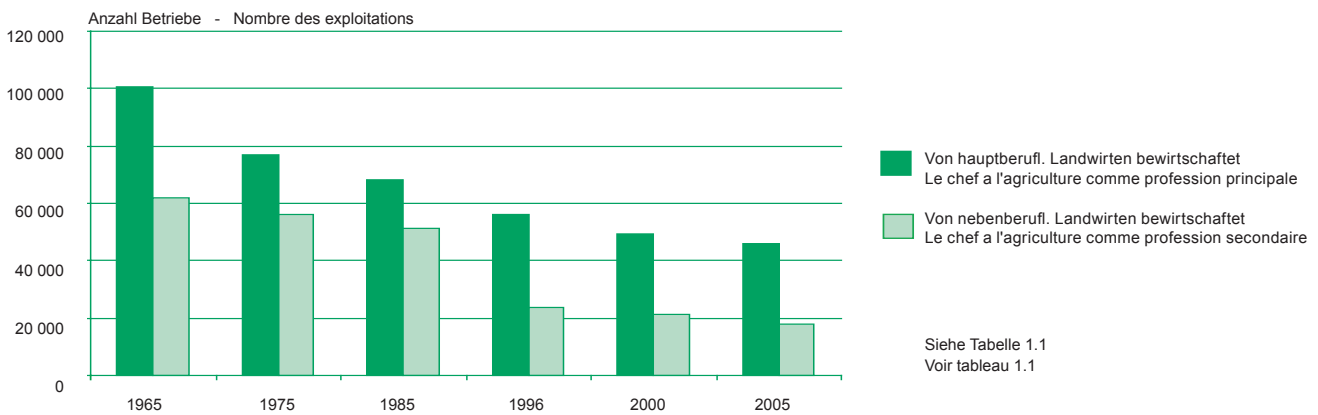
1. Conditions d'exploitation

Die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung 2005 erfasste 63'627 Landwirtschaftsbetriebe. Davon war der grösste Teil auf Tierhaltung und -produktion ausgerichtet. Im Einzelnen wurden 37'855 so genannte Weideviehbetriebe, 2'129 Veredlungsbetriebe und 12'035 Betriebe mit gemischter Viehhaltung gezählt. Wesentlich weniger zahlreich waren demgegenüber die Ackerbaubetriebe (4'411), die Dauerkulturbetriebe (4'450), die Gartenbaubetriebe (1'125) und die Pflanzenbauverbundbetriebe (1'622). 71% aller Landwirtschaftsbetriebe hielten am Stichtag Rindvieh. Unter den Betrieben mit mehr als 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche besaßen gar neun von zehn Rindvieh.

Le relevé des structures agricoles 2005 faisait état de 63'627 exploitations agricoles. Une grande majorité de ces exploitations est axée sur la garde et l'élevage d'animaux. En détail, on recensait 37'855 exploitations d'élevage herbivore, 2'129 entreprises de transformation ainsi que 12'035 d'exploitations d'élevage mixte. On comptait nettement moins d'exploitations de grandes cultures (4'411), d'exploitations de cultures pérennes (4'450), d'exploitations horticoles (1'125) et d'exploitations spécialisées dans la production végétale (1'622). A la date de référence, 71% des exploitations détenaient du bétail bovin. Parmi les exploitations totalisant plus de 20 ha de surface agricole utile, elles étaient neuf sur dix à posséder du bétail bovin.

Landwirtschaftsbetriebe

Exploitations agricoles



72% der Betriebsleiter übten die Landwirtschaft im Hauptberuf aus. Viele davon erledigten jedoch weitere betriebsnahe oder betriebsferne Tätigkeiten. Mehr als ein Fünftel befasste sich mit dem Direktverkauf eines Teils der Produkte an Konsumenten. Zu diesem Zwecke wurden auf jedem siebten Betrieb Erzeugnisse weiter verarbeitet. Ebenfalls rund jeder siebte Betrieb verrichtete Lohnarbeiten oder ging einer sonstigen Nebentätigkeit nach. Einer von je siebzehn Betrieben beherbergte Gäste oder bot sonstige Freizeitaktivitäten an.

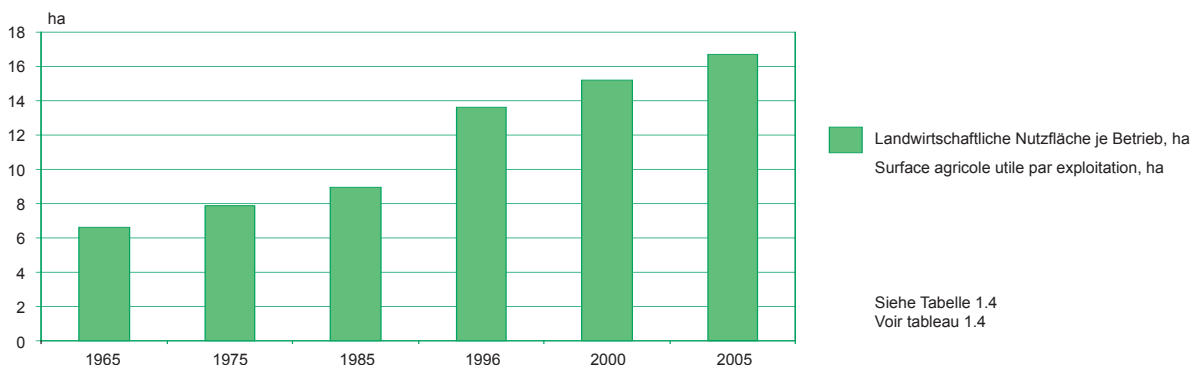
72% des chefs d'exploitation travaillaient dans l'agriculture à plein temps. Nombreux sont toutefois ceux qui exercent encore une autre activité dans ou hors de l'exploitation. Plus d'un cinquième des exploitations écoulait une partie de ses produits en vente directe et une exploitation sur sept transformait des produits à cet effet. Au même titre, une exploitation sur sept effectuait du travail de façon ou poursuivait aussi une activité accessoire. En outre une exploitation sur dix-sept accueillait des hôtes ou proposait d'autres activités de loisir.

Der biologische Landbau gewann in den letzten Jahren an Bedeutung. 2005 führten 6'420 Landwirte ihren Betrieb nach den biologischen Richtlinien und bewirtschafteten eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 117'117 ha. Dies entsprach 11% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche.

L'agriculture biologique a gagné en importance ces dernières années. En 2005, 6'420 agriculteurs géraient leur exploitation selon les directives de l'agriculture biologique sur une surface agricole utile de 117'117 ha. Cette surface équivaut à environ 11% de la surface agricole utile.

Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe

Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles



1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

56% der landwirtschaftlichen Nutzfläche befand sich im Jahre 2005 im Besitz des Bewirtschafters, auf 1% übte er die Nutzniessung aus. Bei 43% der LN handelte es sich um Pachtland. Verglichen mit 1996 war der Eigenlandanteil somit um rund 1% grösser. Zwischen 1990 und 1996 war die gegenteilige Entwicklung feststellbar, in dieser Periode hatte sich der Anteil an Pachtland von 40% auf 44% erhöht.

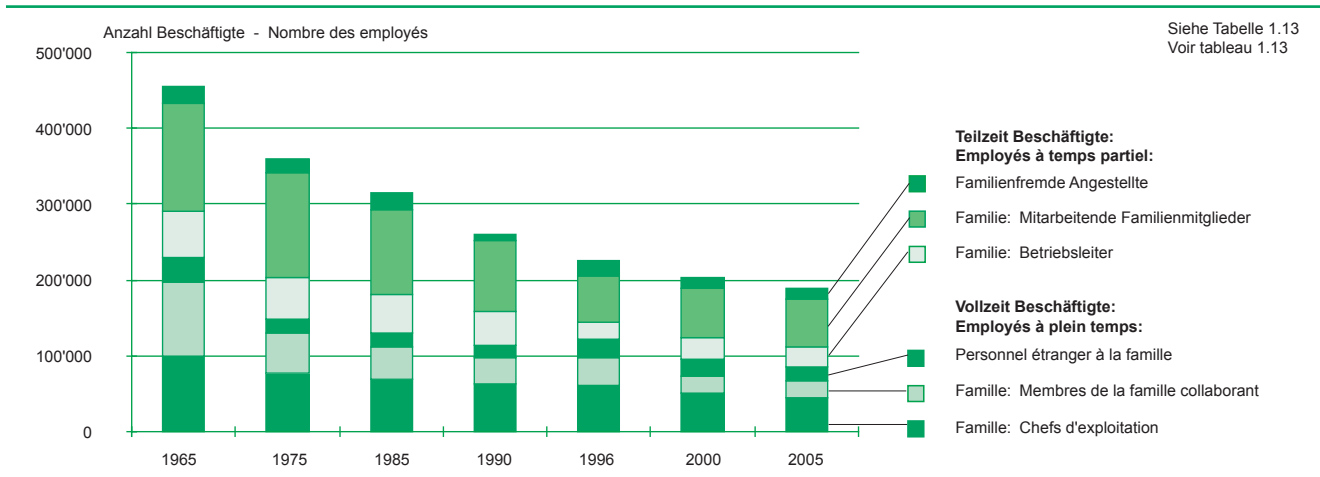
2005 waren 85'996 Personen vollzeitlich in der Landwirtschaft oder im Gartenbau beschäftigt. Die Betriebsleiter stellten etwas mehr als die Hälfte davon. Etwas mehr als ein Viertel aller Vollzeitbeschäftigten waren Angehörige der Betriebsleitenden, die übrigen familienfremde Personen. Sechs von sieben vollzeitlich in der Landwirtschaft Tätigen waren Männer. Nebst den Vollzeitbeschäftigten wurden 102'028 Teilzeitarbeitskräfte ermittelt. Davon entfiel rund ein Viertel auf Betriebsleiter in Teilzeit und fünf Achtel auf weitere mitarbeitende Familienangehörige. Familienfremd war rund ein Achtel der Teilzeitbeschäftigten. Der Anteil der Männer lag bei rund 47%.

En 2005, 56% de la surface agricole utile étaient propriété de l'exploitant, 1% des terres étaient exploitées en usufruit et 43% de la SAU étaient des terres affermées. Par rapport à 1996, la part des terres en propriété a ainsi augmenté de 1%. Entre 1990 et 1996, une évolution contraire avait été constatée; durant cette période, la part des terres affermées avait passé de 40% à 44%.

85'996 personnes travaillaient à plein temps dans l'agriculture ou dans l'horticulture en 2005. Les chefs d'exploitations en représentaient un peu plus de la moitié. Plus d'un quart des personnes employées à plein temps était des membres de la famille du chef d'exploitation, le reste étant de la main-d'œuvre extrafamiliale. Sur sept employés à plein temps, six étaient des hommes. En plus des employés à plein temps, 102'028 personnes travaillaient à temps partiel dans le secteur agricole. Environ un quart comprenait des chefs d'exploitation et cinq huitièmes d'autres membres de la famille. Près d'un huitième des employés à temps partiel ne faisait pas partie de la famille. La part des hommes s'élevait à 47%.

Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

Emploi dans des exploitations agricoles



In Betrieben mit 10 - 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche wurden am meisten Arbeitskräfte gezählt, je rund ein Drittel der Voll- und der Teilzeitbeschäftigten. In Betrieben unter 10 ha Nutzfläche war nur ein Sechstel der Vollzeitbeschäftigten, aber zwei Fünftel der Teilzeitarbeitskräfte tätig. Umgekehrt beschäftigten Betriebe mit 20 und mehr Hektar nahezu die Hälfte aller Voll- aber nur rund ein Viertel aller Teilzeitbeschäftigten.

Die Mehrzahl der Landwirtschaftsbetriebe sind Kleinunternehmen. Zwei Drittel davon beanspruchen weniger als zwei Standardarbeitskräfte zur Bewirtschaftung. Nur rund 1% aller Landwirtschaftsbetriebe verfügt über mehr als 5 Standardarbeitskräfte. Davon liegen mehr als drei Fünftel in einem der sechs Westschweizer Kantone.

Annähernd die Hälfte der Betriebe, welche im Jahre 2005 von über 50-jährigen Betriebsleitern geführt wurden, dürften voraussichtlich später von einer familieneigene Person weitergeführt werden. Unterschiede zwischen den Regionen des landwirtschaftlichen Produktionskatalogs bezüglich dieser Aussicht bestanden kaum. Nach Betriebsgrösse betrachtet waren sie jedoch beträchtlich. Bei Betrieben mit weniger als 10 ha stand die Aussicht auf unter 40%. Bei Betrieben mit 10 bis 20 ha ergab sich eine Wahrscheinlichkeit von rund 50% und bei Betrieben mit über 20 ha eine solche von gegen 70%.

Im Berichtsjahr 2006 sicherte der Bund Beiträge an Strukturverbesserungsprojekte zu, welche Investitionen von rund 420 Millionen Franken auslösen. Die Gesamtsumme geplanter Bauvorhaben in der Landwirtschaft belief sich auf 611 Millionen Franken.

Les exploitations disposant d'une surface utile de 10 à 20 ha employaient le plus grand nombre de main-d'œuvre, à savoir un tiers des employés à plein temps et à temps partiel. Quant aux exploitations de moins de 10 ha de surface agricole utile, elles ne comptaient qu'un sixième de la main-d'œuvre à plein temps mais quand même deux cinquièmes de la main-d'œuvre à temps partiel. En revanche, les exploitations de plus de 20 ha employaient plus de la moitié des employés à plein temps mais seulement un quart de la main-d'œuvre à temps partiel.

Dans la majorité des cas, les exploitations agricoles sont des petites entreprises. Deux tiers des exploitations nécessitent moins de deux unités de main-d'œuvre standard. Seul 1% des exploitations dispose de plus de cinq unités de main-d'œuvre standard. Plus de trois exploitations sur cinq se trouvent dans un des six cantons de Suisse romande.

Près de la moitié des exploitations gérées par des chefs d'exploitation âgés de plus de 50 ans en 2005 devraient être reprises un jour par un membre de la famille. Toutes régions confondues, les cadastres de production agricole varient très peu sur ce point. En revanche, il existe d'importantes différences suivant la taille des exploitations. Ainsi, pour les exploitations de moins de 10 ha, la probabilité de reprise s'élevait à moins de 40%, contre 50% pour celles de 10 à 20 ha et environ 70% pour celles d'une surface de plus de 20 ha.

Au cours de l'exercice 2006, la Confédération a soutenu des projets visant à améliorer les structures en engageant des investissements à hauteur de 420 millions de francs. La somme totale des projets de construction dans l'agriculture s'est élevée à 611 millions de francs.

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen, 2005

1.3 Exploitations agricoles par classes de grandeur, 2005

Kantone, Grössenklassen, Zonen Cantons, classes de grandeur, zones	Anzahl Betriebe mit ... ha Nutzfläche Nombre des exploitations avec ... ha de surface agricole utile						
	0 - 1	1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	> 50
ZH	100	268	219	592	1 604	1 419	72
BE	162	386	846	2 934	5 858	2 677	110
LU	124	179	290	1 167	2 465	1 151	21
UR	11	56	93	263	266	33	-
SZ	23	96	130	486	717	372	3
OW	24	46	76	245	332	51	-
NW	17	27	36	153	252	53	-
GL	5	26	24	58	188	150	-
ZG	23	29	22	74	275	192	11
FR	126	154	129	286	992	1 656	149
SO	30	139	93	183	514	672	54
BS	1	1	1	1	1	5	4
BL	13	75	59	118	314	431	50
SH	68	39	21	59	152	291	45
AR	26	77	72	162	303	225	2
AI	22	18	52	152	257	88	-
SG	294	304	275	774	2 039	1 263	34
GR	50	144	223	450	818	1 210	37
AG	120	399	241	607	1 257	1 182	58
TG	268	159	99	401	1 241	935	40
TI	137	130	134	280	221	199	24
VD	171	314	234	392	851	2 276	338
VS	917	668	576	1 085	730	445	47
NE	34	33	31	60	127	536	190
GE	39	39	32	60	66	161	60
JU	1	10	17	66	154	627	229
< 1	2 806	-	-	-	-	-	-
1 - 3	-	3 816	-	-	-	-	-
3 - 10	-	-	4 025	11 108	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	21 994	-	-
20 - 30	-	-	-	-	-	11 806	-
30 - 50	-	-	-	-	-	6 494	-
50 <	-	-	-	-	-	-	1 578
T/P 1	722	867	551	1 325	3 987	4 553	476
T/P 2	496	594	357	853	1 993	1 864	204
T/P 3	498	493	421	1 483	3 587	2 696	160
T/P 4	232	537	521	1 648	3 400	2 475	172
B/M 1	251	496	669	1 817	3 044	1 961	175
B/M 2	544	550	771	2 014	3 213	2 516	318
B/M 3	51	219	548	1 411	1 943	1 573	53
B/M 4	12	60	187	557	827	662	20
CH	2 806	3 816	4 025	11 108	21 994	18 300	1 578

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.10 Eigentumsverhältnisse 1.10 Conditions de propriétés

Grössenklassen, Zonen Classes de grandeur, zones	1980	1990	1996	2003 ¹		2005 ¹		
				Fläche Surface	Fehler, % ² Erreur, % ²	Fläche Surface	Fehler, % ² Erreur, % ²	
in Eigentum, LN in ha - Terrain en propriété, SAU en ha								
< 5	57 307	} 103 936	29 350	18 945	7	18 356	5	
5 - 10	101 185		71 551	59 034	5	56 653	5	
10 - 15	157 861		119 407	102 771	5	96 741	6	
15 - 20	146 811		240 004	117 499	110 734	4	110 337	6
20 - 30	166 712		159 091	143 482	147 796	5	153 329	5
30 <	137 381	130 468	117 188	159 033	5	157 685	2	
T/P 1	} 359 787	144 493	129 660	} 284 594	2	} 278 524	4	
T/P 2		68 477	63 178					
T/P 3		93 804	94 461					
T/P 4		91 580	85 926					
B/M 1	100 653	77 466	73 347	160 798	3	161 778	6	
B/M 2	122 024	94 036	89 952	} 152 922	3	} 152 798	6	
B/M 3	} 76 376	47 711	44 450					
B/M 4		15 931	17 504					
CH	767 257	633 498	598 478					598 314
in Pacht, LN in ha - Terrain à ferme, SAU en ha								
< 5	18 573	} 46 618	12 390	8 473	13	8 433	8	
5 - 10	44 300		42 103	28 739	8	29 764	8	
10 - 15	85 747		78 014	55 792	6	51 911	8	
15 - 20	88 246		150 474	89 695	77 191	5	69 511	8
20 - 30	112 952		121 324	130 699	131 027	5	134 453	5
30 <	95 204	108 668	131 498	161 646	5	165 033	2	
T/P 1	} 225 656	104 245	113 738	} 215 036	3	} 209 185	4	
T/P 2		43 789	50 415					
T/P 3		55 431	64 085					
T/P 4		56 113	58 723					65 790
B/M 1	53 423	50 881	57 484	117 112	4	114 101	6	
B/M 2	63 109	61 651	71 938	} 130 719	4	} 135 819	5	
B/M 3	} 46 721	39 184	44 628					
B/M 4		13 173	16 321					
CH	445 022	427 084	484 399					462 867
in Nutzniessung, LN in ha - Terrain en usufruit, SAU en ha								
< 5	3 216	} 4 150	...	1 206	36	1 193	18	
5 - 10	2 205		...	2 342	32	2 789	30	
10 - 15	2 095		...	2 385	40	1 801	54	
15 - 20	1 644		3 207	...	1 572	44	2 492	54
20 - 30	1 955		2 006	...	1 561	45	1 911	39
30 <	2 055	1 400	...	2 439	39	2 724	24	
T/P 1	} 4 887	1 923	...	} 3 593	26	} 3 804	37	
T/P 2		686	...					
T/P 3		1 201	...					
T/P 4		1 103	853					...
B/M 1	1 136	1 031	...	1 946	31	2 523	35	
B/M 2	2 035	1 833	...	} 5 966	25	} 6 584	21	
B/M 3	} 4 009	2 080	...					
B/M 4		1 156	...					
CH	13 170	10 763	...					11 505

¹ Stichprobenerhebungen des Bundesamtes für Statistik

² 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal sovieler Prozente nach unten oder nach oben ab.

¹ Enquêtes par sondage de l'Office fédéral de la statistique

² Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée.

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.20 Stallsysteme und Hofeinrichtungen

1.20 Systèmes de stabulation et installations d'exploitation

Kategorien	1990	1996	2003		Catégories
			Anzahl Nombres	Fehler, % ¹ Erreur, % ¹	
Anbindeställe, Plätze					Étables en stabulation entravée, places
- für Kühe	605 883	2	- pour vaches
- für Grossviehmast	81 206	6	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	348 678	3	- pour l'élevage
- für Kälbermast	82 527	6	- pour l'engraissement de veaux
Laufställe, Plätze					Étables à stabulation libre, places
- für Kühe	270 223	5	- pour vaches
- für Grossviehmast	160 925	7	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	284 881	4	- pour l'élevage
- für Kälbermast	181 343	5	- pour l'engraissement de veaux
Schweine					Porcs
Einzelhaltung, Plätze					Stabulation individuelle, places
- für Abferkelbuchten	56 138	16	- pour des boxes de mise bas
- für Galtساunen	26 365	16	- pour des truies à goutte
Gruppenhaltung, Plätze					Détention en groupe, places
- für Abferkelbuchten	8 917	30	- pour des boxes de mise bas
- für Galtساunen	93 442	9	- pour des truies à goutte
- für Mast	1 011 064	6	- pour l'engraissement
- für abgesetzte Ferkel	421 395	8	- pour des porcelets sevrés
Dosiergeräte	3 838	5 636	6 546	7	Doseurs-démêleurs
Futtermischwagen	420	1 135	2 769	10	Chars mélangeurs
Entnahmemfräsen	1 965	3 697	5 070	8	Déliseuses
Greiferscheunen, Greiferanlagen	4 776	8 836	13 419	5	Ponts roulants (griffes pour four. paille)
Heubelüftungsanlagen	43 561	44 833	Installations de séchage du foin
Eimermelkanlagen	53 790	43 741	27 780	3	Inst. de traite mécanique par pot
Rohrmelkanlagen	5 794	10 123	12 769	5	Inst. de traite mécanique par conduites
Melkstände für Laufställe	1 157	2 434	5 710	8	Salles de traite pour stab. libre
Fixe Kühl tanks	3 950	8 388	Citernes réfrigérantes
Schwemm- und Treibentmigungen	13 323	15 092	Installation pour lisier flottant
Sonnenkollektoranlagen, Anzahl	1 534	2 140	Panneaux solaires, nombre
Sonnenkollektoren in m ²	131 286	21	Panneaux solaires en m ²
Biogasanlagen, Anzahl	...	102	Installations de biogaz, nombre
Biogasanlagen, Fermenterinhalt in m ³	17 422	56	Install. de biogaz, conteneur ferment. en m ³
Informatik					Équipement informatique
- Computer (PC/Mac)	36 332	2	- Ordinateur personnel
- Internet-Anschluss	28 527	2	- Raccordement Internet

¹ 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal so viele Prozente nach unten oder nach oben ab.

¹ Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée.

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.22 Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge 2006

1.22 Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation 2006

Kantone Cantons	Bestand am 30. September 2006 Effectif au 30 septembre 2006									Neu in Verkehr gesetzt Nouvellement mis en circulation	
	Traktoren Tracteurs	Landw. Arbeitskarren Chariot de travail agr.	Landw. Motorkarren Chariot à moteur agr.	Ldw. Motor- einachser Monoaxe agricole	Ldw. Kombi- nationsfahrz. Véhicule agr. combiné	Landw. Fahrzeuge, total Véhicules agricoles, total				Traktoren Tracteurs	Landw. Fahrzeuge, total Véhicules agricoles, total
						Total	mit Allrad- antrieb avec traction 4 roues	mit Diesel- motor avec moteur Diesel	> 2500 kg Gesamtgew. Poids total > 2500 kg		
ZH	12 805	566	1 307	742	8	15 428	8 570	13 830	10 319	187	225
BE ¹	24 489	1 054	10 222	2 312	2	38 079	27 683	33 679	19 486	413	532
LU	10 498	297	2 071	277	6	13 149	8 758	12 445	8 147	156	200
UR	278	2	852	66	-	1 198	1 108	969	727	19	23
SZ	2 603	17	2 061	193	1	4 875	4 085	3 977	2 693	54	71
OW	866	14	1 012	61	1	1 954	1 677	1 817	1 327	22	28
NW	542	11	696	11	1	1 261	1 056	1 167	794	15	22
GL	480	6	755	142	5	1 388	1 205	1 153	799	18	27
ZG	1 339	55	325	106	1	1 826	1 374	1 622	1 034	41	50
FR	8 690	379	607	114	2	9 792	6 642	9 411	8 373	172	200
SO	4 168	228	492	287	3	5 178	3 123	4 543	2 839	69	88
BS	90	12	48	22	-	172	123	144	86	2	4
BL	2 904	97	356	278	4	3 639	2 296	3 289	1 922	48	59
SH	2 294	162	163	74	-	2 693	1 489	2 515	1 884	76	92
AR	1 160	20	867	253	1	2 301	2 099	1 695	1 414	46	61
AI	570	16	434	94	1	1 115	1 022	999	591	20	24
SG	9 084	117	3 884	944	4	14 033	9 278	12 307	8 892	205	243
GR	3 131	96	5 017	1 385	3	9 632	8 788	7 549	5 740	123	144
AG	10 583	445	921	959	2	12 910	7 336	11 617	6 529	195	248
TG	9 057	336	446	245	-	10 084	4 162	9 548	6 964	99	133
TI	2 052	28	1 351	228	8	3 667	2 254	2 858	1 903	50	55
VD	11 557	885	1 102	160	2	13 706	9 225	13 190	9 117	222	270
VS	3 376	74	3 828	1 721	2	9 001	7 221	5 856	3 793	83	106
NE	2 812	132	188	43	-	3 175	2 228	3 010	2 052	47	57
GE	1 294	193	55	28	-	1 570	790	1 404	1 193	34	37
JU	3 175	217	168	63	1	3 624	2 401	3 447	2 618	63	75
CH	129 897	5 459	39 228	10 808	58	185 450	125 993	164 041	111 236	2 479	3 074

¹ Enthalten sind auch die Fahrzeuge der Bundesverwaltung

¹ Y compris les véhicules de la Confédération

1. Betriebsverhältnisse
1. Conditions d'exploitation

1.25 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten, in 1000 Fr.
1.25 Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales) selon les genres, en 1000 fr.

Art der Verbesserungen	Gesamtkosten - Coûts totaux		Bundesbeitrag ¹ - Subside fédérale ¹		Genre d'amélioration
	2005	2006	2005	2006	
Gesamtaméliorationen, Entwässerungen, Bewässerungen, Wegebauten	117 140	110 915	38 314	34 644	Améliorations intégrales assainissements, irrigations, construction de chemins
Wasserversorgungen	40 235	38 265	9 775	9 218	Adductions d'eau
Stromversorgungen	2 120	1 277	627	298	Raccordements au réseau él.
Seilbahnen	990	308	255	91	Téléphériques
Wiederherstellungen und Sicherungen	19 867	71 578	8 484	37 140	Réfections et stabilisations
Andere Massnahmen	15 803	15 797	2 731	3 046	Autres mesures
Total Tiefbau	196 155	238 140	60 186	84 436	Total améliorations foncières
Hochbauten	158 592	170 872	24 149	25 751	Bâtiments ruraux
Alpgebäude	7 787	6 148	988	768	Bâtiments alpestres
Gemeinschaftliche Bauten ²	10 322	5 494	1 308	481	Constr. en commun bâtiments ²
Total Hochbau	176 701	182 515	26 445	26 999	Total bâtiments ruraux
Gesamttotal	372 856	420 655	86 631	111 435	Total général

¹ Dieser Betrag ist nicht identisch mit den ausbezahlten Beiträgen gemäss Tabelle 1.23, da die Projektausführung in der Regel mehr als 1 Jahr dauert
² Gemeinschaftliche Bauten und Einrichtungen für die Milchverarbeitung und für die Verarbeitung und Lagerung landw. Produkte

¹ Ce montant n'est pas identique aux sommes versées conf. au tableau 1.23, car la réalisation des projets dure généralement plus d'une année
² Construction en commun de bâtiments et d'équipements destinés à la transformation de lait, au stockage et à la commercialisation de produits agricoles

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

1.26 Abgeschlossene Strukturverbesserungen¹ mit Bundessubventionen seit 1901, in 1000 Fr.
1.26 Améliorations structurelles¹ terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux depuis 1901, en 1000 fr.

Jahresdurchschnitt, Jahre	Gesamtkosten Coûts totaux	Beitragsberechtigte Kosten ² Dépenses subventionnés ²	Daran leisteten Beiträge - Subsidés accordés par			
			Bund ³ Confédération ³	Kanton Canton	Bezirk, Gemeinde, Andere District, commune, autres	Total
1901/1910	...	1 907	529	412	146	1 087
1911/1920	...	3 852	967	817	342	2 126
1921/1930	...	16 222	4 427	3 906	1 103	9 436
1931/1940	...	13 172	3 569	3 435	662	7 666
1941/1950	...	41 483	15 411	9 801	1 501	26 713
1951/1960	...	45 887	15 281	11 914	1 957	29 152
1961/1970	...	120 357	36 593	33 468	5 089	75 150
1971/1980	...	259 658	84 219	79 841	10 408	174 468
1981/1990	...	352 813	106 536	106 357	11 270	224 163
1991/2000	108 222	109 915	14 600	232 737
2001	387 136	...	86 803	88 413	11 892	187 108
2002	407 020	...	98 294	88 426	10 852	197 572
2003	397 965	...	89 987	86 203	10 044	186 234
2004	425 108	...	107 025	91 366	8 340	206 731
2005	373 592	...	82 725	80 469	6 935	170 129
2006	360 557	...	86 669	77 471	10 321	174 461

¹ Auf den 1. Jan. 1999 trat die neue Verordnung über Strukturverbesserungen in Kraft.
² Die Investitionshilfen werden nicht mehr aufgrund von beitragsberechtigten Kosten gewährt.
³ Diese Beträge beziehen sich auf die im entsprechenden Jahr abgerechneten Projekte und sind somit nicht identisch mit den ausbezahlten Beträgen gemäss Tabelle 1.23

¹ La nouvelle ordonnance sur l'amélioration des structures est entrée en vigueur le 1er janvier 1999.
² Les aides aux investissements ne sont plus consenties en fonction des coûts donnant droit à une indemnisation.
³ Ces montants se réfèrent aux projets décomptés au cours de l'année en question et ne sont par conséquent pas identiques aux sommes versées selon le tableau 1.23

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.27 Bauinvestitionen und Bauvorhaben, in Mio Fr.

1.27 Investissements et projets de construction, en mio de fr.

Kantone Cantons	Investitionen - Investissements				Vorhaben - Projets			
	Total	in der Land- und Forstwirtschaft dans l'agriculture et la sylviculture			Total	in der Land- und Forstwirtschaft dans l'agriculture et la sylviculture		
		2005	2004	2005		2005 in % des Total	2006	2005
ZH	8 362	53	53	0.6	8 564	52	65	0.8
BE	4 841	115	110	2.3	5 897	90	85	1.4
LU	1 899	62	69	3.7	1 960	36	40	2.1
UR	363	10	7	1.9	541	6	6	1.1
SZ	918	44	25	2.7	1 110	18	23	2.1
OW	255	11	9	3.7	384	8	8	2.0
NW	358	8	3	0.9	270	1	2	0.6
GL	167	8	7	3.9	178	3	3	1.5
ZG	863	8	9	1.0	973	10	9	0.9
FR	1 501	57	58	3.8	1 674	60	67	4.0
SO	1 115	19	15	1.3	1 203	11	12	1.0
BS	1 149	0	6	0.6	1 244	6	6	0.5
BL	1 669	17	17	1.0	1 601	13	13	0.8
SH	342	7	7	2.1	333	3	4	1.1
AR	206	12	9	4.5	279	2	5	1.8
AI	76	6	5	6.2	53	3	4	7.3
SG	2 363	63	51	2.2	2 572	31	34	1.3
GR	1 720	42	31	1.8	2 120	19	17	0.8
AG	3 281	38	40	1.2	3 359	40	40	1.2
TG	1 272	34	34	2.6	1 266	23	24	1.9
TI	2 495	28	27	1.1	4 001	25	41	1.0
VD	3 488	51	47	1.3	3 806	45	40	1.1
VS	1 850	36	46	2.5	2 027	40	45	2.2
NE	711	9	9	1.2	656	8	4	0.7
GE	3 154	12	4	0.1	2 773	9	5	0.2
JU	362	9	11	2.9	309	9	10	3.4
unzuteilbar / non répartis	1 077	-	-	-	802	-	-	-
CH	45 857	759	707	1.5	50 525	569	611	1.2

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

1.28 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Typ der Bauwerke

1.28 Investissements dans la construction, par genre de maître d'ouvrage et selon le type d'ouvrage

Typ der Bauwerke	Öffentliche Auftraggeber Maîtres d'ouvrage publics		Übrige Auftraggeber Autres maîtres d'ouvrage		Total		Type d'ouvrage
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	
	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	
in Mio. Fr. - en mio. de fr.							
Landwirtschaftsbauten	34	31	542	436	576	467	Constructions agricoles
Forstwirtschaftsbauten	62	65	7	8	69	73	Constructions sylvicoles
Meliorationen	55	65	6	6	61	71	Améliorations foncières
Total Land- und Forstwirtschaft	152	162	556	450	707	611	Total agriculture et sylviculture

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

- 1 Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung 1979/85 und 1992/97
- 2 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Nutzungsarten, 2005
- 3 Fläche der Ackerkulturen nach Arten, 2005
- 4 Getreideanbaufläche nach Arten, 2005
- 5 Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen
- 6 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen
- 7 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen
- 8 Ausgewählte Kulturen nach der Anbaufläche pro Betrieb, 2005
- 9 Ackerland
- 10 Dauerkulturen
- 11 Flächennutzung in der Schweiz
- 12 Feldobstbau nach Obstarten und Wuchsform, Anzahl Bäume
- 13 Hochstammbäume der Landwirtschaft nach Betriebssystemen, 2001
- 14 Spezialisierte Gartenbaubetriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, 2005
- 15 Spezialisierte Gartenbaubetriebe, Kulturen und Anbauformen, 2005
- 16 Mengenerträge in ausgewählten Kantonen
- 17 Erträge der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau
- 18 Verwendbare Produktion der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau
- 19 Erträge im Obstbau
- 20 Verwendbare Produktion im Obstbau

2. Production végétale

- 1 La superficie totale de la Suisse et son utilisation en 1979/85 et 1992/97
- 2 Surface agricole utile selon l'utilisation, 2005
- 3 Surfaces des terres cultivées selon les espèces, 2005
- 4 Surfaces de céréales cultivées selon les espèces, 2005
- 5 Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelque cultures
- 6 Nombre des exploitations et superficies de quelque cultures
- 7 Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers
- 8 Cultures sélectionnées selon la surface cultivée par exploitation, 2005
- 9 Terres arables
- 10 Cultures permanentes
- 11 Utilisation de la superficie en Suisse
- 12 Arbres fruitiers sur prairies et champs selon les espèces et la forme de croissance
- 13 Arbres fruitiers à haute tige dans l'agriculture par formes d'exploitations, 2001
- 14 Exploitations horticoles spécialisées selon l'orientation de la production, 2005
- 15 Exploitations horticoles spécialisées, cultures et manière de cultives, 2005
- 16 Les rendements à l'hectare, par quelques cantons
- 17 Les rendements des végétaux, sans arboriculture
- 18 Production utilisable des végétaux, sans arboriculture
- 19 Les rendements en arboriculture
- 20 Production utilisable en arboriculture

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

- 21 Lieferungen von Getreide, Eiweisspflanzen und Ölsaaten an Erstübernehmer
- 22 Getreideversorgung der Schweiz
- 23 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut
- 24 Betriebsbilanz der Kartoffeln
- 25 Gesamtfläche der öffentlichen und privaten Wälder, 2005

2. Production végétale

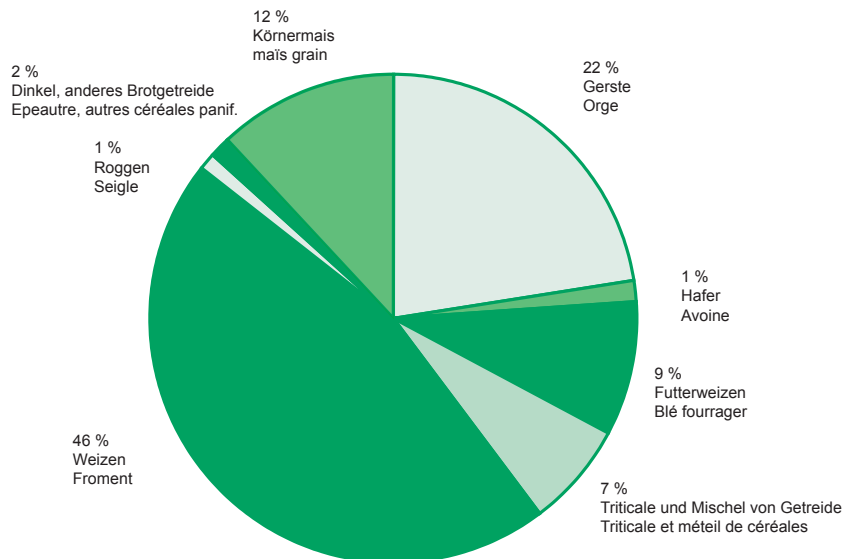
- 21 Quantités livrées totales de céréales, protéagineux et oléagineux auprès des premiers intervenants
- 22 Approvisionnement de la Suisse en céréales
- 23 Culture et récolte de semences certifiées
- 24 Bilan à la ferme des pommes de terre
- 25 Surface totale des forêts publiques et privées, 2005

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

Getreideanbaufläche, nach Arten, 2006

Surfaces de céréales cultivées, selon les espèces, 2006



Siehe Tabelle 2.9
Voir tableau 2.9

Wie die Arealstatistik belegt, wurden Ende des vergangenen Jahrhunderts 1,525 Millionen Hektar des schweizerischen Territoriums landwirtschaftlich genutzt. Die landwirtschaftliche Nutzfläche im engeren Sinne betrug im Jahre 2005 gemäss der landwirtschaftlichen Betriebstrukturerhebung rund 1,065 Millionen Hektar. Auf rund 286'300 Hektar, das heisst auf 27% davon, wurden Ackerkulturen angebaut. Die mit Dauerkulturen, namentlich Obstbäumen und Rebstöcken bedeckte Fläche mass rund 23'700 Hektar. Rund 744'200 Hektar waren mit Natur- und Kunstwiesen, Weiden und Heueinschlägen bedeckt. Vom offenen Ackerland entfielen 31% auf Brotgetreide, 28% auf Futtergetreide, 15% auf Silo- und Grünmais, je 6% auf Zuckerrüben und Raps, 4% auf Kartoffeln, je 2% auf Sonnenblumen und Eiweisserbsen und die übrigen 6% auf vielerlei andere Kulturen.

Wie vielerorts ist auch im Ackerbau eine betriebliche Konzentration festzustellen. Die Anbauflächen einzelner Kulturen je Betrieb wurden deutlich ausgedehnt. Während 1996 beispielsweise je Betrieb 731 Aren mit Ackerkulturen bepflanzt waren, ergaben sich im Jahre 2005 durchschnittlich 896 Aren je Betrieb. Die mittlere Getreidefläche je Betrieb stieg von 544 auf 620 Aren. Die Kartoffelfläche wurde von 99 auf 149 Aren gesteigert, die Beeren von 44 auf 67 Aren und das Rebland von 147 auf 215 Aren.

Trotz den Wetterkapriolen im Jahre 2006, die vom einen (nass und kalt im Frühjahr) ins andere Extrem (heiss und trocken im Juni und im Juli; und wiederum nass und kühl im August) führten, erreichten die Erträge im Ackerbau einigermassen den mehrjährigen Durchschnitt. Geringe Erträge gaben die Kartoffeln. Im Obst- und im Weinbau konnten qualitativ gute Ernten eingebracht werden. Auf den Wiesen fiel vielerorts ein Schnitt der Trockenheit zum Opfer.

Comme le montre la statistique de la superficie, la surface agricole de Suisse s'élevait à 1,525 million d'hectares à la fin du siècle dernier. Selon le relevé des structures agricoles, la surface agricole utile au sens strict du terme comprenait 1,065 million d'hectares à la fin 2005. 286'300 hectares, soit 27% de la surface totale, étaient consacrés aux grandes cultures. Les cultures pérennes, à savoir les arbres fruitiers et la vigne, occupaient une surface de 23'700 hectares. Quant aux prairies permanentes et temporaires, aux pâturages et aux enclos de foin dans les alpages, ils s'étendaient sur 744'200 hectares. Les terres assolées se répartissaient comme suit : céréales panifiables 31%, céréales fourragères 28%, maïs d'ensilage et maïs vert 15%, betteraves sucrières 6%, colza 6%, pommes de terre 4%, tournesols 2%, pois protéagineux 2%, autres cultures 6%.

Comme dans d'autres domaines, il est possible d'observer une concentration de la culture des champs sur de grandes exploitations. La surface cultivable par exploitation a connu une nette progression. Entre 1996 et 2005, la surface des grandes cultures est passée de 731 à 896 ares par exploitation, la surface céréalière moyenne de 544 à 620 ares. Même tendance pour les pommes de terres (de 99 à 149 ares), les cultures de baies (de 44 à 67 ares) et pour la vigne (de 147 à 215 ares).

Malgré les caprices d'une météo passant d'un extrême à l'autre (printemps froid et humide, juin et juillet chauds et secs, suivis d'un mois d'août frais et humide), le rendement des cultures s'est avéré plus ou moins conforme à la moyenne pluriannuelle. Les pommes de terre ont donné un faible rendement, tandis que les arbres fruitiers et la vigne ont produit de bonnes récoltes d'un point de vue qualitatif. Contrariées par la sécheresse en de nombreux endroits, les prairies ont souvent donné une coupe de moins que d'habitude.

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion
2. Production végétale

Darstellung der Versorgungsbilanzen
Schéma des bilans d'approvisionnement

Verwendbare Produktion (A)		Verluste (Feld und Betrieb)		Bruttoproduktion Production brute	
Production utilisable		Pertes (champs et exploitation)			
Verwendbare Produktion		Importe		Aufkommen Ressources	
Production utilisable		Importations			
Inländischer Gesamtverbrauch (B)		Vorräteveränderung	Exporte	Verwendung Emplois	
Utilisation intérieure totale		Variation des stocks	Exportations		
Marktverluste	Futter	Saatgut, Bruteier	Transformation in Nahrungsmittel	Transformation in Industrieprodukte (nicht Nahrungsmittel)	Inländischer Gesamtverbrauch Utilisation intérieure totale
Pertes du marché	Alimentation animale	Semences, oeufs à couvrir	Transformations alimentaires	Transformations industrielles (non alimentaires)	
				Frischverzehr für die menschliche Ernährung (C)	
				Consommation humaine de produits frais	

Verbrauch pro Kopf und Jahr = (C) / mittlere ortsanwesende Bevölkerung

Selbstversorgungsgrad (%) = (A) / (B) * 100

Consommation par tête et année = C) / population présente moyenne

Autoapprovisionnement (%) = (A) / (B) * 100

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Produktion végétale

2.5 Anzahl Pflanze und Anbau ausgewählter Kulturen

2.5 Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelque cultures

Jahre, Kantone	Extensive Produktion von Getreide und Raps				Zuckerrüben (Vertragsanbau)		Tabak (Konvention)	
	Cultures extensives de céréales et colza				Betteraves sucrières (contractuelles)		Tabac (convention)	
	Pflanzer Producteurs	Anbaufläche, ha			Pflanzer Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha	Pflanzer Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha
Brotgetreide Céréales panif.		Futtergetreide Céréales fourr.	Raps Colza					
1995	...	38 126	42 244	-	7 750	13 794	461	720
1996	...	38 112	41 356	-	8 368	16 815	458	724
1997	...	44 569	46 051	4 025	7 812	16 822	454	656
1998	...	42 124	44 227	...	7 727	16 743	439	711
1999	22 538	42 073	42 120	3 568	7 610	17 737	428	647
2000	20 482	41 508	38 727	3 342	7 460	18 056	410	651
2001	19 217	40 798	36 740	4 039	7 351	17 703	393	653
2002	18 403	41 821	33 335	4 984	7 190	18 331	377	648
2003	17 784	39 604	33 177	5 644	7 075	17 675	331	680
2004	17 263	40 877	31 249	5 236	7 247	18 837	324	671
2005								
ZH	1 547	4 347	1 819	317	1 217	2 848	16	19
BE	4 973	7 473	7 718	395	1 803	3 872	4	7
LU	1 270	1 499	1 810	232	113	193	28	31
UR	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	17	2	21	-	-	-	-	-
OW	2	1	2	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	1	-	2	-	-	-	-	-
ZG	74	51	98	23	9	19	-	-
FR	1 234	3 201	2 556	314	478	1 325	136	309
SO	749	2 093	1 743	165	279	560	-	-
BS/BL	613	1 529	1 473	113	17	45	-	-
SH	330	2 004	404	89	333	981	3	2
AR	1	1	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	301	214	456	35	85	171	-	-
GR	173	321	248	9	8	17	-	-
AG	1 620	4 298	2 519	257	496	1 131	9	7
TG	813	2 094	752	142	1 022	2 302	12	11
TI	61	191	78	16	-	-	-	-
VD	1 937	8 601	5 332	2 222	1 119	4 518	83	213
VS	81	186	85	6	10	81	-	-
NE	361	786	1 728	173	14	38	-	-
GE	223	2 229	1 007	68	8	41	-	-
JU	547	1 625	1 793	138	109	335	20	46
CH	16 928	42 744	31 644	4 714	7 120	18 477	311	644

Bundesamt für Landwirtschaft, Zuckerfabriken, Eidg. Oberzolldirektion

Office fédéral de l'agriculture, Sucrieries, Direction générale des douanes

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.6 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen

2.6 Nombre des exploitations et superficies de quelque cultures

Jahre, Kantone	Wenig intensiv genutzte Wiesen		Extensiv genutzte Wiesen ¹		Extensiv genutzte Wiesen auf stillgelegtem Ackerland		Streueflächen		Hecken, Feld- und Ufer- gehölze	
	Prairies peu intensives		Prairies extensives ¹		Prairies extensives sur des terres assolées gelées		Surfaces à litère		Haies, bosquet champêtre et riveraine	
	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha
Années, Cantons	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha
1995	19 170	32 547	22 223	23 274	3 467	2 804
1996	25 015	38 485	33 430	31 421	4 948	4 805
1997	32 207	41 486	40 021	37 299	6 918	6 841
1998	33 300	42 344	38 140	37 999	7 903	8 245
1999	31 244	40 388	33 401	34 149	5 342	4 713	8 731	2 283
2000	31 103	40 106	34 854	38 672	4 516	3 712	8 743	2 275
2001	30 201	38 591	36 126	43 955	5 274	4 788	8 811	2 274
2002	28 713	36 928	36 929	46 071	6 634	6 571	8 994	2 317
2003	27 417	35 263	37 665	48 695	6 823	6 828	9 133	2 336
2004	26 112	33 659	38 491	50 288	6 928	6 950	9 679	2 405
2005										
ZH	905	795	3 149	4 834	1 172	1 364	980	188
BE	6 766	5 679	7 818	7 426	750	560	2 099	443
LU	1 798	1 344	4 169	3 971	529	369	606	121
UR	450	534	398	508	59	59	2	1
SZ	526	410	1 058	977	875	1 178	23	2
OW	190	105	605	657	152	87	25	2
NW	185	146	389	508	119	99	19	2
GL	162	199	362	724	60	54	14	2
ZG	228	166	359	373	302	534	283	67
FR	1 879	2 571	1 931	2 624	91	49	788	240
SO	526	683	1 200	2 307	2	0	325	93
BS/BL	421	504	770	1 313	0	0	271	87
SH	129	137	524	1 083	10	6	249	69
AR	389	243	387	219	269	196	71	10
AI	150	98	299	211	219	190	64	12
SG	1 800	1 240	2 957	2 710	1 771	1 799	513	71
GR	2 272	8 341	2 057	5 402	78	33	130	26
AG	1 063	876	2 568	4 084	120	91	1 138	320
TG	894	603	1 971	1 984	173	98	478	101
TI	397	657	520	718	40	42	27	6
VD	1 224	2 116	3 077	5 256	134	116	1 035	357
VS	1 538	2 960	919	1 306	37	9	174	36
NE	355	753	487	864	4	4	111	38
GE	10	15	294	857	4	6	115	35
JU	595	1 061	727	1 304	36	22	343	128
CH	24 852	32 236	38 995	52 219	7 006	6 964	9 883	2 457

¹ bis 1998 inbegriffen Streueflächen, Hecken und Feldgehölze

¹ Jusqu'en 1998 y compris les surfaces à litère, haies et bosquet champêtres

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.7 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen, in ha

2.7 Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers, en ha

Jahre, Kantone	Einjährige - Annuelles						Mehrjährige - Pluriannuelles		
	Raps ¹	Sonnen- blumen ¹	Hanf	Flachs	Andere Rohstoffe	Gewürz- und Medizinalpflanzen	Chinaschiff	Andere Rohstoffe ²	Gewürz- und Medizinalpflanzen
Années, Cantons	Colza ¹	Tournesol ¹	Chanvre	Lin	Autres	Plantes aromatiques et médicinales	Roseau de Chine	Autres ²	Plantes aromatiques et médicinales
1995	1 345	2	7	...	-	...	213	100	...
1996	1 410	43	4	...	-	...	275	57	...
1997	1 513	1	1	...	-	...	280	13	...
1998	1 531	1	23	...	-	...	291	7	...
1999	1 533	22	34	...	-	...	260	1	...
2000	1 231	25	144	...	12	88	...	267	125
2001	1 115	38	114	...	13	53	...	255	161
2002	1 063	42	101	...	11	71	...	249	150
2003	1 123	32	93	4	4	73	...	239	152
2004	1 088	36	103	43	4	65	...	238	157
2005									
ZH	28	8	5	7	-	4	...	8	15
BE	19	4	10	4	-	12	...	55	32
LU	17	1	3	1	-	4	...	9	7
UR	-	-	-	-	-	-	...	-	-
SZ	-	-	0	-	-	-	...	-	1
OW	-	-	0	-	-	-	...	-	0
NW	-	-	-	-	-	-	...	-	-
GL	-	-	-	-	-	-	...	-	-
ZG	-	-	-	-	-	0	...	2	-
FR	50	-	5	3	-	0	...	10	5
SO	9	4	2	5	-	1	...	3	5
BS	-	-	-	-	-	-	...	0	-
BL	0	2	1	-	0	0	...	13	0
SH	2	3	-	2	-	2	...	2	-
AR	-	-	-	-	-	-	...	-	0
AI	-	-	-	-	-	-	...	-	-
SG	1	1	1	-	-	5	...	23	5
GR	-	0	0	-	-	0	...	2	19
AG	10	-	7	12	-	9	...	25	3
TG	8	2	4	-	-	3	...	15	11
TI	-	-	-	-	0	2	...	0	1
VD	906	12	4	48	1	8	...	49	28
VS	-	-	0	0	-	13	...	2	30
NE	28	-	1	2	-	1	...	6	0
GE	21	5	2	35	-	0	...	6	1
JU	4	-	0	-	-	0	...	1	0
CH	1 102	41	44	118	1	63	...	231	163

¹ Nur die Flächen für nachwachsende Rohstoffe berücksichtigt (ohne Speiseölgewinnung)

² Chinaschiff (ab 2000), Kenaf, Wallwurz, Feldholz/Gras etc.

¹ Il est tenu compte seulement des surfaces des oléagineux pour les matières premières renouvelables (sans production d'huile comestible)

² Roseau de Chine (dès 2000), Kénaf, Consoude, herbe, essences de croissance rapide etc.

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.14 Spezialisierte Gartenbaubetriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, 2005

2.14 Exploitations horticoles spécialisées selon l'orientation de la production, 2005

Kantone, Grössen- klassen, Zonen	Spezialisierte Gartenbaubetriebe							
	Exploitations horticoles spécialisées							
	Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Gemüse-Gartenbaubetriebe		Blumen- Zierpflanzenbetriebe		Gartenbaubetriebe allgemeiner Art	
			Exploitations	Surface agricole utile (LN / SAU)	Exploitations spécialisées de maraîchage		Exploitations en floriture et culture de plantes ornementales	
Total	Total, ha	Betriebe	LN / SAU	Betriebe	LN / SAU	Betriebe	LN / SAU	
		Exploitations	ha	Exploitations	ha	Exploitations	ha	
ZH	160	1 958	85	1 651	55	123	20	184
BE	229	2 110	162	1 964	50	30	17	117
LU	43	218	22	117	16	37	5	65
UR	3	1	-	-	3	1	-	-
SZ	5	39	4	38	1	2	-	-
OW	2	0	-	-	1	0	1	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	1	1	1	1	-	-	-	-
ZG	6	18	2	14	3	3	1	1
FR	68	961	61	928	3	8	4	25
SO	30	299	11	180	13	25	6	94
BS	2	31	-	-	2	31	-	-
BL	27	222	12	154	11	15	4	53
SH	9	51	2	44	6	5	1	2
AR	2	0	-	-	1	0	1	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	51	615	31	429	12	7	8	180
GR	14	128	6	43	5	20	3	65
AG	126	1 393	78	1 264	39	54	9	75
TG	75	1 033	45	703	17	30	13	301
TI	58	415	49	407	8	5	1	3
VD	89	1 751	56	1 620	28	85	5	46
VS	50	520	36	440	6	6	8	74
NE	14	70	7	62	5	2	2	6
GE	58	567	37	473	18	56	3	37
JU	3	9	2	6	-	-	1	3
< 1	243	97	28	14	191	77	24	6
1 - 3	148	259	67	132	71	108	10	19
3 - 10	274	1 730	220	1 413	28	144	26	173
10 - 20	290	4 131	249	3 551	11	161	30	418
20 - 30	98	2 429	81	2 008	1	25	16	395
30 - 50	47	1 772	42	1 598	1	30	4	143
50 <	25	1 994	22	1 818	-	-	3	176
T/P 1	687	8 997	470	8 002	161	313	56	681
T/P 2	173	1 815	99	1 389	48	110	26	316
T/P 3	171	1 130	88	789	63	68	20	273
T/P 4	54	321	35	281	15	26	4	14
B/M 1	24	83	10	52	10	4	4	26
B/M 2	12	41	5	16	4	4	3	21
B/M 3	3	23	1	3	2	20	-	-
B/M 4	1	2	1	2	-	-	-	-
CH	1 125	12 412	709	10 535	303	545	113	1 331

Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählung 2005

Recensement des exploitations agricoles 2005

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.17 Erträge ¹ der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau, in dt/ha

2.17 Les rendements ¹ des végétaux, sans arboriculture, en dt/ha

Produkte	1995	2000	2004	2005	2006 *	Produits
Brotgetreide						Céréales panifiables
Winterweizen	60.5	59.8	62.8	57.5	56.6	Froment d'automne
Sommerweizen	51.7	53.5	55.9	48.5	46.1	Froment de printemps
Futterweizen	77.2	70.2	71.0	Froment fourrager
Weichweizen Total	60.1	59.6	63.0	58.2	58.9	Froment tendre total
Dinkel	47.3	49.9	47.0	42.9	39.0	Epeautre
Roggen	60.1	61.5	67.2	59.1	55.9	Seigle
Mischel von Brotgetreide	53.8	60.4	64.3	62.1	57.2	Méteil de céréales panifiables
Brotgetreide Total	59.8	59.6	62.7	57.8	58.3	Céréales panifiables total
Futtergetreide						Céréales fourragères
Wintergerste	54.8	60.9	69.5	61.8	62.8	Orge d'automne
Sommergerste	46.6	48.5	57.0	54.5	49.1	Orge de printemps
Gerste Total	53.8	59.9	68.8	61.3	61.9	Orge total
Hafer	51.3	51.9	51.9	51.9	49.5	Avoine
Mischel von Futtergetreide	50.4	50.2	54.5	51.1	50.4	Mélanges de céréales fourragères
Körnermais	83.6	96.5	96.1	96.5	84.5	Mais-grain
Triticale	53.6	62.2	66.8	58.5	57.3	Triticale
Futtergetreide Total	61.7	69.3	74.9	70.4	66.6	Céréales fourragères
Getreide Total (inbegr. Saatgut)	60.7	64.0	68.1	63.3	61.7	Céréales total (y compris semences)
Hülsenfrüchte						Légumes secs total
Futtererbsen (Eiweiss-)	41.0	34.3	36.6	37.2	35.0	Pois fourragers (protéagineux)
Ackerbohnen	36.1	40.9	37.2	43.0	28.3	Féveroles
Hackfrüchte						Plantes sarclées
Kartoffeln (inbegr. Saatgut)	330.3	426.0	395.0	387.0	324.0	Pommes de t. (y compris semences)
Zuckerrüben ²	597.4	780.0	772.8	762.8	663.9	Betteraves sucrières ²
Futterrüben (Runkeln, Halbzuckerrüben)	735.0	894.0	817.2	819.4	830.0	Betteraves fourragères
Kohl-, Wasserrüben, Futtermöhren, usw.	569.0	Rutabagas, carottes et navets
Ölsaaten						Graines et fruits oléagineux
Raps ²	30.1	29.8	35.1	33.3	30.1	Colza ²
Sonnenblumen ²	22.0	32.8	27.3	29.7	25.6	Tournesol ²
Soja ²	28.2	38.3	28.4	26.4	26.7	Soya ²
Weintrauben						Raisin de cuve
Rote Trauben	93.3	96.4	92.0	78.9	80.2	Raisin rouge
Weisse Trauben	115.6	119.7	106.3	93.0	93.8	Raisin blanc
Total	104.0	107.4	98.3	85.0	86.0	total
Tabak (getrocknete Blätter) ²	22.1	18.2	19.7	23.7	22.0	Tabacs (séchés) ²
Gemüse	292.7	287.2	297.2	281.4	259.0	Légumes
Hopfen (Trocken-) ²	22.6	22.4	24.2	19.2	14.1	Houblon séché ²
Heu (unvergoren) aus Naturwiesen	57.4	53.0	58.3	52.9	52.1	Foin (non fermenté), prairies naturelles
Emd (unvergoren) aus Naturwiesen	51.0	51.0	52.6	50.3	53.1	Regain (non fermenté), prairies naturelles
Heu (unvergoren) aus Kunstwiesen	66.4	67.0	71.4	68.7	67.3	Foin (non fermenté), prairies artificielles
Emd (unvergoren) aus Kunstwiesen	60.2	68.0	62.3	62.7	56.2	Regain (non fermenté), prairies artificielles
Silomais	404.0	456.0	482.0	472.0	406.0	Mais à ensiler
Stroh (vergoren)	45.2	45.7	40.0	39.5	39.9	Paille (fermenté)

* provisorisch

¹ Verwendbare Produktion durch Anbaufläche

² Erträge ermittelt als Quotient aus abgelieferter Ware und Anbaufläche

* provisoire

¹ Production utilisable divisée par la superficie cultivée

² Rendements déterminés en tant que rapport entre la marchandise livrée et les surfaces cultivées

Verschiedene Quellen

Sources diverses

3. Tierhaltung, tierische Produktion

- 1 Nutztierhalter, 2005
- 2 Nutztierbestand, 2005
- 3 Rindviehhalter und Rindviehbestand nach Bestandesgrösse, 2005
- 4 Kuhhalter und Kuhbestand nach Bestandesgrösse, 2005
- 5 Schweinehalter und Schweinebestand nach Bestandesgrösse, 2005
- 6 Nutztierbestand je Halter
- 7 Rindviehbestand nach Nutzungsart, Alter und Geschlecht
- 8 Nutztierbestand nach Alter und Nutzungsart
- 9 Rindviehbestand unter 2 Jahren nach Kanton, Alter und Geschlecht
- 10 Herdebuchtiere
- 11 Vieh- und Geflügelbestände in Vieheinheiten (GVE)
- 12 Künstliche Besamung von Schweinen
- 13 Anzeigepflichtige Tierseuchen
- 14 Durchschnittliche Schlachtgewichte der beschauten Tiere
- 15 Beschaute Schlachttiere
- 16 Hausschlachtungen
- 17 Verwendbare Produktion von Fleisch
- 18 Durchschnittlicher Milchviehbestand, Milchleistung und -gehalt
- 19 Gesamte Versorgungsbilanz (Betriebe und Molkereien) der Vollmilch
- 20 Verwendbare Produktion von Milchprodukten
- 21 Betriebsbilanz der Wolle

3. Effectif des animaux, production animale

- 1 Détenteurs du cheptel, 2005
- 2 Effectif du cheptel, 2005
- 3 Détenteurs et effectif de bétail selon l'importance du cheptel, 2005
- 4 Détenteurs et effectif des vaches selon l'importance du cheptel, 2005
- 5 Détenteurs et effectif des porcs selon l'importance du cheptel, 2005
- 6 Effectif du bétail de rente par détenteur
- 7 Effectif du bétail bovin selon le genre d'exploitation, l'âge et le sexe
- 8 Cheptel du bétail de rente selon l'âge et le genre d'utilisation
- 9 Effectif bovin plus jeune que deux ans au début du mois suivant selon l'âge et sexe
- 10 Animaux admis au herd-book
- 11 Effectifs du bétail et de la volaille convertis en unités de bétail (UGB)
- 12 Insémination artificielle de porcs
- 13 Epizooties soumises à déclaration
- 14 Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie inspecté
- 15 Bétail de boucherie inspecté
- 16 Abattages domestiques
- 17 Production utilisable de viande
- 18 Nombre moyen de femelles laitières, rendement et teneur du lait
- 19 Bilan d'approvisionnement général (fermes et laiteries) du lait entier
- 20 Production utilisable de produits laitiers
- 21 Bilan à la ferme de la laine

3. Tierhaltung, tierische Produktion

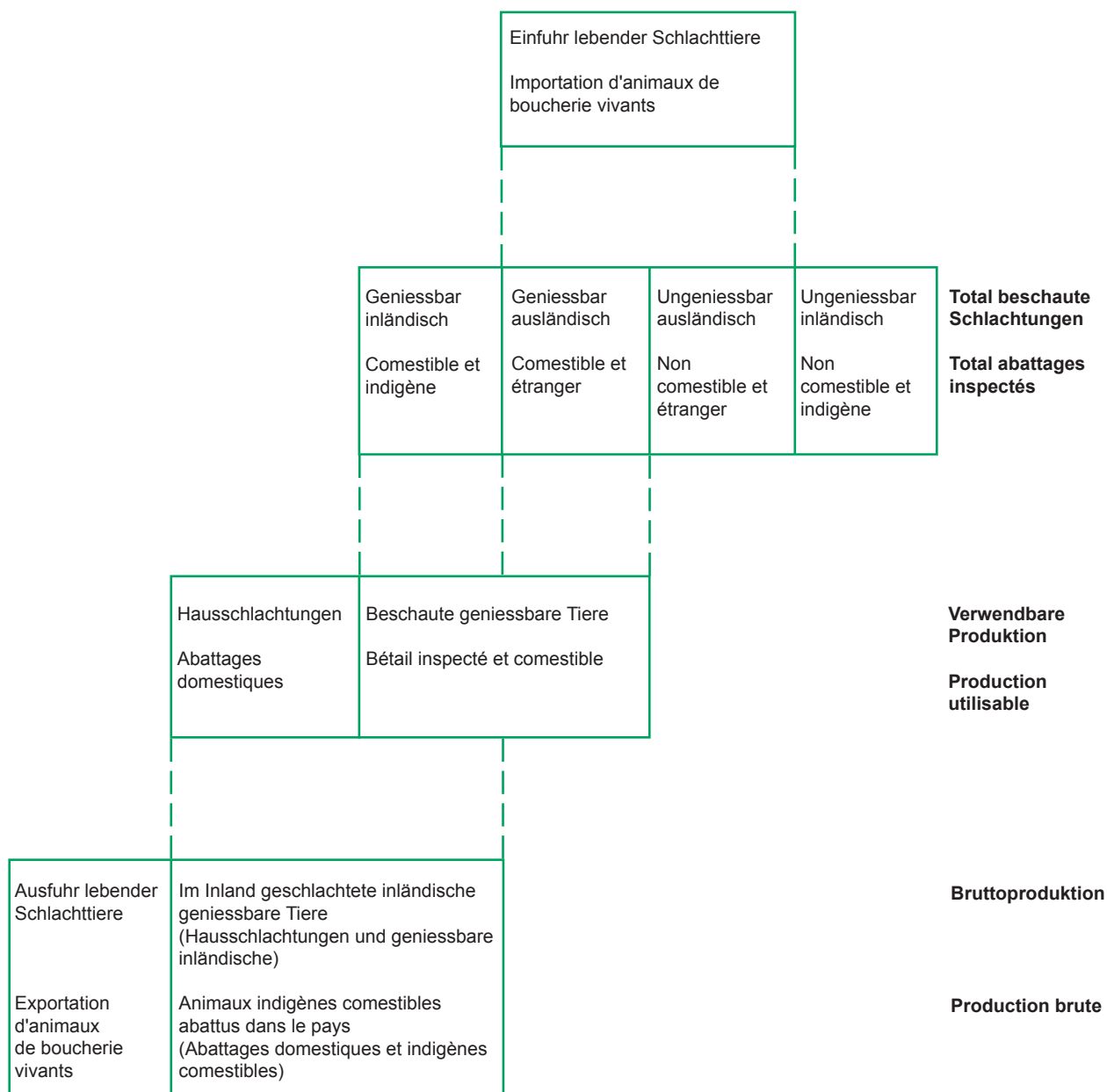
- 22 Betriebsbilanz der Hühnereier
- 23 Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs
- 24 Von Berufsfischern in neun Seen gefangene Fische
- 25 Fangertrag nach Fischarten

3. Effectif des animaux, production animale

- 22 Bilan à la ferme des oeufs de poule
- 23 Bilan d'approvisionnement général du miel
- 24 Poissons pêchés dans neuf lacs par les pêcheurs professionnels
- 25 Résultats par sortes de poissons

3. Tierhaltung, tierische Produktion
3. Effectif des animaux, production animale

Darstellung der verwendeten Begriffe in den Tabellen über die Fleischproduktion
Schéma des mots utilisés dans les tableaux sur la production de viande



Darstellung der Versorgungsbilanzen siehe Kapitel 2
 Schéma des bilans d'approvisionnement voir chapitre 2

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.13 Anzeigepflichtige Tierseuchen, Anzahl verseuchte Bestände

3.13 Epizooties soumises à déclaration, nombre de troupeaux constaminés

Seuche	2002	2003	2004	2005	2006	Epizooties
Tollwut	1	1	-	-	-	Rage
Tuberkulose	1	2	-	1	-	Tuberculose
Infektiöse bovine Rhinotracheitis	13	-	1	2	-	Rhinotrachéite infectieuse bovine
BSE	24	21	3	3	5	ESB
davon Klinische Fälle	8	8	1	-	1	dont cas cliniques
Untersuchungsprogramm	11	11	1	2	4	programme de surveillance
davon <i>Normalschlachtung</i>	1	2	-	-	-	<i>dont abattage normal</i>
<i>Krankschlachtung</i>	2	3	1	1	3	<i>abattage d'urgence</i>
<i>umgestanden, getötet</i>	8	6	-	1	1	<i>péris ou tués</i>
Freiwillige Untersuchungen	5	2	1	1	-	examens volontaires
Caprine Arthritis-Encephalitis	72	64	60	78	66	Arthrite/encéphalite caprine
Infektiöse Hämatoïetische Nekrose	1	1	1	-	-	Nécrose hématoïétique infectieuse
Leptospirose	8	14	10	9	12	Leptospirose
Coxiellose	31	45	40	39	70	Coxiellose
Salmonellose	93	85	78	60	54	Salmonellose
Rauschbrand	3	9	16	3	7	Charbon symptomatique
Dasselkrankheit	2	-	3	4	4	Hypodermose
Schafträude	32	34	34	10	8	Gale des moutons
Enzootische Pneumonie der Schweine	101	207	56	22	17	Pneumonie enzootique
Actinobacillose der Schweine	15	4	10	7	7	Actinobacillose
Chlamydiose der Vögel	7	10	8	7	7	Chlamydiose des oiseaux
Salmonella-Enteritidis-Infektion der Hühner	5	7	9	9	3	Infection des poules par Salmonella-Enteritidis
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner	13	1	10	5	8	Layngotrachéite infectieuse aviaire
Faulbrut der Bienen	115	147	95	79	83	Loque américaine des abeilles
Sauerbrut der Bienen	145	183	167	257	301	Loque européenne des abeilles

Bundesamt für Veterinärwesen

Office vétérinaire fédéral

3.14 Durchschnittliche Schlachtgewichte der beschauten Tiere, kg kalter Schlachtkörper/Stück

3.14 Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie inspecté, kg carcasses froides/pièce

Tierart	1990	1995	2000	2003	2004	2005	2006	Genre d'animaux
Ochsen	260.0	246.9	244.8	251.9	253.6	258.4	253.0	Boeufs
Rinder	255.0	240.2	242.9	246.3	250.8	256.6	253.0	Génisses
Stiere	279.0	280.1	279.8	288.6	295.7	298.0	295.0	Taureaux
Kühe	283.0	277.7	279.9	285.4	290.7	295.6	296.0	Vaches
Kälber	113.0	109.9	109.0	115.4	119.0	119.9	120.5	Veaux
Schweine	82.0	83.5	85.2	86.4	86.7	86.7	86.5	Porcs
Schafe	20.0	19.7	19.5	20.5	20.7	20.5	19.8	Moutons
Ziegen	16.0	17.0	13.4	11.1	11.1	11.4	12.0	Chèvres
Pferde	294.0	277.2	241.3	251.1	251.4	254.5	254.2	Chevaux

Erhebung des Bundesamtes für Statistik bis März 2006
Erhebung des SBV Statistik ab April 2006

Enquête de l'Office fédéral de la statistique jusqu'au mars 2006
Enquête de l'USP Statistique depuis avril 2006

3. Tierhaltung, tierische Produktion 3. Effectif des animaux, production animale

3.22 Betriebsbilanz der Hühnereier 3.22 Bilan à la ferme des oeufs de poule

Aufkommen, Verwendung	1990	1995	2000	2004	2005	2006*	Provenance, utilisation
Leghühnerbestand ¹	3 034 200	2 482 388	2 150 303	2 088 751	2 188 510	2 170 900	Effectif de poudeuses ¹
Jährliche Nettoleistung (Eier je Leghuhn)	217	249	333	331	320	321	Rendement annuel net (oeufs par poudeuse)
Angaben in 1000 Stück: Verw. Produktion =							Données en 1000 pièces: Production utilisable =
Verwendung auf dem Betrieb	659 666	617 491	715 965	691 032	699 821	697 856	utilisation à la ferme
Bruteier (Wiederverwendung)	24 536	25 641	30 965	39 321	42 896	37 860	À couvrir (réemploi)
Selbstversorgung der Betriebe ² Lieferungen	38 000	35 000	33 000	28 000	26 000	25 000	Autoconsommation à la ferme ² Livraisons
an Sammelstelle ³	251 893	236 750	415 844	aux centres de ramassage ³
Andere, inbegr. Direktverkauf	345 237	320 100	236 156	autres, y compris vente directe
Total Lieferungen	597 130	556 850	652 000	623 711	630 925	634 996	Total livraisons
Angaben in t ⁴: Verw. Produktion =							Données en t ⁴: Production utilisable = utilisation
Verwendung auf dem Betrieb	36 648	34 305	39 776	38 391	38 879	38 770	à la ferme
Bruteier (Wiederverwendung)	1 363	1 425	1 720	2 185	2 383	2 103	À couvrir (réemploi)
Selbstversorgung der Betriebe ² Lieferungen	2 111	1 944	1 833	1 556	1 444	1 389	Autoconsommation à la ferme ² Livraisons
an Sammelstelle ³	13 994	13 153	23 102	aux centres de ramassage ³
Andere, inbegr. Direktverkauf	19 180	17 783	13 120	autres, y compris vente directe
Total Lieferungen	33 174	30 936	36 222	34 651	35 051	35 278	Total livraisons
* provisorisch							* provisoire
¹ Lege- und Zuchthennen über 18 Wochen; in Jahren ohne Zählung wird der Bestand wie im Vorjahr angenommen; ab 1996: gemäss Landw. Betriebsstrukturerhebung							¹ Poules pondeuses et d'élevage de plus de 18 semaines; pour les années sans recensement l'effectif de l'année précédente est pris en considération; dès 1996, conformément au recensement des structures d'exploitations
² Frischverzehr für die menschliche Ernährung auf dem Betrieb							² Utilisation sous forme de produit frais destinés à la consommation humaine à la ferme
³ Bis August 1996: SEG und GELA							³ Jusqu'en août 1996; SEG et GELA
⁴ Annahme: Mittleres Eigewicht = 55g (1 t = 18000 Eier)							⁴ En admettant le poids moyen d'un oeuf égale à 55g (1 t = 18000 oeufs)

Verschiedene Quellen

Sources diverses

3.23 Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs, in Tonnen 3.23 Bilan d'approvisionnement général du miel, en tonnes

Aufkommen, Verwendung	1990	1995	2000	2004	2005	2006*	Provenance, utilisation
Bienenvölker	275 770	269 180	235 801	207 945	208 091	202 839	Nombre de ruches
Jährliche Nettoleistung (kg Honig je Volk)	8.3	27.9	12.0	19.6	15.5	18.0	Rendement annuel net de miel (kg par ruche)
Verwendbare Produktion	2 288	7 496	2 834	4 077	3 223	3 656	Production utilisable
Plus: Einfuhr	5 884	5 986	6 784	6 129	6 324	6 403	Plus: importations
Aufkommen = Verwendung	8 172	13 482	9 618	10 206	9 547	10 059	Ressources = emplois
Minus: Ausfuhr	46	146	442	367	340	481	Moins: exportations
Vorräteveränderung ¹	Variation de stocks ¹
Inländischer Gesamtverbrauch	8 126	13 336	9 176	9 839	9 207	9 578	Utilisation intérieure totale
Futter	41	40	35	31	31	30	Alimentation animale
Transformation in Nahrungsmittel	Transformations alimentaires
Transformation in Industrieerzeugnisse	Transformations non alimentaires
Friskverzehr für die menschliche Ernährung	8 085	13 296	9 141	9 808	9 176	9 548	Utilis. sous forme de produits frais destinés à la consom. humaine
* provisorisch							* provisoire
¹ Statistisch nicht erfasst							¹ Ils ne font pas l'objet de statistiques

Sekretariat des Schweizerischen Bauernverbandes

Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4. Produktionsmittel und Umwelt

- 1 Futterbedarf des schweizerischen Viehbestandes
- 2 Art und Herkunft der verfügbaren Futtermittel
- 3 Verfügbares Kraftfutter
- 4 Flächenintensität der Tierhaltung
- 5 Import von Futtermitteln, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten
- 6 Verfügbare Dünger für die Landwirtschaft und die Paralandwirtschaft der Schweiz
- 7 Anfall von Hofdünger in der Schweiz
- 8 Verfügbare Handelsdünger für die Schweizer Landwirtschaft
- 9 Stickstoff- und Phosphorbilanz
- 10 Durchschnittliche Nitratgehalte in 223 Wasserfassungen im Kanton Bern
- 11 Gesamtphosphorgehalt in Schweizer Seen
- 12 Absatz von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz, in Mio CHF
- 13 Absatz von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz, in Tonnen
- 14 Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) pro Einwohner seit 1999
- 15 Bodennutzung und ackerfähige Flächen der Schweiz 1992/97, in ha
- 16 Veränderung der Bodennutzung und ackerfähigen Flächen der Schweiz von 1979/85 bis 1992/97
- 17 Bodennutzung in den Kantonen VD und GE 2004/05, in ha
- 18 Ökologischer Ausgleich und deren Qualität und Vernetzung sowie biologischer Landbau
- 19 Direktsaatflächen

4. Agents de production et environnement

- 1 Besoin en fourrages du troupeau suisse
- 2 Espèce et provenance des denrées fourragères disponibles
- 3 Aliments concentrés disponibles
- 4 Intensité de la détention d'animaux à la surface
- 5 Importation d'aliments fourragers contenant des organismes génétiquement modifiés (OGM)
- 6 Engrais disponibles dans l'agriculture et la para-agriculture de la Suisse
- 7 Volume d'engrais de ferme en Suisse
- 8 Engrais commercial disponible pour l'agriculture suisse
- 9 Bilan d'azote et de phosphore
- 10 Teneur moyenne en nitrate des 223 captages des eaux souterraines dans le canton de Berne
- 11 Teneur globale en phosphore mesurée dans lacs suisses
- 12 Ventes de produits phytosanitaires en Suisse, en mio fr.
- 13 Ventes de produits phytosanitaires en Suisse, en tonnes
- 14 Variation de la surface agricole utile (SAU) par habitant depuis 1999
- 15 Utilisation du sol et des surfaces agricoles utiles 1992/97, en ha
- 16 Variation en ha de l'utilisation du sol et des surfaces cultivables de 1979/85 à 1992/97
- 17 Utilisation du sol dans les cantons de Vaud et de Genève 2004/05, en ha
- 18 Qualité et mise en réseau des surfaces de compensation écologique et cultures biologiques

4. Produktionsmittel und Umwelt

- 20 Berechneter durchschnittlicher Bodenabtrag des Ackerlandes pro Kanton
- 21 Witterung im schweizerischen Mittelland
- 22 Meldungen von Hagel- und Elementarschäden
- 23 Phänologische Beobachtungen ausgewählter Stationen
- 24 Dauer der Grünfütterung und der Alp-sömmerung
- 25 Geschätzte Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft
- 26 Jahresmittelwerte der Ammoniakkonzentrationen an verschiedene Messstellen
- 27 Ammonium- und Ammoniakimmissionen
- 28 Versteuerte Benzin- und Dieselmengen und rückerstattete Mengen an die Landwirtschaft
- 29 Versteuerte Mengen von Biotreibstoffen aus erneuerbaren Rohstoffen

4. Agents de production et environnement

- 19 Superficies de semis direct
- 20 Erosion moyenne des terres assolées par canton
- 21 Conditions atmosphériques sur le Plateau suisse
- 22 Annonces des dégâts de grêle et des dégâts élémentaires
- 23 Observations phénologiques de quelques stations
- 24 Durée du régime vert et de l'estivage
- 25 Estimation des émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture
- 26 Valeur moyenne annuelle des concentrations d'ammoniac dans les points de mesure
- 27 Emissions d'ammonium et d'ammoniac
- 28 Quantité d'essence et de diesel imposable en Suisse, dont part restituée à l'agriculture
- 29 Quantités imposables de biocarburants issus de matières premières renouvelables

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Optimierte Anbaumethoden und verbesserte Produktionsmittel verhelfen der Landwirtschaft zu beträchtlichen Ertragssteigerungen. Doch eine Intensivierung der Landwirtschaft bringt auch ökologische Probleme mit sich, die früher oder später wieder auf diese zurückfallen können. In diesem Kapitel werden unter anderem Zahlen über die wechselseitigen Beziehungen zwischen Landwirtschaft und Umwelt aufgezeigt.

Phosphor (P) ist ein sehr wichtiger Pflanzennährstoff und daher ein bedeutendes Produktionsmittel in der Landwirtschaft. Die P-Bilanz gibt die Differenz an zwischen der dem Boden zugeführten (z.B. durch importierte Futtermittel, Mineral-, Recycling- und übrige Dünger) und der ihm in Form landwirtschaftlicher Produkte (z.B. tierische und pflanzliche Nahrungsmittel) wieder entzogenen Phosphormenge (Input und Output). Es wird angenommen, dass der grösste Teil dieses Überschusses im Boden angereichert wird. Der Rest gelangt vor allem durch Erosion und Abschwemmung in die Gewässer, was zu einer erhöhten Biomasseproduktion (Eutrophierung) in diesen führt. Die P-Bilanz in der Schweiz ist nach wie vor positiv, das heisst, es wird mehr Phosphor in das landwirtschaftliche System eingebracht als ihm entnommen wird. Der P-Überschuss hat aber in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen und wird im Jahr 2005 noch auf ca. 6'000 Tonnen geschätzt.

Eine Reduktion der gemessenen Phosphormengen lässt sich in allen Schweizer Seen beobachten. Diese Abnahme wird auf verschiedene Massnahmen zurückgeführt. Dazu gehören das P-Verbot in Waschmitteln, und die verbesserte Abwasserreinigung. Im landwirtschaftlichen Bereich werden die Einträge reduziert durch die Optimierung der Tierernährung (N- und P-reduziertes Futter) und reduzierten Mineräldüngeraufwand.

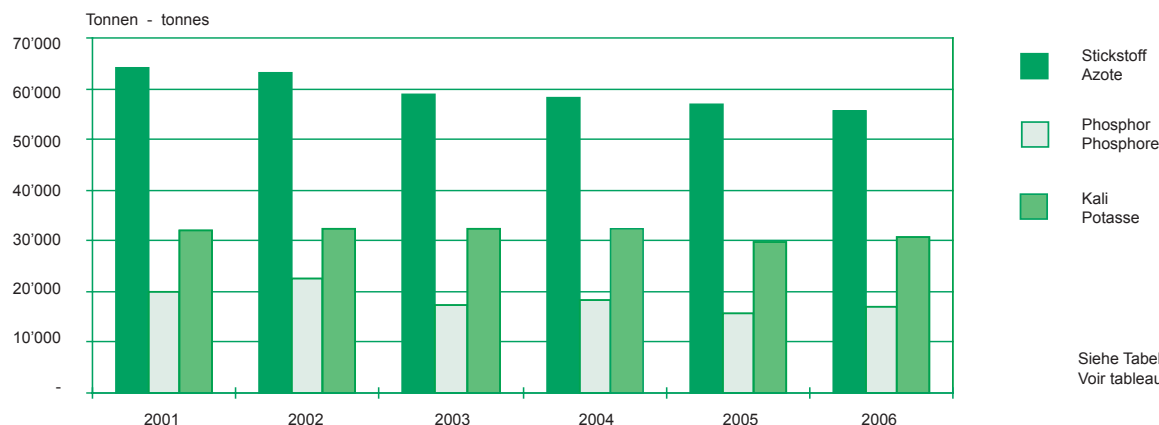
La rationalisation des méthodes de culture et l'amélioration des moyens de production contribuent sensiblement à accroître la productivité de l'agriculture. Cela dit, l'agriculture intensive entraîne aussi des problèmes écologiques qui, tôt ou tard, pourront avoir des retombées négatives. Ce chapitre illustre, entre autres, au moyen de quelques chiffres, les champs d'interaction entre l'agriculture et l'environnement.

Le phosphore (P) comme élément nutritif des organismes végétaux s'avère très important dans les moyens de production de l'agriculture. Le bilan de phosphore indique la différence entre la quantité amenée dans le sol (par ex. par les fourrages importés, les engrais minéraux, recyclés et autres engrais) et la quantité qui lui est soustraite sous forme de produits agricoles, par exemple les aliments fourragers et les végétaux, (input et output). La plus grande partie de l'excédent de phosphore s'accumule vraisemblablement dans le sol. La quantité restante, quant à elle, parvient avant tout dans les eaux par érosion ou infiltration, entraînant ainsi une surproduction de biomasse (eutrophication). En Suisse, le bilan de phosphore reste positif, ce qui signifie que les flux de phosphore entrant par le système agricole dépassent les flux sortants. Toutefois, les excédents de phosphore ont beaucoup diminué durant les dernières décennies. Ils ont été évalués à 6'000 t environ en 2005.

Les observations faites dans tous les lacs de Suisse indiquent une diminution de la quantité de phosphore. Ce résultat est le fruit des différentes mesures engagées, comme par exemple l'interdiction des phosphates dans les produits de lessive. Les progrès réalisés dans l'épuration des eaux usées y ont aussi contribué. Dans le domaine agricole, les intrants sont abaissés grâce à l'optimisation des aliments pour animaux (fourrages moins riches en N et P) et à la diminution des engrais organiques minéralisés.

Verfügbare Handelsdünger für die Schweizer Landwirtschaft

Engrais commercial disponible pour l'agriculture suisse



Auch Stickstoff (N) ist ein unentbehrlicher Nährstoff für Pflanzen und Tiere. Stickstoff im Überschuss kann aber zu Problemen führen, da gewisse daraus resultierende Verbindungen (z.B. Nitrat, Ammoniak, Lachgas) die Umwelt und die menschliche Gesundheit gefährden. Der N-Überschuss hat vor allem in den neunziger Jahren abgenommen, was auf den verminderten Hofdüngeranfall aufgrund der Reduktion des Viehbestandes und auf den geringeren Eintrag von Mineräldünger zurückzuführen ist. Die N-Bilanzen der letzten Jahre fallen aber sehr unterschiedlich aus. Die Stickstoffzufuhr (Input) blieb zwar ziemlich konstant aber grosse Erntemengen von Futtermitteln (Output) führten in einigen Jahren zu tieferen Werten, geringe Erntemengen aufgrund schlechter Witterungsbedingungen liessen rechnerisch die Überschüsse in anderen Jahren (z.B. 1999, 2001 und 2003) höher ausfallen.

L'azote (N) constitue aussi un élément nutritif indispensable pour les végétaux et les animaux. Une surcharge d'azote peut toutefois causer des problèmes, car certaines liaisons chimiques (par ex. nitrate, ammoniac, gaz hilarant) présentent des risques pour l'environnement et la santé de l'être humain. La surcharge d'azote a diminué dans les années nonante surtout en raison de la moindre utilisation des engrais de ferme suite à la réduction de l'effectif de bétail et à l'usage limité des engrais organiques minéralisés. Pourtant, les bilans d'azote des dernières années donnent une image très différenciée. Malgré des apports d'azote (input) plus ou moins constants, on a mesuré certaines années une plus faible concentration d'azote à cause des grandes récoltes de fourrages (output), tandis que d'autres années (par ex. 1999, 2001 et 2003), l'on a mesuré des valeurs supérieures en raison des petites récoltes dues à des conditions météorologiques défavorables.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Eine Reduktion des Nitratgehaltes (NO_3^-) lässt sich in den Grundwasserfassungen im Kanton Bern beobachten. In Gebieten mit landwirtschaftlichem Einfluss betrug der durchschnittliche Wert in der Periode 2002-04 rund $16,5 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$. Das ist immerhin eine Reduktion von 16% seit 1990-92. Nichtsdestotrotz liegt der Nitratgehalt des Trinkwassers vielerorts über der numerischen Anforderung der Gewässerschutzverordnung von $25 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$. Bei 10% der Fassungen mit landwirtschaftlich genutztem Einzugsgebiet wurde im Mittelland sogar der Toleranzwert von $40 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$ überschritten.

Die Bodennutzung in der Schweiz befindet sich in einem starken Wandel. Im Zeitraum zwischen 1979/85 bis 1992/97 haben die Flächen mit Wies- und Ackerland, Heimweiden Obst-, Reb-, Gartenbau und Alpwirtschaft in fast allen Kantonen abgenommen. Gesamtschweizerisch sind während dieser Zeit rund $10'352 \text{ ha}$ der für Ackerbau geeigneten Flächen verloren gegangen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen werden zunehmend für Infrastruktur- und Siedlungszwecke beansprucht. Diese Tendenz zeigt sich auch in den neusten Erhebungen von 2004/05. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind seit den Erhebungsjahren 1979/82 im Kanton Waadt um 5% geschwunden, dagegen haben die Verkehrsflächen 20% zugenommen. In der Schweiz nimmt die landwirtschaftliche Nutzfläche, die theoretisch einem Einwohner zur Verfügung stehen würde, stetig ab. So hätte 1999 jeder Einwohner noch 15 Aren zur Verfügung gehabt, im Jahre 2005 waren es nur noch 14,4 Aren. Dies hat einerseits mit dem Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzfläche (-0,6% seit 1999) andererseits mit der wachsenden Bevölkerung (+4,1%) zu tun.

Sowohl der ökologische Ausgleich als auch der biologische Landbau haben in den letzten Jahren zugenommen. So beträgt die biologisch bewirtschaftete Fläche im Jahr 2005 schon 10,8% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN), waren es 1999 doch nur 7,3%. Am stärksten hat der Biolandbau in Berggebieten der Zone IV zugenommen, wo er im 2005 schon über 50% aller Flächen ausmacht. Dies ging in solchen Gebieten natürlich zum Teil auf Kosten der Flächen mit ökologischem Ausgleich, was die Abnahme dieser Flächen in den Berggebieten erklärt. Die Zunahme des Ökoflächenanteils fällt wahrscheinlich auch deshalb generell etwas geringer aus und ist gesamtschweizerisch seit 1999 um nur 1,3% gestiegen.

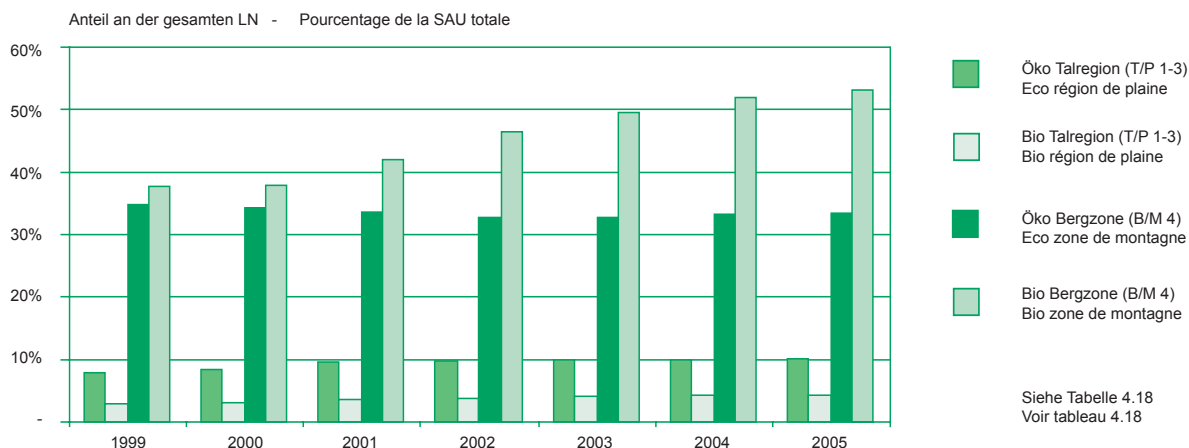
Les captages des eaux souterraines dans des zones du canton de Berne permettent d'observer une réduction de la teneur en nitrate (NO_3^-). Dans les régions influencées par l'agriculture, la valeur moyenne de la période 2002-2004 s'élève environ $16,5 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$, ce qui correspond à une réduction notable de 16% depuis les années 1990-1992. Dans de nombreuses localités, la teneur en nitrate de l'eau potable se situe néanmoins au-dessus de $25 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$, valeur exigée par l'ordonnance sur la protection des eaux. Le 10% des captages réalisés sur le Plateau, zone ayant une plus forte activité agricole, ont dépassé la valeur limite de $40 \text{ mg NO}_3^-/\text{l}$.

L'utilisation du sol en Suisse subit de grandes transformations. Entre 1979-1985 et 1992-1997, les surfaces destinées aux prés, aux terres arables, aux pâturages de plaine et de montagne, à l'arboriculture, à la viticulture et à l'horticulture marquent une tendance à la baisse dans presque tous les cantons. Près de $10'352 \text{ ha}$ destinés aux cultures ont disparu sur l'ensemble du territoire suisse pendant cette période. Les surfaces agricoles servent de plus en plus à l'élaboration d'infrastructures et de lotissements. Cette tendance se dessine encore dans les derniers recensements des années 2004-2005. Dans le canton de Vaud, environ 5% de surface agricole utile a disparu depuis les années d'enquête 1979/82, tandis que les surfaces destinées au trafic ont augmenté de 20%. En Suisse, la surface agricole utile, qui devrait théoriquement revenir à un habitant, est en constante diminution. Si, en 1999, chaque habitant aurait encore pu disposer de 15 ares, cette surface n'était plus que de 14,4 ares en 2005. La cause de cette disparité est due au recul de la surface agricole utile d'une part (-0,6% depuis 1999) et à l'augmentation de la population d'autre part (+4,1%).

Ces dernières années, la compensation écologique, tout comme la culture biologique, a connu un essor notable. En 2005, 10,8% de la surface agricole utile totale (SAU) était exploitée selon les méthodes biologiques, contre 7,3% en 1999. La plus forte croissance des cultures biologiques se manifeste dans les régions de montagne de la zone IV, où elle a déjà atteint plus de 50% de toutes les surfaces en 2005. Cet accroissement s'est fait au détriment des surfaces de compensation écologique dans de telles zones, ce qui explique la diminution de ces surfaces dans les régions de montagne et la faible progression des surfaces écologiques sur l'ensemble du territoire suisse, qui marque, depuis 1999, une augmentation de seulement 1,3%.

Flächen mit ökologischem Ausgleich und Biolandbau und der Talregion und der obersten Bergzone

Surfaces avec compensation écologique et culture biologique en région de plaine et en zone de haute altitude



4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.1 Futterbedarf des schweizerischen Viehbestandes

4.1 Besoin en fourrages du troupeau suisse

Jahre	Tiere des Pferdegeschlechts	Rindvieh - Bovins		Schafe - Moutons		Ziegen	Schweine	Geflügel	Kaninchen
		Leistung	Wachstum	Leistung	Wachstum	Chèvres	Porcs	Volaille	Lapins
Années	Espèce chevaline	Performance	Croissance	Performance	Croissance				
Energiebedarf, in Terajoules - Besoins en énergie, térajoules									
	Verdauliche Energie	Nettoenergie Milchbildung	Nettoenergie Mast	Nettoenergie Milchbildung	Nettoenergie Mast	Nettoenergie Milchbildung	Verdauliche Energie	Umsetzbare Energie	Umsetzbare Energie
	Energie digestible	Energie nette lactation	Energie nette engraissement	Energie nette lactation	Energie nette engraissement	Energie nette lactation	Energie digestible	Energie métabolisable	Energie métabolisable
1997	1 548	31 676	4 323	772	262	181	12 861	2 933	373
1998	1 568	31 336	4 172	768	264	187	13 517	2 884	373
1999	1 666	31 531	4 161	831	257	189	13 159	2 914	362
2000	1 748	30 891	3 839	814	232	212	13 120	3 014	367
2001	1 764	31 580	4 038	813	269	214	13 559	2 995	353
2002	1 786	30 785	4 148	826	269	217	13 570	3 206	348
2003	1 847	30 274	4 111	857	263	225	13 326	3 274	376
2004	1 894	30 613	4 289	852	295	232	13 385	3 360	382
2005	1 966	30 633	4 332	859	267	242	13 818	3 349	423
Verdauliches Rohprotein, 1000 dt - Matière azotée digestible, 1000 dt									
1997	90	5 404		155		22	1 388	355	43
1998	91	5 343		155		23	1 456	349	43
1999	96	5 368		162		23	1 419	352	41
2000	101	5 233		156		27	1 415	365	42
2001	101	5 368		162		28	1 462	362	40
2002	101	5 275		164		28	1 463	388	40
2003	104	5 187		167		29	1 436	397	43
2004	106	5 269		172		30	1 443	408	44
2005	110	5 281		168		31	1 489	406	48

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.4 Flächenintensität der Tierhaltung

4.4 Intensité de la détention d'animaux à la surface

Gruppierung	Tierbesatz, Grossvieheinheiten (GVE) je ha LN			Hauptfutterfläche je Raufutterverzehrende GVE, Aren je RGVE			Groupement
	Charge en bétail, unité gros bétail (UGB) par ha SAU			Surface fourr. princip. par UGB consommant des fourrages grossiers, a/UGBFG			
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	
Alle Betriebe	1.17	1.18	1.18	81	81	80	Toutes les exploitations
Region, Flächengrössenklasse:				Région, catégorie de surface			
Talregion	1.19	1.19	1.17	65	66	65	Région de plaine
10 - 20 ha	1.32	1.32	1.41	64	64	62	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.18	1.20	1.23	63	62	61	20 - 30 ha
30 - 50 ha	0.96	0.94	0.97	67	69	67	30 - 50 ha
Hügelregion	1.32	1.35	1.37	78	77	76	Région des collines
10 - 20 ha	1.44	1.43	1.41	74	74	74	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.23	1.28	1.31	80	77	76	20 - 30 ha
30 - 50 ha	1.03	1.06	1.09	89	88	85	30 - 50 ha
Bergregion	0.99	0.99	1.00	113	113	110	Région de montagne
10 - 20 ha	1.08	1.09	1.11	107	106	104	10 - 20 ha
20 - 30 ha	0.94	0.92	0.94	115	116	113	20 - 30 ha
30 - 50 ha	0.81	0.82	0.84	135	136	128	30 - 50 ha
Betriebstyp				Type d'exploitation			
Verkehrsmilch	1.19	1.20	1.21	87	87	85	Lait commercialisé
Mutterkühe	0.91	0.91	0.95	109	110	105	Vaches-mères
Anderes Rindvieh	0.94	0.92	0.94	115	113	112	Autre bétail bovin
Pferde, Schafe, Ziegen	0.96	0.94	1.24	102	108	83	Chevaux, ovins, caprins
Veredlung	4.05	4.54	3.93	75	79	75	Transformation
Region und Betriebstyp				Région et type d'exploitations			
Talregion							Région de plaine
Verkehrsmilch	1.47	1.48	1.49	66	66	66	Lait commercialisé
Kombination Verkehrsmilch/ Ackerbau	1.04	1.03	1.02	57	57	58	Combiné lait commercialisé/ grandes cultures
Kombiniert Veredlung	2.08	2.14	2.22	66	66	65	Combiné transformation
Hügelregion							Région des collines
Verkehrsmilch	1.30	1.30	1.34	77	76	75	Lait commercialisé
Kombiniert Veredlung	1.94	2.01	2.05	74	73	73	Combiné transformation
Bergregion							Région de montagne
Verkehrsmilch	0.99	1.00	0.99	110	111	109	Lait commercialisé
Anderes Rindvieh	0.90	0.86	0.91	123	122	118	Autres bétail bovin
Region und Landbauform				Région et mode de production			
Talregion							Région de plaine
Ökologischer Leistungs- ausweis (ÖLN)	1.17	1.16	1.15	65	65	65	Prestations écologiques requisées (PER)
Bio	1.17	1.08	1.23	74	77	66	Bio
Hügelregion							Région des collines
ÖLN	1.33	1.37	1.39	77	76	75	PER
Bio	1.21	1.20	1.19	85	86	85	Bio
Bergregion							Région de montagne
ÖLN	1.03	1.03	1.03	109	109	107	PER
Bio	0.90	0.90	0.94	123	124	120	Bio

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.5 Import von Futtermitteln, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten

4.5 Importation d'aliments fourragers contenant des organismes génétiquement modifiés (OGM)

Jahr Année	Importierte Futtermittelmengen Total, in Tonnen Quantité d'aliments fourragers importés Total en tonnes	Gemeldete GVO-haltige Futtermittel Aliments fourragers annoncés con- tenant des OGM		Kontrollen durch Zollorgane Contrôles douaniers		Kontrollen durch ALP Contrôle par ALP	
		In Tonnen	In %	Total Proben	Falsch deklarierte Proben	Total Proben	Falsch deklarierte Proben
		En tonnes	En %	Total d'échantillons	Fausse déclarations d'échantillons	Total d'échantillons	Fausse déclarations d'échantillons
2001	272 991	3 781	1.39	30	-	237	2
2002	318 068	2 563	0.81	54	-	203	3
2003	412 163	688	0.17	81	-	267	-
2004	383 595	2 101	0.55	61	2	228	5
2005	356 149	402	0.11	30	-	250	3

Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP)
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Station de recherche Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP)
Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

4.6 Verfügbarer Dünger für die Landwirtschaft und die Paralandwirtschaft¹ der Schweiz

4.6 Engrais disponibles dans l'agriculture et la para-agriculture¹ de la Suisse

Jahr Année	Hofdünger ²	Übrige Dünger ³	Kompost ³	Klärschlamm ³	Mineraldünger ⁴	Total ⁵
	Engrais de ferme ²	Autres engrais ³	Compost ³	Boues d'épuration ³	Engrais minéraux ⁴	
Stickstoffgehalt (N) in t - Teneur en azote (N) en t						
2003	129 600	2 200	3 200	2 000	53 200	190 200
2004	128 100	2 200	3 200	1 000	53 600	188 100
2005	129 600	2 200	3 200	1 000	52 400	188 400
2006*	129 600	2 200	3 200	500	51 400	186 900
Phosphatgehalt (P ₂ O ₅) in t - Teneur en phosphate (P ₂ O ₅) en t						
2003	48 900	1 900	1 500	2 650	11 900	66 850
2004	48 400	1 900	1 500	1 300	14 200	67 300
2005	49 100	1 900	1 500	1 300	11 600	65 400
2006*	49 100	1 900	1 500	650	13 500	66 650
Kaligehalt (K ₂ O) in t - Teneur en potasse (K ₂ O) en t						
2003	186 100	2 200	2 600	175	28 300	219 375
2004	183 400	2 200	2 600	90	28 500	216 790
2005	184 900	2 200	2 600	90	25 800	215 590
2006*	184 900	2 200	2 600	45	27 000	216 745

¹ Paralandwirtschaft: Bewirtschaftung privater Gärten, des Umschwungs aller übrigen Gebäude, öffentlicher Grünflächen, Erholungsflächen, Grünflächen im Bereich von Strassen, Bahnen und Flugplätzen.
² Berechnet aufgrund des Viehbestandes gemäss Betriebsstruktur-erhebung und des Nährstoffanfalls pro Tier nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).
³ Nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART). Die Zahlen für Kompost wurden revidiert.
⁴ Gemäss Angaben der Treuhand-Stelle der Schweiz. Düngerpflicht-lagerhalter (TSD). Das Düngerjahr dauert vom 1. Mai bis 30. April des Folgejahres. Es wurde angenommen, dass der Mineraldünger erst für die Kulturen des Folgejahres verwendet wurden.
⁵ Ca. 3% der gesamten Düngermenge werden in der Para-landwirtschaft eingesetzt.
* provisorisch

¹ Para-agriculture: culture des jardins privés, des aisanes de tous les autres bâtiments, des surfaces vertes publiques, des surfaces de détente, des surfaces vertes dans le domaine des routes, des chemins-de-fer et des aéroports.
² Calculé en fonction du cheptel, conformément au recensement des structures d'exploitation et aux matières nutritives par animal selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).
³ Selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).
Les chiffres concernant le compost ont été révisés.
⁴ Selon les indications de l'Office fiduciaire des détenteurs suisses de stock obligatoire d'engrais (OFSE). L'année d'engrais dure du 1er mai au 30 avril de l'année suivante. On est parti du point de vue que les engrais minéraux ne sont utilisés que pour les cultures de l'année suivante
⁵ Quelque 3% de l'ensemble des engrais est utilisé dans la para-agriculture.
* provisoire

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.7 Anfall von Hofdünger in der Schweiz

4.7 Volume d'engrais de ferme en Suisse

5-Jahres- mittel, Jahre	Schweiz. Viehbestand in 1000 Vieheinheiten ¹			Anfall von Hofdünger ² - Volume d'engrais de ferme ²					
	Eff. des anim. en Suisse en 1000 unités de bétail ¹			Stickstoff- gehalt (N) Teneur en azote (N) 1000 dt	Phosphor- gehalt (P ₂ O ₅) Teneur en phosphore (P ₂ O ₅) 1000 dt	Kaligehalt (K ₂ O) Teneur en potasse (K ₂ O) 1000 dt	N kg/ha ³	P ₂ O ₅ kg/ha ³	K ₂ O kg/ha ³
	Total	davon - dont							
Moyenne de 5 ans, années		Rindvieh Bovins	Schweine Porcs						
1981/85	2 067	1 398	538	1 584	660	1 845	151	63	176
1986/90	1 946	1 333	477	1 422	597	1 691	136	57	161
1993/98	1 352	1 042	183	1 348	489	2 053	128	46	196
2004	1 271	936	196	1 281	484	1 834	122	46	175
2005	1 289	940	206	1 296	491	1 849	123	47	176
2006*	1 289	940	204	1 296	491	1 849	123	47	176

¹ Gemäss landwirtschaftlicher Begriffsverordnung sind ab 1993 und ab 1999 neue Faktoren je Tier für die Umrechnung in GVE benützt worden.

² Berechnet aufgrund des Viehbestandes nach der Betriebsstrukturhebung und des Nährstoffanfalls pro Tier nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz Tänikon (ART). Ab 2002 sind neue Normen verwendet worden.

³ Landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden): 1 050 000 ha
* provisorisch

¹ Conformément à l'ordonnance sur la terminologie agricole, à partir de 1993 et de 1999 de nouveaux facteurs par animal ont été utilisés pour la conversion en UGB.

² Calculé en fonction du cheptel, conformément au recensement des structures d'exploitation et aux matières nutritives par animal selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz Tänikon (ART). Dès 2002 de nouvelles normes ont été utilisées.

³ Surface agricole utile (sans les pâturages des Alpes et du Jura): 1 050 000 ha
* provisoire

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4.8 Verfügbare Handelsdünger¹ für die Schweizer Landwirtschaft

4.8 Engrais commercial¹ disponible pour l'agriculture suisse

5-Jahresm., Jahre (Juli-Juni)	N			P ₂ O ₅			K ₂ O			Nährstoffverhältnis		
	kg je ha ²			kg je ha ²			kg je ha ²			Proportions des matières nutritives		
	Total	wenn - si ∅ 71/75 = 100	kg par ha ²	Total	wenn - si ∅ 71/75 = 100	kg par ha ²	Total	wenn - si ∅ 71/75 = 100	kg par ha ²	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Moyenne de 5 ans, années (juillet-juin)	t			t			t					
1986/90	75 060	188	71.5	46 380	92	44.2	66 320	105	63.2	1	0.62	0.88
1991/95	71 260	178	67.9	38 240	76	36.4	57 960	92	55.2	1	0.54	0.81
1996/00	60 220	151	57.4	22 700	45	21.6	34 580	55	32.9	1	0.38	0.57
2003	58 800	147	56.0	17 400	35	16.6	32 300	51	30.8	1	0.30	0.55
2004	58 200	145	55.4	18 300	36	17.4	32 400	51	30.9	1	0.31	0.56
2005	57 000	142	54.3	15 800	31	15.0	29 800	47	28.4	1	0.28	0.52
2006*	55 600	139	53.0	17 000	34	16.2	30 900	49	29.4	1	0.31	0.56

¹ Die verfügbaren Handelsdünger umfassen die in der Landwirtschaft gehandelten Dünger wie Mineraldünger, Klärschlamm, Kompost und übrige Dünger

² Landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden): 1 050 000 ha
* provisorisch

¹ Les engrais commerciaux disponibles, comprennent les engrais qui sont commercialisés dans l'agriculture, tels que les engrais minéraux, les boues d'épuration, le compost et les autres engrais.

² Surface agricole utile (sans les pâturages des Alpes et du Jura): 1 050 000 ha
* provisoire

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.9 Stickstoff- und Phosphorbilanz

4.9 Bilan d'azote et de phosphore

Jahr Année	Stickstoffbilanz, in 1000 t Stickstoff Bilan d'azote, en 1000 t d'azote			Phosphorbilanz, in 1000 t Phosphor Bilan de phosphore, en 1000 t de phosphore		
	Input	Output	Input-Output	Input	Output	Input-Output
1985	293	160	133	49	24	24
1986	289	144	144	46	22	24
1987	288	150	137	45	23	22
1988	287	179	108	45	27	18
1989	285	191	94	45	29	16
1990	285	158	126	45	25	20
1991	284	157	127	44	24	20
1992	279	168	110	43	26	17
1993	273	170	102	40	26	14
1994	273	165	107	38	25	13
1995	269	162	107	37	25	12
1996	269	155	114	34	24	10
1997	260	153	107	33	24	9
1998	260	152	108	31	24	7
1999	259	131	128	33	20	13
2000	260	154	106	30	24	7
2001	266	137	129	31	21	10
2002	265	156	109	32	24	8
2003	259	131	128	30	20	10
2004	258	148	109	30	23	7
2005 *	259	153	106	29	23	6

* provisorisch

* provisoire

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD),
Bundesamt für Statistik (BFS)

Organisation de coopération et de développement écologiques (OCDE),
Office fédéral de la statistique (OFS)

4.10 Durchschnittliche Nitratgehalte (in mg NO₃⁻/l) in 223 Wasserfassungen im Kanton Bern

4.10 Teneur moyenne en nitrate (en mg NO₃⁻/l) des 223 captages des eaux souterraines dans le canton de Berne

Region	Anzahl Fassungen Nombre de captages	1990-1992	1993-1995	1996-1998	1999-2001	2002-2004	Veränderung ¹ Variation ¹	Région
Einzugsgebiet mit landwirtschaftlichem Einfluss - Région influencée par les activités agricoles								
Alpen	39	2.3	2.5	2.6	2.3	2.6	0.3	Alpes
Voralpen	53	20.6	20.8	18.7	17.3	16.2	-4.4	Préalpes
Mittelland	81	28.8	29.6	27.6	26.7	24.4	-4.4	Plateau
Jura	9	9.0	8.9	9.1	7.9	7.9	-1.1	Jura
Total	182	19.7	20.2	18.7	17.8	16.5	-3.2	Total
Einzugsgebiet ohne landwirtschaftlichen Einfluss (Wald etc.) - Région non influencée par les activités agricoles (forêt, etc.)								
Alpen	16	2.9	2.8	2.8	2.7	3.0	0.1	Alpes
Voralpen	10	10.8	11.1	11.1	10.2	9.9	-0.9	Préalpes
Mittelland	13	9.8	10.3	10.0	9.5	9.9	0.1	Plateau
Jura	2	2.9	2.7	4.8	4.6	4.4	1.5	Jura
Total	41	7.0	7.2	7.2	6.8	6.9	-0.1	Total

¹ Veränderung zwischen Perioden 2002-2004 und 1990-1992

¹ Variation entre les périodes 2002-2004 et 1990-1992

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.11 Gesamtposphorgehalt (in µg/l) in 21 Schweizer Seen

4.11 Teneur globale en phosphore (en µg/l) mesurée dans 21 lacs suisses

See - Lac	1980	1981/1990	1991/2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹
Lac Léman	83	70	43	35	34	33	30	29
Bodensee	83	63	23	13	12	12	10	9
Lac de Neuchâtel	59	38	16	13	12	12	10	10
Lago Maggiore	33	19	11	11	12	12	10	10
Vierwaldstättersee ²	23	15	5	5	5	5	5	5
Zürichsee	67	53	29	26	27	25	25	22
Zürich-Obersee	31	24	15 ³
Lago di Lugano nord	176	152	154	141	ca. 110
Lago di Lugano sud	128	121	65	52	50	45
Thunersee	...	16 ³	5	2	2	3	4	5
Bielensee	65	44	23	20	23	13	18	23
Zugersee	205	184	144	119	115	110	...	108
Brienzersee	...	15 ³	6	2	4	3	4	7
Walensee	22	14	2 ³	2	3	3
Murtensee	...	84	37	28	28	19	22	11
Sempachersee	136	146	76	56	43	34	29	25
Hallwilersee	231	171	66	52	58	45	49	38
Greifensee	217	151	76	69	68	63	67	68
Aegerisee	11	9	7	...	7	6	6	7
Baldeggersee	343	213	97	56	57	52	43	39
Pfäffikersee	159	99	42	26	24	22	22	23

¹ Die Reduktion des Phosphorgehalts in Seen ist eine Folge verschiedener Massnahmen. Es sind dies vor allem die Abwasserreinigung und das P-Verbot für Textilwaschmittel seit 1987. Gemäss Modellrechnungen der ART liegt die Reduktion der landwirtschaftlich bedingten Phosphoreinträge seit 1990 zwischen 10 und 30%

² Wurde bis 2000 von der EAWAG gemessen. Daten ab 2001 nur aus Trinkwassernutzung (approximative Werte)

³ Mittelwert bestehend aus weniger als sechs Werten

¹ La réduction de la teneur en phosphore dans les lacs est le résultat de différentes mesures. Par exemple l'épuration des eaux usées et l'interdiction des phosphates dans les lessives depuis 1987. Selon le modèle de calcul de ART, la réduction des flux de phosphore dus à l'agriculture se situe depuis 1990 entre 10 et 30%.

² A été mesuré depuis 2000 par EAWAG. Depuis 2001, les données ne concernent que l'eau potable (valeurs approximatives)

³ La moyenne comprend moins de six valeurs

Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Kantonale Fachstellen
Internationale Kommissionen (IGKB, CIPEL, CIPAIS)
Wasserversorgung Zürich
Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs (EAWAG)
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

Office fédéral de l'environnement (OFEV)
Services cantonaux
Commissions internationales (IGKB, CIPEL, CIPAIS)
Service des eaux Zurich
Institut de recherche sur les eaux dans le cadre de l'Ecole polytechnique fédérale (EAWAG)
Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.12 Absatz von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz ¹, in Mio Fr.

4.12 Ventes de produits phytosanitaires en Suisse ¹, en mio fr.

Kulturen	Produktgruppen	2000	2003	2004	2005	2006	Groupes de produits	Cultures
Wert zu Verbraucherpreisen, Mio Fr. - Valeur aux prix à la consommation, mio fr.								
Getreide	Herbizide	21.4	16.4	17.3	18.5	...	Herbicides	Céréales
	Fungizide	12.2	13.4	12.2	11.8	...	Fongicides	
	Insektizide	0.5	0.3	0.2	2.1	...	Insecticides	
	Übrige	3.1	3.4	3.4	3.6	...	Autres	
	Total	37.2	33.5	33.1	36.1	...	Total	
Kartoffeln	Herbizide	3.5	3.1	3.1	2.9	...	Herbicides	Pommes de terre
	Fungizide	5.2	5.4	4.9	4.9	...	Fongicides	
	Insektizide	0.2	0.2	0.3	0.3	...	Insecticides	
	Übrige	0.3	0.1	0.2	0.2	...	Autres	
	Total	9.3	8.8	8.5	8.3	...	Total	
Mais	Herbizide	8.6	8.0	9.4	9.4	...	Herbicides	Maïs
	Fungizide	... ²	... ²	... ²	... ²	...	Fongicides	
	Insektizide	0.4	0.4	0.4	0.5	...	Insecticides	
	Übrige	... ²	... ²	... ²	... ²	...	Autres	
	Total	9.3	8.7	10.0	9.9	...	Total	
Übriger Feldbau	Herbizide	2.4	3.6	2.7	2.8	...	Herbicides	Autres cultures des champs
	Fungizide	... ²	0.2	0.4	... ²	...	Fongicides	
	Insektizide	... ²	... ²	... ²	0.4	...	Insecticides	
	Übrige	... ²	... ²	... ²	... ²	...	Autres	
	Total	2.7	3.8	3.0	3.5	...	Total	
Obstbau	Herbizide	2.4	2.3	1.5	1.7	...	Herbicides	Arboriculture
	Fungizide	5.8	5.4	5.9	6.5	...	Fongicides	
	Insektizide	4.4	4.4	5.0	5.1	...	Insecticides	
	Übrige	0.8	0.7	0.7	0.9	...	Autres	
	Total	13.4	12.8	13.1	14.2	...	Total	
Weinbau	Herbizide	3.3	2.8	2.4	2.7	...	Herbicides	Viticulture
	Fungizide	18.0	16.6	15.6	16.1	...	Fongicides	
	Insektizide	2.6	2.3	2.8	2.1	...	Insecticides	
	Übrige	0.3	0.4	0.3	0.3	...	Autres	
	Total	24.2	22.1	21.3	21.3	...	Total	
Übrige Einsatzgebiete	Herbizide	2.0	3.8	3.2	3.0	...	Herbicides	Autres secteurs d'utilisation
	Fungizide	... ²	... ²	... ²	... ²	...	Fongicides	
	Insektizide	... ²	0.3	0.3	... ²	...	Insecticides	
	Übrige	... ²	... ²	... ²	... ²	...	Autres	
	Total	3.0	5.1	4.1	4.0	...	Total	
Gesamtmenge	Herbizide	57.8	54.4	53.9	56.2	55.4	Herbicides	Quantité totale
	Fungizide	46.9	46.7	44.4	44.6	46.0	Fongicides	
	Insektizide (inbegriffen)						Insecticides (huile minérale incluse)	
	Mineralöl	13.5	12.8	13.9	15.9	13.1		
	Übrige	7.1	7.0	6.7	6.4	9.6	Autres contrôlés	
	Total ³	125.2	120.9	118.8	123.1	124.0	Total ³	

¹ Einschliesslich Fürstentum Liechtenstein

² Von weniger als drei Firmen gemeldet aber im Total berücksichtigt

³ Erfasst sind ca. 90 - 95% des gesamten Marktes, ohne Haus und Gärten

¹ Y compris la Principauté du Liechtenstein

² Déclaré par moins de trois sociétés mais pris en compte dans le total

³ Environ 90 - 95 % du marché sont recensés, sans les maisons et les jardins

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.19 Direktsaatflächen

4.19 Superficies de semis direct

Kantone	2005	2006	Jahre	ha
Cantons	ha	ha	Année	
ZH	551	818	1992	60
BE	4 546	5 262	1993	390
LU	397	1 046	1994	550
FR	945	884	1995	1 020
SO	400	163	1996	1 930
SH	136	173	1997	3 200
SG	70	57	1998	4 000
AG	1 006	1 436	1999	5 850
TG	-	35	2000	8 058
			2001	8 890
VD	2 334	2 139		
VS	100	100	2002	9 320
NE	320	300	2003	10 147
JU	530	266	2004	11 761
Nicht zuordenbar/ non attribuable	693	148	2005	12 027
			2006	12 828
CH	12 027	12 828		

Schweizerische Gesellschaft für bodenschonende Landwirtschaft (SWISS NO-TILL)
Geographisches Institut der Universität Bern

Association Suisse pour une agriculture respectueuse du sol (SWISS NO-TILL)
Institut Géographique de l'Université de Berne

4.20 Berechneter durchschnittlicher Bodenabtrag ¹ des Ackerlandes pro Kanton

4.20 Estimation de l'érosion moyenne ¹ des terres assolées par canton

Kantone ²	Ackerfläche (modelliert), ha	Berechneter Bodenabtrag - Estimation de l'érosion moyenne	
		Tonnen pro Jahr Tonnes par an	Tonnen pro ha und Jahr Tonnes par ha et an
ZH	37 925	98 993	2.61
BE	86 970	219 595	2.52
LU	25 019	40 652	1.62
FR	36 233	75 459	2.08
SO	15 402	28 373	1.84
BL	8 834	25 235	2.86
SH	8 954	36 186	4.04
SG	7 229	7 800	1.08
AG	36 223	105 998	2.92
TG	21 803	43 624	2.00
VD	71 106	164 979	2.32
NE	8 368	16 371	1.96
GE	6 978	7 152	1.02
JU	17 152	35 215	2.05

¹ Berechnungen beruhen auf einem Modell, das die Einflussfaktoren Niederschlag, Boden, Hanglänge, Hangneigung, Bodenbedeckung / -bearbeitung und Erosionsschutz einbezieht. Die Abtragswerte werden tendenziell überschätzt, da weder konservierende Bodenbearbeitungsverfahren noch der Einsatz von Zwischenkulturen bei der Berechnung berücksichtigt wurden.

² Nur Kantone mit mehr als 5'000 ha Ackerfläche (inklusive Kunstwiese)

³ 17% der Ackerflächen übersteigen den oberen Richtwert (4 t/ha) der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBö) und sind als stark erosionsgefährdet einzustufen

¹ Les calculs reposent sur un modèle qui intègre les facteurs d'influence tels que les précipitations, le sol, la longueur de la pente, l'inclinaison, la couverture et le travail du sol, ainsi que la protection contre l'érosion. Les valeurs d'érosion sont plutôt surestimées car le calcul ne prend en compte ni les procédés de conservation du sol ni les cultures dérobées.

² Uniquement les cantons avec plus de 5'000 ha de surfaces assolées (prairies artificielles comprises)

³ 17% des surfaces assolées dépassent la valeur indicative supérieure (4t/ha) précisée par l'ordonnance sur les atteintes portées au sol (OSol) et doivent être considérées comme fortement menacées par l'érosion.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.23 Phänologische Beobachtungen ausgewählter Stationen

4.23 Observations phénologiques de quelques stations

Pflanzen / Regionen Plantes / régions	Langjährige Beobachtungsergebnisse (1951 - 2006)				2003	2004	2005	2006	
	Résultats sur plusieurs années (1951 - 2006)				Datum	Datum	Datum	Datum	
	bisher frühester Zeitpunkt	bisher spätester Zeitpunkt	Der Normalzeitpunkt liegt zwischen		Date	Date	Date	Date	
	Date la plus précoce	Date la plus tardive	La date normale se situe entre		le ... und/et le ...				
Löwenzahn / dent de lion									
Mittelland ¹	- 600 m ü.M.	19.3.	23.5.	13.4.	28.4.	18.4.	23.4.	25.4.	29.4.
Voralpen ²	600 - 1000 m ü.M.	2.4.	6.6.	22.4.	8.5.	22.4.	1.5.	1.5.	8.5.
Jura, Alpen ³	1000 - 1600 m ü.M.	24.3.	20.6.	8.5.	23.5.	6.5.	15.5.	17.5.	24.5.
Pommiers / Apfelbäume									
Plateau ¹	- 600 m	31.3.	25.5.	26.4.	8.5.	25.4.	1.5.	4.5.	5.5.
Préalpes ²	600 - 1000 m	16.4.	4.6.	7.5.	20.5.	4.5.	10.5.	7.5.	12.5.
Jura, Alpes ³	1000 - 1600 m	10.4.	6.7.	17.5.	4.6.	20.5.	21.5.	23.5.	18.5.
Herbstzeitlose / colchique									
Mittelland ¹	- 600 m ü.M.	5.8.	15.10.	31.8.	13.9.	15.9.	10.9.	8.9.	12.9.
Voralpen ²	600 - 1000 m ü.M.	5.8.	10.11.	1.9.	20.9.	22.8.	11.9.	8.9.	10.8.
Jura, Alpen ³	1000 - 1600 m ü.M.	5.8.	28.10.	4.9.	26.9.	31.8.	20.9.	10.9.	11.9.

¹ Phänologische Stationen: Rafz ZH, Oeschberg BE (bis 2004), Herzogenbuchsee BE (ab 2005), Liestal BL, Moutier BE und Cartigny GE

² Stations d'observation: Uetliberg ZH (bis 1995), Entlebuch LU, Posieux FR, Wattwil SG et Seewis GR

³ Phänologische Stationen: Gadmen (BE), Vals (GR), Davos-Dorf (GR), Gryon (VD) und Le Locle (NE)

MeteoSchweiz

MétéoSuisse

4.24 Dauer der Grünfütterung und der Alpsömmerung

4.24 Durée du régime vert et de l'estivage

Monate Mois	Beginn der Grün- und Dürrfütterung im schweizerischen Mittelland, Datum					Beginn und Ende der Alpsömmerung im Kanton Graubünden, Datum				
	Début du régime vert et sec sur le Plateau, date					Début et fin de l'estivage dans le canton des Grisons, date				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
April / Avril	11.	13.	15.	15.	25.					
Juni / Juin						16.	13.	18.	14.	12.
Sept.						16.	13.	17.	16.	13.
Nov.	7.	15.	14.	16.	19.					
Total	210 ¹	216 ¹	213 ¹	215 ¹	208 ¹	93 ²	93 ²	92 ²	95 ²	93 ²

¹ Dauer der Grünfütterung, Tage

² Dauer der Alpung, Tage

¹ Durée du régime vert, jours

² Durée de l'estivage, jours

Erhebungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Enquêtes du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.25 Geschätzte Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft

4.25 Estimation des émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture

	1990	1991/95	1996/00	2002	2003	2004	
Kohlendioxid (CO₂), Mio. t							Dioxyde de carbone (CO₂), mio t
Total Emissionen ¹	44.5	44.4	44.2	43.8	44.9	45.3	Total émissions ¹
Anteil Land-/Forstwirtschaft ²	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	Part agriculture et sylviculture ²
Methan (CH₄), 1000 t							Méthane (CH₄), 1000 t
Total Emissionen ¹	208.1	196.8	181.1	173.7	171.5	169.0	Total émissions ¹
Anteil Landwirtschaft	144.9	142.0	136.9	135.7	133.5	132.2	Part agriculture
Wiederkäuer (Verdauung)	117.9	115.8	112.0	111.0	109.3	108.1	Ruminant (digestion)
Milchkühe	81.1	80.0	77.6	76.2	74.8	73.9	vaches laitières
Rindvieh	28.4	27.2	26.1	26.1	25.6	25.2	bétail bovin
Andere	8.4	8.6	8.3	8.8	9.0	9.1	autres
Hofdüngerbewirtschaftung	26.5	25.7	24.5	24.2	23.7	23.5	Utilisation engrais de ferme
Lachgas (N₂O), 1000 t							Protoxyde d'azote (N₂O), 1000 t
Total Emissionen ¹	11.7	11.5	11.1	11.0	10.7	10.7	Total émissions ¹
Anteil Landwirtschaft	9.2	9.0	8.4	8.2	8.0	8.0	Part agriculture
Hofdüngerbewirtschaftung	1.5	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3	Utilisation engrais de ferme
Landwirtschaftliche Böden	7.8	7.6	7.1	6.9	6.7	6.7	Sols agricoles
Landnutzungsänderungen/ Forstwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	Changement d'utilisation des sols/ sylviculture
CO₂-Äquivalente ³, Mio t							Equivalents CO₂ ³, mio t
Total Emissionen ¹	52.8	52.3	51.9	51.6	52.6	53.1	Total émissions ¹
Anteil Landwirtschaft	6.7	6.5	6.2	6.1	6.0	6.0	Part agriculture
Treibstoffe für Land- und Forstwirtschaft,							Carburants pour l'agriculture et la sylviculture, le séchage de l'herbe
Grastrocknung	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	
Viehhaltung	2.5	2.4	2.4	2.3	2.3	2.3	Elevage
Milchkühe	1.7	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6	vaches laitières
Rindvieh	0.6	0.6	0.5	0.6	0.5	0.5	bétail
Andere	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	autres
Hofdüngerbewirtschaftung	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9	Utilisation engrais de ferme
Landwirtschaftliche Böden	2.4	2.3	2.2	2.1	2.1	2.1	Sols agricoles

¹ Ohne internationalen Flugverkehr und ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft

² Emissionen verursacht durch Verbrennung von Treibstoffen im Offroadbereich und für die Grastrocknung. Die Werte werden zur Zeit vom BAFU überarbeitet, da der CO₂-Ausstoss im Offroadbereich bisher überschätzt wurde.

³ CO₂-Äquivalente = Summe aller Gase; Nicht-CO₂-Emissionen wurden ihrem Klima-Erwärmungspotenzial entsprechend umgerechnet

¹ Sans le transport aérien international et l'utilisation des sols, changement d'utilisation des sols/sylviculture

² Emissions dégagées par les carburants brûlés hors du réseau routier et pour le séchage de l'herbe. Ces valeurs sont révisées par l'OFEV, car les émissions de CO₂ causées par l'agriculture ont été surestimées

³ Equivalents CO₂ = somme des gaz; les gaz autres que le CO₂ ont été convertis suivant leur potentiel de réchauffement atmosphérique

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.26 Jahresmittelwerte der Ammoniakkonzentrationen ¹ an verschiedenen Messstellen ²

4.26 Valeur moyenne annuelle des concentrations d'ammoniac ¹ dans les points de mesure ²

Messstelle	Emissionstyp ³	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Points de mesure	Type d'émissions ³	in Microgramm Ammoniak pro Kubikmeter Luft ($\mu\text{g NH}_3/\text{m}^3$) ⁴ - En microgrammes d'ammoniac par mètre cube d'air ($\mu\text{g NH}_3/\text{m}^3$) ⁴					
Wengernalp (BE)	a	0.3	0.3	0.5	0.3	0.2	0.2
Alp Flix (GR)	a	0.7	0.4	0.5
Chaumont (NE)	b	0.9	0.8	1.2	0.8	0.8	0.8
Rigi (SZ)	b	1.1	1.0	1.6	1.3	1.3	1.4
Zugerberg (ZG)	b	1.6	1.6	2.2	1.4	1.5	1.7
Bachtel (ZH)	b	2.5	2.3	2.5	1.7	1.7	2.5
Schänis (SG)	c	...	2.1	3.3	2.2	1.8	1.9
Hudelmoos (TG)	c	3.4	2.4	2.5	2.0	2.2	2.6
Muri (AG)	c	2.0	2.5	3.3	2.7	2.8	2.8
Vuisternens-en-Ogoz (FR)	c	3.1
Payerne (VD)	c	2.7	2.3	3.3	3.5	3.4	3.3
Root Michaelskreuz (LU)	c	3.1	2.9	3.5	3.5	4.0	3.8
Wauwilermoos (LU)	c	2.9	4.0	...	4.0	4.0	3.4
Cormérod (FR)	c	4.3
Magadino (TI)	c	3.3	3.7	4.3	4.2	4.3	4.7
Holderhus (LU)	c	4.6	5.8	8.1	5.2	4.8	4.9
Eschlikon (TG)	c	...	4.0	5.5	5.9	5.5	5.2
Tänikon (TG)	c	4.4	4.1	6.5	5.7	5.7	5.3
Mauren (TG)	c	4.3	3.4	5.0	5.4	5.5	6.4
Schüpfheim (LU)	c	4.1	5.3	6.9	6.1	5.7	5.6
Schönenbuch (BL)	c	3.9	4.4	5.8	5.7	6.0	5.7
Eschenbach (LU)	c	7.0	7.6	8.7
Hägenschwil (SG)	c	9.5	8.1	7.5	8.6
Appenzell (AI)	c	11.9	8.8	9.6	10.9
Wauwil (LU)	c	10.0	9.6	10.4
Sion (VS)	d	4.3	4.6	4.8	4.4	4.2	4.3
Härkingen (SO)	d	4.8
Sagno (TI)	e	1.7	1.9	2.0	1.7	1.7	1.5
Basel (BS)	e	1.5	1.3	2.3	2.0	1.9	2.2
Lugano (TI)	f	2.7	3.0	3.2	2.5	2.8	2.9
Rapperswil Dach (SG)	g	4.0	3.8	3.8
L'Île (GE)	g	3.9	3.9	4.5	4.1	3.9	3.8

¹ Gemäss nationalen und europäischen Emissionsinventaren liegt der Anteil der Landwirtschaft am gesamten Ammoniak-Ausstoss zwischen 90-95%. Der Rest wird durch Verkehr, Industrie und Gewerbe sowie Haushalte verursacht (SHL).

² Stationen des Bundes (Nationales Beobachtungsnetz für Luftfremdstoffe, NABEL) und der Kantone

³ a = Alp > 1800 m ü.M., b = ländlich > 900 m ü.M., c = ländlich < 900 m ü.M., d = ländlich, an Autobahn, e = Agglomeration, verkehrsfrem, f = Stadtzentrum, in Parkanlage, g = Stadtzentrum

⁴ Durchschnitt von 26 Zweiwochen-Mittelwerten

¹ Selon l'inventaire national et européen, la part des émissions d'ammoniac de l'agriculture se situe entre 90 et 95% de la concentration totale. Le reste est causé par la circulation, l'industrie, l'artisanat et les ménages (HESA)

² Observatoires de la Confédération (réseau d'observatoires nationaux pour les polluants atmosphériques, NABEL) et des cantons

³ a = Alpes > 1800 m, b = campagne > 900 m, c = campagne < 900 m, d = campagne, le long des autoroutes, e = agglomération, loin du trafic, f = centre-ville, parcs, g = centre-ville

⁴ Valeur moyenne de 26 mesures (toutes les deux semaines)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.27 Ammonium (NH₄⁺)- und Ammoniak (NH₃)-Immissionen ¹

4.27 Emissions d'ammonium (NH₄⁺) et d'ammoniac (NH₃) ¹

	NH ₄ ⁺ -Fracht mit dem Regen in Milligramm Stickstoff pro Quadratmeter und Jahr (mgN/m ² /Jahr)					Summe von NH ₃ (Gas) und NH ₄ ⁺ (im Aerosol) ² in Microgramm Stickstoff pro Kubikmeter (µgN/m ³)	
	Payerne	Dübendorf	Chaumont	Rigi	Magadino	Payerne	Rigi
	NH ₄ ⁺ transporté par la pluie en milligrammes d'azote par mètre carré et année (mgN/m ² /année)					Somme de NH ₃ (gaz) et NH ₄ ⁺ (dans l'aérosol) ² en microgrammes d'azote par mètre cube (µgN/m ³)	
1997	373	378	266	481	...	4.43	...
1998	370	455	215	473	...	4.08	...
1999	485	621	294	611	...	3.95	...
2000	395	576	361	556	1 135	...	1.67
2001	408	608	268	565	1 568	...	1.65
2002	377	530	304	737	1 445	...	1.76
2003	327	477	291	631	921	...	2.33
2004	413	542	320	559	1 138	4.12	1.80
2005	375	518	280	682	938	4.27	2.07
2006	494	483	436	568	994	4.61	2.04

¹ Gemessen an verschiedenen NABEL- Stationen. Die Messungen widerspiegeln klein- und grossräumige Einflüsse und können auch von Emissionen aus dem Ausland beeinflusst werden.

² Stickstoffhaltige Aerosole sind ein Bestandteil des Feinstaubes PM10 (Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 µm)

¹ Mesurée dans les différents observatoires NABEL. Les mesures reflètent de petites et de plus vastes influences et peuvent aussi être influencées par les émissions de l'étranger.

² Les aérosols azotés sont des composants de la poussière fine PM10 (particules d'un diamètre de moins de 10 µm)

Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Eidgenössische Materialprüfungs und Forschungsanstalt (EMPA)

Office fédéral de l'environnement (OFEV)
Laboratoire fédéral d'essai des matériaux (LFEM)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.28 Versteuerte Benzin- und Dieselmengen in der Schweiz und davon rückerstattete Mengen an die Landwirtschaft

4.28 Quantité d'essence et de diesel imposable en Suisse, dont part restituée à l'agriculture

Jahre	Gesamtmenge Benzin in 1000 l bei 15°C	Davon rückerstattet an Landwirtschaft	Anteil der Landwirtschaft an Benzin, %	Gesamtmenge Diesel in 1000 l bei 15°C	Davon rückerstattet an Landwirtschaft	Anteil der Landwirtschaft an Diesel, %
Années	Quantité totale d'essence en milliers de l à 15°C	Dont restituée à l'agriculture	Part de l'agriculture en essence, %	Quantité totale de diesel en milliers de l à 15°C	Dont restituée à l'agriculture	Part de l'agriculture en diesel, %
1997	5 115 574	23 552	0.5	1 317 241	100 740	7.6
1998	5 178 154	22 955	0.4	1 363 128	97 263	7.1
1999	5 326 439	23 345	0.4	1 461 904	96 377	6.6
2000	5 351 508	23 076	0.4	1 562 376	96 079	6.1
2001	5 205 147	22 909	0.4	1 607 193	95 899	6.0
2002	5 104 511	22 213	0.4	1 655 303	96 749	5.8
2003	5 083 707	21 719	0.4	1 752 836	96 915	5.5
2004	4 998 837	20 885	0.4	1 892 725	96 816	5.1
2005	4 861 708	20 360	0.4	2 061 755	96 606	4.7
2006	4 718 148	19 749	0.4	2 200 548	97 961	4.5

Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)

Administration fédérale des douanes (AFD)

4.29 Versteuerte Mengen von Biotreibstoffen ¹ aus erneuerbaren Rohstoffen

4.29 Quantités imposables de biocarburants ¹ issus de matières premières renouvelables

Jahre	Biogas	Biodiesel	Bioethanol	Pflanzliche / tierische Öle	Biogasproduktion in der Landwirtschaft ²	
Années	Biogaz	Biodiesel	Bioéthanol	Huiles végétales / animales	Production de Biogaz dans l'agriculture ²	
	in 1000 kg Eigenmasse		in 1000 l bei 15 °C		Anzahl Anlagen	Energieproduktion
	en 1000 kg de masse nette		en 1000 l à 15 °C		Nobre d'Installations	Production d'énergie GWh
2003	2 177	2 330	...	156	62	8.8
2004	3 377	2 414	...	1 160	67	10.4
2005	3 351	6 361	901	529	72	14.2
2006	4 283	8 833	1 060	845

¹ Zur Zeit werden die zur Versteuerung angemeldeten Treibstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen fast ausschliesslich im Inland hergestellt. Einzig Biodiesel wird zu einem kleinen Teil (1,3%) vom Ausland importiert.

² Statistik der erneuerbaren Energien des Bundesamtes für Energie

¹ Pour l'heure presque tous les carburants imposables issus des matières premières renouvelables sont exclusivement de fabrication indigène. Seul le biodiesel est importé en petite quantité (1,3%) de l'étranger.

² Statistiques des énergies renouvelables de l'Office fédéral de l'énergie

Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)

Administration fédérale des douanes (AFD)

5. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

- 1 Gesamteinfuhr und -ausfuhr, Herkunfts- und Bestimmungsländer
- 2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, 2006
- 3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptherkunftsländern
- 4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern
- 5 Aussenhandelsindizes
- 6 Einfuhr landwirtschaftlicher Produktionsmittel

5. Commerce de la Suisse avec l'étranger

- 1 Importations et exportations totales, pays de provenance resp. de destination
- 2 Importations et exportations de produits agricoles, 2006
- 3 Importations de produits agricoles, d'après les principaux pays de provenance
- 4 Exportations de produits agricoles, d'après les principaux pays de destination
- 5 Indices du commerce extérieur
- 6 Importations d'agents de la production agricole

5. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland 5. Commerce de la Suisse avec l'étranger

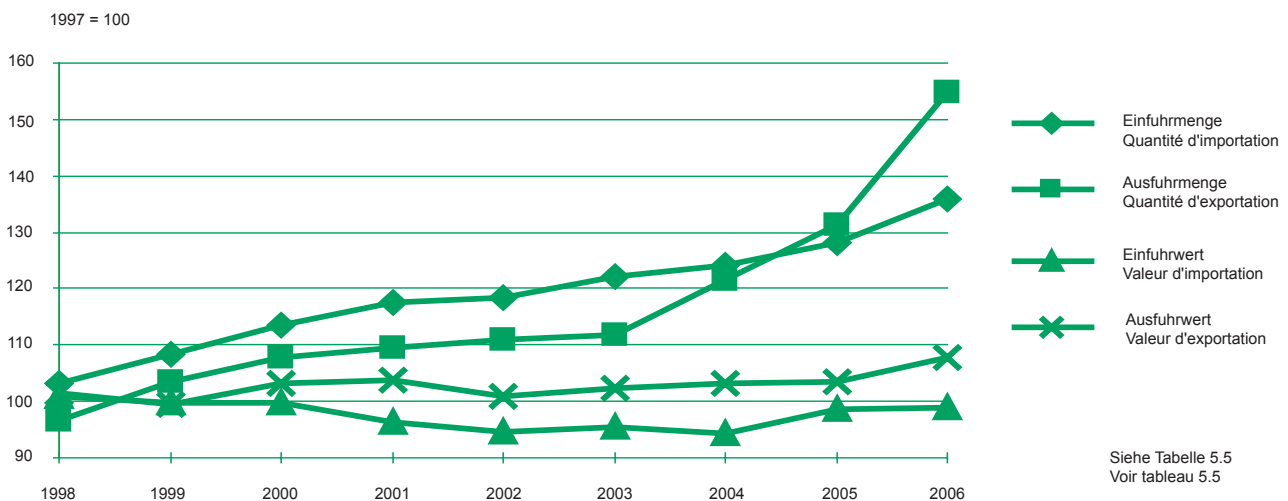
Im Jahre 2006 führte die Schweiz Güter im Wert von 177 Milliarden Franken (Vorjahr: 157 Milliarden Franken) ein und im Wert von 185 (163) Milliarden Franken aus. Bezogen je Person der Ortanwesenden Bevölkerung ergeben sich Warenströme im Betrag von 23'172 Franken zur Schweiz und von 24'168 Franken aus der Schweiz. Der Anteil der Güterausfuhren (inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwaren sowie Stromhandel) an der schweizerischen Marktproduktion erreichte im verflossenen Jahr rund 24%.

Die 25 Mitgliedsländer der Europäischen Union vereinigten den Löwenanteil des Schweizerischen Aussenhandels auf sich. Rund 78% der in die Schweiz eingeführten Güter stammten aus einem EU-Land und 61% der Gesamtausfuhren gelangten in ein solches. Deutschland erwies sich auch im Berichtsjahr mit sehr grossem Abstand als wichtigster Handelspartner. Mit Anteilen von 32% an der Einfuhr und rund 20% an der schweizerischen Gesamtausfuhr übertraf es das nächst folgende Italien (Einfuhranteil rund 11% und Ausfuhranteil rund 9%) um mehr als eine ganze Länge.

En 2006, la Suisse a importé des marchandises pour une valeur de 177 milliards de francs (contre 157 milliards en 2005) et en a exporté pour 185 milliards de francs (contre 163 milliards en 2005). En rapportant ces volumes à la population résidente moyenne, il en résulte un flux de marchandises de 23'172 francs à l'importation et de 24'168 francs à l'exportation par habitant. La part des exportations (perfectionnement à façon, marchandises en retour et commerce d'électricité y compris) représente 24% de la production suisse sur le marché pendant l'année écoulée.

Les 25 pays membres de l'Union européenne se sont taillés la part du lion du commerce extérieur de la Suisse. 78% des marchandises importées en Suisse provenaient d'un pays de l'UE et 61% des produits exportés y étaient destinés. Pendant l'année de référence, l'Allemagne a confirmé sa position de premier partenaire commercial. Avec des parts de 32% des importations et de 20% des exportations totales de la Suisse, l'Allemagne devançait de loin l'Italie, deuxième pays au classement (11% des importations et 9% des exportations).

Ein- und Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln, Index 1997 = 100 Importations et exportations de denrées alimentaires, de boissons et de tabacs, Indice 1997 = 100



Mit 7,9 Milliarden Franken Einfuhr und 2,0 Milliarden Franken Ausfuhr erreichten die landwirtschaftlichen Erzeugnisse Anteile von 4,5% an der Einfuhr und von 1,1% an der Ausfuhr. Wein, geniessbare Früchte, Gemüse und Fleisch standen wertmässig an der Spitze der Einfuhren, vor Blumen und lebenden Pflanzen, Fischen, Krebs- und Weichtieren, Gemüse- und Fruchtzubereitungen, sowie Milchprodukten. Die grösste Tonnage erreichten Rüben- und Rohrzucker (36,6 kg pro Kopf der Bevölkerung) und Weizen (33,6 kg). Am meisten zum Ausfuhrwert bei steuernden Käse, Quark und Schmelzkäse (25%). Darauf folgten mit grossem Abstand Gemüse- und Fruchtzubereitungen und -säfte, Futterzubereitungen, Kaffee und Rohholz.

La part des produits agricoles importés s'est élevée à 7,9 milliards de francs (soit 4,5% des importations), celles des produits agricoles exportés à 2,0 milliards de francs (soit 1,1% des exportations). En termes de valeur, le vin, les fruits comestibles, les légumes et la viande figuraient en tête des produits importés, suivis des fleurs, des plantes vivantes, du poisson, des crustacés et des mollusques, des préparations à base de fruits ou de légumes ainsi que des produits laitiers. En quantités par habitant, le sucre de betterave et de canne (36,6 kg) et le froment (33,6 kg) représentent les tonnages les plus importants. Quant aux principaux produits exportés, il s'agissait du fromage, du séré et du fromage fondu (25%). Ils devançaient largement les préparations et les jus à base de légumes et de fruits, les préparations fourragères, le café et le bois brut.

5. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

5. Commerce de la Suisse avec l'étranger

5.3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte ¹ nach Hauptherkunftsländern

5.3 Importations de produits agricoles ¹, d'après les principaux pays de provenance

Herkunftsländer	Mengen in t (Wein in hl) Quantités en t (vin en hl)		Wert in 1000 Fr. Valeur en 1000 Fr.		Pays de provenance
	2005	2006	2005	2006	
Weizen - Froment (1001)					
Deutschland	30 870	43 814	7 086	10 535	Allemagne
Frankreich	63 283	53 864	16 479	14 831	France
Kanada	69 558	112 982	22 437	36 106	Canada
Übrige	38 918	45 251	13 024	15 245	Autres pays
Gesamteinfuhr	202 629	255 911	59 026	76 717	Importations totales
Gerste - Orge (1003)					
Deutschland	4 828	17 074	1 168	3 601	Allemagne
Frankreich	8 674	31 060	2 238	6 365	France
Übrige	566	6 881	205	1 727	Autres pays
Gesamteinfuhr	14 068	55 015	3 611	11 693	Importations totales
Hafer - Avoine (1004)					
Deutschland	17 815	22 266	4 282	6 408	Allemagne
Finnland	17 464	22 152	3 919	5 883	Finlande
Tschechien	9 184	5 910	1 877	1 336	Tchèque
Übrige	2 945	4 648	686	1 309	Autres pays
Gesamteinfuhr	47 408	54 976	10 764	14 936	Importations totales
Mais - Maïs (1005)					
Deutschland	23 538	25 032	6 461	9 171	Allemagne
Frankreich	25 774	15 522	13 010	9 398	France
Ungarn	9 017	4 971	2 314	1 548	Hongrie
Übrige	17 767	10 681	6 679	4 710	Autres pays
Gesamteinfuhr	76 096	56 206	28 464	24 827	Importations totales
Sojabohnen - Fèves de soja (1201)					
Italien	3 299	3 562	2 112	2 307	Italie
Brasilien	40 868	28 047	15 535	10 794	Brésil
Übrige	4 455	12 199	3 107	6 410	Autres pays
Gesamteinfuhr	48 622	43 808	20 754	19 511	Importations totales
Zucker - Sucre (1701)					
Deutschland	138 555	135 979	47 928	75 046	Allemagne
Frankreich	161 145	131 579	54 681	66 509	France
Übrige	10 735	12 306	8 370	11 224	Autres pays
Gesamteinfuhr	310 435	279 864	110 979	152 779	Importations totales
Gemüse, frisch, gekühlt - Légumes frais réfrigérés (702/709 ohne Setzzwiebeln - sans petits oignons à planter)					
Frankreich	44 588	49 357	105 026	110 098	France
Italien	46 741	51 390	121 237	119 577	Italie
Niederlande	21 475	24 802	47 149	55 035	Pays-bas
Spanien	44 837	51 305	97 555	103 172	Espagne
Übrige	47 643	46 889	123 472	130 954	Autres pays
Gesamteinfuhr	205 284	223 743	494 439	518 836	Importations totales
Kern- und Steinobst, Beeren, frisch - Fruits, etc., frais (808/810)					
Frankreich	23 724	23 374	63 318	68 883	France
Italien	38 352	33 447	63 919	68 608	Italie
Spanien	10 429	11 060	26 526	27 803	Espagne
Übrige	29 424	25 714	56 544	58 283	Autres pays
Gesamteinfuhr	101 929	93 595	210 307	223 577	Importations totales
Südfrüchte ² - Fruits du Midi ² (803/806)					
Frankreich	24 870	23 750	42 322	40 885	France
Italien	49 330	47 012	75 875	78 300	Italie
Spanien	64 523	68 868	81 415	81 933	Espagne
Costa Rica	35 289	29 442	50 134	43 119	Costa Rica
Übrige	96 580	100 759	164 699	179 216	Autres pays
Gesamteinfuhr	270 592	269 831	414 445	423 453	Importations totales

5. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland 5. Commerce de la Suisse avec l'étranger

5.4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte ¹ nach Hauptbestimmungsländern 5.4 Exportations de produits agricoles ¹, d'après les principaux pays de destination

Bestimmungsländer	Mengen in t (Vieh in Stück) Quantités en t (bétail en pièces)		Wert in 1000 Fr. Valeur en 1000 Fr.		Pays de destination
	2005	2006	2005	2006	
	Rindvieh, Zuchtvieh - Bétail bovin, de rente (102.1000, 1010, 1091, 1099, 9090)				
Deutschland	336	162	472	274	Allemagne
Italien	3 529	3 200	6 387	6 265	Italie
Rumänien	51	86	80	175	Roumanie
Lettland	69	100	194	241	Lettonie
übrige	488	682	849	1 325	Autres pays
Gesamtausfuhr	4 473	4 230	7 982	8 280	Exportations totales
	Käse, ohne Schmelzkäse - Fromage, sans fromage fondu (406)				
Deutschland	11 857	12 358	139 282	149 855	Allemagne
Frankreich	5 597	5 220	55 218	53 329	France
Italien	12 719	12 938	90 500	105 776	Italie
Österreich	4 440	2 773	31 750	21 567	Autriche
USA	5 569	5 602	55 436	57 898	USA
Übrige	6 911	7 803	73 789	86 200	Autres pays
Gesamtausfuhr	47 093	46 694	445 975	474 625	Exportations totales
	Schmelzkäse - Fromage fondu (406.3000)				
Italien	2 897	2 750	16 886	16 759	Italie
Belgien	306	276	3 582	3 263	Belgique
Kanada	302	238	3 504	3 317	Canada
USA	317	198	2 563	1 793	USA
Übrige	793	791	7 362	7 684	Autres pays
Gesamtausfuhr	4 615	4 253	33 897	32 816	Exportation totales
	Kartoffeln, frisch - Pommes de terre, fraîches (semences et de table) (701)				
Deutschland	266	481	117	211	Allemagne
Frankreich	75	596	62	305	France
Italien	69	45	35	18	Italie
Belgien	72	168	45	68	Belgique
Übrige	43	453	34	204	Autres pays
Gesamtausfuhr	525	1 743	293	806	Exportations totales
	Kern- und Steinobst, Beeren, frisch - Fruits, etc., frais (808/810)				
Deutschland	142	95	93	106	Allemagne
Frankreich	783	908	1 112	1 624	France
Italien	303	138	533	257	Italie
Übrige	485	305	783	534	Autres pays
Gesamtausfuhr	1 713	1 446	2 521	2 521	Exportations totales
	Schokolade - Chocolat (1806.2091/9029)				
Deutschland	10 732	10 493	68 359	70 135	Allemagne
Frankreich	7 954	7 055	56 272	53 740	France
Vereinigtes Königreich	6 149	6 185	40 500	40 109	Royaume-Uni
USA	4 215	4 615	29 695	33 798	USA
Übrige	30 849	32 600	197 167	213 734	Autres pays
Gesamtausfuhr	59 899	60 948	391 993	411 516	Exportations totales
	Obstsafkonzentrat - Jus de fruits concentré (2009.7910, 7990, 8041, 8049, 9031, 9039)				
Deutschland	49 980	34 687	20 856	16 723	Allemagne
Oesterreich	28 848	19 640	12 346	10 408	Autriche
Übrige	22 621	17 860	9 257	8 973	Autres pays
Gesamtausfuhr	101 449	72 187	42 459	36 104	Exportations totales

.1.

5. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

5. Commerce de la Suisse avec l'étranger

5.4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte ¹ nach Hauptbestimmungsländern

5.4 Exportations de produits agricoles ¹, d'après les principaux pays de destination

Schluss
Fin

Bestimmungsländer	Mengen in t (Vieh in Stück) Quantités en t (bétail en pièces)		Wert in 1000 Fr. Valeur en 1000 Fr.		Pays de destination
	2005	2006	2005	2006	
Häute, Felle - Peaux (4101/4103)					
Deutschland	2 605	2 820	9 036	10 182	Allemagne
Frankreich	1 472	1 316	5 668	5 281	France
Italien	8 278	8 560	30 201	32 651	Italie
Kroatien	764	860	2 477	2 860	Croatie
Übrige	2 133	2 552	5 489	5 998	Autres Pays
Gesamtausfuhr	15 252	16 108	52 871	56 972	Exportations totales
Holz - Bois (4401/4403)					
Deutschland	102 595	148 968	8 318	10 865	Allemagne
Frankreich	251 018	275 030	29 680	32 929	France
Italien	1 076 181	1 143 515	97 459	111 689	Italie
Österreich	345 960	538 754	29 853	49 157	Autriche
Übrige	3 237	4 036	907	1 381	Autres pays
Gesamtausfuhr	1 778 991	2 110 303	166 217	206 021	Exportations totales

¹ Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr sowie Stromhandel

¹ Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour et du commerce d'électricité

Schweizerische Aussenhandelsstatistik

Statistique du commerce extérieur de la Suisse

5.5 Aussenhandelsindizes ¹

5.5 Indices du commerce extérieur ¹

	2002	2003	2004	2005	2006	
Mengenindex, 1997 = 100 - Indice de volume, 1997 = 100						
Einfuhr						Importations
Konsumfertige Nahrungsmittel ²	115.0	118.8	121.6	124.1	132.4	Denrées aliment. prêtes à la consom. ²
Getränke ²	139.8	147.7	145.6	148.2	160.6	Boissons ²
Halbfabrikate und Zwischenprodukte für die Ernährungswirtschaft ³	112.9	114.5	115.4	120.0	125.6	Demi-produits et produits inter-médiaires pour l'industrie aliment. ³
Nahrungs- und Genussmittel ³	118.5	122.1	124.2	128.2	135.8	Denrées aliment.,boissons et tabacs ³
Ausfuhr						Exportations
Konsumfertige Nahrungsmittel ²	116.9	116.9	128.1	135.1	143.9	Denrées aliment. prêtes à la consom. ²
Nahrungs- und Genussmittel ³	110.9	111.7	121.7	131.2	154.9	Denrées aliment., boissons et tabacs ³
Preisindex, 1997 = 100 - Indice des prix, 1997 = 100						
Einfuhr						Importations
Konsumfertige Nahrungsmittel ²	97.3	98.7	98.5	101.6	104.4	Denrées aliment. prêtes à la consom. ²
Getränke ²	91.4	92.0	89.1	87.0	87.5	Boissons ²
Halbfabrikate und Zwischenprodukte für die Ernährungswirtschaft ³	89.5	88.4	88.7	91.8	96.9	Demi-produits et produits inter-médiaires pour l'industrie aliment. ³
Nahrungs- und Genussmittel ³	94.5	95.4	94.2	98.5	98.8	Denrées aliment.,boissons et tabacs ³
Ausfuhr						Exportations
Konsumfertige Nahrungsmittel ²	98.1	101.9	103.4	106.3	111.0	Denrées aliment. prêtes à la consom. ²
Nahrungs- und Genussmittel ³	101.0	102.2	103.2	103.4	107.7	Denrées aliment., boissons et tabacs ³

¹ Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr sowie Stromhandel

² Gliederung nach Warenart

³ Gliederung nach Verwendungszweck

¹ Y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour et du commerce d'électricité

² Nomenclatures selon la nature

³ Nomenclatures selon l'emploi des marchandises

Schweizerische Aussenhandelsstatistik

Statistique du commerce extérieur de la Suisse

6. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

- 1 Gesamtübersicht über die Nahrungsmittelversorgung der Schweiz
- 2 Nahrungsmittelversorgung der Schweiz nach Nahrungsmittelgruppen und -arten
- 3 Nahrungsmittelverbrauch pro Kopf in der Schweiz
- 4 Nahrungsmittelversorgung, Prozentanteil der Inlandproduktion
- 5 Nahrungsmittelversorgung der Schweiz nach Nahrungsmittelgruppen
- 6 Nahrungsmittelverbrauch (Nährstoffe und Kalorien) je Kopf und Tag
- 7 Gesamt- und Durchschnittswert des schweiz. Nahrungsmittelverbrauches, berechnet zu Kleinhandelspreisen im Mittel der beiden Jahre 1936/37 und 1937/38
- 8 Verbrauchswert von Lebensmitteln und Rohstoffen
- 9 Verbrauch von Eiern, in Mio. Stück
- 10 Verbrauch von alkoholischen Getränken
- 11 Schweizerischer Weinverbrauch
- 12 Haushaltsausgaben

6. Bilan alimentaire, autres consommations

- 1 Vue d'ensemble sur l'approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires
- 2 Approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires par genres de denrées alim.
- 3 Consommation de denrées alimentaires en Suisse par habitant
- 4 Approvisionnement en denrées alimentaires, pourcentage de la production indigène
- 5 Approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires par groupes de denrées alim.
- 6 Consommation de denrées alimentaires (substances nutritives et calories) par habitant et par jour
- 7 Valeur totale et moyenne de la consommation suisse de denrées alimentaires, calculée aux prix de détail moyens des deux années 1936/37 et 1937/38
- 8 Valeur de la consommation de denrées alimentaires et de leurs matières premières
- 9 Consommation d'oeufs, en mio pièces
- 10 Consommation de boissons alcooliques en Suisse
- 11 Consommation de vin en Suisse
- 12 Dépenses des ménages

6. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

6. Bilan alimentaire, autres consommations

Die Nahrungsmittelproduktion der schweizerischen Landwirtschaft vermochte in den letzten Jahren dem Bevölkerungswachstum weitgehend zu folgen. Auch 2005 erzeugten die Schweizer Bauern rund drei Fünftel der im Inland verbrauchten Nahrungsmittel. Darin enthalten war jedoch auch die Produktion von Milch, Fleisch und Eiern auf der Basis von eingeführten Futtermitteln. Die Inlandproduktion netto, ohne diese Produktion, erreichte 55%.

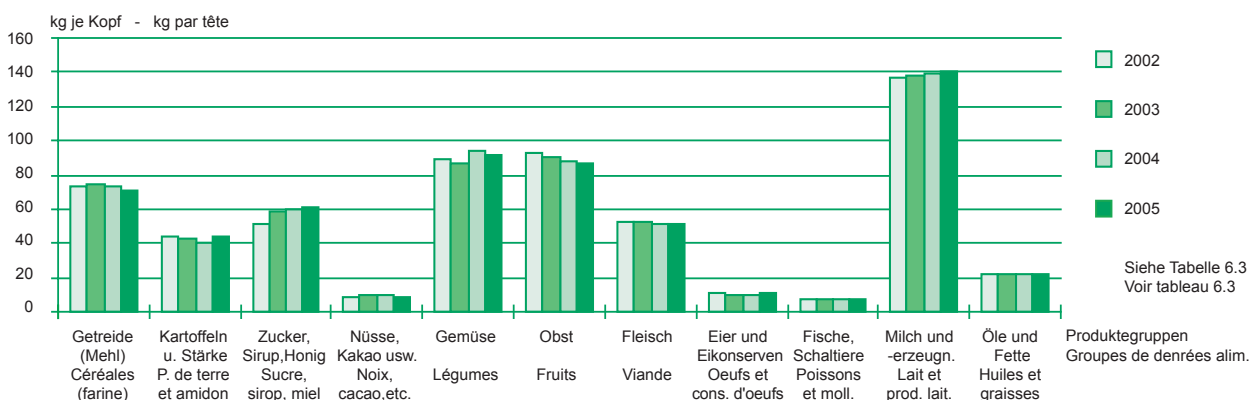
Von der Gesamtproduktion an Nahrungsenergie entfiel im Berichtsjahr fast genau die Hälfte auf pflanzliche Erzeugnisse. Demgegenüber lag der Anteil der pflanzlichen Erzeugnisse am Gesamtverbrauch bei gut 68%. Bei diesen Produkten wies die Schweiz daher mit rund 43% einen verhältnismässig tiefen Selbstversorgungsgrad auf. Nebst den vollständig eingeführten Produkten wie Hartweizen, Reis, Erdnüsse, Mandeln, Kakao, Südfrüchte, Oliven, usw. steuerten zu dieser Lücke auch Produkte bei, welche in der Schweiz an sich in genügender Menge angebaut oder gewonnen werden könnten. Dazu zählten – unter Anderem - weitere Getreidearten (Gerste, Hafer und Mais), Zucker, Honig, Hülsenfrüchte, verschiedene Früchte (Zwetschen und Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche, Tafeltrauben) und Ölrüchte.

La production agroalimentaire suisse a largement réussi à suivre la croissance démographique de ces dernières années. En 2005, les paysans suisses ont de nouveau produit près de trois cinquièmes des denrées alimentaires consommées en Suisse. Ce chiffre comprend cependant aussi la production de lait, de viande et d'œufs sur la base d'aliments fourragers importés. Sans ces produits, la production indigène nette permettait de couvrir 55% de la consommation totale.

Au cours de l'année de référence, près de la moitié de l'énergie nutritive produite était issue de produits végétaux. Par contre, la part de produits végétaux représentait 68% de la consommation totale. Par comparaison, la Suisse présente donc un taux d'auto-provisionnement plutôt faible de 43% pour ces produits. Outre les produits importés en totalité, tels que le blé dur, le riz, les cacahouètes, les amandes, le cacao, les fruits exotiques ou les olives, la Suisse a aussi importé des produits qu'elle pourrait pourtant cultiver ou obtenir en quantités suffisantes. Il s'agit entre autres de diverses sortes de céréales (orge, avoine et maïs), de sucre, de miel, de légumineuses, de plusieurs fruits (pruneaux, prunes, abricots, pêches, raisin de table) ainsi que d'oléagineux.

Nahrungsmittelverbrauch

Consommation de denrées alimentaires



Der Anteil der tierischen Erzeugnisse am Gesamtverbrauch an Nahrungsenergie nahm in den letzten Jahren leicht ab, auf noch rund 32%. Unter den tierischen Produkten kamen die Milchprodukte (ohne Butter) mit einer Inlandproduktion von 111% des Verbrauches, die tierischen Fette (inbegriffen Butter) mit 97% und Fleisch mit 87% der vollständigen Inlandversorgung ziemlich nahe.

Im Durchschnitt verbrauchte jede Ortanwesende Person im letzten Jahr pro Tag rund 14'100 Kilojoule (3'364 Kalorien) in Form verschiedenster Nahrungsmittel und Getränke (ohne Trink- und Mineralwasser). Das Gewicht dieser Produkte betrug 1,93 kg täglich. Mit einem Anteil von 20% lagen die Milchprodukte gewichtsmässig an erster Stelle des Konsums, vor Gemüse, Obst und Getreide.

Der Verbrauchswert von Lebensmitteln zu laufenden Produzenten- bzw. Grosshandelspreisen belief sich im Jahre 2005 auf rund 11,5 Milliarden Franken. Davon entfielen annähernd zwei Drittel auf den Wert der Inlandproduktion. Die monatlichen Ausgaben pro Haushalt für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erreichten im Mittel 627 Franken. Das waren 7.74% der Gesamtausgaben der Haushalte, welche von der Einkommens- und Verbrauchserhebung des Bundesamtes für Statistik erfasst wurden.

La part des produits animaux à la consommation totale d'énergie nutritive a accusé une légère baisse ces dernières années et se situe à présent à 32%. Parmi les produits animaux, la production indigène de produits laitiers (sans le beurre) a atteint 111% de la consommation, celle de graisses animales (beurre y compris) 97% et celle de viande 87%, permettant pour ainsi dire un approvisionnement complet du pays.

L'année dernière, la consommation quotidienne par habitant s'est en moyenne élevée à 14'100 kilojoules (soit 3'364 calories) sous forme de multiples aliments et boissons (sans l'eau potable et l'eau minérale). Le poids de ces produits a atteint 1,93 kg par jour. Rapportés au poids, ce sont les produits laitiers qui se trouvaient en tête de la consommation avec une part de 20%. Ils devançaient ainsi les fruits, les légumes et les céréales.

La valeur de consommation des denrées alimentaires calculée au prix courant à la production ou du commerce en gros s'est élevée à 11,5 milliards de francs en 2005. La valeur de la production indigène en constituait près des deux tiers. Les ménages ont en moyenne dépensé 627 francs par mois pour la nourriture et les boissons non alcoolisées. Ce chiffre représente 7,74% des dépenses totales des ménages selon l'enquête sur les revenus et la consommation réalisée par l'Office fédéral de la statistique.

6. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

6. Bilan alimentaire, autres consommations

6.1 Gesamtübersicht über die Nahrungsmittelversorgung der Schweiz

6.1 Vue d'ensemble sur l'approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires

	1986/90	1996/00	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
Nährstoffe, 1000 Tonnen - Substances nutritives, 1000 tonnes											
Inlandproduktion											Production indigène
Eiweiss	185	180	182	175	180	176	177	181	189	188	Protéines
Fett	261	249	254	247	251	255	252	245	248	250	Graisses
Kohlehydrate	520	558	571	502	618	499	574	533	613	598	Hydrates de carbone
Einfuhr											Importations
Eiweiss	78	92	91	96	95	93	92	97	99	95	Protéines
Fett	151	169	169	170	172	165	166	175	178	180	Graisses
Kohlehydrate	472	538	500	559	605	597	647	711	755	766	Hydrates de carbone
Ausfuhr											Exportations
Eiweiss	29	37	36	43	33	32	34	36	35	38	Protéines
Fett	48	57	56	59	62	44	43	44	44	53	Graisses
Kohlehydrate	88	155	159	203	158	188	195	216	224	277	Hydrates de carbone
Verbrauch											Consommation
Eiweiss	236	241	241	239	245	241	241	247	250	249	Protéines
Fett	358	370	369	372	384	372	381	379	378	380	Graisses
Kohlehydrate	945	966	952	963	1 032	1 009	1 022	1 082	1 094	1 106	Hydrates de carbone
Verdauliche Energie, Terajoules - Energie digestible, térajoules											
Inlandproduktion	22 314	22 419	22 833	21 349	23 540	21 565	22 744	21 774	23 437	23 202	Production indigène
Einfuhr	16 145	18 235	17 535	18 700	19 630	19 195	20 068	21 602	22 470	22 691	Importations
Ausfuhr	3 816	5 477	5 488	6 423	5 606	5 419	5 532	5 946	6 075	7 357	Exportations
Einfuhrüberschuss	12 329	12 758	12 047	12 277	14 024	13 776	14 536	15 656	16 395	15 334	Excédent d'importation
Entnahme aus Vorräten											Prise des stocks
Inlandprodukte	83	256	570	2 028	-928	964	-253	979	-1 088	-25	Produits indigènes
Einfuhrprodukte	222	667	270	480	1 308	712	486	166	6	512	Produits importés
Total	305	923	840	2 508	380	1 676	233	1 145	-1 082	487	Total
Gesamtverbrauch	34 948	36 099	35 720	36 134	37 944	37 017	37 513	38 575	38 750	39 023	Consommation totale
Inlandproduktion in % des Verbrauches - Production indigène en % de la consommation											
Eiweiss	79	75	76	73	74	73	74	73	76	75	Protéines
Fett	73	67	69	66	65	68	66	65	65	65	Graisses
Kohlehydrate	55	58	60	52	60	49	56	49	56	54	Hydrates de carbone
Total verdauliche Energie	64	62	64	59	62	58	61	56	60	59	Energie digestible totale

Berechnungen des Sekretariates des Schweiz. Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

6. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

6. Bilan alimentaire, autres consommations

6.8 Verbrauchswert von Lebensmitteln und Rohstoffen

6.8 Valeur de la consommation de denrées alimentaires et de leurs matières premières

	1991/95	1996/00	2002	2003	2004	2005
Inlandproduktion zu Produzentenpreisen, in Millionen Franken ¹						
Production indigène aux prix à la production, en million de francs ¹						
Lebensmittel						
- pflanzliche	2 086	2 003	2 204	2 124	2 268	2 119
- tierische	6 594	5 253	5 006	5 008	5 127	4 880
Total	8 680	7 256	7 210	7 132	7 395	6 999
Ausfuhrwert laut Handelsstatistik, in Millionen Franken						
Valeur d'exportation selon la statistique du commerce, en millions de francs						
Denrées d'origine						
- végétale	1 463	1 875	2 119	2 237	2 494	2 927
- animale	698	601	604	606	647	640
Total	2 161	2 475	2 723	2 843	3 141	3 567
Einfuhrwert laut Handelsstatistik, in Millionen Franken						
Valeur d'importation selon la statistique du commerce, en millions de francs						
Lebensmittel						
- pflanzliche	4 089	4 748	5 268	5 577	5 565	5 977
- tierische	1 478	1 621	1 634	1 675	1 757	1 763
Total	5 567	6 369	6 902	7 252	7 322	7 740
Für den Verbrauch verfügbar, in Millionen Franken						
Disponible pour la consommation, en millions de francs						
Denrées d'origine						
- végétale	4 712	4 876	5 353	5 464	5 339	5 169
- animale	7 374	6 274	6 036	6 077	6 237	6 003
Total	12 086	11 150	11 389	11 541	11 576	11 172
Je Kopf der ortsanwesenden Bevölkerung verfügbar, in Franken						
Disponible par tête d'habitant de la population présente, en francs						
Fr. Nominal - nominale	1 711	1 540	1 527	1 535	1 531	1 470
Preisindex ² - Indice de prix ²	432	423	412	418	421	421
Fr. real ³ - réelle ³	396	364	371	367	364	349
Inlandproduktion in Prozent der für den Verbrauch verfügbaren Lebensmittel						
Production indigène en % des denrées alimentaires disponibles pour la consommation						
Denrées d'origine						
- végétale %	44	41	41	39	42	41
- animale %	89	84	83	82	82	81
Total %	72	65	63	62	64	63

¹ Bis 1992 Berechnung aus Endrohertrag, ab 1993 - 2000 aus Endproduktion, ab 2001 aus Produktionswert, siehe auch Kap. 10

² Gruppe Nahrungsmittel des Grosshandelspreisindex, ab 1993 Gruppe landwirtschaftliche Produkte, ohne Baumschul- und Gartenbauprodukte des Produzentenpreisindex, umbasiert, August 1939 = 100

³ Gesamtwert je Kopf dividiert durch Grosshandelspreisindex mal 100

¹ Jusqu'à 1992 comptes à partir du rendement brut épuré, depuis 1993 à 2000 à partir de la production finale, dès 2001 à partir de la valeur de la production, voir chap. 10

² Groupe des denrées alimentaires de l'indice des prix de gros, dès 1993 groupe des produits agricoles, sans les produits des pépinières et de l'horticulture de l'indice des prix à la production, transposé, août 1939 = 100

³ Valeur totale par habitant divisée par l'indice des prix de gros multipliée par 100

7. Preise, Preinsindices, Löhne, Zinsen

- 1 Richtpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 2 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 1. Teil
- 3 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2. Teil
- 4 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 2003 = 100
- 5 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 1997 = 100
- 6 Einkaufspreisindex landw. Produktionsmittel
- 7 Kaufkraft des Erlöses für landw. Erzeugnisse gegenüber landw. Produktionsmitteln
- 8 Index der Preise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsfaktoren
- 9 Produzentenpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 10 Einkaufspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- 11 Durchschnittliche Konsumentenpreise
- 12 Landesindex der Konsumentenpreise
- 13 Importpreisindex
- 14 Produzentenpreisindex
- 15 Die Kaufkraft landwirtschaftlicher Produkte
- 16 Kaufkraft des Arbeiterlohnes gegenüber Nahrungsmitteln
- 17 Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise von landwirtschaftlichen Heimwesen
- 18 Durchschnittliche Preise von Landwirtschafts- und Waldparzellen
- 19 Bruttolöhne landwirtschaftlicher Angestellter nach Anstellungsart
- 20 Zinsmarge im Hypothekengeschäft der Kantonalbanken
- 21 Verschuldung je ha Kulturfläche (ohne Wald) und Zinsbelastung

7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

- 1 Prix indicatifs des produits agricoles
- 2 Prix payés au producteurs des produits agricoles, 1ère partie
- 3 Prix payés au producteurs des produits agricoles, 2ème partie
- 4 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 2003 = 100
- 5 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 1997 = 100
- 6 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles
- 7 Pouvoir d'achat des produits agricoles par rapport aux agents de production
- 8 Indice des prix des facteurs de production agricole sélectionnés
- 9 Prix à la prod. de produits agricoles sélectionnés
- 10 Prix d'achat pour des agents de production agricole sélectionnés
- 11 Prix moyen à la consommation
- 12 Indice des prix à la consommation
- 13 Indice des prix à l'importation
- 14 Indice des prix à la production
- 15 Le pouvoir d'achat des produits agricoles
- 16 Pouvoir d'achat du salaire de l'ouvrier par rapport aux denrées alimentaires
- 17 Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles
- 18 Prix moyens de parcelles agricoles et forestières
- 19 Salaires bruts d'employés agricoles selon le mode d'engagement
- 20 Marge des banques cantonales dans les affaires hypothécaires
- 21 Endettement par ha de surface cultivée (sans les forêts) et charge d'intérêts

7. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

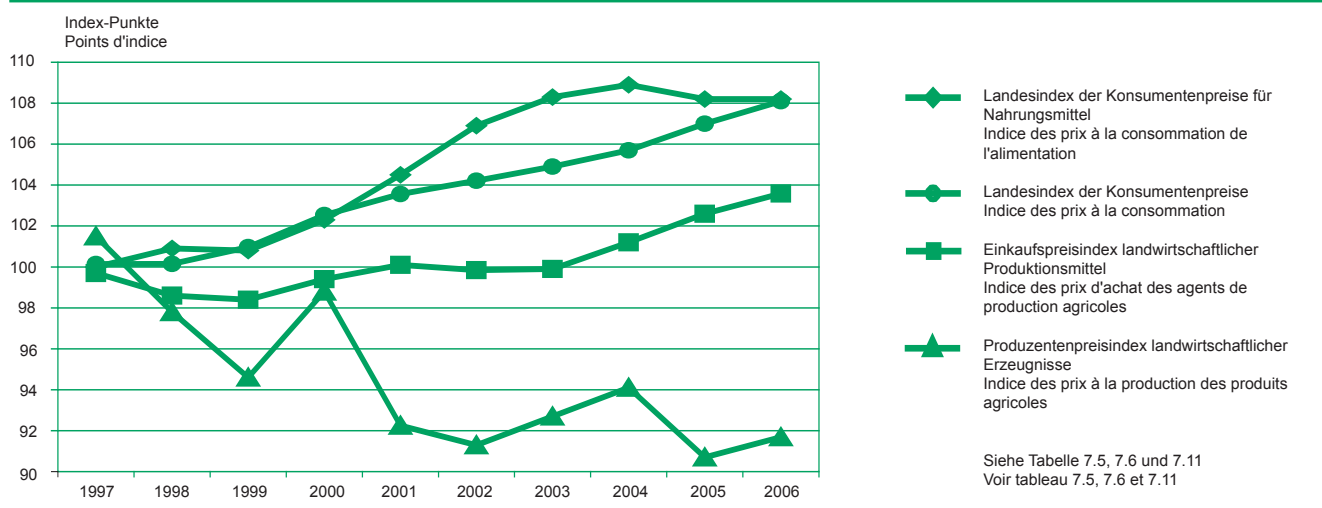
7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

Die Agrarpreisindizes geben Informationen über die Entwicklung der Produzentenpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Produktionsmittel und -faktoren (Input). Der revidierte Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (EPI) berücksichtigt die EU-Methodik der Agrarpreisindizes und ist in der aktuellen Version kohärent mit dem Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zinsen, Löhne und Versicherungen sind vom EPI ausgeschlossen. Dafür wurde die Produktpalette der Vorleistungen und der Investitionen erweitert. Deswegen können nur wenige Indexreihen vor Beginn der Referenzperiode (Mai 1997) auf die neue Basis umgerechnet werden. Um die Vergleichbarkeit mit dem Produzentenpreisindex zu gewährleisten, wurde auch dieser in Tabelle 7.5 auf die Referenzperiode Mai 1997 = 100 umgerechnet. Der Produzentenpreisindex wurde im Jahr 2003 revidiert. Somit wird die Originalversion vom Bundesamt für Statistik seit Mai 2003 mit der Referenzperiode Mai 2003 = 100 publiziert (siehe Tabelle 7.4).

Les indices des prix agricoles informent sur l'évolution des prix à la production des produits agricoles (output) et sur les prix d'achat des agents et des facteurs de la production agricoles (input). L'indice révisé des prix d'achat des agents de production agricoles tient compte de la méthodique de l'UE en matière d'indices des prix agricoles. Dans la version actuelle, il est cohérent avec celui des prix à la production des produits agricoles. Les intérêts, les salaires et les assurances n'y sont pas compris. Par contre, la gamme des produits de la consommation intermédiaire et des investissements a été étendue. C'est la raison pour laquelle un faible nombre de séries d'indices d'avant la période de référence (mai 1997) peuvent être converties sur la nouvelle base. Afin de garantir la comparabilité avec l'indice des prix à la production, celui-ci a également été converti dans le tableau 7.5 avec la période de référence mai 1997 = 100. L'indice des prix à la production a été révisé en 2003. Ainsi, la version originale est-elle publiée par l'Office fédéral de la statistique avec la période de référence mai 2003 = 100 (tableau 7.4) depuis le mois de mai 2003.

Vergleich der Indizes, Mai 1997 = 100 Punkte

Comparaison des indices, mai 1997 = 100 points



Der umgerechnete Produzentenpreisindex mit der Referenzperiode Mai 1997 = 100 erreichte im Jahr 1990 mit 125,0 Punkten seinen Höchststand. Im Jahr 2006 ist er gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Punkte auf 91,7 Punkte angestiegen (Tabelle 7.5). Verantwortlich dafür waren insbesondere höhere Preise für Tiere der Rindergattung und für Gemüse. Der Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (Mai 1997 = 100) kletterte im Jahr 2006 auf den Stand von 103,6 Punkte und nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Punkte zu (Tabelle 7.6). Der Teilindex der Produktionsmittel landwirtschaftlicher Herkunft (Futtermittel, Saat- und Pflanzgut) nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Punkte ab, während der Teilindex der restlichen Produktionsmittel von 108,9 auf 111,0 Punkte anstieg. Ins Gewicht fällt v.a. die Teuerung bei den Investitionen sowie bei den Energie- und Schmierstoffen. Letzteres hatte u.a. auch einen Anstieg der Düngerpreise zur Folge.

Der Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2005 = 100) stieg im Jahr 2006 um 1,1 Punkte im Vergleich zum Vorjahr auf 100,5 Punkte (Tabelle 7.11). Der Teilindex für Nahrungsmittel blieb beinahe stabil und stieg nur um 0,1 Punkte auf 101,4 Punkte. Insgesamt blieb die Kaufkraft der Landwirte gegenüber dem Vorjahr stabil (Tabellen 7.7 und 7.15). Dasselbe gilt für die Kaufkraft der Konsumenten für landwirtschaftliche Produkte (Tabelle 7.16).

En 1990, l'indice des prix à la production, converti à la période de référence mai 1997 = 100, a atteint le maximum de 125,0 points. En 2006, il a augmenté de 1,0 point relativement à l'année précédente (tableau 7.5). Les meilleurs prix pour les animaux bovins et pour les légumes étaient surtout responsables de cette évolution. L'indice des prix d'achat des agents agricoles (mai 1997 = 100) a atteint 103,6 points et augmentait par ceci de 1,0 point. L'indice partiel des agents de production d'origine agricole (aliments, semences) diminuait de 1,2 points, pendant que l'indice partiel des autres agents de production augmentait de 108,9 à 111,0 points. Surtout le renchérissement des investissements ainsi que des carburants et des lubrifiants était la raison pour cette évolution. Le dernier provoquait en plus une augmentation des prix des engrais.

En 2006, l'indice des prix à la consommation augmentait de 1,3 points à 104,7 points par rapport à l'année précédente (tableau 7.11). L'indice partiel de l'alimentation restait presque stable et n'augmentait que de 0,1 points à 101,4 points. Dans l'ensemble, le pouvoir d'achat des agriculteurs restait stable en comparaison à l'année précédente (tableaux 7.7 et 7.15). Le même est valable pour le pouvoir d'achat des consommateurs face aux produits agricoles (tableau 7.16).

7. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

7.5 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 1997 = 100

7.5 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 1997 = 100

Produktgruppen	Gewicht Index 2003 Pondération Indice 2003	2003	2004	2005	2006	Groupes de produits
Landwirtschaftliche Produkte	100.0000	92.7	94.1	90.7	91.7	Produits agricoles
Pflanzliche Produkte	30.7170	87.2	88.9	86.3	87.9	Produits d'origine végétale
Ackerbauprodukte	12.7954	73.4	73.6	70.9	69.2	Produits de culture de champs
Getreide	7.1885	71.1	71.2	68.8	66.0	Céréales
Kartoffeln	2.1647	78.7	79.3	75.8	79.8	Pommes de terre
Ölfrüchte	0.8249	47.9	48.3	46.3	46.3	Oléagineux
Gemüse	11.0736	120.9	120.0	112.5	137.6	Légumes
Dauerkulturbau	12.5287	90.5	95.1	94.3	92.2	Fruits, moût de raisins
Weinmost	7.6909	84.5	85.4	86.0	85.5	Moût de raisins
Früchte	4.8378	102.8	114.2	110.6	105.8	Fruits
Tierische Produkte	69.2830	94.6	95.9	92.2	92.8	Produits d'origine animale
Rinder, Rohmilch	48.8433	104.9	106.1	103.9	105.9	Bovins, lait cru
Grossvieh	9.4523	123.4	133.7	128.3	135.0	Gros bétail
Kälber	5.5356	123.8	128.0	133.4	147.9	Veaux
Rohmilch	33.8554	95.3	94.0	91.5	90.7	Lait cru
Schweine	14.2684	72.8	74.1	65.5	62.8	Porcs
Geflügel, Eier	4.7820	96.3	95.4	93.7	92.4	Volaille, oeufs
Poulets	2.6112	92.0	90.4	88.2	86.1	Poulets
Eier	1.9506	99.5	99.5	99.2	98.9	Oeufs

Umgerechnete Angaben des Bundesamtes für Statistik

Données de l'Office fédéral de la statistique converties

7.6 Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel, Mai 1997 = 100

7.6 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, mai 1997 = 100

Produktgruppen	Gewicht Pondération	2003	2004	2005	2006	Groupes de produits
Landwirtschaftliche Produktionsmittel	100.0000	99.9	101.2	102.6	103.6	Agents de production agricoles
Vorleistungen	70.7384	98.2	99.6	100.4	101.0	Consommation intermédiaire
Saat- und Pflanzgut	4.0554	94.1	95.1	95.5	94.5	Semences et plants
Energie- und Schmierstoffe	6.6280	111.3	119.1	131.1	139.3	Energie et lubrifiants
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	4.2093	96.4	99.2	102.6	107.9	Engrais et amendements
Pflanzenschutzmittel	2.4336	96.8	96.6	98.2	98.4	Produits phytosanitaires
Futtermittel	29.5733	92.3	91.8	89.7	88.4	Aliments pour animaux
Material und Kleinwerkzeuge	1.6236	101.5	97.6	93.7	78.7	Matériel et petit outillage
Unterhalt und Reparatur von Maschinen	9.7556	109.6	113.1	114.8	116.3	Entretien et rép. de machines
Unterhalt und Reparatur von Bauten	3.1206	102.6	106.5	108.3	114.8	Entretien et rép. de bâtiments
Veterinärleistungen	2.7473	102.0	102.5	102.8	101.6	Services vétérinaires
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	6.5917	94.8	95.1	95.6	95.4	Frais généraux
Investitionen	29.2616	104.1	105.4	108.1	110.2	Investissement
Maschinen und and. Ausrüstungsgüter	14.5199	107.3	110.0	113.8	116.1	Machines et autres équipements
Bauten	14.7417	101.1	100.9	102.5	104.4	Bâtiments et travaux de génie civil
Produktionsmittel landwirtschaftl. Herkunft ¹	33.6287	92.5	92.2	90.4	89.2	Agents de prod. d'origine agricole ¹
Restliche Produktionsmittel	66.3713	103.8	105.9	108.9	111.0	Autres agents de production

¹ Saat- und Pflanzgut, Futtermittel

¹ Semences et plants, aliments pour animaux

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

7. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen
7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

7.14 Produzentenpreisindex, Mai 2003 = 100
7.14 Indice des prix à la production, mai 2003 = 100

Produktgruppen	Gewicht, % Pondération, %	2003	2004	2005	2006	Groupes de produits
Produzentenpreisindex	100.0000	100.0	101.2	102.1	104.2	Indice des prix à la production
Land- und Forstwirtschaft ¹	3.8087	101.7	102.7	99.3	100.5	Agriculture et sylviculture ¹
Landwirtschaftliche Produkte ¹	3.6113	101.8	103.2	99.8	100.7	Produits agricoles ¹
Pflanzliche Produkte	1.3772	101.7	103.1	100.7	102.1	Produits végétaux
Ackerbauprodukte	0.4621	100.9	101.1	97.4	95.0	Produits de culture des champs
Getreide	0.2318	100.1	100.2	96.8	92.9	Céréales
Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Industriegemüse	0.0761	...	104.8	100.5	105.3	Pommes de terre, légumineuses, lég. industriels
Ölfrüchte	0.0266	...	100.3	96.1	96.2	Oléagineux
Zuckerrüben	0.0720	...	100.0	97.0	91.0	Betteraves sucrières
Heu	0.0061	...	109.0	93.7	89.6	Foin
Gemüse, Baumschulen, Gartenbau	0.5606	102.2	101.6	99.2	106.1	Légumes, prod. de pépinières, prod. horticoles
Gemüse	0.1739	107.5	106.6	99.9	122.2	Légumes
Baumschulprodukte	0.1376	100.5	100.1	99.6	99.8	Produits de pépinières
Gartenbauprodukte	0.2491	99.6	99.0	98.5	98.4	Produits horticoles
Dauerkulturbau	0.4040	101.9	107.0	106.0	103.8	Culture fruitière
Weinmost	0.2480	100.1	101.1	101.8	101.2	Moût de raisins
Früchte	0.1560	104.7	116.4	112.8	107.8	Fruits
Tierische Produkte	2.2341	101.9	103.2	99.2	99.9	Produits animaux
Schlachtrinder, Rohmilch	1.5750	104.5	105.7	103.6	105.5	Bovins, lait cru
Schafe	0.0248	...	90.9	90.6	95.4	Ovins
Schweine	0.4601	95.1	96.8	85.6	82.1	Porcs
Geflügel, Eier	0.1542	99.8	98.9	97.2	95.8	Volaille, oeufs
Honig	0.0200	...	100.0	100.0	106.7	Miel
Forstwirtschaftliche Produkte	0.1974	98.1	93.4	90.4	95.0	Produits sylvicoles
Natursteine, Sand und Kies	0.8051	99.6	99.3	100.5	102.3	Pierres naturelles, sable et gravier
Verarbeitende Produktion	90.8214	100.0	101.4	102.5	104.6	Arts et métiers, industrie
Nahrungsmittel, Tabakwaren	11.9663	100.1	101.8	102.7	102.9	Produits alimentaires, tabacs
Nahrungsmittel	10.3964	100.0	100.8	99.8	99.8	Produits alimentaires
Fleisch und Fleischprodukte	2.4033	100.5	103.3	100.8	101.5	Viande et produits carnés
Verarbeitetes Obst und Gemüse	0.5891	99.8	100.8	99.0	96.6	Fruits et légumes transformés
Pflanzliche Fette und Öle	0.3098	100.6	101.5	102.3	101.8	Graisses et huiles végétales
Milch und Milchprodukte	2.0353	99.9	98.2	97.0	97.3	Lait, produits laitiers
Müllereiprodukte	0.4732	99.9	100.4	99.4	97.5	Produits de meunerie
Futtermittel	0.5036	100.0	99.2	96.5	93.6	Aliments fourragers
Sonstige Nahrungsmittel	2.8786	99.8	100.9	101.1	101.6	Autres produits alimentaires
Getränke	1.2017	99.8	100.2	100.7	100.4	Boissons
Tabakwaren	1.5717	100.6	108.6	122.2	123.7	Tabacs
Holzprodukte	2.8210	99.8	99.7	101.0	102.5	Produits en bois
Chemische Produkte	16.7734	99.8	98.7	97.8	97.2	Produits chimiques
Düngemittel	0.0180	107.9	107.6	106.1	103.2	Engrais
Pflanzenschutzmittel, usw.	0.6753	96.2	88.7	90.2	87.2	Pesticides et autres produits agrochimiques
Energieversorgung	4.5648	99.7	97.9	96.0	98.6	Prod. et distrib. d'électricité et de gaz
Elektrizität für die Landwirtschaft	0.0841	99.4	96.5	89.8	89.5	Electricité pour l'agriculture

¹ Inbegriffen Baumschul- und Gartenbauprodukte

¹ Produits de pépinières et produits horticoles inclus

7. Preise, Preisindices, Löhne, Zinsen
7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

7.17 Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise von landwirtschaftlichen Anwesen
7.17 Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles

	1990	1995	2000	2003	2004	2005	2006	
Kanton Zürich ¹ - Canton de Zurich ¹								
Land ausserh. Baugebiet								Terres en dehors de la z. à bâtir
Anzahl Freihandkäufe	322	231	397	298	280	310	...	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	408	253	443	382	258	354	...	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	99 423	27 878	48 935	86 327	52 460	30 794	...	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	2 400	1 100	1 106	2 260	2 030	870	...	par are, Fr.
Landwirtsch. Anwesen								Domaines agricoles
Anzahl Freihandkäufe	34	24	12	34	29	72	...	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	243	220	98	150	125	277	...	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	43 754	22 449	4 359	58 172	30 947	79 624	...	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	1 802	1 022	443	4 218	2 475	2 874	...	par are, Fr.
Preise pro Are (Median)								Prix par are (médiane)
Nicht-Bauzonenland	722	700	792	659	...	Terr. en dehors de la zone à bâtir
Wald	197	168	144	100	...	Forêt
Reben	2 400	1 136	864	136	...	Surfaces viticoles
Landwirtschaftl. Betriebe							...	Exploitations agricoles
- bis 10 ha Fläche	392	12 591	8 766	22 400	...	- jusqu'à une surface de 10 ha
- 10-20 ha Fläche	318	1 632	509	667	...	- 10 à 20 ha
- über 20 ha Fläche	-	345	-	-	...	- en dessus de 20 ha
Kanton Baselland ² - Canton de Bâle-Campagne ²								
Land ausserh. Baugebiet								Terres en dehors de la z. à bâtir
Anzahl Freihandkäufe	162	173	215	298	262	212	198	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	68	73	145	196	159	297	129	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	6 813	4 166	7 006	5 691	6 492	5 985	4 348	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	1 004	571	483	290	408	202	336	par are, Fr.
Landwirtsch. Anwesen								Domaines agricoles
Anzahl Freihandkäufe	15	24	41	39	29	68	38	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	153	328	259	222	254	369	252	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	3 236	6 278	21 101	24 119	16 723	23 630	13 266	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	211	191	816	1 086	659	641	527	par are, Fr.

¹ ab 1997 werden nur noch Freihandkäufe erfasst
² ab 1994 inbegriffen Bezirk Laufen

¹ dès 1997, seules les ventes de gré à gré sont saisies
² dès 1994, y compris le district de Laufen

7. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

7.18 Durchschnittliche Preise von Landwirtschafts- und Waldparzellen, Verhältnis Verkaufspreis zum Ertragswert bei landwirtschaftlichen Heimwesen

7.18 Prix moyens de parcelles agricoles et forestières, relation entre prix de vente et valeur de rendements de domaines agricoles

Bezirk	Region	Bodenqualität	Durchschnittliche Bodenpreise in Fr./m ² Prix moyen des terrains en fr./m ²					Qualité du sol	Région
			2000/02	2001/03	2002/04	2003/05	2004/06		
Delémont	Talregion	sehr gut	3.33	très bonne	Région de plaine
		gut	3.26	3.25	3.30	bonne	
		mittel	3.19	3.14	3.14	moyenne	
		schlecht	1.85	1.95	1.95	médiocre	
		insgesamt	...	3.01	2.62	2.93	3.23	au total	
	Hügelregion	gut	3.01	3.08	3.04	3.24	2.70	bonne	Région des collines
		mittel	2.91	2.56	2.25	2.28	2.27	moyenne	
		schlecht	1.29	1.46	1.73	2.24	1.66	médiocre	
	Bergregion	gut	2.10	1.93	...	2.28	2.02	bonne	Région de montagne
		mittel	2.19	1.91	...	2.01	1.87	moyenne	
		schlecht	1.56	1.25	...	1.52	1.40	médiocre	
		insgesamt	1.72	...	1.70	au total	
Porrentruy	Talregion	sehr gut	2.78	2.75	2.72	très bonne	Région de plaine
		gut	2.41	2.48	2.54	...	2.19	bonne	
		mittel	1.85	1.92	2.16	...	2.17	moyenne	
		schlecht	1.30	0.66	1.10	...	1.83	médiocre	
		insgesamt	2.49	2.16	au total	
	Hügel- und Bergregion	1. Qualität	2.26	2.27	2.47	1ère qualité	Région des collines et de montagne
2. Qualität	1.49	1.10	1.02	2ème qualité			
	insgesamt	2.21	2.10	au total		
Franches-Montagnes		sehr gut	2.00	1.84	...	très bonne	
		gut	1.45	1.70	1.42	bonne	
		mittel	1.56	1.28	1.25	moyenne	
		schlecht	0.64	0.52	0.45	médiocre	
		insgesamt	...	1.44	1.40	...	1.24	au total	
			1998/03	1999/04	2000/05	2001/06			
Landwirtschaftliche Anwesen							Domaines agricoles		
Anzahl Verkäufe			34	39	33	32	Nombre de ventes		
Verhältnis Verkaufspreis zum Ertragswert			2.65	2.62	2.51	2.44	Relation entre prix de vente et valeur de rendement		
Wald (Fr./m²)							Fôret (fr./m²)		
Delémont			...	0.55	0.84	1.14	Delémont		
Franches-Montagnes			...	0.71	0.75	0.78	Franches-Montagnes		
Porrentruy			...	0.86	0.86	0.93	Porrentruy		
Total			...	0.72	0.84	0.95	Total		

7. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

7. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

7.19 Bruttolöhne¹ landwirtschaftlicher Angestellter nach Anstellungsart, 2004

Alle Betriebszweige

7.19 Salaires bruts¹ d'employés agricoles selon le mode d'engagement, 2004

Toutes les branches d'exploitation

Anstellungsart	Anzahl Angaben Nombre de données	Median ² Médiane ²	Interquartil ³ Interquartile ³	Mode d'engagement
Angestellte in Ausbildung				Employés en formation
Lehrlinge	171	1 380	1 300 - 1 500	Apprentis
Praktikanten				Stagiaires
Anstellungsdauer ≤ 4 Monate	84	2 320	2 320 - 2 500	Durée de l'engagement ≤ 4 mois
Anstellungsdauer ≥ 5 Monate	18	2 468	2 440 - 2 620	Durée de l'engagement ≥ 5 mois
Angestellte mit landwirtschaftlicher Ausbildung in Ganzjahresanstellung				Employés avec formation agricole engagés à l'année
Ledige Angestellte	91	4 051	3 585 - 4 680	Employés célibataires
Verheiratete oder geschiedene Arbeitnehmer				Employés mariés ou divorcés
Anstellungsdauer ≤ 12 Jahre				Nombre d'années de service ≤ 12 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	52	4 545	4 000 - 5 316	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	36	4 265	3 415 - 4 863	Uniquement privée
Dauer der Anstellung 13 - 25 Jahre				Nombre d'années de service 13 à 25 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	29	6 262	5 398 - 7 382	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	11	5 200	4 570 - 6 500	Uniquement privée
Anstellungsdauer ≥ 26 Jahre				Nombre d'années de service ≥ 26 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	16	5 804	4 726 - 6 389	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	10	5 198	4 303 - 5 198	Uniquement privée
Angestellte ohne landwirtschaftliche Ausbildung in Ganzjahresanstellung				Employés sans formation agricole engagés à l'année
Im 1. Anstellungsjahr	32	3 150	3 000 - 3 800	Première année de service
2 oder 3 Anstellungsjahre	54	3 500	3 100 - 3 913	2 à 3 années de service
Mehr als 3 Anstellungsjahre	97	3 920	3 372 - 4 470	Plus de 3 années de service
Saisonale Angestellte				Employés de courte durée
Erste Saison auf dem Betrieb	121	3 000	2 675 - 3 315	Première saison sur l'exploitation
2 - 3 Saisons auf dem Betrieb	72	3 065	2 900 - 3 408	2 à 3 saisons sur l'exploitation
Mehr als 3 Saisons auf dem Betrieb	79	3 428	3 100 - 3 812	Plus de 3 saisons sur l'exploitation

¹ Bruttolöhne, inkl. Naturalöhne wie Kost und Logis, vor Abzug der Beiträge. Der 13. Monatslohn wurde anteilmässig berücksichtigt. Alle Angaben beziehen sich auf männliche und weibliche Arbeitnehmer, wobei der Anteil der Frauen gering ist.

² Median oder Zentralwert: 50% verdienen mehr, 50% weniger als ...Fr./Monat

³ Interquartil-Bereich: Je 25 % der Angaben liegen unter dem unteren bzw. über dem oberen Grenzwert

¹ Salaires bruts, y compris les prestations en nature, comme la nourriture et le logis, avant la déduction des contributions. Le 13e salaire est inclus proportionnellement. Tous les indications concerne des employés masculins et féminins. Cependant, la part des femmes est faible.

² Médiane ou valeur centrale: 50% gagnent plus, 50% moins de ...fr./mois

³ Ecart interquartile: 25 % des données sont en-dessous de la limite inférieure ou en-dessus de la limite supérieure

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

- 1 Bundessubventionen im Ganzen nach Verwendungszwecken
- 2 Bundessubventionen an Landwirtschaft und Ernährung
- 3 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung
- 4 Darlehen des Bundes zugunsten von Massnahmen auf dem Gebiete der Landwirtschaft
- 5 Aufwendungen des Bundes für die Milchpreissicherung und die Milchversorgung der Schweiz
- 6 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft
- 7 Ansätze für allgemeine Direktzahlungen
- 8 Ansätze für ökologische Direktzahlungen
- 9 Ansätze für Sömmerungsbeiträge
- 10 Ansätze der Ackerbaubeiträge
- 11 Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge, 2005, Übersicht
- 12 Allgemeine Direktzahlungen, 2005
- 13 Allgemeine Direktzahlungen: Flächenbeiträge, 2005
- 14 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere, 2005
- 15 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen, 2005
- 16 Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge, 2005
- 17 Ökobeiträge, 2005
- 18 Ökobeiträge: Ökologischer Ausgleich, 2005, Zusammenfassung
- 19 Ökologischer Ausgleich, 2005, Beitragsarten

8. Mesures de la Confédération et des cantons

- 1 Subventions fédérales d'après leur destination
- 2 Subventions fédérales affectées à l'agriculture et l'alimentation
- 3 Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation
- 4 Prêts de la Confédération en faveur de mesures dans le secteur agricole
- 5 Dépenses supportées par la Confédération pour soutenir le prix du lait et l'approvisionnement en lait
- 6 Subventions cantonales en faveur de l'agriculture
- 7 Montants des paiements directs généraux
- 8 Montants des contributions écologiques
- 9 Montants des contributions d'estivage
- 10 Montants des contrib. à la culture des champs
- 11 Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture, 2005, vue d'ensemble
- 12 Paiements directs généraux, 2005
- 13 Paiements directs généraux: Contributions à la surface, 2005
- 14 Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers, 2005
- 15 Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles, 2005
- 16 Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente, 2005
- 17 Contributions écologiques, 2005
- 18 Contributions écologiques: Compensation écologique, 2005, abrégé
- 19 Compensation écologique, 2005, types de contributions

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

- 20 Ökobeiträge: Biologische Qualität und Vernetzung, 2005
- 21 Ökobeiträge: Biologischer Landbau, 2005
- 22 Ökobeiträge: Extensive Produktion von Getreide und Raps, 2005
- 23 Ökobeiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS), 2005
- 24 Ökobeiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS), 2005
- 25 Sömmerungsbeiträge, 2005
- 26 Anbaubeiträge, 2005
- 27 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, Kantonsübersicht
- 28 Für Investitionskredite an die Landwirtschaft bewilligte Bundesmittel und Tilgung der Darlehen
- 29 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, nach Verwendungszweck
- 30 Ansätze der landw. Familienzulagen (in Fr.) nach Bundes- und kant. Recht
- 31 Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und selbständige Landwirte
- 32 Familienzulagen, Bezüger (Stand 31.12.2006)

8. Mesures de la Confédération et des cantons

- 20 Contributions écologiques: Qualité biologique et la mise en réseau, 2005
- 21 Contributions écologiques: Culture biologique, 2005
- 22 Contributions écologiques: Production extensive de céréales et colza, 2005
- 23 Contrib. écologiques: Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST), 2005
- 24 Contributions écologiques: Sorties régulières en plein air (SRPA), 2005
- 25 Contributions à l'estivage 2005
- 26 Contributions à la culture, 2005
- 27 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture, par canton
- 28 Moyens financiers mis à disposition par la Confédération pour les crédits d'investissements et remboursements des prêts
- 29 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture, selon l'emploi
- 30 Allocations familiales versées selon les dispositions fédérales et cantonales, en francs
- 31 Allocations familiales aux travailleurs agricoles et des agriculteurs indépendants
- 32 Allocations familiales, bénéficiaires (au 31.12.2006)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

Die gesamten Ausgaben des Bundes beliefen sich 2006 auf 52,4 Milliarden Franken, 1,9 % mehr als im Vorjahr. Mehr als ein Viertel der Ausgaben (27%) beanspruchte die soziale Wohlfahrt, gefolgt vom Bereich Finanzen und Steuern, welcher die Zinsausgaben sowie die Kantonsanteile an Steuereinnahmen des Bundes umfasst (22%), vom Verkehr (15%) und von der Landesverteidigung (8,5%). Die Ausgaben für Bildung und Grundlagenforschung (7,7%) folgten an fünfter, jene für den Bereich Landwirtschaft und Ernährung (7,2%) an sechster Stelle. Verglichen mit dem Stand von 1990 hat sich der Anteil des Aufgabengebietes Landwirtschaft und Ernährung um rund einen Sechstel vermindert.

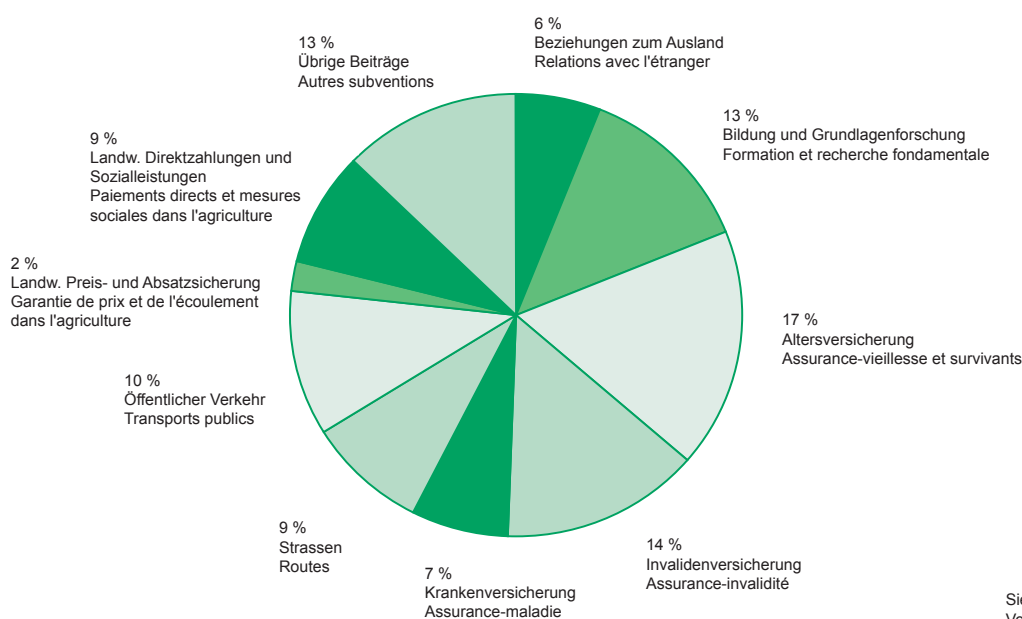
59% der Bundesausgaben flossen in Form von Subventionen zu den verschiedensten Empfängergruppen. Jene mit den grössten Anteilen waren die Alters-, die Invaliden-, die Kranken- und die sonstigen Sozialversicherungen mit zusammen 12,5 Milliarden Franken, der Bereich Bildung und Grundlagenforschung (4,0 Mia), der öffentliche Verkehr (3,2 Mia), der Nationalstrassenbau (2,7 Mia) und die Direktzahlungen inbegriffen die sozialen Massnahmen in der Landwirtschaft (2,6 Mia).

En 2006, les dépenses totales de la Confédération se sont élevées à 52,4 milliards de francs, soit 1,9% de plus que l'année précédente. Plus d'un quart de ce montant (27%) a été affecté à la prévoyance sociale, suivie du secteur des finances et des contributions englobant les dépenses en intérêts ainsi que la part des cantons aux revenus fiscaux de la Confédération (22%), des transports (15%) et de la défense nationale (8,5%). Les dépenses relatives aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation (7,2%) viennent en sixième position, juste après les dépenses vouées à la formation et à la recherche fondamentale (7,7%). Par rapport au niveau de 1990, la part de l'agriculture et de l'alimentation a baissé d'un sixième.

Des dépenses totales de la Confédération, 59% ont été versés sous forme de subventions aux groupes de bénéficiaires les plus divers. Les assurances vieillesse, invalidité et maladie ainsi que les autres assurances sociales en perçoivent ensemble la part la plus importante, chiffrée à 12,5 milliards de francs. Suivent les domaines de la formation et de la recherche fondamentale (4,0 milliards), les transports publics (3,2 milliards), la construction de routes nationales (2,7 milliards) ainsi que les paiements directs comprenant les mesures sociales dans l'agriculture (2,6 milliards).

Bundessubventionen nach Verwendungszweck, 2006

Subventions fédérale d'après leur destination, 2006



Seit 1994 übertreffen die für Direktzahlungen und soziale Massnahmen in der Landwirtschaft eingesetzten Gelder die Kosten der Preis- und Absatzsicherung. Im Berichtsjahr wurden Direktzahlungen im Betrag von 2,55 Milliarden Franken ausgerichtet. Im Vergleich dazu fielen die dem Bereich Landwirtschaft und Ernährung zugeordneten Aufwendungen für Forschung und Beratung (0,024 Mia), zur Verbesserung der Produktionsgrundlagen (0,25 Mia) sowie die Ausgaben für Produktion und Absatz von Produkten (0,68 Mia) deutlich kleiner aus.

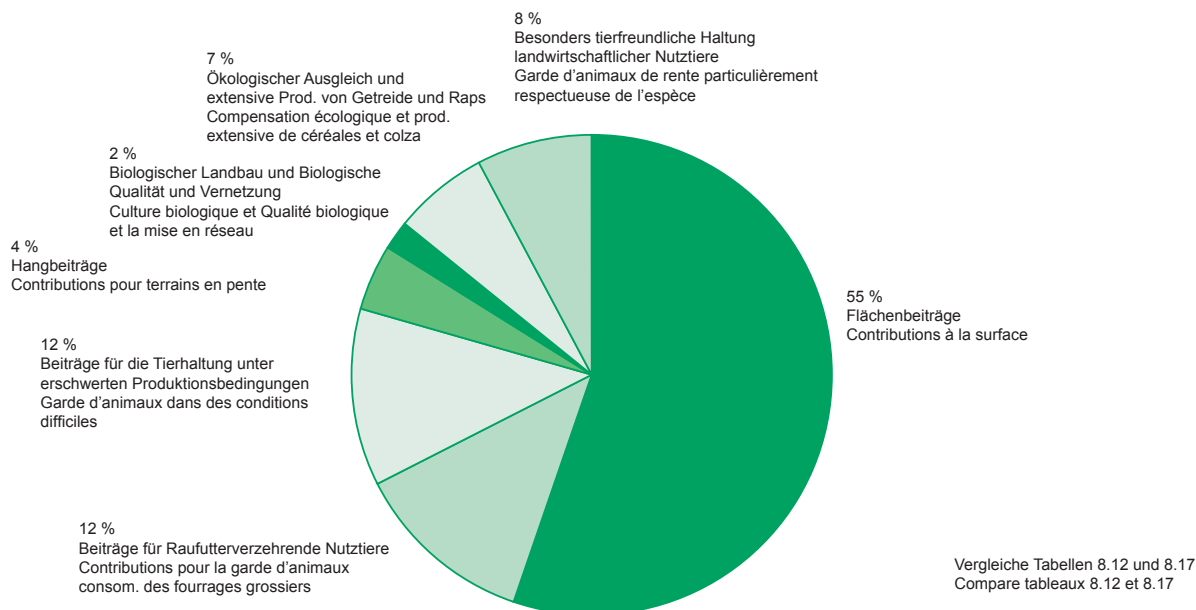
Den Ausgaben des Bundes für Ernährung und Landwirtschaft standen im Jahr 2006 zweckgebundene und sonstige Einnahmen in Höhe von 240 Millionen Franken gegenüber, welche nebst den Überlieferungsabgaben der Milchproduzenten und den Betriebseinnahmen aus der Tierverkehrskontrolle namentlich die Erlöse aus den Einfuhrkontingentsversteigerungen enthielten.

Depuis 1994, les montants affectés aux paiements directs et aux mesures sociales dans l'agriculture dépassent les fonds destinés à garantir les prix et l'écoulement des produits. Les paiements directs se sont élevés à 2,55 milliards de francs au cours de l'année de référence. Les autres dépenses imputées aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation se sont avérées nettement plus modestes : 24 millions de francs pour la recherche et la vulgarisation, 250 millions de francs pour l'amélioration des bases de production agricole ainsi que 680 millions de francs en faveur de la production et de l'écoulement des produits.

En contrepartie des dépenses liées au secteur agroalimentaire, la Confédération a perçu des recettes à affectation obligatoire et d'autres recettes à hauteur de 240 millions de francs, provenant des taxes de dépassement du contingent laitier et des recettes tirées des activités de contrôle du trafic des animaux, en particulier du produit découlant de la vente aux enchères des contingents d'importation.

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

Allgemeine Direktzahlungen und Ökobeiträge, 2005 Paiements directs généraux et contributions écologiques, 2005



Die Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft beliefen sich 2005 auf 331 Millionen Franken.

Für allgemeine Direktzahlungen, welche die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft abgelten, gab der Bund 2,00 Milliarden Franken aus. Der grösste Anteil entfiel auf die Flächenbeiträge an insgesamt 56'162 Betriebe (66%), gefolgt von den Beiträgen für die Haltung raufutterverzehrender Nutztiere (15%), den Beiträgen für die Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen (14%) und den Hangbeiträgen mit gut 5%.

Ökologische Leistungen der Landwirte wurden vom Bund mit 501 Millionen Franken abgegolten. Diese beinhalten den regelmässigen Auslauf der Tiere ins Freie (30%) den ökologischen Ausgleich (25%), die Sömmerung der Tiere (18%), besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (9%), extensive Produktion von Getreide und Raps (7%), den biologischen Landbau (6%) und die biologische Qualität und Vernetzung (5%).

Mittels zinsgünstigen Investitionskrediten unterstützt der Bund die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsgrundlagen. Im Jahre 2006 bewilligten die zuständigen kantonalen Stellen Beiträge in der Höhe von 283 Millionen Franken. Rund 36% dieser Mittel wurden zur Finanzierung von Ökonomiebauten benötigt. Rund 30% kamen nichtbaulichen Massnahmen zu Gute, namentlich der Starthilfe für Junglandwirte. Zur Erneuerung von Wohnbauten wurden 17% verwendet. Mit den verbleibenden 17% wurden Investitionen von Gemeinschaften mitfinanziert.

Für die Bauernfamilien nach wie vor bedeutungsvoll sind die Familienzulagen des Bundes. Im Jahre 2005 kamen 8'700 selbständige Landwirte und 6'500 Angestellte im Talgebiet, sowie rund 9'000 selbständige Landwirte und 1'150 Angestellte im Berggebiet in den Genuss von Zahlungen in Form von Kinder- bzw. Haushaltzuschlägen im Gesamtbetrag von 120 Millionen Franken.

En 2005, les dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture se sont élevées à 331 millions de francs.

La Confédération a dépensé 2,0 milliards de francs pour des paiements directs généraux, qui servent à indemniser les prestations d'intérêt public de l'agriculture. La plus grande partie de ce montant (66%) a été versée sous forme de contributions à la surface à un total de 56'162 exploitations, suivies par les contributions pour la garde d'animaux consommant des fourrages grossiers (15%), pour la garde d'animaux dans des conditions difficiles (14%) et des contributions pour terrains en pente (5%).

La Confédération a engagé 501 millions de francs pour indemniser les prestations écologiques fournies par les agriculteurs, à savoir les sorties régulières des animaux en plein air (30%), la compensation écologique (25%), l'estivage des animaux (18%), les systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (9%), la production extensive de céréales et de colza (7%), la culture biologique (6%) ainsi que la qualité biologique et la création de réseaux écologiques (5%).

En accordant des crédits d'investissement à taux préférentiels, la Confédération soutient l'amélioration des bases de production agricole. En 2006, les autorités cantonales compétentes ont approuvé des crédits à hauteur de 283 millions de francs. 36% de ces fonds ont été utilisés pour financer des bâtiments d'exploitation et 30% ont été investis pour des mesures autres que la construction, à savoir comme aides au démarrage octroyées à de jeunes agriculteurs. 17% ont été attribués à la rénovation de bâtiments d'habitation. Le reste (17%) a servi au cofinancement d'investissements réalisés par des communautés d'exploitation.

Comme par le passé, les allocations familiales de la Confédération revêtent une grande importance pour les familles paysannes. En 2005, 8'700 agriculteurs indépendants et 6'500 employés des régions de plaine ainsi que 9'000 agriculteurs indépendants et 1'150 employés des régions de montagne ont bénéficié d'un montant total de 120 millions de francs sous forme d'allocations pour enfants ou d'allocations de ménage.

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.2 Bundessubventionen an Landwirtschaft und Ernährung, in 1000 Fr. (Fortsetzung)

8.2 Subventions fédérales affectées à l'agriculture et l'alimentation, en 1000 fr. (Suite)

Verwendungszwecke	2000	2004	2005	2006	Destination
Direktzahlungen und soziale Massnahmen ¹	2 213 453	2 584 962	2 542 479	2 631 560	Paiements directs et mesures sociales ¹
Familienzulagen in der Landwirtschaft	91 230	77 800	76 800	76 100	Allocations familiales dans l'agriculture
Umschulungsbeihilfen	-	-	91	210	Aides à la reconversion professionnelle
Allgemeine Direktzahlungen	1 758 985	2 023 000	1 989 000	1 989 000	Paiements directs généraux
Ökologische Direktzahlungen	355 485	475 348	475 000	564 000	Paiements directs écologiques
Betriebshilfe	7 753	8 814	1 588	2 250	Aide aux exploitations

¹ In der Staatsrechnung erfasste Ausgaben. Diese können aus rechnungstechnischen Gründen in einzelnen Jahren abweichen von den tatsächlichen Auszahlungen in den folgenden Tabellen

¹ Dépenses figurant au compte d'Etat. Dans les tableaux suivants, les dépenses peuvent varier d'une année à l'autre des paiements effectifs, pour des raisons techniques comptables

Eidg. Finanzverwaltung

Administration fédérale des finances

8.3 Darlehen des Bundes zugunsten von Massnahmen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, in 1000 Fr.

8.3 Prêts de la Confédération en faveur de mesures dans le secteur agricole, en 1000 fr.

Jahre Années	Investitionskredite		Betriebshilfe an notleidende Bauern			Andere Darlehen		
	Crédits d'investissements		Aide aux exploitations paysannes			Autres prêts		
	Neue Darlehen	Darlehensbestand am Jahresende	Neue Darlehen	Rückzahlungen	Darlehensbestand am Jahresende	Neue Darlehen	Rückzahlungen	Darlehensbestand am Jahresende
	Prêts neufs	État de prêt en fin d'années	Prêts neufs	Remboursement	État de prêt en fin d'années	Prêts neufs	Remboursement	État de prêt en fin d'années
2000	100 000	1 694 455	7 753	-	78 499	-	1	2
2001	98 180	1 792 635	30 000	-	108 499	-	1	1
2002	70 000	1 862 635	9 000	-	117 499	95 620 ¹	-	95 620
2003	79 418	1 937 053 ²	11 720	-	134 219 ³	-	53 000	42 620
2004	76 463	2 013 515	8 814	-	143 034	-	14 340	28 280
2005	68 000	2 081 515	1 588	-	144 622	-	28 280	-
2006	68 500	2 150 015	2 250	-	146 872	-	-	-

¹ Darlehen von 30,62 Mio Fr. an Käsehandelsfirmen, 30 Mio Fr. an Schweizer Milchproduzenten (SMP) und 35 Mio Fr. an Branchenorganisation Butter (BOB)

² exkl. bzw. ³ inkl. 5 Mio. Fr., die unter Anwendung von Art. 110 Landwirtschaftsgesetz als Betriebshilfe an notleidende Bauern zur Verfügung gestellt wurden

¹ Prêts de 30,62 mio. frs. en faveur des entreprises du commerce de fromage, 30 mio. frs. de la Fédération des Producteurs Suisses de Lait (PSL) et 35 mio. frs. de l'Organisation sectorielle pour le beurre (OSB)

² excl. resp. ³ incl. 5 mio. frs., qui ont été mis à disposition à des agriculteurs en détresse en vertu de l'article 110 de la loi sur l'agriculture à titre d'aide aux exploitations

Eidgenössische Staatsrechnung

Compte d'État de la Confédération

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.4 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung, in 1000 Fr.
8.4 Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation, en 1000 fr.

Einnahmen	2000	2004	2005	2006	Recettes
Total	78 793	67 946	94 684	239 810	Total
Grenzaufgaben	51 488	3 583	3 550	3 799	Taxes perçues à la frontière
Zollzuschlag auf Wein	11 332	-	-	-	Droits suppl. sur le vin
Ausgleichsabgabe auf Importeieren	12 038	-	-	-	Taxes de compensation sur les oeufs imp.
Zollzuschlag auf Schlachtvieh und Fleisch	24 810	-	-	-	Droits suppl. sur le bétail de boucherie et la viande
Gebühren für Verzollung	3 308	3 583	3 550	3 799	Taxes pour dédouanement
Abgaben der Produzenten	1 253	5 691	6 345	11 319	Taxes de producteurs
Überlieferungsabgabe der Milchproduzenten	1 253	3 933	4 308	9 316	Taxe sur les livraisons excédentaires des producteurs de lait
Betriebseinnahmen Tierverkehrskontrolle	-	1 758	2 038	2 004	Recettes d'exploitation, contrôle du trafic des animaux
Übrige Abgaben	26 052	58 672	84 789	224 691	Autres taxes
Pflanzenschutzabgaben	3 243	-	-	-	Protection des plantes, taxes
Rückerstattungen von Beiträgen	2 447	4 022	1 063	1 046	Remboursement de subventions
Rückerstattungen von Beiträgen, Weinbau	16	-	-	-	Remboursement de subventions, viticulture
Kostenbeiträge Liechtenstein	80	1 507	1 342	1 135	Contributions du Liechtenstein
Rückerstattung Käseunion in Liquidation	-	-	-	65 000	Remboursement, Union suisse du commerce de fromage en cours de liquidation
Übrige Entgelte	92	-	-	-	Autres recettes
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Fleisch und Pferden	12 018	34 385	63 733	136 766	Produit de la vente aux enchères des contingents de viande et de chevaux
Erlöse aus Kontingentsversteigerung Weisswein	6 209	-	-	-	Produit de la vente aux enchères du contingent de vin blanc
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Kartoffelprodukten und Kernobst	1 026	5 243	1 385	2 068	Produit de la vente aux enchères des contingents de produits à base de pommes de terre et de fruits à pépins
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Käse	921	13 515	17 266	18 676	Produit de la vente aux enchères des contingents tarifaires de fromage

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.5 Zulagen und Beihilfen des Bundes für die Milchpreissicherung, in 1000 Fr.

8.5 Allocations et aides financières par la Confédération pour soutenir le prix du lait, en 1000 fr.

	2003	2004	2005	2006	
Zulage für verkäste Milch	306 348	290 426	287 331	296 984	Suppl. sur le lait transf. en fromage
Zulage für Fütterung ohne Silage	42 956	41 350	43 059	44 592	Suppl. pour l'affouragement sans ensil.
Inlandbeihilfe für Butter	93 771	71 776	61 560	52 889	Aides financières pour le beurre
Inlandbeihilfe für Magermilch und Milchpulver	47 992	49 300	40 105	39 035	Aides financières pour le lait écrémé et poudre de lait
Ausfuhrbeihilfen für Käse in die EG	12 448	585	-	-	Aides à l'export. de fromage dans la CE
Ausfuhrbeihilfen für Käse in andere Länder	16 643	17 638	10 706	10 732	Aides à l'exportation de fromage dans d'autres pays
Ausfuhrbeihilfen andere Milchprodukte	36 252	26 184	25 571	20 935	Aides à l'exportation d'autres produits laitiers
Total	556 410	497 259	468 332	465 165	Totale

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

8.6 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft ¹, in 1000 Fr.

8.6 Subventions cantonales en faveur de l'agriculture ¹, en 1000 fr.

	2002	2003	2004	2005	
Bruttoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	2 985 756	3 032 527	3 019 032	3 026 635	Dépenses brutes des cantons en faveur de l'agriculture
Verwaltung	81 056	79 870	68 430	90 121	Administration
Betriebs- und Bodenverbesserungen	256 471	267 969	257 265	238 391	Amélioration foncières et constructions rurales
Tierhaltung	282 468	289 747	254 783	243 413	Garde d'animaux
Pflanzenbau	85 632	90 089	88 359	88 838	Production végétale
Einkommenszuschüsse	2 229 343	2 252 963	2 304 024	2 321 030	Versements compensatoires
Soziale Massnahmen	50 785	51 888	46 171	44 844	Mesures sociales
Davon in laufender Rechnung gedeckt durch					Dont couvertes dans le compte de fonctionnement par
Bundesbeiträge	2 481 767	2 518 817	2 528 778	2 547 291	Subventions fédérales
Übrige Einnahmen	155 181	165 736	153 339	146 729	Recettes diverses
Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	348 417	347 095	335 290	331 425	Dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture

¹ Ohne Beiträge für die landwirtschaftliche Berufsbildung

¹ Sans les subsides pour l'enseignement agricole

Eidg. Finanzverwaltung

Administration fédérale des finances

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.8 Ansätze für ökologische Direktzahlungen ¹
8.8 Montants des contributions écologiques ¹

	2005	2006	2007	
	Fr./ha			
Ökologischer Ausgleich ² für (DZV Art. 40 - 54)				Compensation écologique ² pour (OPD, art. 40 - 54)
Extensiv genutzte Wiesen, Streueflächen, Hecken, Feld- und Ufergehölze				Prairies extensives, surfaces à litière, haies, bosquets champêtres et berges boisées
Ackerbau- und Übergangszonen	1 500	1 500	1 500	Zones grandes cultures et intermédiaires
Hügelzone	1 200	1 200	1 200	Zone des collines
Bergzonen I, II	700	700	700	Zones de montagne I, II
Bergzonen III, IV	450	450	450	Zones de montagne III, IV
Wenig intensiv genutzte Wiesen im Talgebiet	650	650	650	Prairies peu intensives
Bergzonen I, II	450	450	450	Région de plaine
Bergzonen III, IV	300	300	300	Zones de montagne I, II
				Zones de montagne III, IV
Nur im Talgebiet				Seulement en région de plaine
Buntbrachen	3 000	3 000	3 000	Jachères florales
Rotationsbrachen	2 500	2 500	2 500	Jachères tournantes
Ackerschonstreifen	1 500	1 500	1 500	Bandes culturales extensives
	Fr./Baum - Fr./arbre			
Hochstamm Feldobstbäume	15	15	15	Arbres fruitiers haute-tige
	Fr./ha			
Extensivproduktion (DZV Art. 55,56) ²				Production extensive ² (OPD, art. 55,56)
Futtergetreide ohne Körnermais	400	400	400	Céréales fourragères, sans le maïs grain
Brotgetreide	400	400	400	Céréales panifiables
Raps	400	400	400	Colza
Biologischer Landbau (DZV Art. 57,58) ²				Culture biologique ² (OPD, art. 57,58)
Spezialkulturen	1 200	1 200	1 200	Cultures spéciales
übrige offene Ackerfläche	800	800	800	Autres terres ouvertes
übrige landw. Nutzfläche (LN)	200	200	200	Autres surfaces agricoles utiles (SAU)
	Fr./GVE - Fr./UGB			
Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS), (DZV Art. 59,60,62) ³				Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST) ³, (OPD, art. 59,60,62)
Rinder, Ziegen, Kaninchen	90	90	90	Bovins, chèvres et lapins
Schweine	155	155	155	porcs
Legehennen, Junghennen, Zuchthennen und -hähne, Junghähne und Küken	280	280	280	Poules pondeuses, jeunes poules, poules et coqs d'élevage, jeunes coqs et les poussins
Mastpoulet und Truten	180	180	180	Poulets d'engraissement et les dindes
Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS), (DZV Art. 61,62) ³				Sorties régulières en plein air ³ (SRPA) (OPD, art. 61,62)
Rinder, übrige Raufutterverzehr	180	180	180	Bovins, autr. consom. fourrages grossiers
Schweine	155	155	155	porcs
Legehennen, Junghennen, Zuchthennen und -hähne, Junghähne und Küken	280	280	280	Poules pondeuses, jeunes poules, poules et coqs d'élevage, jeunes coqs et les poussins
Mastpoulet und Truten	280	280	280	Poulets d'engraissement et les dindes

¹ gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV) vom 7. Dez. 1998
² Abstufung der Flächenbeiträge ab 31 ha 25%, ab 61 ha 50%, ab 91 ha 100%
³ Abstufung der Beiträge ab 45 GVE 25%, ab 90 GVE 50%, ab 135 GVE 100%

¹ selon l'ordonnance sur les paiements directs de 7.12.1998
² Echelonnement des contributions en fonction de la surface, dès 31 ha 25%, dès 61 ha 50%, dès 91 ha 100%
³ Echelonnement des contributions dès 45 UGB 25%, dès 90 UGB 50%, dès 135 UGB 100%

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.9 Ansätze für Sömmerungsbeiträge ¹ 8.9 Montants des contributions d'estivage ¹

	2005	2006	2007	
Beiträge für Sömmerungs-, Hirten- und für Gemeinschaftsweidebetriebe	Fr./Normalstoss ² - Fr./pâquier normal ²			Contributions pour les exploitations d'estivage, de pâturage et pâturages communautaires
Schafe (ohne Milchschafe)				Moutons (sans brebis laitières)
bei ständiger Behirtung	300	300	300	avec surveillance permanente par le berger
bei Umtriebsweiden	220	220	220	avec pâturages tournants
bei übrigen Weiden	120	120	120	avec les autres pâturages
gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer bis 56 und über 100 Tage)	300	300	300	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage jusqu'à 56 et plus de 100 jours)
übrige Raufutter verzehrende Tiere	300	300	300	autres animaux consommant du fourrage grossiers
	Fr./RGVE - Fr./UGBFG			
gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer 56 bis 100 Tage)	300	300	300	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage jusqu'à 56 et plus de 100 jours)

¹ Gemäss Sömmerungsbeitragsverordnung vom 29. März 2000.

² Ein Normalstoss entspricht der Sömmerung einer RGVE während 100 Tagen

¹ Selon l'ordonnance sur les contributions d'estivage du 29.3.2000.

² Un estivage normal correspond à une UGBFG durant 100 jours

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

8.10 Ansätze der Ackerbaubeiträge ¹ 8.10 Montants des contributions à la culture des champs ¹

	2005	2006	2007	
Flächenbeiträge	Fr./ha			Contributions à la surface
Raps, Soja, Sonnenblumen, Hanf, Ölkürbis und Lein	1 500	1 500	1 500	Colza, soja, tournesol, chanvre, courges et lin
Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Lupinen zu Futterzwecken	1 500	1 500	1 500	Féveroles, pois protéagineux et lupin destinés à l'affouragement
Faserpflanzen ohne Hanf und Lein	2 000	2 000	2 000	Plantes à fibre sans chanvre et lin

¹ gemäss Ackerbaubeitragsverordnung vom 7. Dez. 1998

¹ Selon l'ordonnance sur les contributions à la culture des champs de 7.12.1998

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.11 Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge, Übersicht

8.11 Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture, vue d'ensemble

Jahre, Kantone	Allgemeine Direktzahlungen	Ökobeiträge	Sömmerungs- beiträge	Anbaubeiträge	Total Beiträge	Beiträge in %
Années, Cantons	Paiements directs généraux	Contributions écologiques	Contributions d'estivage	Contributions à la culture	Total des contributions	Contributions en %
in 1000 Fr. - en 1000 fr.						
1999	1 778 807	258 788	67 571	53 520	2 158 685	
2000	1 803 658	278 981	81 238	55 153	2 219 030	
2001	1 929 094	329 886	80 524	31 302	2 370 806	
2002	1 994 838	359 387	89 561	39 113	2 482 899	
2003	1 999 091	381 319	91 381	43 569	2 515 360	
2004	1 993 915	398 109	91 066	43 587	2 526 677	
2005						
ZH	115 415	30 764	141	4 647	150 968	5.9
BE	391 054	75 178	18 907	4 688	489 826	19.2
LU	150 314	40 147	1 961	1 106	193 529	7.6
UR	21 558	2 194	2 422	-	26 174	1.0
SZ	58 032	9 131	3 873	-	71 036	2.8
OW	20 818	3 610	2 747	-	27 175	1.1
NW	14 897	2 488	1 319	-	18 705	0.7
GL	17 570	2 453	2 110	-	22 133	0.9
ZG	19 663	4 922	73	104	24 762	1.0
FR	128 759	28 381	7 257	2 819	167 216	6.6
SO	54 214	13 451	753	1 530	69 948	2.7
BL/BS	37 293	11 207	125	740	49 364	1.9
SH	22 640	5 668	30	2 454	30 791	1.2
AR	27 788	4 129	805	-	32 723	1.3
AI	17 953	2 800	1 009	-	21 761	0.9
SG	144 897	30 056	6 566	366	181 885	7.1
GR	143 060	23 270	16 033	151	182 514	7.2
AG	99 027	27 051	119	3 612	129 808	5.1
TG	72 918	22 900	19	2 042	97 878	3.8
TI	29 153	4 086	3 062	313	36 614	1.4
VD	177 631	33 487	9 871	13 814	234 803	9.2
VS	92 290	7 638	7 511	140	107 579	4.2
NE	56 526	7 794	1 353	799	66 471	2.6
GE	15 327	3 632	35	3 301	22 295	0.9
JU	70 809	12 912	3 508	1 511	88 739	3.5
CH	1 999 606	409 348	91 607	44 135	2 544 695	100.0

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.12 Allgemeine Direktzahlungen, Übersicht 8.12 Paiements directs généraux, vue d'ensemble

Jahre Kantone Zonen ¹	Flächenbeiträge	Beiträge für Raufutter- verzehrende Nutztiere	Beiträge für die Tierhal- tung unter erschwerten Produktionsbedingungen	allgemeine Hangbeiträge	Hangbeiträge Steil- und Terrassen- lagen im Rebbaubau	Total
Années, cantons zones ¹	Contributions à la surface	Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers	Garde d'animaux dans des conditions difficiles	Contributions générales pour terrains en pente	Contributions pour les surfaces viticoles en pente et en terrasse	total
	in 1000 Fr. - en 1000 fr.					
1999	1 163 094	254 624	255 882	95 882	9 325	1 778 807
2000	1 186 770	258 505	251 593	96 714	10 076	1 803 658
2001	1 303 881	268 272	250 255	96 643	10 043	1 929 094
2002	1 316 183	283 221	289 572	95 811	10 051	1 994 838
2003	1 317 956	287 692	287 289	95 630	10 524	1 999 091
2004	1 317 773	286 120	284 023	95 308	10 691	1 993 915
2005						
ZH	94 581	14 468	3 959	2 081	327	115 415
BE	243 693	56 026	71 250	19 728	357	391 054
LU	97 681	22 202	21 137	9 260	34	150 314
UR	8 011	4 476	6 819	2 250	1	21 558
SZ	28 778	11 997	12 901	4 333	23	58 032
OW	9 534	3 268	5 843	2 171	3	20 818
NW	7 291	2 156	3 723	1 728	-	14 897
GL	8 601	3 195	4 249	1 517	8	17 570
ZG	12 991	2 675	2 817	1 179	1	19 663
FR	97 710	15 787	12 422	2 819	21	128 759
SO	41 134	7 504	3 719	1 856	-	54 214
BL/BS	26 988	5 129	3 008	2 103	64	37 293
SH	19 618	2 244	301	315	162	22 640
AR	14 252	4 169	6 967	2 373	27	27 788
AI	8 707	2 177	5 657	1 411	-	17 953
SG	87 078	24 912	22 056	10 548	303	144 897
GR	62 520	28 980	37 643	13 877	40	143 060
AG	79 556	12 891	3 414	2 865	302	99 027
TG	65 416	5 905	936	509	153	72 918
TI	15 723	5 275	6 423	1 390	342	29 153
VD	144 120	19 429	9 319	2 245	2 518	177 631
VS	45 564	14 149	20 986	5 481	6 110	92 290
NE	38 691	7 392	8 930	1 338	176	56 526
GE	14 090	1 150	3	1	83	15 327
JU	47 265	14 412	7 739	1 390	2	70 809
T/P 1-3	652 743	84 588	4 496	2 317	7 280	751 424
T/P 4	182 373	36 901	30 330	14 550	708	264 863
B/M 1	144 405	38 385	48 779	18 910	610	251 090
B/M 2	183 623	61 100	88 923	25 729	2 259	361 633
B/M 3	100 932	47 150	67 666	20 751	155	236 654
B/M 4	55 519	23 843	42 026	12 511	44	133 943
CH	1 319 595	291 967	282 220	94 768	11 056	1 999 606

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.13 Allgemeine Direktzahlungen: Flächenbeiträge

8.13 Paiements directs généraux: Contributions à la surface

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe Exploitations	Fläche Surface	Beiträge total Contributions total	Beitrag pro ha Contrib. par ha	Beitrag pro Betrieb Contrib. par exploitation Fr.
Années, cantons, zones ¹	Anzahl - Nombre	ha	1000 Fr.	Fr.	
1999	60 696	1 021 945	1 163 094	1 138	19 163
2000	60 473	1 029 899	1 186 770	1 152	19 625
2001	59 588	1 028 877	1 303 881	1 267	21 882
2002	57 850	1 023 819	1 316 183	1 286	22 752
2003	57 397	1 027 321	1 317 956	1 283	22 962
2004	56 908	1 028 360	1 317 773	1 281	23 156
2005					
ZH	3 579	70 591	94 581	1 340	26 427
BE	12 385	187 983	243 693	1 296	19 676
LU	5 027	77 405	97 681	1 262	19 431
UR	648	6 675	8 011	1 200	12 363
SZ	1 652	24 009	28 778	1 199	17 420
OW	697	7 935	9 534	1 201	13 678
NW	489	6 077	7 291	1 200	14 911
GL	405	7 176	8 601	1 199	21 237
ZG	553	10 531	12 991	1 234	23 492
FR	3 150	75 169	97 710	1 300	31 019
SO	1 400	31 568	41 134	1 303	29 382
BL/BS	936	21 223	26 988	1 272	28 834
SH	571	14 207	19 618	1 381	34 357
AR	748	11 937	14 252	1 194	19 054
AI	546	7 271	8 707	1 197	15 948
SG	4 267	71 636	87 078	1 216	20 407
GR	2 650	52 200	62 520	1 198	23 592
AG	3 050	58 338	79 556	1 364	26 084
TG	2 612	49 136	65 416	1 331	25 044
TI	885	12 977	15 723	1 212	17 766
VD	3 926	106 301	144 120	1 356	36 709
VS	3 682	36 205	45 564	1 259	12 375
NE	917	33 183	38 691	1 166	42 193
GE	305	10 456	14 090	1 348	46 197
JU	1 082	39 198	47 265	1 206	43 683
T/P 1-3	23 768	479 162	652 743	1 362	27 463
T/P 4	7 970	143 254	182 373	1 273	22 882
B/M 1	7 287	118 913	144 405	1 214	19 817
B/M 2	8 928	156 321	183 623	1 175	20 567
B/M 3	5 393	84 931	100 932	1 188	18 715
B/M 4	2 816	46 805	55 519	1 186	19 716
CH	56 162	1 029 386	1 319 595	1 282	23 496

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.14 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere (RGVE)

8.14 Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers (UGBFG)

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	Tiere	Beiträge total	Beitrag pro RGVE	Beitrag pro Betrieb
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	Animaux	Contributions total	Contrib. par UGBFG	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	RGVE - UGBFG	1000 Fr.	Fr.	Fr.
1999	38 768	289 467	254 624	880	6 568
2000	38 846	298 112	258 505	867	6 655
2001	38 221	311 283	268 272	862	7 019
2002	38 544	329 702	283 221	859	7 348
2003	37 697	336 891	287 692	854	7 632
2004	36 841	337 497	286 120	848	7 766
2005					
ZH	1 793	16 979	14 468	852	8 069
BE	8 314	64 217	56 026	872	6 739
LU	2 883	25 290	22 202	878	7 701
UR	603	5 345	4 476	837	7 423
SZ	1 425	14 241	11 997	842	8 419
OW	589	3 759	3 268	869	5 549
NW	388	2 549	2 156	846	5 556
GL	388	3 705	3 195	862	8 236
ZG	371	3 135	2 675	853	7 209
FR	1 889	18 017	15 787	876	8 357
SO	866	8 774	7 504	855	8 665
BL/BS	613	5 954	5 129	861	8 367
SH	228	2 590	2 244	867	9 844
AR	609	4 960	4 169	840	6 845
AI	361	2 517	2 177	865	6 031
SG	3 118	29 366	24 912	848	7 990
GR	2 518	35 393	28 980	819	11 509
AG	1 495	15 114	12 891	853	8 623
TG	839	7 180	5 905	822	7 038
TI	672	6 987	5 275	755	7 850
VD	1 890	22 373	19 429	868	10 280
VS	2 233	19 549	14 149	724	6 336
NE	670	8 403	7 392	880	11 032
GE	98	1 372	1 150	838	11 735
JU	910	16 436	14 412	877	15 837
T/P 1-3	10 080	98 738	84 588	857	8 392
T/P 4	4 923	43 337	36 901	852	7 496
B/M 1	5 524	44 784	38 385	857	6 949
B/M 2	7 262	70 743	61 100	864	8 414
B/M 3	5 228	56 895	47 150	829	9 019
B/M 4	2 746	29 710	23 843	803	8 683
CH	35 763	344 206	291 967	848	8 164

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.15 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen

8.15 Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	Tiere	Beiträge total	Beitrag pro RGVE	Beitrag pro Betrieb
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	Animaux	Contributions total	Contrib. par UGBFG	Contrib. par exploitation Fr.
	Anzahl - Nombre	RGVE - UGBFG	1000 Fr.	Fr.	
1999	35 693	455 177	255 882	562	7 169
2000	35 707	450 313	251 593	559	7 046
2001	35 577	452 093	250 255	554	7 034
2002	34 711	529 908	289 572	546	8 342
2003	34 399	525 163	287 289	547	8 352
2004	34 218	522 334	284 023	544	8 300
2005					
ZH	792	12 932	3 959	306	4 999
BE	8 781	128 974	71 250	552	8 114
LU	3 269	51 043	21 137	414	6 466
UR	642	7 878	6 819	866	10 622
SZ	1 485	22 467	12 901	574	8 688
OW	668	10 199	5 843	573	8 747
NW	459	7 060	3 723	527	8 110
GL	363	5 723	4 249	742	11 705
ZG	359	6 033	2 817	467	7 846
FR	1 784	33 781	12 422	368	6 963
SO	603	9 898	3 719	376	6 168
BL/BS	690	10 838	3 008	278	4 359
SH	119	1 800	301	167	2 529
AR	743	12 033	6 967	579	9 377
AI	538	8 513	5 657	665	10 516
SG	2 954	48 500	22 056	455	7 467
GR	2 545	39 074	37 643	963	14 791
AG	1 095	16 955	3 414	201	3 117
TG	173	3 043	936	307	5 408
TI	648	7 902	6 423	813	9 912
VD	1 266	21 813	9 319	427	7 361
VS	2 226	23 201	20 986	905	9 427
NE	768	14 901	8 930	599	11 627
GE	1	5	3	690	3 167
JU	772	14 810	7 739	523	10 025
T/P 1-3	2 842	50 504	4 496	89	1 582
T/P 4	7 399	118 257	30 330	256	4 099
B/M 1	7 012	110 206	48 779	443	6 957
B/M 2	8 365	130 391	88 923	682	10 630
B/M 3	5 334	73 147	67 666	925	12 686
B/M 4	2 791	36 871	42 026	1 140	15 058
CH	33 743	519 375	282 220	543	8 364

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.16 Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge

8.16 Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	Fläche	Beiträge total	Beitrag pro ha	Beitrag pro Betrieb
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	Surface	Contributions total	Contrib. par ha	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	ha	1000 Fr.	Fr.	Fr.
1999	33 903	228 898	95 882	419	2 828
2000	33 880	229 867	96 714	421	2 855
2001	33 525	229 715	96 643	421	2 883
2002	32 715	227 793	95 811	421	2 929
2003	32 286	227 154	95 630	421	2 962
2004	31 984	226 452	95 308	421	2 980
2005					
ZH	767	5 054	2 081	412	2 713
BE	8 156	47 046	19 728	419	2 419
LU	3 239	22 170	9 260	418	2 859
UR	599	4 741	2 250	475	3 756
SZ	1 446	10 140	4 333	427	2 996
OW	643	4 717	2 171	460	3 376
NW	442	3 865	1 728	447	3 909
GL	362	3 355	1 517	452	4 190
ZG	357	2 816	1 179	419	3 304
FR	1 491	7 142	2 819	395	1 891
SO	574	4 851	1 856	383	3 234
BL/BS	680	5 392	2 103	390	3 093
SH	144	839	315	375	2 186
AR	741	5 958	2 373	398	3 202
AI	522	3 385	1 411	417	2 702
SG	2 883	25 322	10 548	417	3 659
GR	2 486	31 804	13 877	436	5 582
AG	1 147	7 449	2 865	385	2 498
TG	149	1 164	509	437	3 416
TI	547	3 156	1 390	440	2 541
VD	961	5 659	2 245	397	2 336
VS	2 117	12 224	5 481	448	2 589
NE	589	3 562	1 338	376	2 272
GE	1	2	1	510	1 265
JU	583	3 612	1 390	385	2 385
T/P 1-3	2 047	5 757	2 317	402	1 132
T/P 4	6 965	37 146	14 550	392	2 089
B/M 1	6 692	46 386	18 910	408	2 826
B/M 2	7 878	61 108	25 729	421	3 266
B/M 3	5 260	47 219	20 751	439	3 945
B/M 4	2 784	27 808	12 511	450	4 494
CH	31 626	225 424	94 768	420	2 997

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.17 Ökobeiträge

8.17 Contributions écologiques

Jahre, Kantone, Zonen ¹	Ökolog. Ausgleich	Biologische Qualität und Vernetzung	Biologischer Landbau	Extensive Produktion von Getreide u. Raps	Besonders tierfreundl. Stallhaltungssysteme	Regelmässiger Aus- lauf im Freien	Total
Années, cantons, zones ¹	Compensation écologique	Qualité biologique et la mise en réseau	Culture biologique	Production extensive de céréales et colza	Systèmes de stabulation particulièrement respec- tueux des animaux	Sorties régulières en plein air	total
in 1000 Fr. - en 1000 fr.							
1999	100 615	-	11 637	35 136	21 002	72 689	258 788
2000	108 130	-	12 185	33 398	24 749	83 370	278 981
2001	118 417	-	23 488	32 526	34 034	121 422	329 886
2002	122 347	8 934	25 484	31 938	39 030	131 654	359 387
2003	124 927	14 639	27 135	31 255	43 257	140 106	381 319
2004	125 665	23 007	27 962	30 824	46 517	144 134	398 109
2005							
ZH	12 969	2 162	2 205	2 583	2 802	8 043	30 764
BE	18 328	7 252	5 077	6 234	7 697	30 590	75 178
LU	9 726	2 570	1 271	1 416	8 241	16 923	40 147
UR	625	298	172	-	121	978	2 194
SZ	2 912	1 463	530	9	676	3 541	9 131
OW	903	273	513	1	423	1 498	3 610
NW	739	363	202	-	324	859	2 488
GL	638	212	339	1	144	1 119	2 453
ZG	1 766	455	321	68	608	1 704	4 922
FR	7 446	647	761	2 428	4 091	13 008	28 381
SO	5 338	355	811	1 593	1 241	4 112	13 451
BL/BS	4 523	1 252	783	1 228	927	2 493	11 207
SH	2 593	205	214	982	721	953	5 668
AR	702	196	476	0	355	2 400	4 129
AI	398	97	96	-	525	1 683	2 800
SG	8 910	2 209	1 959	277	3 703	12 997	30 056
GR	5 823	1 879	6 177	231	1 439	7 721	23 270
AG	10 483	2 025	1 440	2 828	3 272	7 003	27 051
TG	7 495	1 581	1 498	1 193	3 402	7 730	22 900
TI	1 255	250	399	114	286	1 783	4 086
VD	12 576	681	1 009	6 450	3 137	9 635	33 487
VS	2 901	522	1 255	109	240	2 611	7 638
NE	1 638	225	324	1 072	854	3 680	7 794
GE	1 928	8	38	1 278	100	280	3 632
JU	3 406	264	730	1 419	1 760	5 334	12 912
T/P 1-3	72 974	8 802	8 728	22 049	26 919	62 781	202 253
T/P 4	21 599	4 927	3 045	6 021	8 782	24 159	68 533
B/M 1	10 398	3 205	2 825	2 691	5 202	20 957	45 278
B/M 2	10 575	4 144	4 785	710	4 191	23 514	47 920
B/M 3	5 903	3 659	5 329	39	1 376	11 560	27 866
B/M 4	4 575	2 704	3 890	6	619	5 707	17 500
CH	126 023	27 442	28 601	31 516	47 089	148 678	409 348

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.19 Ökologischer Ausgleich, Beitragsarten
8.19 Compensation écologique, types de contributions

Fortsetzung
Suite

Jahre, Kantone, Zonen ¹	Hecken- Feld- und Ufergehölze Haies bosquets champêtres et berges boisées			Buntbrachen Jachères florales			Rotationsbrachen Jachères tournantes		
	Exploitations Nombre	Surface ha	Total Contributions 1000 fr.	Betriebe Anzahl	Fläche ha	Total Beiträge 1000 Fr.	Exploitations Nombre	Surface ha	Total Contributions 1000 fr.
1999	8 731	2 283	2 767	1 309	746	2 235	307	328	821
2000	8 743	2 275	2 777	1 796	1 316	3 946	830	1 019	2 548
2001	8 811	2 274	2 797	2 300	1 961	5 883	979	1 281	3 203
2002	8 994	2 317	2 861	2 507	2 283	6 850	968	1 325	3 312
2003	9 133	2 336	2 887	2 594	2 423	7 268	946	1 311	3 276
2004	9 679	2 405	2 981	2 593	2 429	7 286	800	1 069	2 673
2005									
ZH	980	188	271	362	273	818	100	115	287
BE	2 099	443	475	303	259	777	71	69	172
LU	606	121	159	34	17	50	7	12	30
UR	2	1	0	-	-	-	-	-	-
SZ	23	2	2	-	-	-	-	-	-
OW	25	2	2	-	-	-	-	-	-
NW	19	2	2	-	-	-	-	-	-
GL	14	2	1	-	-	-	-	-	-
ZG	283	67	66	6	9	26	-	-	-
FR	788	240	321	226	242	728	42	68	169
SO	325	93	116	65	86	257	25	32	80
BL/BS	271	87	104	147	128	383	44	61	152
SH	249	69	95	175	152	457	24	31	77
AR	71	10	7	-	-	-	-	-	-
AI	64	12	8	-	-	-	-	-	-
SG	513	71	81	35	31	92	3	2	4
GR	130	26	21	13	14	43	5	12	30
AG	1 138	320	418	407	175	525	136	148	370
TG	478	101	150	125	109	327	27	33	82
TI	27	6	8	9	14	42	4	23	58
VD	1 035	357	482	393	583	1 749	113	160	399
VS	174	36	28	25	17	50	8	5	14
NE	111	38	37	37	38	114	10	20	50
GE	115	35	53	66	92	277	46	81	203
JU	343	128	133	75	83	246	16	22	56
T/P 1-3	5 701	1 382	2 043	2 089	1 980	5 939	571	750	1 875
T/P 4	1 912	503	603	399	330	991	107	141	351
B/M 1	1 059	271	195	11	7	22	2	2	4
B/M 2	904	243	172	4	3	10	1	1	3
B/M 3	248	49	24	-	-	-	-	-	-
B/M 4	59	10	5	-	-	-	-	-	-
CH	9 883	2 457	3 041	2 503	2 321	6 961	681	893	2 233

¹ Siehe am Schluss der Tabelle

¹ Voir à la fin du tableau

./.

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.19 Ökologischer Ausgleich, Beitragsarten
8.19 Compensation écologique, types de contributions

Schluss
Fin

Jahre, Kantone, Zonen ¹	Ackerschonstreifen Bandes culturales extensives			Hochstamm-Feldobstbäume Arbres fruitiers haute-tige		
	Exploitations Nombre	Surface ha	Total Contributions 1000 fr.	Betriebe Anzahl	Bäume Anzahl	Total Beiträge 1000 Fr.
1999	245	59	59	37 048	2 463 234	36 944
2000	189	48	48	36 816	2 470 500	37 057
2001	190	44	66	36 465	2 440 899	36 613
2002	154	35	52	35 834	2 420 014	36 300
2003	136	31	46	35 619	2 412 333	36 182
2004	116	35	53	35 230	2 390 098	35 848
2005						
ZH	8	2	3	2 503	158 543	2 378
BE	20	4	6	8 309	420 462	6 305
LU	2	1	2	4 189	278 425	4 176
UR	-	-	-	234	10 919	164
SZ	-	-	-	1 019	71 863	1 078
OW	-	-	-	458	24 144	362
NW	-	-	-	344	18 252	274
GL	-	-	-	138	6 305	95
ZG	-	-	-	494	48 539	728
FR	7	3	5	1 894	81 570	1 224
SO	12	3	4	1 149	105 049	1 576
BL/BS	-	-	-	886	134 070	2 011
SH	2	1	1	384	23 109	347
AR	-	-	-	338	19 187	288
AI	-	-	-	79	4 292	64
SG	5	3	4	3 015	239 153	3 587
GR	-	-	-	580	32 193	483
AG	15	5	7	2 569	194 645	2 920
TG	6	1	2	2 148	232 468	3 486
TI	1	1	1	233	18 019	270
VD	14	16	24	2 020	108 022	1 620
VS	1	10	14	837	61 927	929
NE	-	-	-	181	9 787	147
GE	5	1	2	115	6 015	90
JU	1	1	1	663	54 984	825
T/P 1-3	78	45	67	16 760	1 181 444	17 718
T/P 4	20	6	8	6 889	558 503	8 377
B/M 1	1	1	1	5 649	347 477	5 212
B/M 2	-	-	-	3 955	196 831	2 952
B/M 3	-	-	-	1 280	66 375	996
B/M 4	-	-	-	246	11 312	170
CH	99	51	77	34 779	2 361 942	35 426

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.21 Ökobeiträge: Biologischer Landbau 8.21 Contributions écologiques: Culture biologique

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	Fläche	Beiträge total	Fläche pro Betrieb	Beitrag pro ha	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung an der gesamten LN
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	Surface	Contributions total	Surface par exploitation	Contribution par ha	Contribution par exploitation	Participation à l'ensemble des SAU
	Anzahl - Nombre	ha	1000 Fr.	ha	Fr.	Fr.	%
1999	4 744	78 454	11 637	16.5	148	2 453	7.3
2000	4 904	82 822	12 185	16.9	147	2 485	7.7
2001	5 441	93 565	23 488	17.2	251	4 317	8.7
2002	5 898	102 802	25 484	17.4	248	4 321	9.6
2003	6 182	110 134	27 135	17.8	246	4 389	10.3
2004	6 318	113 295	27 962	17.9	247	4 426	10.6
2005							
ZH	354	7 009	2 205	19.8	315	6 228	9.4
BE	1 397	20 846	5 077	14.9	244	3 634	10.9
LU	314	4 946	1 271	15.8	257	4 048	6.3
UR	62	859	172	13.9	200	2 772	12.5
SZ	163	2 637	530	16.2	201	3 252	10.7
OW	201	2 552	513	12.7	201	2 550	31.5
NW	72	1 000	202	13.9	202	2 811	16.1
GL	93	1 709	339	18.4	199	3 650	23.3
ZG	83	1 466	321	17.7	219	3 867	13.4
FR	111	2 223	761	20.0	342	6 857	2.9
SO	122	3 111	811	25.5	261	6 648	9.4
BL/BS	131	2 890	783	22.1	271	5 978	12.9
SH	19	500	214	26.3	429	11 268	3.2
AR	136	2 385	476	17.5	200	3 500	19.6
AI	33	483	96	14.6	199	2 913	6.6
SG	516	9 025	1 959	17.5	217	3 796	12.2
GR	1 446	30 190	6 177	20.9	205	4 272	56.4
AG	215	4 017	1 440	18.7	359	6 699	6.5
TG	229	4 066	1 498	17.8	368	6 543	8.0
TI	105	1 663	399	15.8	240	3 797	12.0
VD	129	2 880	1 009	22.3	350	7 821	2.6
VS	280	4 508	1 255	16.1	278	4 483	11.7
NE	45	1 293	324	28.7	251	7 211	3.8
GE	6	59	38	9.8	644	6 290	0.5
JU	88	3 072	730	34.9	238	8 297	7.7
T/P 1-3	1 198	21 668	8 728	18.1	403	7 285	4.3
T/P 4	627	11 086	3 045	17.7	275	4 856	7.5
B/M 1	811	12 794	2 825	15.8	221	3 483	9.9
B/M 2	1 334	23 695	4 785	17.8	202	3 587	14.7
B/M 3	1 411	26 461	5 329	18.8	201	3 776	29.9
B/M 4	969	19 682	3 890	20.3	198	4 014	53.2
CH	6 350	115 387	28 601	18.2	248	4 504	10.8

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.22 Ökobeiträge: Extensive Produktion von Getreide und Raps 8.22 Contributions écologiques: Production extensive de céréales et colza

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	Fläche	Beiträge total	Fläche pro Betrieb	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung an der Getreide- u. Rapsfläche
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	Surface	Contributions total	Surface par exploitation	Contribution par exploitation	Participation aux surfaces de céréales et de colza
	Anzahl - Nombre	ha	1000 Fr.	Fr.	Fr.	%
1999	22 538	87 761	35 136	3.9	1 559	50.0
2000	20 482	83 577	33 398	4.1	1 631	48.1
2001	19 217	81 576	32 526	4.2	1 693	48.8
2002	18 403	80 140	31 938	4.4	1 735	47.9
2003	17 784	78 425	31 255	4.4	1 757	48.9
2004	17 263	77 361	30 824	4.5	1 786	48.8
2005						
ZH	1 547	6 483	2 583	4.2	1 670	42.2
BE	4 973	15 586	6 234	3.1	1 254	55.3
LU	1 270	3 541	1 416	2.8	1 115	45.8
UR	-	-	-	-	-	-
SZ	17	23	9	1.4	544	50.5
OW	2	3	1	1.4	574	45.1
NW	-	-	-	-	-	-
GL	1	2	1	2.0	788	34.7
ZG	74	171	68	2.3	924	30.6
FR	1 234	6 071	2 428	4.9	1 968	40.5
SO	749	4 001	1 593	5.3	2 127	59.3
BL/BS	613	3 115	1 228	5.1	2 003	77.2
SH	330	2 497	982	7.6	2 975	40.3
AR	1	1	0	0.7	264	40.0
AI	-	-	-	-	-	-
SG	301	704	277	2.3	921	57.3
GR	173	579	231	3.3	1 338	65.1
AG	1 620	7 074	2 828	4.4	1 745	44.9
TG	813	2 989	1 193	3.7	1 468	36.4
TI	61	285	114	4.7	1 867	85.8
VD	1 937	16 155	6 450	8.3	3 330	45.0
VS	81	277	109	3.4	1 348	29.6
NE	361	2 686	1 072	7.4	2 969	77.9
GE	223	3 304	1 278	14.8	5 733	64.1
JU	547	3 556	1 419	6.5	2 595	45.2
T/P 1-3	10 209	55 398	22 049	5.4	2 160	42.5
T/P 4	3 960	15 086	6 021	3.8	1 520	66.5
B/M 1	2 008	6 729	2 691	3.4	1 340	80.3
B/M 2	662	1 776	710	2.7	1 073	90.9
B/M 3	77	99	39	1.3	512	67.7
B/M 4	12	15	6	1.2	494	73.7
CH	16 928	79 102	31 516	4.7	1 862	48.3

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.23 Ökobeiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS)
8.23 Contrib. écologiques: Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST)

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	GVE	Beiträge total	GVE pro Betrieb	Beitrag pro GVE	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung der GVE
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	UGB	Contributions total	UGB par exploitation	Contribution par UGB	Contribution par exploitation	Participation de l'UGB
	Anzahl - Nombre	Anzahl - Nombre	1000 Fr.	GVE - UGB	Fr.	Fr.	%
1999	10 905	225 434	21 002	20.7	93	1 926	17.3
2000	12 943	265 236	24 749	20.5	93	1 912	20.4
2001	15 321	310 139	34 034	20.2	110	2 221	23.7
2002	16 581	345 763	39 030	20.9	113	2 354	26.5
2003	18 477	384 969	43 257	20.8	112	2 341	29.9
2004	19 577	414 183	46 517	21.2	112	2 376	32.6
2005							
ZH	1 150	26 295	2 802	22.9	107	2 437	37.5
BE	3 527	64 187	7 697	18.2	120	2 182	26.1
LU	2 596	67 836	8 241	26.1	121	3 175	44.6
UR	108	1 257	121	11.6	96	1 121	14.0
SZ	362	6 167	676	17.0	110	1 867	17.6
OW	227	3 814	423	16.8	111	1 863	26.2
NW	147	2 646	324	18.0	122	2 205	23.8
GL	84	1 388	144	16.5	103	1 710	16.0
ZG	206	5 735	608	27.8	106	2 951	34.1
FR	1 343	35 833	4 091	26.7	114	3 046	34.8
SO	553	11 423	1 241	20.7	109	2 245	33.9
BL/BS	354	8 502	927	24.0	109	2 619	40.2
SH	189	6 125	721	32.4	118	3 815	56.4
AR	162	2 951	355	18.2	120	2 192	15.9
AI	152	3 309	525	21.8	159	3 454	23.8
SG	1 285	31 554	3 703	24.6	117	2 882	25.2
GR	834	15 225	1 439	18.3	95	1 725	29.3
AG	1 140	28 246	3 272	24.8	116	2 870	39.1
TG	1 012	30 115	3 402	29.8	113	3 362	36.6
TI	167	3 146	286	18.8	91	1 713	25.8
VD	1 147	30 486	3 137	26.6	103	2 735	37.0
VS	190	2 531	240	13.3	95	1 262	8.6
NE	297	8 591	854	28.9	99	2 877	31.5
GE	34	967	100	28.4	103	2 943	30.9
JU	574	18 319	1 760	31.9	96	3 066	47.4
T/P 1-3	8 600	235 679	26 919	27.4	114	3 130	39.7
T/P 4	3 248	75 257	8 782	23.2	117	2 704	36.0
B/M 1	2 331	46 184	5 202	19.8	113	2 232	25.8
B/M 2	2 192	38 542	4 191	17.6	109	1 912	20.5
B/M 3	980	14 318	1 376	14.6	96	1 404	16.3
B/M 4	489	6 669	619	13.6	93	1 266	20.6
CH	17 840	416 650	47 089	23.4	113	2 640	32.3

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.24 Ökobeiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS)

8.24 Contributions écologiques: Sorties régulières en plein air (SRPA)

Jahre, Kantone Zonen ¹	Betriebe	GVE	Beiträge total	GVE pro Betrieb	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung der GVE
Années, cantons, zones ¹	Exploitations	UGB	Contributions total	UGB par exploitation	Contribution par exploitation	Participation de l'UGB
	Anzahl - Nombre	Anzahl - Nombre	1000 Fr.	GVE - UGB	Fr.	%
1999	25 795	538 667	72 689	20.9	2 818	41.3
2000	30 121	618 000	83 370	20.5	2 768	47.6
2001	32 987	690 939	121 422	20.9	3 681	52.7
2002	34 824	742 993	131 654	21.3	3 781	56.9
2003	36 618	793 517	140 106	21.7	3 826	61.7
2004	37 446	817 724	144 134	21.8	3 849	64.3
2005						
ZH	2 040	45 219	8 043	22.2	3 943	64.5
BE	9 221	173 266	30 590	18.8	3 317	70.5
LU	3 842	100 145	16 923	26.1	4 405	65.9
UR	432	5 451	978	12.6	2 265	60.9
SZ	1 089	19 837	3 541	18.2	3 252	56.5
OW	467	8 352	1 498	17.9	3 207	57.4
NW	267	4 887	859	18.3	3 218	44.0
GL	308	6 233	1 119	20.2	3 634	71.8
ZG	378	9 675	1 704	25.6	4 507	57.4
FR	2 460	73 312	13 008	29.8	5 288	71.1
SO	1 070	23 438	4 112	21.9	3 843	69.6
BL/BS	575	13 969	2 493	24.3	4 336	66.0
SH	218	5 604	953	25.7	4 371	51.6
AR	623	13 434	2 400	21.6	3 852	72.4
AI	433	9 406	1 683	21.7	3 888	67.7
SG	2 935	73 418	12 997	25.0	4 428	58.6
GR	2 346	43 048	7 721	18.3	3 291	82.8
AG	1 719	39 767	7 003	23.1	4 074	55.0
TG	1 679	44 189	7 730	26.3	4 604	53.7
TI	636	10 008	1 783	15.7	2 803	82.0
VD	2 077	54 543	9 635	26.3	4 639	66.2
VS	1 215	14 608	2 611	12.0	2 149	49.5
NE	685	20 835	3 680	30.4	5 372	76.4
GE	76	1 634	280	21.5	3 687	52.2
JU	916	30 669	5 334	33.5	5 823	79.4
T/P 1-3	13 909	361 012	62 781	26.0	4 514	60.9
T/P 4	5 767	137 819	24 159	23.9	4 189	65.9
B/M 1	5 394	118 123	20 957	21.9	3 885	66.0
B/M 2	6 425	131 977	23 514	20.5	3 660	70.1
B/M 3	4 058	64 297	11 560	15.8	2 849	73.4
B/M 4	2 154	31 719	5 707	14.7	2 650	98.2
CH	37 707	844 948	148 678	22.4	3 943	65.5

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.25 Sömmerungsbeiträge
8.25 Contributions à l'estivage

Jahre, Kantone	Anzahl beitrags- berechtigte Bewirtschafter	Schafe (ohne Milchschafe)		Kühe gemolken, Milchschafe und Milchziegen ¹		Übrige Raufutter- verzehrende Tiere		Total Tiere	Total Beitrags- summe in 1000 Fr.
		Moutons (brebis laitières exceptées)		Vaches traites, brebis lai- tières, chèvres laitières ¹		Autres animaux consommant des fourrages grossiers			
Années, cantons	Nombre des exploitants bénéficiaires	Betriebe, Anzahl	Normalbesatz, Normalstösse	Betriebe, Anzahl	Normalbesatz, GVE	Betriebe, Anzahl	Normalbesatz, Normalstösse	Animaux totale	Montant des contributions en 1000 fr.
		Exploitations, nombre	Charge usuelle, pâquieri normaux	Exploitations, nombre	Charge usuelle, UBG	Exploitations, nombre	Charge usuelle, pâquieri normaux		
1999	8 233	649 785	67 571
2000	7 968	725 753	81 238
2001	7 607	717 060	80 524
2002	7 527	709 739	89 561
2003	7 493	1 032	25 580	2 240	55 167	6 801	234 409	...	91 381
2004	7 449	1 005	24 540	2 198	54 257	6 761	233 807	...	91 066
2005									
ZH	9	-	-	-	-	9	471	...	141
BE	1 690	184	2 283	518	13 177	1 586	48 634	...	18 907
LU	248	43	375	60	297	243	6 064	...	1 961
UR	336	65	1 508	220	3 925	242	3 130	...	2 422
SZ	454	50	653	270	2 735	425	9 737	...	3 873
OW	263	23	213	56	767	244	8 262	...	2 747
NW	133	19	185	15	132	127	4 155	...	1 319
GL	120	14	435	5	130	112	6 607	...	2 110
ZG	10	-	-	1	3	10	241	...	73
FR	635	51	647	120	1 823	602	21 950	...	7 257
SO	61	2	4	1	7	61	2 502	...	753
BL	10	-	-	-	-	10	415	...	125
SH	1	-	-	-	-	1	100	...	30
AR	115	1	1	28	306	114	2 378	...	805
AI	144	8	90	104	1 464	138	1 853	...	1 009
SG	450	40	1 135	136	4 432	438	16 649	...	6 566
GR	1 025	191	8 212	392	14 354	876	33 101	...	16 033
AG	9	2	14	-	-	7	385	...	119
TG	2	-	-	-	-	2	62	...	19
TI	266	87	2 125	87	4 353	208	4 587	...	3 062
VD	648	21	484	17	359	637	32 179	...	9 871
VS	519	170	5 957	121	5 793	430	15 950	...	7 511
NE	154	1	92	4	97	150	4 343	...	1 353
GE	2	1	110	-	-	1	6	...	35
JU	83	2	123	-	-	82	11 598	...	3 508
CH	7 387	975	24 644	2 155	54 155	6 755	235 356	...	91 607

¹ Normalbesatz für gemolkene Tiere mit einer Sömmerungsdauer von 56 bis 100 Tagen

¹ Charge usuelle pour animaux traités avec une durée d'estivage de 56 à 100 jours

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.26 Anbaubeiträge 8.26 Contributions à la culture

Jahre Kantone	Anzahl Bewirtschafter	Anbaubeiträge für - Contributions à la culture pour				Total Anbaubeiträge
		Futtergetreide ¹	Körnerleguminosen	Ölsaaten (NWR inkl. Hanf)	Faserpflanzen (Chinaschiif, Kenaf)	
Années Cantons	Nombre d'exploitateur	Céréales fourragères ¹	Légumineuses à graines	Oléagineux (MPR y.c. le chanvre)	Plantes à fibres (Roseau de china, Kénaif)	Total contributions à la culture
		1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	
1999	26 742	46 335	3 512	3 150	522	53 520
2000	26 328	23 749	3 510	27 388	506	55 153
2001	9 478	44	4 054	26 708	496	31 302
2002	8 938	-	6 394	32 248	471	39 113
2003	9 283	-	7 879	35 209	480	43 569
2004	9 034	-	7 238	35 890	460	43 587
2005						
ZH	1 251	-	445	4 190	12	4 647
BE	1 507	-	1 166	3 412	109	4 688
LU	362	-	207	876	22	1 106
UR	-	-	-	-	-	-
SZ	-	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-
ZG	28	-	23	77	3	104
FR	576	-	925	1 874	20	2 819
SO	413	-	303	1 219	7	1 530
BL/BS	177	-	99	614	27	740
SH	432	-	168	2 283	3	2 454
AR	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-
SG	112	-	36	286	44	366
GR	44	-	42	105	4	151
AG	1 033	-	420	3 143	49	3 612
TG	572	-	433	1 578	31	2 042
TI	48	-	36	277	-	313
VD	1 880	-	2 136	11 578	101	13 814
VS	22	-	13	125	3	140
NE	103	-	106	681	11	799
GE	231	-	825	2 463	12	3 301
JU	188	-	234	1 275	2	1 511
CH	8 979	-	7 619	36 055	461	44 135

¹ Aufgehoben per 2001

¹ Supprimé le 2001

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.29 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, nach Verwendungszweck
8.29 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture selon l'emploi

Verwendungszweck - Affectation des crédits	2002	2003	2004	2005	2006
	Anzahl - Nombre				
Total Investitionskredite	2 498	2 193	2 159	2 185	1 963
Bodenverbesserungen					
Gemeinschaftliche Massnahmen	117	77	72	93	76
Baukredite	72	48	38	56	51
Investitionskredite	45	29	34	37	25
Landwirtschaftlicher Hochbau					
Einzelbetriebliche Massnahmen	2 276	2 024	1 978	1 990	1 783
Nichtbauliche Massnahmen	704	675	573	562	576
davon Starthilfe	670	645	555	535	557
Wohnbauten	470	399	457	463	394
Ökonomiebauten	1 050	902	892	896	775
Wohn- und Ökonomiegebäude	52	48	56	69	38
Gemeinschaftliche Massnahmen	105	92	109	102	104
davon Kauf von Maschinen und Fahrzeugen	28	29	30	46	55
	Betrag in 1000 Fr. - Montant en 1000 fr.				
Crédits d'investissement totaux	313 709	264 292	301 196	320 292	282 980
Améliorations foncières					
Mesures collectives	34 984	17 640	18 505	30 932	33 445
Crédits de construction	30 296	14 783	15 188	26 336	30 736
Crédits d'investissements	4 687	2 857	3 317	4 596	2 709
Constructions rurales					
Mesures individuelles	268 142	237 516	259 673	267 926	234 518
Mesures non constructives	95 055	91 825	84 286	82 742	83 603
dont aide initiale	89 520	86 807	80 477	76 039	78 726
Maisons d'habitation	44 866	40 671	53 834	55 255	46 258
Bâtiments d'exploitation	120 268	98 821	111 526	120 207	98 699
Bâtiments d'habitation et d'exploitation	7 953	6 199	10 028	9 723	5 957
Mesures collectives	10 583	9 137	23 017	21 434	15 017
dont achat en commun de machines et de véhicules	1 073	1 442	1 579	3 876	2 969

9. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen

- Darstellung der Buchhaltungsrechnung
- 1 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen
- 2 Rohertrag nach Regionen
- 3 Fremdkosten nach Regionen
- 4 Arbeitsverdienst der Familienarbeitskräfte und Vergleichslohn nach Regionen
- 5 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Flächenklassen
- 6 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Betriebstypen
- 7 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Landbauformen
- 8 Schlussbilanz nach Regionen
- 9 Erträge, Direktkosten und direktkostenfreie Erträge von Betrieben mit ökologischem Leistungsnachweis (ohne Biobetriebe)
- 10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen
- 11 Produktionskosten von Weintrauben nach Mechanisierung und Anbausystem

9. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

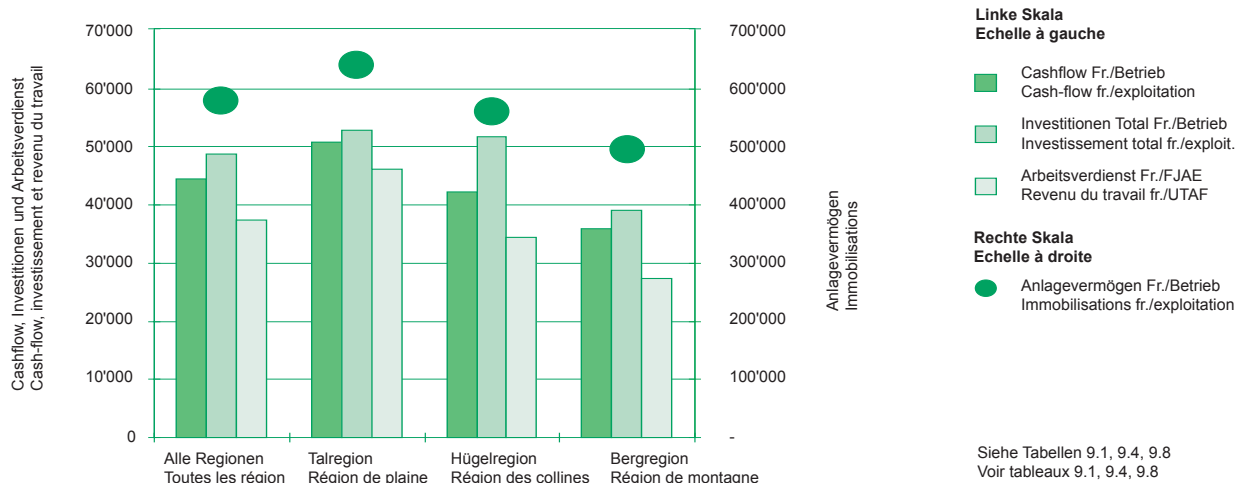
- Présentation des résultats comptables
- 1 Principaux résultats des données comptables d'après la région
- 2 Rendement brut d'après la région
- 3 Coût réels d'après la région
- 4 Revenu du travail de la main-d'oeuvre familiale et salaire de référence d'après la région
- 5 Principaux résultats des données comptables d'après la région et la surface
- 6 Principaux résultats des données comptables d'après la région et le type d'exploitation
- 7 Principaux résultats des données comptables d'après la région et le mode de production
- 8 Bilan de clôture d'après la région
- 9 Rendements, frais directs et marges comparables des exploitations fournissant les prestations écologiques requises (exploitations biologiques non comprises)
- 10 Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région
- 11 Frais de production des raisins pour la vinification par mécanisation et mode de conduite

9. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen 9. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

Seit dem Buchhaltungsjahr 2000 erfasst die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART die Buchhaltungsdaten von landwirtschaftlichen Referenzbetrieben nach neuer Methode. Die Referenzbetriebe, Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe, werden nach Betriebsgrösse, Betriebstyp (Verkehrsmilch, Ackerbau, Spezialkulturen, usw.), Regionen (Tal, Hügel, Berg) und nach Landbauform (Biologisch (Bio), mit ökologischem Leistungsnachweis (ÖLN)) klassifiziert. Die in die Auswertung einbezogenen Betriebe sind repräsentativ für fast 80% der schweizerischen Betriebe oder über 90% der landwirtschaftlichen Produktion. Die ersten drei Kriterien (Betriebsgrösse, -typ und Region) bilden die Grundlage für die Gewichtung der Buchhaltungsergebnisse, die neu als gewichtetes arithmetisches Mittel der Referenzbetriebe publiziert werden. Jeder Referenzbetrieb zählt in der Gewichtung wie die Anzahl Betriebe, die er auf nationaler Ebene vertritt. Aus Vergleichszwecken wurden die Ergebnisse bis 1990 nach der heutigen Methode zurückgerechnet.

Depuis l'an 2000, la Station fédérale de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) saisit les données comptables des exploitations agricoles de référence selon une nouvelle méthode. Les exploitations de référence, exploitations à titre principal ou à titre accessoire, sont classées selon leur taille, leur genre (lait commercialisé, grandes cultures, cultures spéciales, etc.), par région (plaine, colline, montagne) et leur forme de culture (biologique, prestations écologiques requises [PER]). Ces exploitations représentent près de 80% des exploitations suisses ou plus de 90% de la production agricole. Les trois premiers critères (taille, genre et région) servent de base pour la pondération des résultats comptables des exploitations de référence, désormais publiés sous forme de moyenne arithmétique pondérée. Chaque exploitation de référence compte dans la pondération comme le nombre d'exploitations qu'elle représente au niveau national. Pour permettre les comparaisons, les résultats des années antérieures, à compter depuis 1990, ont été recalculés selon la méthode actuelle.

Cashflow, Investitionen, Arbeitsverdienst und Anlagevermögen nach Region, ø 2003/05 Cash-flow, investissement, revenu du travail et immobilisations d'après la région, ø 2003/05



Die Einkommenslage der Landwirtschaft wird beurteilt mittels der Gegenüberstellung des Arbeitsverdienstes von landwirtschaftlichen Familienarbeitskräften mit dem Vergleichslohn der in nichtlandwirtschaftlichen Bereichen tätigen Personen (aus der Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik). Die Familienarbeitskräfte werden in Jahresarbeitseinheiten (FJAE) gemessen. Eine Jahresarbeitseinheit entspricht 280 Arbeitstagen, wobei eine Person maximal 1.0 FJAE gilt. Damit die Streuungsverhältnisse bei den Einkommen sichtbar gemacht werden können, werden die vertretenen Betriebe nach der Höhe des Arbeitsverdienstes pro Familienarbeitskraft in vier gleich grosse Gruppen eingeteilt (als Quartile bezeichnet) und die Mittelwerte verschiedener Parameter dieser Gruppen berechnet. Dieses Verfahren erlaubt auch eine bessere Interpretation des Mittelwertes aller vertretenen Betriebe.

Wie die folgenden Tabellen zeigen, betrug das landwirtschaftliche Einkommen je Betrieb, welches die Entlohnung der landwirtschaftlichen Arbeit von Familienarbeitskräften – im Jahre 2005 im Durchschnitt aller Betriebe 1,25 FJAE (Personen) – und eine minimale Verzinsung der für den Betrieb notwendigen Finanzmittel – durchschnittlich Fr. 412'000 – abgelten soll, im Mittel aller Betriebe 54'274 Franken. In der Talregion lag es bei 62'696 Franken, in der Hügelregion bei 49'627 Franken und in der Bergregion bei 44'807 Franken (Tabelle 9.1). Der durchschnittliche Arbeitsverdienst je Familienarbeitskraft erreichte 36'687 Franken. Bezogen auf den Vergleichslohn erzielten landwirtschaftliche Familienarbeitskräfte in der Talregion 64%, in der Hügelregion 54% und in der Bergregion 48% (Tabelle 9.4).

Pour évaluer la situation des revenus dans l'agriculture, le revenu d'une unité de main-d'œuvre familiale agricole est comparé au salaire obtenu par des personnes travaillant dans des domaines non agricoles (en partant de l'enquête sur la structure des salaires de l'Office fédéral de la statistique). Les unités de main-d'œuvre familiale sont exprimées en unités de travail annuel de la famille (UTAF). Une unité annuelle de travail correspond à 280 jours de travail, chaque personne correspondant à 1,0 UTAF au maximum. Afin de mettre en évidence les conditions de revenu, les exploitations représentées sont classées en fonction du revenu du travail par unité de main-d'œuvre familiale en quatre groupes de même importance (quartiles) pour calculer la valeur moyenne de différents paramètres pour chacun de ces groupes. Ce procédé permet une meilleure interprétation des valeurs moyennes de toutes les exploitations représentées.

Comme le montrent les tableaux suivants, le revenu agricole par exploitation, qui devrait rémunérer le travail agricole de la main-d'œuvre familiale (en moyenne 1,25 UTAF (personne) pour chacune des exploitations en 2005) et produire un minimum d'intérêts pour les moyens financiers nécessaires à l'exploitation (en moyenne 412'000 CHF) s'élève à 54'274 francs. En région de plaine, il se situe à 62'696 francs, dans les régions de colline à 49'627 francs et dans les régions de montagne à 44'807 francs (cf. tableau 9.1). Le revenu moyen du travail par unité de main-d'œuvre familiale s'est élevé à 36'687 francs. La rémunération de la main-d'œuvre familiale correspond à 64% du salaire comparable pour la région de plaine, à 54% dans les régions de colline et à 48% dans les régions de montagne (cf. tableau 9.4).

9. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen
9. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

Darstellung der Buchhaltungsrechnung
Présentation des résultats comptables

Aus pflanzlicher Produktion De la production végétale		Aus tierischer Produktion De la production animale		Direkt-zahlungen Paiements directs	Rohertrag Rendement brut
Sachkosten Pflanzenbau - Dünger - Pflanzenschutz etc.	Sachkosten Tierhaltung - Futtermittel - Tierarzt etc.	(Sach-) Strukturkosten 1 - Abschreibungen - Reparaturen - Versicherungen - Energie etc.	Strukturkosten 2 - Personal-kosten - Pachtzinsen - Schuldzinsen		Fremdkosten Coût réels
Coûts matériel prod. végétale - Engrais - protection phytosanitaire etc.	Coûts matériel prod. animale - aliments pour animaux - vétérinaire etc.	Coûts d.structure matériels (c.d.str.1) - amortissements - réparations - assurances - énergie etc.	Coûts de structure 2 - Coût de la main-d'oeuvre - Intérêts des fermages - Intérêts des dettes		
				Landwirtschaftliches Einkommen Revenu agricole	Gesamteinkommen Revenu total
				Nebenein-kommen Revenus accessoires	
		Eigenkapital-bildung Formation de fonds propres	Privatverbrauch der Familie Consommation privée de la famille		

Bemerkung:

Der Cashflow entspricht ungefähr den Abschreibungen plus der Eigenkapitalbildung. Diese Mittel dienen für neue Investitionen, Tilgung, Sparen, usw. Der Cashflow minus die neuen Investitionen gibt Auskunft über den Finanzierungsüberschuss bzw. -manko.

Remarques:

Le cash-flow correspond à peu près aux amortissements et à la formation de fonds propres. Ces moyens sont à disposition pour de nouveaux investissements, amortissements, économies, etc. Le cash-flow moins les nouveaux investissements donne des informations sur l'excédent ou le manque monétaire.

9. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen 9. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

9.10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen 9.10 Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région

Jahre Années	Anzahl Familien Nombre de familles	Familien- größen in VbE ¹ Taille des familles en UC ¹	Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt, in Fr. - Consommation privé par exploitation/ménage, en fr.							Total
			Wohnungs- miete Location	Steuern, AHV, IV, EO Impôts AVS, AI, APG	Unfall- und Kranken- versicherung ² Assurance-maladies, assurance-accidents ²	Lebensver- sicherung Assurances sur la vie	Autokosten- anteil Parts aux frais auto	Übr. Privat- verbrauch ³ Autres consom. de la famille ³		
Alle Betriebe - Toutes les exploitations										
2003	2 663	3.5	11 049	8 377	7 172	990	3 204	32 104	62 896	
2004	3 077	3.5	11 597	9 765	7 833	1 098	3 242	32 905	66 440	
2005	3 135	3.4	10 920	10 997	8 096	1 017	3 274	32 650	66 954	
Talregion - Région de plaine										
2003	1 219	3.5	12 905	10 706	8 108	1 141	3 367	33 865	70 092	
2004	1 435	3.5	13 008	12 200	8 544	1 197	3 369	35 017	73 335	
2005	1 426	3.3	12 283	13 471	8 838	1 122	3 395	34 595	73 704	
Hügelregion - Région des collines										
2003	745	3.6	9 487	7 009	7 016	907	3 225	31 798	59 442	
2004	846	3.6	10 714	8 430	7 636	1 013	3 342	32 716	63 851	
2005	901	3.5	9 927	9 201	8 134	897	3 277	32 325	63 761	
Bergregion - Région de montagne										
2003	699	3.5	9 622	5 989	5 815	830	2 918	29 562	54 736	
2004	796	3.5	10 146	7 071	6 853	1 020	2 930	29 592	57 612	
2005	808	3.4	9 624	8 640	6 824	959	3 067	29 726	58 840	

¹ Ganzjährig am Familienverbrauch beteiligtes Familienmitglied im Alter von 16 Jahren und mehr

² inkl. Gesundheitskosten (Arzt und Medikamente)

³ Verpflegungskosten, Freizeit, Bildung, Elektrizität, Wasser, Kommunikation, übrige Versicherungen

¹ Membre de la famille participant à la consommation de la famille toute l'année, âgé de 16 ans et plus

² inclus les frais médicaux (médecins et médicaments)

³ Frais de repas, temps libre, formation, électricité, eau, communication, autres assurances, etc

9. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen
9. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

9.11 Produktionskosten von Weintrauben nach Mechanisierung und Anbausystem (Erhebungen)

9.11 Frais de production des raisins pour la vinification par mécanisation et mode de conduite (enquêtes)

Jahre, Mechanisierung/ Erziehungssystem	Zins des Rebbergs-kapitals	Abschreibung des Rebbergs-kapitals	Handarbeit	Maschinen und Transporte	Hilfsstoffe	Allgemeine Unkosten	Verwaltungskosten	Zins des umlaufenden Betriebskapitals	Total
Années, mécanisation/ mode de conduite	Intérêt du capital vignoble	Amortissement du capital vignoble	Main-d'oeuvre	Machines et transports	Fournitures	Frais divers et généraux	Frais de gestion	Intérêt du capital circulant	
Fr. je ha im Ertrag stehender Reben - Fr. par ha de vignes en production									
2004									
Nicht mechanisiert									
Stichel	5 546	7 749	25 214	3 878	2 346	559	1 000	525	46 817
Drahtbau, eng	5 623	8 315	27 898	3 850	2 301	1 049	1 000	598	50 634
Leichte Mechanisierung									
Drahtbau, eng	5 232	7 479	21 032	3 020	1 709	880	1 000	448	40 800
Drahtbau, mittel	4 273	6 535	20 901	3 684	2 146	1 415	1 000	454	40 408
Querterrasse	4 072	5 948	21 311	3 009	1 794	1 236	1 000	495	38 865
Traktoreinsatz									
Drahtbau, mittel	3 604	5 466	16 310	3 727	1 937	1 766	1 000	413	34 223
Drahtbau, mittel, Mechanisierung der Laubarbeiten	3 378	5 398	11 331	4 261	1 672	1 566	1 000	331	28 937
Drahtbau, weit, Mechanisierung der Laubarbeiten	3 008	5 190	8 488	3 414	1 653	1 303	1 000	264	24 320
Querterrasse	3 122	4 745	15 337	3 965	2 247	1 768	1 000	414	32 598
Hochtraktoreinsatz									
Drahtbau, eng	3 436	6 172	12 885	3 000	1 831	1 619	1 000	341	30 284
Fr. je ha im Ertrag stehender Reben - Fr. par ha de vignes en production									
2005									
Nicht mechanisiert									
Stichel	5 550	7 780	25 678	2 290	2 086	386	1 000	531	45 301
Drahtbau, eng	5 645	8 332	26 327	2 815	2 177	346	1 000	518	47 160
Leichte Mechanisierung									
Drahtbau, eng	5 262	7 448	19 471	2 421	2 138	369	1 000	427	38 536
Drahtbau, mittel	4 417	6 517	18 224	2 717	2 323	1 819	1 000	421	37 438
Querterrasse	4 138	5 886	18 093	3 299	2 409	962	1 000	434	36 221
Traktoreinsatz									
Drahtbau, mittel	3 613	5 489	15 365	4 232	2 093	1 821	1 000	407	34 020
Drahtbau, mittel, Mechanisierung der Laubarbeiten	3 424	5 505	10 306	4 298	1 763	1 686	1 000	311	28 293
Drahtbau, weit, Mechanisierung der Laubarbeiten	2 981	5 131	9 193	4 080	1 865	1 657	1 000	294	26 201
Querterrasse	3 076	4 704	15 530	5 001	2 516	1 804	1 000	437	34 068
Hochtraktoreinsatz									
Drahtbau, eng	3 240	5 992	12 646	2 349	1 469	1 364	1 000	323	28 383
Prozentverteilung - En pour-cent du total									
2005									
Pas ou peu mécanisé									
Gobelet	12.3	17.2	56.7	5.1	4.6	0.9	2.2	1.2	100.0
Fil de fer, étroit	12.0	17.7	55.8	6.0	4.6	0.7	2.1	1.1	100.0
Mécanisation légère									
Fil de fer, étroit	13.7	19.3	50.5	6.3	5.5	1.0	2.6	1.1	100.0
Fil de fer, conduite mi-haute	11.8	17.4	48.7	7.3	6.2	4.9	2.7	1.1	100.0
Banquettes	11.4	16.3	50.0	9.1	6.7	2.7	2.8	1.2	100.0
Tracteur									
Fil de fer, conduite mi-haute	10.6	16.1	45.2	12.4	6.2	5.4	2.9	1.2	100.0
F. de f., conduite mi-haute avec méc. des travaux de la feuille	12.1	19.5	36.4	15.2	6.2	6.0	3.5	1.1	100.0
F. de f., conduite large avec méc. des travaux de la feuille	11.4	19.6	35.1	15.6	7.1	6.3	3.8	1.1	100.0
Banquettes	9.0	13.8	45.6	14.7	7.4	5.3	2.9	1.3	100.0
Enjambeur									
Fil de fer, étroit	11.4	21.1	44.6	8.3	5.2	4.8	3.5	1.1	100.0

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz

- Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz
- 1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen
- 2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen
- 3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen
- 4 Schweizerisches Bruttonationaleinkommen, in Mio. Fr. zu laufenden Preisen

10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

- Schéma des comptes économiques de l'agriculture: la séquence des comptes
- 1 Valeur de la production agricole aux prix courants
- 2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants
- 3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants
- 4 Revenu national brut, en millions de fr. à prix courants

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz 10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

Methode und Definitionen

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) der Schweiz wird nach der Methode der Europäischen Union (EU) erstellt. Da diese Methode im Jahre 1997 revidiert wurde, hat auch die Schweiz die LGR-Reihen nach der neuen Methode ¹ berechnet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft (Grundgesamtheit) sind identisch mit jenen aus der Strukturhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS), d.h. neu sind auch die Gartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe inbegriffen;
- die Erfassung der Tätigkeiten wurde erweitert. Neu sind auch nicht landwirtschaftliche und vom Betrieb nicht trennbare Nebentätigkeiten (z.B. Käseherstellung, "Schlaf im Stroh") zu berücksichtigen;
- da das Bundeshofkonzept abgeschafft wurde, werden neu auch auf dem Betrieb produzierte und wiederverwendete Erzeugnisse (z.B. Raufutter) bewertet (sofern sie nicht in dieselbe Tätigkeitsklasse fallen). Deshalb wird der Produktionswert Gesamtproduktion anstatt Endproduktion genannt;
- die Produktion bzw. die Vorleistungen werden neu zu Herstellungs- (d.h. Preise inbegr. Subventionen jedoch ohne Steuern auf Produkten) bzw. zu Anschaffungspreisen (d.h. Preise ohne Subventionen jedoch inbegr. Steuern auf Produkten) bewertet;

Zusätzliche Informationen finden sie im Handbuch der EU ¹ oder in der spezifischen BFS-Publikation ². Aus dieser Publikation stammt auch die nachfolgende Beschreibung der Kontensequenz der LGR.

Kontensequenz

Die LGR beschreibt den landwirtschaftlichen Produktionsprozess und das daraus hervorgehende Primäreinkommen. Dabei stützt sie sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe als fachliche Einheit. Anders gesagt, der landwirtschaftliche Haushalt dient also nicht als Basiseinheit. Somit sind die Nebeneinkommen und die Verbrauchsausgaben dieser Haushalte nicht in der LGR enthalten. Da also die "institutionelle Einheit" nicht vollständig Berücksichtigung findet, kann lediglich eine Auswahl der Konten der laufenden Transaktionen aus der vollständigen Kontensequenz des Zentralrahmens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnet werden. Diese Konten beschreiben die Produktion und die Primärverteilung des Einkommens. Es handelt sich dabei um (siehe nachfolgende Darstellung):

- das Produktionskonto (Saldo = Wertschöpfung)
- das Einkommensentstehungskonto
- das Unternehmensgewinnkonto

Gewisse *Elemente des Vermögensbildungskontos* erscheinen ebenfalls in der Kontensequenz der LGR. Es handelt sich dabei um Elemente, die Änderungen im Bestand (Käufe minus Verkäufe bzw. Nettozugang, d.h. Bruttoanlageinvestitionen) an Vermögensgütern beschreiben, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind (Gebäude, Maschinen, Anpflanzungen, Viehbestand). Dieses Kapitalkonto weist keinen Saldo aus.

Méthode et définitions

Les comptes économiques de l'agriculture suisse (CEA) sont établis selon la méthode de l'Union européenne (UE). Cette méthode a été révisée en 1997. La Suisse a donc calculé les CEA selon la nouvelle méthode ¹.

Les principales modifications sont:

- les exploitations de la branche économique agricole (univers) sont assimilées à celles du relevé des structures de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et comprennent désormais les exploitations horticoles et les entreprises de services agricoles;
- la saisie des activités a été élargie. Elle prend désormais en compte les activités secondaires non agricoles et indissociables de l'exploitation (par exemple la fabrication du fromage, "Aventure sur la paille");
- comme le concept de ferme nationale a été supprimé, les produits de l'exploitation réutilisés (par ex. fourrage grossier) sont désormais évalués (dans la mesure où ils ne tombent pas dans la même classe d'activité). Raison pour laquelle, la valeur de production est désignée production globale au lieu de production finale;
- la production, soit la consommation intermédiaire est désormais évaluée aux prix de base (c.-à-d. prix avec subventions, mais sans impôts sur les produits) respectivement aux prix d'acquisition (c.-à-d. aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits);

Vous trouverez des informations complémentaires dans le manuel de l'UE ¹ ou dans la publication spécifique OFS ². La description ci-après de la séquence comptable des CEA est tirée de cette publication.

Séquence comptable

Les CEA se concentrent sur la description du processus de production agricole et du revenu primaire qui s'en dégage, basé sur des unités d'activité économique, les "exploitations agricoles". Pour simplifier, le "ménage agricole" n'est pas l'unité de base, donc les revenus annexes et les dépenses de consommation des ménages ne sont pas enregistrés dans les CEA. L'unité "institutionnelle" n'étant pas observée dans son entier, seul un choix de comptes des opérations courantes de la séquence complète du cadre central des Comptes nationaux, décrivant la production et la distribution primaire du revenu, peut être pris en considération (voir le schéma ci-dessous):

- Le compte de production (solde=valeur ajoutée)
- Le compte d'exploitation
- Le compte du revenu d'entreprise

Des *éléments du compte de capital*, décrivant les variations du patrimoine (acquisitions moins cessions, soit la formation brute de capital fixe, les "investissements") en actifs non financiers nécessaires à la production agricole (bâtiments, machines, plantations, bétail) sont également mesurés. Ce compte de capital incomplet n'est pas soldé.

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz 10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

Produktionskonto

Das Produktionskonto zeichnet die mit dem Produktionsprozess verbundenen Waren- und Dienstleistungstransaktionen nach.

In der LGR umfasst die *Produktion* auf der Aufkommenseite den Wert sämtlicher landwirtschaftlicher (und davon nicht trennbarer) Waren und Dienstleistungen, welche die landwirtschaftlichen Einheiten bereitstellen. Sie produzieren diese Waren und Dienstleistungen entweder für andere Wirtschaftseinheiten (Verkäufe, Eigenkonsum der landwirtschaftlichen Haushalte), verwenden sie als Vorleistungen für eine andere eigene Tätigkeit (z.B. Futter zur Milchproduktion), oder sie setzen sie für selbsterstellte Anlagen ein (Anpflanzungen und Nutztiere).

Die *Vorleistungen* umfassen verwendungsseitig alle für die Produktion eingesetzten und in deren Verlauf entweder weiterverarbeiteten oder aufgebrauchten Waren und Dienstleistungen (Dünger, Samen, Unterhaltungsdienstleistungen, ...).

Der *Saldo* des Produktionskontos – die Bruttowertschöpfung (BWS) – ist eine zentrale Grösse des Systems. Die BWS entspricht im Sinne der LGR dem Wert, den alle landwirtschaftlichen Einheiten zusammen geschaffen haben. Fasst man die BWS aller Branchen einer Volkswirtschaft zusammen, ergibt sich ein wichtiges Aggregat: das Bruttoinlandprodukt. Der Saldo des Produktionskontos kann brutto oder netto ausgewiesen werden; im ersten Fall sind die *Abschreibungen* (d.h. die Abnutzung der für die Produktion eingesetzten Aktiven) im Saldo enthalten, im zweiten Fall nicht.

Einkommensentstehungskonto

Das Einkommensentstehungskonto analysiert die Bildung des direkt aus dem Produktionsprozess hervorgehenden Einkommens und dessen Verteilung auf die Arbeitskräfte und die öffentlichen Haushalte (Gütersteuern und -subventionen). Aufkommensseitig beschreibt es die Wertschöpfung, verwendungsseitig finden sich die Arbeitnehmerentgelte (Bruttolöhne und -gehälter, Sozialbeiträge der Arbeitgeber) sowie der Saldo der Gütersteuern (Motorfahrzeug-, Grundsteuern, ...) MINUS die Gütersubventionen (Direktzahlungen, ökologische Beiträge, ...). Der Saldo setzt sich aus dem Betriebsüberschuss und den Selbständigeneinkommen zusammen. Letzterer spielt in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle, umfasst er doch die Verdienste der Familien und Selbständigen, die sich nicht als Unternehmen organisiert haben.

Unternehmensgewinnkonto

Im Unternehmensgewinnkonto werden die Umverteilungsströme aufgezeichnet, die durch die Bezahlung für aufgenommenes Kapital (Schuldzinsen) und gemieteten Boden (Pacht) entstehen. Der Saldo – der Nettoundernehmensgewinn – ist mit dem mikroökonomischen Begriff des landwirtschaftlichen Einkommens vergleichbar.

Le compte de production

Le compte de production montre les opérations sur biens et services relatives au processus de production.

La production, en ressources, contient la valeur de l'ensemble des biens et services agricoles (et non séparables) fournis par les unités agricoles, soit à d'autres unités de l'économie (ventes, auto-consommation des ménages agricoles), soit en tant que biens de consommation intermédiaire d'une autre activité propre (fourrages pour production laitière), soit enfin comme production de biens de capital fixe pour usage propre (plantations et animaux de rente).

La consommation intermédiaire (en emplois) contient tous les biens et services utilisés au cours de la production et qui sont transformés ou entièrement consommés au cours du processus de production (engrais, semences, services d'entretien...).

Le *solde* du compte de production est l'un des principaux soldes du système comptable: la valeur ajoutée brute, qui correspond, du point de vue des CEA, à la valeur créée par toutes les unités agricoles. En agrégeant toutes les branches d'une économie, on obtient un agrégat essentiel: le produit intérieur brut. Le solde du compte peut être brut ou net, selon que *la consommation de capital fixe* est déjà considérée ou non (l'usure des actifs engagés dans la production).

Le compte d'exploitation

Le compte d'exploitation est le premier élément qui analyse la formation de revenus issus directement du processus de production et sa répartition entre le facteur "travail" et les administrations publiques (impôts et subventions sur la production). En ressources, nous retrouvons la valeur ajoutée, et en emplois, la rémunération des salariés (salaires et traitements bruts, cotisations sociales à la charge des employeurs) et le "solde" des impôts sur la production (taxes pour les véhicules à moteur, impôts fonciers...) MOINS les subventions sur la production (paiements directs, contributions écologiques...). Le solde du compte est composite: revenu d'exploitation / revenu mixte; car ce dernier, particulièrement important en agriculture, contient un élément de rétribution des familles et des indépendants qui ne sont pas constitués en sociétés.

Le compte du revenu d'entreprise

Avec le compte du revenu d'entreprise, le capital emprunté (intérêt de la dette) et les terres en location (fermages) sont rétribués. Le solde "revenu d'entreprise net" peut être assimilé à la notion micro-économique de "revenu agricole".

¹ Handbuch zur Landwirtschaftlichen und Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung LGR/FGR 97 (Rev.1.1), Eurostat, Luxemburg 2000

² Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft 2003, BFS, Neuenburg 2003

¹ Manuel des comptes économiques de l'Agriculture et de la Sylviculture CEA/CES 97 (Rév.1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

² Reflets de l'agriculture suisse 2003, OFS, Neuchâtel 2003

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz 10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz

Produktionskonto	
Verwendung	Aufkommen
Vorleistungen zu Preisen mit Steuern aber ohne Subventionen auf Produkten = Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	Produktion zu Preisen ohne Steuern aber mit Subventionen auf Produkten = Produktionswert zu Herstellungspreisen
Wertschöpfung (Saldo ¹)	

Schéma des comptes économiques de l'agriculture: la séquence des comptes

Compte de production	
Emplois	Ressources
Consommation intermédiaire aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits = Consommation intermédiaire aux prix d'acquisition	Production aux prix sans impôts mais avec subventions sur les produits = Valeur de la production aux prix de base
Valeur ajoutée (solde ¹)	

Einkommensentstehungskonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Arbeitnehmerentgelt	Wertschöpfung
Sonstige Produktionsabgaben	
Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen (Saldo ¹)	Sonstige Subventionen

Compte d'exploitation ²	
Emplois	Ressources
Rémunération des salariés	Valeur ajoutée
Autres impôts sur la production	
Excédent d'exploitation / revenu mixte (solde ¹)	Autres subventions sur la production

Unternehmensgewinnkonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Gezahlte Pachten	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen
Gezahlte Zinsen	
Unternehmensgewinn (Saldo ¹)	Empfangene Zinsen

Compte du revenu d'entreprise ²	
Emplois	Ressources
Fermages à payer	Excédent d'exploitation / revenu mixte
Intérêts à payer	
Revenu d'entreprise (solde ¹)	Intérêts à recevoir

¹ Der Saldo kann netto oder brutto sein, je nachdem ob die Abschreibungen abgezogen bzw. nicht abgezogen sind.

² Das Einkommensentstehungskonto verteilt das Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit bzw. Boden und Kapital. Da in der schweizerischen Landwirtschaft fast alle Betriebe Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Familienbetriebe) sind, können Arbeitsentgelt des Betriebsleiters und dessen nicht entlohnte Familienmitglieder und Unternehmensgewinn nicht getrennt werden. Der Saldo ist ein gemischtes Einkommen und wird Selbständigeneinkommen (anstatt Betriebsüberschuss) genannt. Aus demselben Grund ist der Saldo des Unternehmensgewinnkonto kein reiner Gewinn. Der Unternehmensgewinn des Bereichs Landwirtschaft beinhaltet das Einkommen der landwirtschaftlichen Unternehmen für die Entschädigung der auf dem Betrieb geleisteten und nicht entlohnten Familienarbeit und dem im Unternehmen investierten Eigenkapital und -boden.

¹ Le solde peut être net ou brut, suivant que les amortissements sont déduits ou non.

² Le compte d'exploitation répartit le revenu sur les facteurs de production travail, terres et capital. Comme dans l'agriculture suisse, presque toutes les exploitations sont des entreprises sans personnalité juridique propre (exploitation familiale), la rémunération du travail du chef d'exploitation et des membres de sa famille non salariés ainsi que le revenu de l'entreprise sont indissociables. Le solde est désigné revenu mixte au lieu d'excédent d'exploitation. Raison pour laquelle, le solde du compte du revenu d'entreprise n'est pas un bénéfice. Le revenu d'entreprise dans le domaine de l'agriculture comprend le revenu de l'entreprise agricole pour la rémunération du travail fourni dans l'exploitation également par la main d'œuvre familiale non salariée, du terrain et du capital propre investis dans l'entreprise.

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz
10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

10.1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

10.1 Valeur de la production agricole aux prix courants, en 1000 fr.

2001	2002	2003	2004	2005*	2006**	Produits
487 342	504 783	412 827	522 190	470 255	441 377	Céréales (y compris semences)
261 549	279 105	246 403	281 024	259 742	257 365	Blé, épeautre, méteil
8 097	8 883	4 088	4 321	3 902	3 694	Seigle
217 696	216 794	162 336	236 845	206 611	180 318	Autres céréales
237 109	289 201	277 046	304 230	287 002	266 853	Plantes industrielles
66 997	85 491	88 546	96 682	90 085	87 940	Oléagineux (y compris semences)
8 533	12 830	15 855	14 933	14 399	14 828	Protéagineux (y compris semences)
20 669	22 500	23 899	19 916	22 830	20 184	Tabac brut
136 683	164 486	144 352	168 437	154 734	139 149	Betteraves sucrières
4 227	3 894	4 394	4 262	4 954	4 752	Autres plantes industrielles
1 101 852	1 199 095	1 072 542	1 523 340	1 307 789	1 001 450	Plantes fourragères
1 281 469	1 355 657	1 331 727	1 328 744	1 289 968	1 277 171	Produits maraîchers et horticoles
473 530	503 967	548 192	520 112	510 120	513 622	Légumes frais
807 939	851 690	783 535	808 632	779 848	763 549	Plantes et fleurs
191 807	187 636	181 001	170 617	171 075	156 145	Pommes de terre (y compris semences)
552 308	556 475	524 795	606 600	518 211	578 980	Fruits
289 398	310 522	311 041	351 263	297 116	326 481	Fruits frais
262 910	245 952	213 754	255 337	221 095	252 499	Raisins
430 643	418 010	386 078	420 537	410 524	453 199	Vins
21 394	22 409	17 110	22 422	30 193	29 476	Autres produits végétaux
4 303 924	4 533 266	4 203 126	4 898 680	4 485 017	4 204 651	Plantes et produits végétaux
2 265 469	2 263 905	2 390 974	2 525 221	2 356 433	2 388 336	Animaux
924 226	951 651	1 048 587	1 155 956	1 120 569	1 177 938	Bovins
1 082 047	1 033 301	1 062 852	1 078 964	971 744	966 370	Porcins
7 817	7 880	6 524	7 008	3 819	2 944	Équidés
56 308	57 040	51 970	51 649	46 947	45 065	Ovins
2 820	2 756	3 033	3 192	3 165	3 210	Caprins
179 864	193 510	200 539	209 669	196 108	178 445	Volailles
12 387	17 768	17 469	18 783	14 081	14 364	Autres animaux (cerfs, lapins, abeilles)
2 804 391	2 741 884	2 617 083	2 601 528	2 523 716	2 490 735	Produits animaux
2 613 836	2 546 360	2 420 690	2 414 166	2 336 195	2 304 040	Lait
180 540	188 685	186 866	177 526	179 538	178 750	Oeufs
10 015	6 839	9 527	9 836	7 983	7 945	Autres produits animaux
5 069 860	5 005 790	5 008 057	5 126 749	4 880 149	4 879 071	Animaux et produits animaux
9 373 784	9 539 056	9 211 183	10 025 429	9 365 166	9 083 722	Production de biens agricoles
562 603	559 702	636 129	655 379	649 961	638 121	Production de services agricoles
525 876	523 909	596 166	618 020	622 361	628 058	Services agricoles
36 727	35 793	39 963	37 359	27 600	10 063	Location de quotas laitiers
9 936 387	10 098 758	9 847 312	10 680 808	10 015 127	9 721 843	Production agricole
306 987	281 826	267 004	269 897	271 431	287 114	Activités secondaires non agricoles (non séparables)
179 999	183 405	171 745	193 203	190 382	197 288	Transformation de produits agricoles
126 988	98 420	95 259	76 694	81 049	89 826	Autres activités secondaires non séparables (biens et services)
10 243 374	10 380 584	10 114 316	10 950 705	10 286 558	10 008 957	Valeur de la production de la branche agricole

* provisoire, ** estimation

Calculs de l'Office fédéral de la statistique

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz
10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

10.2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

10.2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

Vorleistungsart	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Saat- und Pflanzgut	348 222	384 340	386 614	342 116	325 574	343 991
Energie, Schmierstoffe	322 911	344 911	366 837	359 022	363 211	400 994
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	251 339	182 744	157 883	144 120	145 356	141 849
Pflanzenbehandlungs- und Schädlings- bekämpfungsmittel	140 503	132 012	124 470	124 326	128 785	132 552
Tierarzt und Medikamente	150 137	156 956	154 541	160 521	157 525	160 914
Futtermittel	3 510 424	3 024 288	2 937 656	2 772 737	2 466 235	2 707 969
bei landwirtschaftlichen Einheiten						
gekaufte Futtermittel	43 911	32 849	36 499	32 300	46 361	37 607
außerhalb des Wirtschaftsbereichs						
gekaufte Futtermittel	1 725 223	1 577 987	1 412 406	1 425 912	1 364 580	1 466 509
innerbetrieblich erzeugte und						
verbrauchte Futtermittel	1 741 290	1 413 452	1 488 751	1 314 525	1 055 294	1 203 853
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	349 100	383 878	391 534	416 600	382 448	379 315
Instandhaltung von baulichen Anlagen	119 132	140 778	150 039	155 595	123 136	120 609
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	464 277	480 176	482 012	499 153	560 064
Sonstige Güter und Dienstleistungen	810 051	958 465	959 203	994 097	952 428	954 450
Vorleistungen	6 410 753	6 172 649	6 108 953	5 951 146	5 543 851	5 902 707

* provisorisch, ** Schätzung

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik

10.3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

10.3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

Produkte	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Produktionswert	13 817 473	11 938 132	11 302 748	11 212 384	10 188 844	10 889 790
Vorleistungen	6 410 753	6 172 649	6 108 953	5 951 146	5 543 851	5 902 707
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	7 406 720	5 765 483	5 193 795	5 261 238	4 644 993	4 987 083
Abschreibungen	1 928 050	2 017 449	1 956 674	1 937 995	1 916 721	1 896 216
für Ausrüstungsgüter	963 249	1 065 966	1 062 409	1 059 716	1 050 284	1 018 992
für Bauten	883 133	857 564	796 758	779 120	764 177	772 283
für Anpflanzungen	78 401	89 479	91 795	91 843	93 269	94 795
Sonstige	3 267	4 440	5 712	7 316	8 991	10 146
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	5 478 670	3 748 034	3 237 121	3 323 243	2 728 272	3 090 867
Sonstige Subventionen	688 447	1 849 197	2 292 389	2 343 132	2 581 956	2 385 592
Sonstige Produktionsabgaben	41 878	307 246	308 635	309 925	333 558	322 073
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (Faktoreinkommen)	6 125 239	5 289 985	5 220 875	5 356 450	4 976 670	5 154 386
Arbeitnehmerentgelt	1 193 916	1 273 976	1 222 753	1 230 849	1 186 343	1 168 107
Gezahlte Pachten	181 383	206 737	212 767	212 179	213 112	209 308
Gezahlte Zinsen	511 974	491 334	428 693	375 009	343 676	366 839
Empfangene Zinsen	-	-	-	-	-	-
Nettounternehmensgewinn und Arbeitsentgelt der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte	4 237 966	3 317 938	3 356 662	3 538 413	3 233 539	3 410 132

* provisorisch, ** Schätzung

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz

10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

10.2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

10.2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

2001	2002	2003	2004	2005*	2006**	Consommation intermédiaire
314 429	313 900	319 567	299 040	317 306	317 872	Semences et plants
393 964	378 790	385 041	397 289	424 025	445 612	Énergie, lubrifiants
146 534	154 738	169 438	182 899	181 630	188 017	Engrais et amendements
						Produits de protection des cultures et antiparasitaires
138 178	131 820	127 863	125 684	126 012	126 445	Dépenses vétérinaires
163 674	159 764	170 519	170 046	179 546	180 468	Aliments pour animaux
2 585 208	2 758 895	2 656 554	2 939 937	2 701 189	2 441 929	aliments pour animaux achetés à d'autres unités agricoles
43 485	41 036	61 786	71 721	68 733	64 701	aliments pour animaux achetés hors de la branche agricole
1 468 043	1 579 285	1 488 092	1 457 425	1 393 885	1 397 387	aliments pour animaux produits et consommés au sein de l'exploitation
1 073 680	1 138 573	1 106 676	1 410 791	1 238 571	979 841	Entretien du matériel
394 031	420 431	436 734	461 835	470 934	470 282	Entretien des bâtiments
154 043	158 219	186 126	196 391	192 545	197 102	Services agricoles
562 603	559 702	636 129	655 379	649 961	638 121	Autres biens et services
967 135	973 920	1 002 725	993 915	976 353	989 729	
5 819 799	6 010 180	6 090 696	6 422 415	6 219 501	5 995 577	Consommations intermédiaires

* provisoire, ** estimation

Calculs de l'Office fédéral de la statistique

10.3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

10.3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

2001	2002	2003	2004	2005*	2006**	Consommation intermédiaire
10 243 374	10 380 584	10 114 316	10 950 705	10 286 558	10 008 957	Valeur de la production
5 819 799	6 010 180	6 090 696	6 422 415	6 219 501	5 995 577	Consommation intermédiaire
4 423 575	4 370 404	4 023 620	4 528 290	4 067 057	4 013 380	Valeur ajoutée brute aux prix de base
1 917 228	1 924 654	1 919 086	1 938 700	1 975 048	2 003 574	Consommation de capital fixe
1 015 333	1 027 001	1 033 031	1 057 275	1 075 613	1 079 126	des biens d'équipement
792 918	783 177	769 936	764 117	777 118	801 022	des constructions
98 454	98 408	98 326	96 875	99 078	99 056	des plantations
10 523	16 068	17 793	20 433	23 239	24 370	autres
2 506 347	2 445 750	2 104 534	2 589 590	2 092 009	2 009 806	Valeur ajoutée nette aux prix de base
2 609 420	2 708 796	2 693 703	2 717 300	2 681 672	2 687 370	Autres subventions
327 542	328 174	335 258	307 857	308 520	311 040	Autres impôts sur la production
4 788 225	4 826 373	4 462 979	4 999 033	4 465 161	4 386 136	Valeur ajoutée nette aux coûts des facteurs (revenu des facteurs)
1 138 158	1 124 688	1 150 549	1 218 524	1 215 193	1 211 135	Rémunération des salariés
201 995	202 526	200 441	200 071	200 660	200 740	Fermages à payer
391 143	393 038	326 225	299 453	303 422	305 524	Intérêts à payer
-	-	-	-	-	-	Intérêts à recevoir
3 056 929	3 106 121	2 785 764	3 280 985	2 745 886	2 668 737	Revenu net d'entreprise et rémunération du travail de la main d'oeuvre familiale non rémunérée

* provisoire, ** estimation

Calculs de l'Office fédéral de la statistique

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz 10. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

10.4 Schweizerisches Bruttonationaleinkommen, in Mio. Fr. zu laufenden Preisen 10.4 Revenu national brut, en millions de fr. à prix courants

Jahre Années	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen - Revenu national brut aux prix du marché										
	Total	davon aus der übrigen Welt (Überschuss)	Bruttoinlandprodukt (BIP) - Produit intérieur brut (PIB)					nach Verwendungsarten - par genre d'affectation			
Total			nach Einkommensarten - par genre de revenu		nach Verwendungsarten - par genre d'affectation		Ausgaben der privaten Haushalte für den Endkonsum		Übrige Verwendung ³		
			Arbeitnehmerentgelt	Nettobetriebsüberschuss Excédent net d'exploitation	Übriges Einkommen ²	Dépenses de consommation finale des ménages					
	dont reçu du reste du monde (excédent)		Rémunération des salariés	Total	davon Landwirtschaft ¹	Autres revenus ²		Total		Autres affectations ³	
					dont l'agriculture ¹			davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ⁴		davon Genussmittel ⁴	
								dont denrées alimentaires et boissons non alcoolisées ⁴		dont boissons alcoolisées et tabac ⁴	
1990	338 542	10 958	327 584	196 811	65 509	4 931	65 264	186 792	21 905	8 030	140 792
1991	354 471	11 206	343 265	211 186	64 826	4 994	67 253	200 991	23 013	8 397	142 274
1992	360 894	10 088	350 807	218 180	65 157	4 560	67 469	209 360	23 335	8 593	141 447
1993	370 267	11 941	358 326	221 057	68 359	4 414	68 911	214 480	23 239	8 390	143 846
1994	376 699	8 969	367 729	223 117	76 051	4 295	68 562	217 732	23 666	8 344	149 998
1995	384 552	12 302	372 250	228 107	73 946	4 016	70 197	222 625	24 120	8 383	149 625
1996	387 747	13 754	373 993	228 724	75 476	3 929	69 793	226 273	24 030	8 419	147 719
1997	402 110	21 517	380 593	231 836	78 859	3 998	69 898	231 320	24 338	8 547	149 273
1998	414 635	24 444	390 191	235 729	81 183	4 126	73 279	235 793	24 703	8 721	154 398
1999	426 377	28 483	397 894	241 228	76 024	3 790	80 642	241 996	25 230	8 950	155 897
2000	450 327	34 798	415 529	252 552	75 033	3 986	87 943	249 243	25 675	9 236	166 286
2001	446 044	23 559	422 485	266 642	65 841	3 650	90 002	255 236	26 840	9 189	167 249
2002	445 721	15 195	430 527	273 864	67 734	3 702	88 929	259 342	27 134	9 334	171 185
2003	469 844	35 080	434 764	273 985	71 263	3 312	89 516	262 672	27 682	9 897	172 092
2004*	484 617	37 307	447 309	275 761	79 415	3 781	92 133	268 920	27 765	9 781	178 389
2005*	500 928	45 333	455 594	284 475	75 883	3 250	95 237	274 764	27 813	9 640	180 830

* Provisorisch

¹ Gemäss landwirtschaftlicher Gesamtrechnung, inbegr. Gartenbau

² Abschreibungen, Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen

³ Letzter Verbrauch der öffentlichen Haushalte, Vorratsveränderung und Bruttoanlageinvestitionen, Saldo der Leistungsbilanz im Verkehr mit dem Ausland

⁴ Ohne Konsum in Restaurants, Hotels und Kollektivhaushalte

* Provisoire

¹ Selon les comptes économiques de l'agriculture, y compris horticulture

² Consommation de capital fixe, impôts liés à la production et à l'importation moins les subventions

³ Consommation finale des administrations publiques, variation des stocks et formation brute de capital fixe, solde des ventes et achats de biens et services à l'étranger

⁴ Sans consommation dans les restaurants, hôtels et ménages collectifs

Bundesamt für Statistik und
Sekretariat des Schweizerischen Bauernverbandes

Office fédéral de la statistique et
Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

- 1 Schweizerische Gesamtbevölkerung und Anteil der Landwirtschaft
- 2 Schweizerische Wohnbevölkerung
- 3 Landwirtschaftliche Bevölkerung
- 4 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2005
- 5 Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine
- 6 Schweizer Milchproduzenten (SMP)
- 7 Schüler an Berufsschulen für Landwirte
- 8 Schüler an Berufsschulen der landwirtschaftlichen Spezialberufe
- 9 Schüler der Landwirtschaftsschulen
- 10 Fähigkeitszeugnisse für Landwirte
- 11 Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse für landwirtschaftliche Spezialberufe
- 12 Naturwissenschaftliche (technisch-landwirtschaftliche) Berufsmaturität
- 13 Berufsprüfungen für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe
- 14 Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen
- 15 Diplome als Techniker TS
- 16 Berufsprüfungen für Bäuerinnen
- 17 Eidg. höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen
- 18 Fachhochschulen FH
- 19 Abschlussdiplome am Departement Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

- 1 Population suisse et la part afférente à l'agriculture
- 2 Population résidante de la Suisse
- 3 Population agricole
- 4 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2005
- 5 Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture
- 6 Producteurs Suisses de Lait (PSL)
- 7 Elèves aux écoles prof. pour agriculteurs
- 8 Elèves aux écoles professionnelles des branches agricoles spécialisées
- 9 Elèves des écoles d'agriculture
- 10 Certificats fédéraux de capacité pour agriculteurs
- 11 Certificats fédéraux de capacité pour les professions agricoles spécialisées
- 12 Maturité professionnelle des sciences naturelles (technico-agricole)
- 13 Examens professionnels pour agriculteurs et branches agricoles spécialisées
- 14 Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise
- 15 Diplômes comme technicien ET
- 16 Examens professionnels pour paysannes
- 17 Examens professionnels de paysannes
- 18 Hautes écoles spécialisées HES
- 19 Diplômes de fin d'études au départ. d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

Anfangs der 90er Jahre überschritt die Bevölkerung der Schweiz die Zahl von 7 Millionen Personen (Tabelle 11.1). Mehr als zwei Fünftel der Personen lebt in Ortschaften mit mehr als 10'000 Einwohnern (Tabelle 11.2). Der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist infolge des fließenden Überganges von der Zu- und Nebenerwerbs- zur Freizeitlandwirtschaft nur ungenau zu ermitteln. Gemäss der Eidgenössischen Volkszählung lebten im Jahr 2000 2,8 % der Bevölkerung in Haushalten von Landwirten gegenüber 3,9 % gemäss der Volkszählung 1990 (Tabelle 11.1). Dieser Anteil ist aufgrund der laufenden Entwicklung weiter rückläufig.

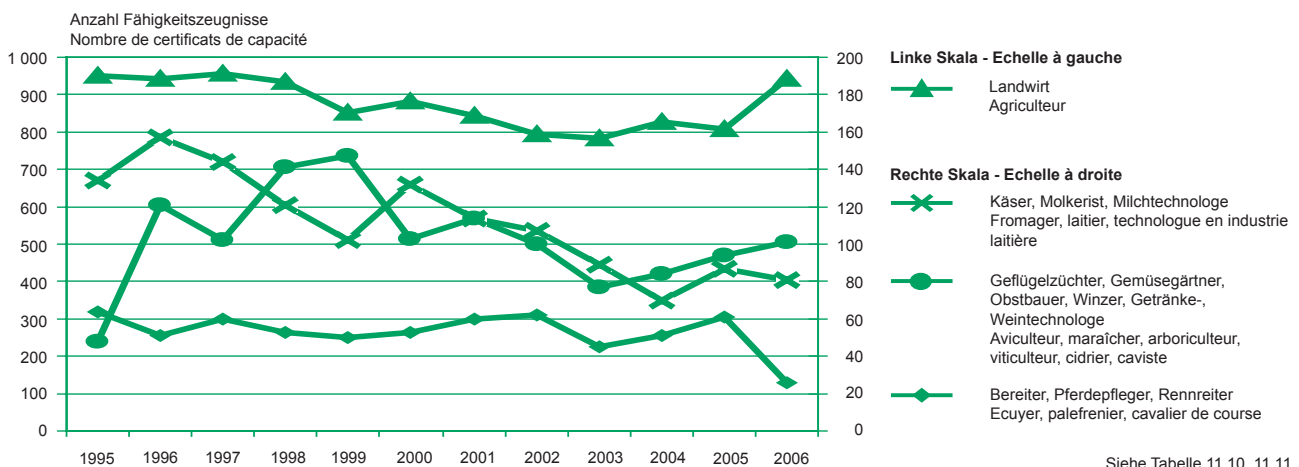
Das landwirtschaftliche Bildungssystem befindet sich in einer Reformphase. Die Ursache dafür liegt im Wechsel der Unterstellung vom Landwirtschafts- zum neuen Berufsbildungsgesetz. Die Schulstatistik über die landwirtschaftliche Ausbildung ist von den verschiedenen kantonalen Erhebungsmethoden abhängig. Zudem erschwert auch die zunehmende Vielfalt der Ausbildungsformen die Interpretation der Schülerzahlen. Für einen aussagekräftigen Vergleich sind deshalb v.a. die effektiven Abschlüsse und nicht die Schülerzahlen von Bedeutung. Die Anzahl der an Landwirte abgegebenen Fähigkeitszeugnisse ist im Jahr 2006 auf 942 angestiegen und erreicht damit wieder das Niveau der 90er Jahre (Tabelle 11.10). Im Gegensatz dazu sind die Fähigkeitszeugnisse der landwirtschaftlichen Spezialberufe eher leicht rückläufig und sind im Jahr 2006 auf 208 gesunken (Tabelle 11.11).

Au début des années nonante, la population suisse a dépassé le nombre de 7 millions de personnes (tableau 11.1). Plus de deux cinquièmes des personnes vivent dans des localités comptant un nombre d'habitants supérieur à 10'000 (tableau 11.2). La part de la population paysanne est très difficile à déterminer en raison du passage courant d'une agriculture à titre principal ou accessoire à une agriculture de loisir. Selon le recensement fédéral de l'an 2000, 2,8 % de la population vivait dans des ménages d'agriculteurs, face à 3,9 % selon le recensement de 1990 (tableau 11.1). Suite à l'évolution actuelle, cette part est toujours en diminution.

Le système de la formation professionnelle agricole se trouve dans une phase de réforme. Depuis l'année 2006, la formation agricole n'est plus soumise à la loi sur l'agriculture mais à la nouvelle loi sur la formation professionnelle. La statistique scolaire sur la formation agricole dépend des différentes méthodes d'enquêtes cantonales. En plus, la diversité des systèmes de formation complique l'interprétation du nombre des personnes en formation. Pour une comparaison pertinente, le nombre des formations achevées est plus important que le nombre des personnes en formation. Le nombre de certificats de capacité remis à des agriculteurs a augmenté à 942 en 2006 et a atteint de cette manière le niveau des années nonante (tableau 11.10). Par contre, le nombre des certificats de capacités remis dans les professions agricoles spécialisées est plutôt en légère diminution et a baissé à 208 en 2006 (tableau 11.11).

Fähigkeitsausweise für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe

Certificats de capacité pour agriculteurs et professions spéciales de l'agriculture



Siehe Tabelle 11.10, 11.11
Voir tableau 11.10, 11.11

Zur Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber Lieferanten und Anbietern von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Abnehmern von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, den Sozialpartnern, den Behörden und dem Stimmvolk haben sich die Landwirte in einer Vielzahl von Vereinen und Verbänden zusammengeschlossen. 2006 gehörten 79 dieser Gruppierungen als Kantonal- oder Fachorganisationen dem Schweizerischen Bauernverband an. Mit ca. 69'000 Mitgliedern und 27 Sektionen zählt der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband, der 2006 aus der Fusion des Schweizerischen Landfrauenverbandes und des Schweizerischen Verbandes Katholischer Bäuerinnen entstanden ist, zu den grössten landwirtschaftlichen Vereinigungen in der Schweiz (Tabelle 11.5).

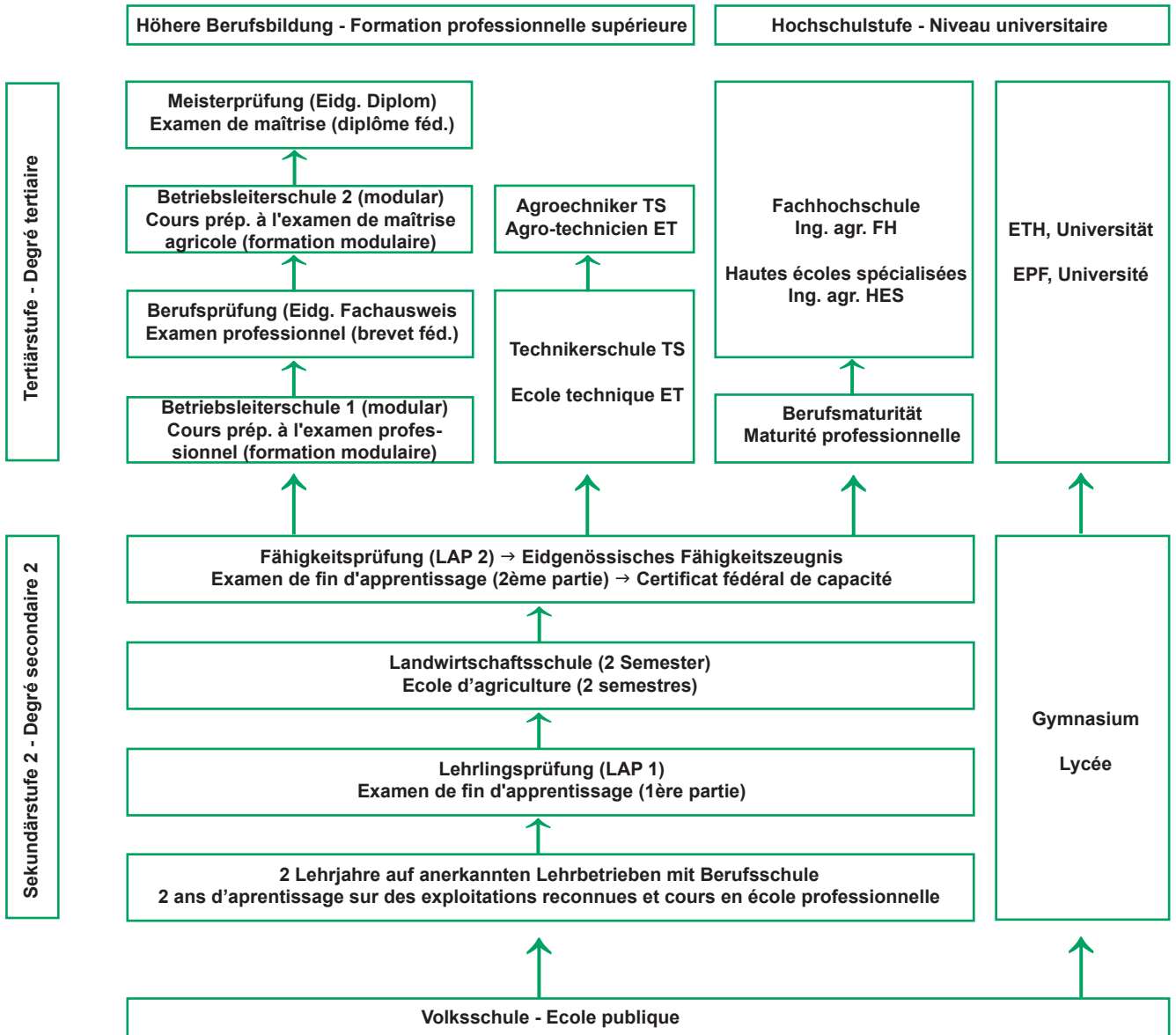
Vom Ertrag der Landwirtschaft leben nicht nur die in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, sondern ebenso zahlreiche Menschen in vor- und nachgelagerten Branchen. Gemäss den Angaben des Bundesamtes für Statistik sind es nochmals rund 270'000 Personen (Tabelle 11.4).

Pour la représentation commune de leurs intérêts face aux fournisseurs d'agents de production agricole, aux acheteurs de produits agricoles, aux partenaires sociaux, aux autorités et à la population, les agriculteurs se sont réunis dans un grand nombre de sociétés et d'associations. En 2006, 79 de ces groupements faisaient partie de l'Union suisse des paysans en tant qu'organisations cantonales ou sectorielles. L'Union suisse des paysannes et des femmes rurales, avec environ 69'000 membres et 27 sections, est l'une des associations agricoles les plus importantes en Suisse (tableau 11.5). Elle a été créée par la fusion entre l'Union des paysannes suisses et l'Union des paysannes catholiques suisses en 2006.

Non seulement les personnes qui travaillent dans l'agriculture, mais aussi un grand nombre de personnes dans les branches en amont et en aval, vivent du revenu agricole. Conformément aux indications de l'Office fédéral de la statistique, cela concerne encore quelque 270'000 personnes (tableau 11.4).

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
 11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

Landwirtschaftliche Ausbildung
 Formation professionnelle agricole



11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.4 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2005

11.4 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2005

Titel nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)	Nr. No	Anzahl Nombre	Intitulé d'après la nomenclature générale des activités économiques
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	C ¹	72	Industries extractives
Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere	15.71	1 928	Fabrication d'aliments pour animaux de ferme
Be- und Verarbeitung von Holz	20 ¹	557	Travail du bois et fabrication d'articles en bois
Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	24.15	169	Fabrication d'engrais et de produits azotés
Herstellung von Pflanzenschutzmitteln und sonstigen agro-chemikalischen Erzeugnissen	24.2	1 744	Fabrication de pesticides et autres produits agrochimiques
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln	24.5 ¹	31	Fabrication de savons, de détergents, de produits d'entretien, de parfums et de produits de toilette
Herstellung von sonstigen Produkten aus nichtmetallischen Mineralien	DI ¹	268	Fabrication d'autres produits minéraux non métalliques
Erzeugung und Bearbeitung von Metall, Herstellung von Metallerzeugnissen	DJ ¹	218	Métallurgie et travail des métaux
Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	29.3	4 212	Fabrication de machines agricoles
Energie- und Wasserversorgung	E ¹	380	Production et distribution d'électricité, de gaz et d'eau
Baugewerbe	F ¹	4 485	Construction
Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	51.11	116	Intermédiaires du commerce en mat. prem. agricoles, animaux vivants, mat. prem. textiles et demi-produits
Grosshandel mit Getreide, Saatgut und Futtermitteln	51.21	3 807	Commerce de gros de céréales, de semences et d'aliments pour le bétail
Grosshandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	51.66	2 848	Commerce de gros de machines et de matériel agricoles
Detailhandel mit Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten	52.48A	1 389	Commerce de détail de produits agricoles et d'aliments pour le bétail
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60 ¹	1 432	Transports terrestres; transports par conduites
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J ²	5 187	Activités Financières; assurances
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen	71.31A	32	Location de machines agricoles
Informatikdienste	72 ¹	952	Activités informatiques
Forschung und Entwicklung	73 ¹	245	Recherche et développement
Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmungen	74 ²	8 843	Autres services fournis aux entreprises
Allgemeine öffentliche Verwaltung, Sozialwesen, Volkswirtschaft	75.1 ³	4 163	Administration publique générale, administration sociale et économique
Diplommittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	80.21C ²	47	Ecoles de culture générale
Berufsbildende weiterführende Schulen	80.22 ²	747	Enseignement secondaire technique ou professionnel
Hochschulen und höhere Ausbildung	80.3 ²	1 305	Enseignement supérieur
Veterinärwesen	85.2	3 794	Activités vétérinaires
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	91.1 ⁴	1 008	Organisations économiques, patronales et professionnelles
Total Beschäftigte in vorgelagerten Betrieben		49 978	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en amont
Schlachten und Fleischverarbeitung	15.1	10 966	Industrie de la viande
Fischverarbeitung	15.2	198	Industrie de poisson
Verarbeitung und Konservierung von Obst und Gemüse	15.3	2 641	Industrie des fruits et des légumes
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	15.4	402	Industrie des corps gras
Verarbeitung von Milch	15.5	9 192	Industrie laitière
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	15.6	1 545	Transformation des grains; fabrication de produits amylicés
Herstellung von Futtermitteln für Haustiere	15.72	100	Fabrication d'aliment pour animaux domestiques
Herstellung von Brot und Backwaren	15.81	9 370	Fabrication de pain et de pâtisserie fraîche
Herstellung von Dauerbackwaren	15.82	1 858	Biscotterie, biscuiterie, pâtisserie de conservation
Herstellung von Zucker	15.83	1 092	Fabrication de sucre
Herstellung von Kakao-, Schokoladerzeugnissen und Zuckerwaren	15.84	5 858	Fabrication de cacao, de chocolat et de confiserie
Herstellung von Teigwaren	15.85	1 619	Fabrication de pâtes alimentaires
Verarbeitung von Tee und Kaffee	15.86	1 136	Transformation du thé et du café
Herstellung von Gewürzen und Saucen	15.87	689	Fabrication de condiments et d'assaisonnements
Herstellung von homogenisierten und diätetischen Nahrungsmitteln	15.88	439	Fabrication d'aliments homogénéisés et d'aliments diététiques
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln, andernorts nicht genannt	15.89	6 223	Autres industries alimentaires n.c.a.
Herstellung von Getränken	15.9	5 850	Industrie des boissons
Tabakverarbeitung	16.1	2 710	Industrie du tabac

Anmerkungen siehe am Schluss der Tabelle

Remarques voir à la fin du tableau

./.

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.4 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2005

11.4 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2005

Titel nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)	Nr. No	Anzahl Nombre	Intitulé d'après la nomenclature générale des activités économiques
Wollaufbereitung und Streichgarnspinnerei	17.12	53	Préparation et filature de fibres de type laine - cycle cardé
Wollaufbereitung und Kammgarnspinnerei	17.13	361	Préparation et filature de fibres de type laine - cycle peigné
Flachsaufbereitung und -spinnerei	17.14	-	Préparation et filature de fibres de type lin
Ledererzeugung	19.1	72	Tannage et apprêt de cuirs
Total Beschäftigte in Verarbeitung und Herstellung von Nahrungsmitteln, Getränken und anderen Produkten		62 374	Total de la main-d'oeuvre dans la transformation et la fabrication de denrées alimentaires, ect.
Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren	51.17	178	Intermédiaires du commerce en denrées alimentaires, boissons et tabac
Grosshandel mit Blumen und Pflanzen	51.22	1 616	Commerce de gros de fleurs et de plantes
Grosshandel mit lebenden Tieren	51.23	911	Commerce de gros d'animaux vivants
Grosshandel mit Häuten, Fellen und Leder	51.24	146	Commerce de gros de peaux et de cuirs
Grosshandel mit Rohtabak	51.25	11	Commerce de gros de tabac non manufacturé
Grosshandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	51.3	30 320	Commerce de gros de produits alimentaires, de boissons et de tabac
Detailhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	52.11	64 852	Commerce de détail en magasin non spécialisé à prédominance alimentaire
Fachdetailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	52.2	44 955	Commerce de détail de produits alimentaires, de boissons et de tabac en magasin spécialisé
Detailhandel mit Blumen und Pflanzen	52.48B	7 034	Commerce de détail de fleurs et de plantes
Total Beschäftigte in Handelsvermittlung, Gross- und Detailhandel		150 023	Total de la main-d'oeuvre dans l'intermédiaires de commerce et dans le commerce des denrées agricoles
Total Beschäftigte in nachgelagerten Betrieben		212 397	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en aval
Total Beschäftigte in vor- und nachgelagerten Betrieben		262 375	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en amont et en aval

¹ Anteil, entsprechend dem Anteil der Landwirtschaft an den Bauinvestitionen

² Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung, Schätzung auf der Basis der Volkszählungsergebnisse

³ Anteil, entsprechend dem Anteil der Beschäftigten in der Landwirtschaft am Total der Beschäftigten

⁴ Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Unternehmungen am Total der Unternehmungen

¹ Pourcentage, en proportion de la part de l'agriculture aux investissements dans la construction

² Pourcentage, correspondant à la proportion de la population agricole par rapport à la totalité de la population, estimation sur la base des résultats du recensement de la population

³ Pourcentage, proportionnel à la part des travailleurs dans l'agriculture par rapport au total des personnes actives

⁴ Pourcentage, proportionnel à la part des entreprises agricoles par rapport au total des entreprises

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.5 Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine

11.5 Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture

Jahre Années	Schweiz. Bauern- verband	Schweiz. landwirt. Verein ¹	Association des Groupem. et Organisat. Romands de l'Agriculture (AGORA)	Unione dei Contadini Ticinesi	Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verband		Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband		Schweizerische Landjugendvereinigung	
	Union Suisse des Paysans	Société suisse d'agriculture ¹			Société suisse d'économie alpestre		Union suisse des paysannes et des femmes rurales		Association des jeunesses rurales suisses	
	Sektionen	Zweigvereine	Sektionen	Sektionen	Kollektiv- mitglieder	Einzel- mitglieder	Sektionen	Sektionsmit- glieder, 1000	Gruppen	Mitglieder ²
	Sections	Sections	Sections	Sections	Membres collectifs	Membres individuels	Sections	Membres des sect., en 1000	Groupes	Membres ²
1970	71	35	25	24	85	...	17	46	50	2 500
1980	86	35	23	33	106	...	17	56	112	5 860
1990	88	31	21	33	144	...	20	69	113	6 233
1994	87	28	21	33	153	880	20	71	109	5 856
1995	89	28	21	32	170	1 580	20	72	104	5 702
1996	87	28	22	33	146	1 520	20	71	102	5 221
1997	88	28	22	33	173	1 350	20	70	98	5 196
1998	89	27	22	33	168	1 320	21	69	96	4 620
1999	91	26	22	33	165	1 310	20	69	94	4 995
2000	88	26	22	33	155	1 295	20	68	92	4 826
2001	88	...	22	31	157	1 247	21	66	85	4 586
2002	86	...	22	31	150	1 215	21	66	85	4 281
2003	85	...	21	32	154	1 150	21	66	83	4 233
2004	85	...	21	33	154	901	21	66	83	4 089
2005	85	...	20	34	155	815	21	63	80	3 960
2006	79	...	20	34	176	790	27	69	76	3 700

¹ Seit 2001 im Schweizerischen Bauernverband integriert

² Inbegriffen 22 - 26 Kollektivmitglieder

¹ Dès 2001 intégrée dans l'Union Suisse des Paysans

² Y compris 22 - 26 membres collectifs

Jahresberichte der Verbände und Vereine

Rapports annuels des fédérations et associations

11.6 Schweizer Milchproduzenten (SMP) ¹

11.6 Producteurs Suisses de Lait (PSL) ¹

Jahre Années	Regionale Verbände	Lokale Milch- produzenten- Organisationen	Milch- produzenten ²	Von den Milchproduzenten gehaltene Kühe ²	Milch- einlieferungen ^{2,3}
	Fédérations régionales	Sociétés locales	Producteurs de lait ²	Nombre de vaches par producteur de lait ²	Livraisons de lait ^{2,3}
				Stück - pièces	t
1993/94	13	3 924	...	697 036	3 088 571
1994/95	13	3 876	...	697 725	3 104 260
1995/96	13	3 876	44 360	689 023	3 090 354
1996/97	13	3 847	...	680 495	3 099 185
1997/98	13	3 801	...	664 501	3 113 352
1998/99	13	3 300
1999/00	13	3 200	39 890	621 790	2 976 137
2000/01	13	3 309	38 082	622 986	3 110 938
2001/02	13	3 213	36 231	615 478	3 107 480
2002/03	13	3 026	34 671	607 487	3 079 814
2003/04	13	...	33 072	587 400	3 072 044
2004/05	13	...	31 673	566 420	3 093 638
2005/06	13	...	30 163	564 842	3 064 215

¹ Bis April 1999: Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten

² Auswertung der Daten über die Milchkontingentierung des BLW

³ Ohne Zonenmilch

¹ Jusqu'à l'avril 1999: Union centrale des producteurs suisses de lait

² Evaluation des données sur le contingentement laitier de l'OFAG

³ Sans le lait de la zone franche

Milchstatistik der Schweiz und Geschäftsbericht der Schweizer
Milchproduzenten, Auswertung des Bundesamtes für Landwirtschaft

Statistique laitière de la Suisse et Rapport de gestion des Producteurs
Suisses de Lait, évaluation de l'Office fédérale de l'agriculture

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung 11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.7 Schüler an Berufsschulen ¹ für Landwirte 11.7 Elèves aux écoles professionnelles pour agriculteurs ¹

Kantone Cantons	1997 97/98	1998 98/99	1999 99/00	2000 00/01	2001 01/02	2002 02/03	2003 03/04	2004 04/05	2005 05/06
ZH	125	122	118	112	107	116	145	132	112
BE	444	474	444	418	322	320	334	310	366
LU	187	176	155	145	148	139	146	145	156
UR	11	11	5	7	7	4	5	4	3
SZ	31	30	30	31	31	31	25	26	31
OW	-	7	7	6	5	6	4	13	4
NW	15	15	14	14	14	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZG	25	25	21	19	23	18	18	19	23
FR	153	148	137	141	133	125	137	149	149
SO	34	49	40	34	39	41	33	52	41
BS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BL	31	33	30	32	38	37	25	23	37
SH	7	11	13	9	7	-	-	-	-
AR	12	19	18	17	16	20	-	-	-
AI	2	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	119	115	62	58	57	53	51	84	-
GR	49	57	76	101	62	55	73	72	63
AG	79	85	76	85	39	95	99	71	96
TG	99	101	95	91	75	92	93	102	108
TI	20	36	34	24	29	12	9	29	35
VD	136	81	125	120	108	117	133	131	141
VS	53	61	91	100	72	84	74	85	85
NE	26	16	26	30	22	24	27	30	41
GE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
JU	33	29	26	28	22	26	27	44	65
Total	1 691	1 701	1 643	1 622	1 376	1 415	1 458	1 521	1 556

¹ Vom Bund anerkannte und subventionierte Schulen;
inbegriffen Anlehrlinge

¹ Ecoles reconnues et subventionnées par la Confédération;
y compris élèves en cours de formation élémentaire

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

11.8 Schüler an Berufsschulen der landwirtschaftlichen Spezialberufe 11.8 Elèves aux écoles professionnelles des branches agricoles spécialisées

Berufe	2000 00/01	2001 01/02	2002 02/03	2003 03/04	2004 04/05	2005 05/06	Profession
Geflügelzüchter	10	10	10	-	18	16	Aviculteur
Gemüsegärtner	51	64	65	74	79	78	Maraîcher
Obstbauer	18	15	7	7	8	6	Arboriculteur
Winzer	48	62	80	86	89	77	Viticulteur
Käser und Molkerist	402	315	159	58	-	-	Fromager et laitier
Milchtechnologie ¹	-	-	150	221	309	306	Technologue en industrie laitière ¹
Getränketechnologie	15	11	4	-	-	-	Cidrier
Weintechnologie	61	65	61	70	71	86	Caviste
Bereiter, Pferdepfleger, Rennreiter	203	182	191	158	135	155	Ecuyer, palefrenier et cavalier de course
Total	808	724	727	674	709	724	Total

¹ Neue Ausbildung ab 2002

¹ Nouvelle formation dès 2002

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.9 Schüler der Landwirtschaftsschulen ¹, nach Kantonen
11.9 Elèves des écoles d'agriculture ¹, par cantons

Kantone Cantons	1970 70/71	1980 80/81	1990 90/91	1995 95/96	2000 00/01	2002 02/03	2003 03/04	2004 04/05	2005 05/06
ZH	328	365	211	97	60	122	101	141	170
BE	573	663	588	431	380	296	171	119	115
LU	235	291	318	207	113	121	170	166	179
UR	31	33	22	38	27	40	36	43	48
SZ	137	109	60	67	86	37	39	40	36
OW	29	31	53	30	27	28	26	29	36
GL	19	-	-	-	-	-	-	-	-
ZG	21	46	48	23	34	34	45	46	46
FR	144	220	152	93	76	91	79	80	111
SO	67	92	84	43	44	54	59	51	38
BL	64	54	65	39	15	13	16	16	13
SH	44	47	27	10	-	-	-	-	-
SG	186	231	238	114	142	93	102	97	58
GR	125	130	128	72	77	121	95	103	133
AG	214	197	175	69	52	39	23	93	68
TG	114	135	140	39	36	22	22	36	29
TI	23	16	14	8	27	15	9	-	7
VD	207	225	148	103	95	79	86	89	80
VS	89	152	38	43	32	39	44	35	31
NE	116	100	29	35	35	49	46	33	24
JU	67	58	42	31	36	51	53	49	24
CH	2 833	3 195	2 580	1 592	1 394	1 344	1 222	1 266	1 246

¹ Jahres- und Winterschulen, ohne Zweitausbildung und ohne Schüler der Berufsmittelschulen

¹ Ecoles annuelles et d'hiver. Les élèves des écoles professionnelles supérieures et ceux en 2ème formation ne sont pas compris

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.10 Fähigkeitszeugnisse für Landwirte

11.10 Certificats fédéraux de capacité pour agriculteurs

Kantone Cantons	Anzahl Fähigkeitszeugnisse - Nombre de certificats de capacité							
	1985	1990	1995	2000	2003	2004	2005	2006
ZH	164	141	63	55	84	65	58	79
BE	351	301	248	209	174	205	216	230
LU	173	141	120	80	75	113	65	78
UR	-	25	20	12	16	19	22	26
SZ	46	37	37	20	18	20	24	18
OW	31	30	25	16	16	18	13	26
ZG	24	20	15	21	10	18	18	23
FR	98	84	48	43	47	50	37	55
SO	43	42	25	29	25	26	25	19
BL	26	23	10	19	13	18	13	11
SH	15	11	9	8	-	1	-	-
SG	128	107	89	109	68	69	92	90
GR	82	59	52	53	76	47	41	77
AG	118	84	51	71	23	21	32	28
TG	77	78	48	27	21	21	30	26
TI	10	8	5	8	14	8	8	15
VD	106	80	41	35	42	44	40	57
VS	34	20	17	19	24	16	20	20
NE	18	15	15	20	18	23	30	40
GE	-	-	-	2	1	-	2	2
JU	43	23	12	25	17	24	21	22
CH	1 587	1 329	950	881	782	826	807	942

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.11 Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse für landwirtschaftliche Spezialberufe

11.11 Certificats fédéraux de capacité pour les professions agricoles spécialisées

Berufe	Anzahl Fähigkeitszeugnisse nach Berufen - Nombre de certificats de capacité d'après les professions								Profession
	1985	1990	1995	2000	2003	2004	2005	2006	
Geflügelzüchter	11	29	4	5	4	1	9	4	Aviculteurs
Gemüsegärtner	35	33	13	20	17	19	21	20	Maraîcher
Getränketechnologe	5	8	4	3	-	-	-	-	Cidrier
Käser	214	156	110	116	79	12	1	-	Fromager
Milchtechnologe	-	-	-	-	-	55	86	81	Technologue en industrie laitière
Molkerist	27	25	24	16	10	3	-	-	Laitier
Obstbauer	8	5	9	6	4	6	7	9	Arboriculteur
Weintechnologe	17	33	18	32	18	22	21	25	Caviste
Winzer	45	25	-	37	34	36	36	43	Viticulteur
Bereiter, Pferdepfleger, Rennreiter	49	56	64	53	45	51	61	26	Ecuyer, palefrenier, cavalier de course
Total	411	370	246	288	211	205	242	208	Total

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

11.12 Naturwissenschaftliche (technisch-landwirtschaftliche) Berufsmaturität

11.12 Maturité professionnelle des sciences naturelles (technico-agricole)

Schulen Ecoles	Erfolgreiche Abschlüsse - Diplômés							
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ecole d'ingénieurs de Lullier, Jussy	-	-	-	8	16	19	19	15
Centre d'enseignement professionnel technique et artisanal (CEPTA), Petit-Lancy	-	-	-	-	-	-	-	6
Centre professionnel du Litoral neuchâtelois (CPLN) ¹	5	2	6	6	1	8	3	7
Inforama Rütli, Zollikofen	36	34	33	44	32	32	30	31
Landwirtschaftliche Schule Liebegg, Gränichen	14	13	13	26	15	17	18	11
Landwirtschaftliche Schule Plantahof, Landquart	7	12	12	15	18	19	20	20
Strickhof, Lindau	17	14	15	21	34	24	44	38
Total	79	75	79	120	116	119	134	128

Anzahl Maturitätsabschlüsse nach Berufen (Landwirte und landwirtschaftl. Spezialberufe)

Nombre de certificats de maturité selon les professions (agriculteurs et professions spéciales de l'agriculture)

Beruf	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Profession
Bereiter	-	-	-	-	-	1	2	-	Ecuyer
Gemüsegärtner	-	1	1	1	1	-	1	-	Maraîcher
Getränketechnologe	-	-	-	-	1	-	-	-	Cidrier
Landwirt	41	38	37	42	40	28	32	25	Agriculteur
Lebensmitteltechnologe ²	-	-	-	-	7	6	5	1	Technologue en denrées alimentaires ²
Käser	10	7	8	8	1	2	-	1	Fromager
Milchtechnologe ²	-	-	-	-	-	-	2	2	Technologue en industrie laitière ²
Molkerist	-	1	-	4	1	-	-	-	Laitier
Obstbauer	-	-	1	-	-	-	-	-	Arboriculteur
Weintechnologe	1	1	1	-	2	-	1	-	Caviste
Winzer	-	1	1	2	-	3	2	-	Viticulteur
Total	52	49	49	57	53	40	45	29	Total

¹ Bis 2005 Ecole cantonale des métiers de la terre et de la nature, Cernier

² Neue Ausbildung ab 2002

¹ Jusqu'en 2005 Ecole cantonale des métiers de la terre et de la nature, Cernier

² Nouvelle formation dès 2002

Bundesamt für Statistik

Office Fédéral de la Statistique

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.13 Berufsprüfungen für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe (eidg. Fachausweis)

11.13 Examens professionnels pour agriculteurs et branches agricoles spécialisées (brevet fédéral)

Beruf	Eidg. Fachausweise - Brevets fédéraux								Profession
	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Landwirt	-	222	209	223	219	246	215	220	Agriculteur
Käsereifachmann ¹	59	35	33	35	23	21	-	-	Fromager ¹
Molkereifachmann ¹	-	-	8	-	9	-	-	-	Laitier ¹
Milchtechnologe ¹	-	-	-	-	-	-	-	16	Technologue en industrie laitière ¹
Obstbauer	-	2	-	-	-	9	-	2	Arboriculteur
Winzer	-	6	9	4	18	-	13	2	Viticulteur
Bereiter	-	-	15	-	-	-	18	-	Ecuyer
Weintechnologe	-	6	6	6	5	-	4	3	Caviste

¹ Ab 2005 gibt es anstelle der Berufsprüfungen als Käsereifachmann, Molkereifachmann und Milchtechnologe nur noch die Berufsprüfung für Milchtechnologien.

¹ A partir de 2005, les examens professionnels de fromager, de laitier et de technologue en industrie laitière ont été remplacés par l'examen professionnel de technologue en industrie laitière.

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Office Fédéral de la Formation professionnelle et de la Technologie

11.14 Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen (Meisterdiplom)

11.14 Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise (diplôme de maîtrise)

Beruf	Erfolgreiche Prüfungsabsolventen - Diplômés								Profession
	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Landwirt	254	163	181	179	205	155	190	144	Agriculteur
Geflügelzüchter	-	-	-	-	10	-	-	-	Aviculteur
Gemüsebauer	-	-	-	-	-	-	-	-	Agriculteur-maraîcher
Gemüsegärtner	-	-	17	-	10	16	-	17	Maraîcher
Getränketechnologe	-	-	-	-	-	-	-	-	Cidrier
Käser ¹	81	33	37	19	29	30	-	-	Fromager ¹
Lebensmittel- technologe	-	-	-	-	-	24	20	23	Technologue en denrées alimentaires
Milchtechnologe ¹	-	-	-	-	-	-	12	20	Technologue en industrie laitière ¹
Molkerist ¹	13	-	4	-	6	-	-	-	Laitier ¹
Obstbauer	-	-	9	-	-	-	4	1	Arboriculteur
Reitlehrer	-	-	-	-	-	-	-	-	Ecuyer
Rennreiter	-	-	-	-	-	-	-	-	Cavalier de course
Weintechnologe	-	2	4	-	3	2	-	2	Caviste
Winzer	-	7	3	5	5	8	-	7	Viticulteur

¹ Ab 2005 gibt es anstelle der Meisterprüfungen für Käser, Molkerist und Milchtechnologe nur noch die Meisterprüfung für Milchtechnologien.

¹ A partir de 2005, les examens de maîtrise de fromager, de laitier et de technologue en industrie laitière ont été remplacés par l'examen de maîtrise de technologue en industrie laitière.

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Office Fédéral de la Formation professionnelle et de la Technologie

11.15 Diplome als Techniker TS

11.15 Diplômes comme techniciens ET

Beruf	1999 ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Frauen	1	-	-	1	2	2	-	1	Femmes
Männer	12	11	10	11	16	18	21	15	Hommes
Total	13	11	10	12	18	20	21	16	Total

¹ Die Ausbildung begann im Jahr 1997

¹ La formation a commencé en 1997

Strickhof Lindau

Strickhof Lindau

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.16 Berufsprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössischer Fachausweis)

11.16 Examens professionnels de paysannes (brevet fédéral)

Kantone	Erfolgreiche Absolventinnen mit Eidg. Fachausweis - Candidates qui ont réussi le brevet fédéral								
Cantons	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
ZH	9	7	2	3	5	-	7	3	3
BE	37	24	21	13	16	14	26	7	16
LU	24	27	11	13	10	13	12	2	8
UR	-	-	3	-	-	5	3	-	-
SZ	1	8	1	2	-	1	8	3	1
OW/NW	16	1	7	2	3	-	5	-	-
GL	1	4	-	1	-	2	1	-	-
ZG	4	1	-	-	1	2	5	-	3
FR	6	7	2	6	4	5	1	1	4
SO	5	8	-	-	1	3	2	-	1
BS/BL	5	6	-	2	-	3	3	2	1
SH	-	1	1	-	-	-	-	1	-
AR/AI	2	4	1	2	3	1	2	-	-
SG	16	12	3	1	3	6	4	3	1
GR	6	1	-	2	1	2	5	-	4
AG	10	6	1	3	3	3	11	4	6
TG	17	4	10	-	5	1	7	3	7
TI	-	-	-	-	1	-	-	-	-
VD	10	10	1	9	5	-	1	-	1
VS	4	5	-	4	-	1	-	-	-
NE	-	9	-	-	-	5	-	-	-
GE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
JU	3	-	-	-	1	-	-	-	-
CH	176	145	64	63	62	67	103	29	56

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Union suisse des paysannes et des femmes rurales

11.17 Höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössisches Diplom)

11.17 Examens professionnels supérieurs de paysannes (diplôme fédérale)

Kantone	Erfolgreiche Absolventinnen mit eidg. Diplom - Candidates qui ont réussi le diplôme fédéral				
Cantons	1999	2003	2004	2005	2006
ZH	1	1	-	-	-
BE	-	-	5	3	-
LU	-	-	-	-	1
UR	-	-	-	1	-
NW	-	-	1	-	-
ZG	-	-	1	-	-
FR	3	-	-	1	-
AR	-	1	1	1	-
SG	-	1	-	1	-
AG	-	-	-	-	1
TG	-	-	-	-	1
VD	9	-	-	-	-
VS	1	-	-	-	-
GE	1	-	-	-	-
JU	1	-	-	-	-
CH	16	3	8	7	3

In den Jahren 2000 bis 2002 fanden keine Prüfungen statt

Dans les années 2000 à 2002, aucun examen n'a eu lieu

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Union suisse des paysannes et des femmes rurales

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.18 Fachhochschulen FH

11.18 Hautes écoles spécialisées HES

Fachrichtungen	Erfolgreiche Prüfungsabsolventen - Diplômés					Sections
	2002	2003	2004	2005	2006	
Berner Fachhochschule						
Lebensmitteltechnologie	-	-	8	-	8	Agroalimentaire
Chemie	15	10	13	11	6	Chimie
Landwirtschaft	51	55	48	46	65	Agronomie
Zürcher Fachhochschule						
Biotechnologie	26	33	22	25	31	Biotechnologie
Lebensmitteltechnologie	5	29	21	25	36	Agroalimentaire
Chemie	25	30	28	28	58	Chimie
Oenologie	14	1	-	-	-	Oenologie
Umweltingenieurwesen	-	-	31	16	11	Ingénierie de l'environnement
Landwirtschaft	3	15	-	-	-	Agronomie
Fachhochschule Nordwestschweiz						
Chemie	24	21	25	17	26	Chimie
Fachhochschule Ostschweiz						
Chemie	2	-	-	-	-	Chimie
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale						
Lebensmitteltechnologie	17	17	-	-	-	Agroalimentaire
Life sciences	-	-	28	30	28	Technologies du vivant
Chemie	30	20	10	13	12	Chimie
Oenologie	15	-	16	17	15	Oenologie
Umweltingenieurwesen	12	19	21	29	61	Ingénierie de l'environnement
Landwirtschaft	8	12	13	16	28	Agronomie
Total	247	262	284	273	385	Total

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

11.19 Schlussdiplome am Departement Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich

11.19 Diplômes de fin d'études au départ. d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich

Jahre	Frauen	Männer	Agrarwirtschaft	Agrarpflanzenwissenschaften	Nutztierwissenschaften	Agrarbiotechnologie	Agrarökologie	Lebensmittelwissenschaften	Total
Années	Femmes	Hommes	Economie rurale	Science des plantes cultiv.	Zootéchnie (prod. animale)	Biotechnologie agricole	Ecologie agricole	Science alimentaire	
1996	34	48	12	30	11	-	-	29	82
1997	33	42	11	20	8	3	2	31	75
1998	35	46	19	11	5	6	5	35	81
1999	33	43	11	7	14	3	9	32	76
2000	41	45	18	11	-	6	17	34	86
2001	49	45	20	14	15	1	4	40	94
2002	37	43	15	11	2	6	1	45	80
2003	47	44	7	15	8	3	9	49	91
2004	30	43	15	3	7	1	7	40	73
2005	32	34	9	8	1	2	5	41	66
2006	33	28	7	10	9	4	6	25	61

Departementskoordinator D-AGRL, ETH Zürich

Coordinateur du département D-AGRL, EPF Zurich

12. Internationale Vergleiche

- 1 Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EU-Mitgliedstaaten und in der Schweiz, 2005
- 2 Fläche und Bevölkerung in ausgewählten Ländern, 2005
- 3 Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2005
- 4 Aussenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, 2005
- 5 Ausgaben für einen Gesamtwarenkorb und Nahrungsmittel in verschiedenen Weltstädten

12. Comparaisons au niveau international

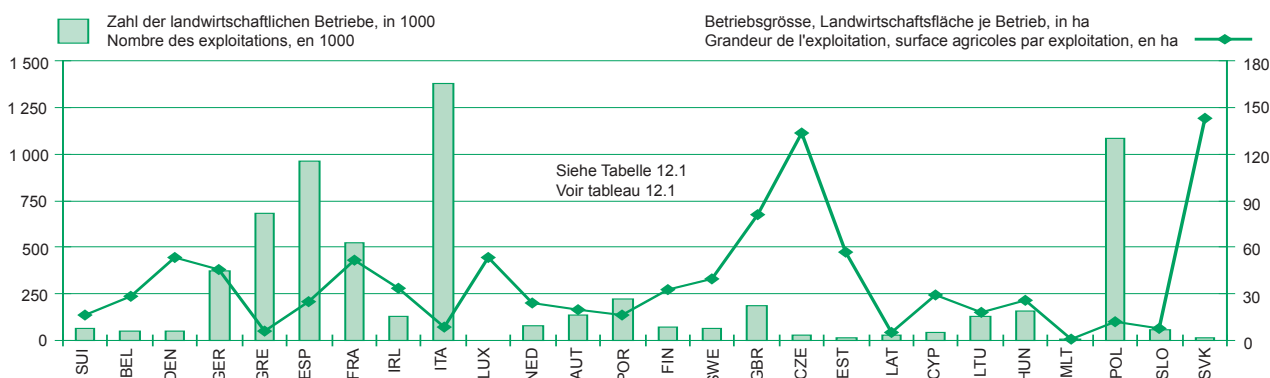
- 1 Structure des exploitations agricoles dans les pays membres de la UE et en Suisse, 2005
- 2 Surface et population dans des pays choisis, 2005
- 3 Production des produits agricoles, 2005
- 4 Commerce extérieur des produits agricoles, 2005
- 5 Dépenses pour un ensemble de marchandises et de denrées alim. dans diverses villes du monde

12. Internationale Vergleiche 12. Comparaisons au niveau international

Gemäss den Angaben der FAO umfasst die Schweiz 0,3 Promille der weltweiten Wies- und Ackerfläche und beherbergt 1,12 Promille der Weltbevölkerung. Mit einer Person auf 21,0 Aren Acker-, Wies- und produktiver Weidefläche ist sie dichter besiedelt als die meisten europäischen Länder. Von Malta und Zypern abgesehen, weisen lediglich die Niederlande mit 11,8 Aren, Belgien mit 13,3 Aren und Deutschland mit 20,6 Aren eine noch geringere pflanzenbaulich nutzbare Fläche je Einwohner auf. Aber nur über einen Fünftel bis einen Drittel dessen, was Schweizern an Acker-, Wies- und Weideland durchschnittlich zur Verfügung steht, verfügen Einwohner von Japan, Ägypten und Israel. In Australien andererseits trifft es auf einen Einwohner 105 Mal soviel Land wie in der Schweiz (Tabelle 12.2).

Selon les données de la FAO, la Suisse comprend 0,3 pour mille des surfaces mondiales de prairies et de terres assolées et héberge 1,12 pour mille de la population mondiale. Avec une surface de 21,0 ares de prairies, de terres assolées et de pâturages productifs par habitant, la Suisse est peuplée d'une manière plus dense que la plupart des pays européens. Exception faite de Malte et de Chypre, seuls les Pays-Bas (11,8 ares), la Belgique (13,3 ares) et l'Allemagne (20,6 ares) présentent une surface cultivable par habitant plus faible. En même temps, le Japon, l'Égypte et Israël ne disposent que d'un peu plus d'un cinquième de la surface de prairies, de pâturage et de terres assolées à disposition des Suisses, alors que les Australiens en ont 105 fois plus (cf. tableau 12.2).

Zahl der landw. Betriebe und Betriebsgrösse, in der Schweiz und in EU-Mitgliedstaaten, 2005 Nombre et grandeur des exploitations agricoles, dans la Suisse et pays membres de la UE, 2005



Nach der gleichen Quelle verfügte die Schweiz im Jahre 2005 über einen Anteil von 0,25 Promille der Getreideanbaufläche und 1,12 Promille des Rindviehbestandes, produzierte jedoch 2,29 Promille des Schweinefleisches und 6,18 Promille der Milch (Tabelle 12.3).

Toujours selon la même source, la Suisse disposait, en 2005, de 0,25 pour mille des surfaces mondiales de céréales, et son cheptel bovin représentait 1,12 pour mille du total mondial. Elle a cependant produit 2,29 pour mille de la viande de porc et 6,18 pour mille du lait (cf. tableau 12.3).

Anlässlich der Strukturserhebung von 2005 wurden in den 25 Ländern der europäischen Union 6,5 Millionen Landwirtschaftsbetriebe gezählt. Diese bewirtschafteten eine Fläche von 148,3 Millionen ha insgesamt und rund 22,9 ha je Betrieb. Die Slowakische Republik mit einer durchschnittlichen Betriebsgrösse von 142,7 ha, die Tschechische Republik mit 133,4 ha, Grossbritannien mit 81,3 ha, Dänemark mit 53,8 ha, Luxemburg mit 53,6 ha, Frankreich mit 52,1 ha und Deutschland mit 45,7 ha übertrafen diesen Durchschnitt um mehr als 100%. Malta mit 1,2 ha, Lettland mit 4,8 ha, Griechenland mit 5,8 ha, Slowenien mit 7,4 ha und Italien mit 9,0 ha erreichten hingegen weniger als die Hälfte davon. Den unterschiedlichen klimatischen Bedingungen entsprechend variierten die betrieblichen Ausrichtungen. In den südeuropäischen Ländern Spanien, Italien, Griechenland und Portugal, sowie auch in Lettland herrschten Dauerkulturbetriebe vor. Demgegenüber waren in den nördlicheren Ländern Dänemark, Finnland und Schweden, sowie auch in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik und Ungarn die Ackerbaubetriebe am zahlreichsten. Weideviehbetriebe, wie in der Schweiz, waren in fast allen anderen EU-Ländern vorherrschend.

Selon le recensement des structures réalisé en 2005, les 25 pays de l'Union européenne totalisent 6,5 millions d'exploitations agricoles. Celles-ci exploitaient une surface totale de 148,3 millions d'hectares, soit en moyenne 22,9 ha par exploitation. Plusieurs pays dépassent cette moyenne par exploitation de plus de 100% : la Slovaquie (142,7 ha), la République tchèque (133,4 ha), la Grande-Bretagne (81,3 ha), le Danemark (53,8 ha), le Luxembourg (53,6 ha), la France (52,1 ha) et l'Allemagne (45,7 ha). D'autres atteignent en revanche moins de la moitié de cette surface moyenne : Malte (1,2 ha), la Lettonie (4,8 ha), la Grèce (5,8 ha), la Slovénie (7,4 ha) et l'Italie (9,0 ha). L'orientation des exploitations varie souvent en fonction des conditions climatiques. Les cultures pérennes dominent dans les pays d'Europe méridionale (Espagne, Italie, Grèce et Portugal) ainsi qu'en Lettonie, tandis que les grandes cultures prévalent dans les pays nordiques (Danemark, Finlande, Suède) ainsi qu'en République tchèque, en Slovaquie et en Hongrie. Tout comme en Suisse, les exploitations dites herbivores prédominent dans presque tous les pays européens.

Mit 66,2 Milliarden US-Dollars erzielten die USA im Jahr 2005 im internationalen Handel mit Landwirtschaftsprodukten den höchsten Ertrag. Auf den nächsten Plätzen folgten die Niederlande mit 51,6 Milliarden US-Dollars, Frankreich und Deutschland mit 47,8 beziehungsweise 43,2 Milliarden US-Dollars und Brasilien mit 31,7 Milliarden. Zusammen mit China, Japan, Grossbritannien und Italien bildeten die vier erstgenannten Länder auch die Spitzengruppe hinsichtlich des Einfuhrwertes von Landwirtschaftsprodukten. Die Schweiz bezog 1,07% und lieferte 0,52 % des Weltagrarhandelsvolumens (Tabelle 12.4).

En 2005, les Etats-Unis ont gagné 66,2 milliards de dollars grâce au commerce international de produits agricoles, soit le montant le plus élevé devant les Pays-Bas (51,6 milliards), la France (47,8 milliards), l'Allemagne (43,2 milliards) et le Brésil (31,7 milliards). Avec la Chine, le Japon, la Grande-Bretagne et l'Italie, ces pays constituent aussi le groupe de tête en ce qui concerne la valeur d'importation de produits agricoles. La Suisse a importé 1,07% et exporté 0,52% du volume mondial du commerce de produits agricoles (cf. tableau 12.4).

Obwohl ein Korb mit 39 Nahrungsmitteln, nach europäischen Konsumgewohnheiten gewichtet in der Schweiz mehr kostet, als in fast allen anderen Ländern, müssen Arbeitnehmer in der Schweiz, dank höherer Löhne weniger lang dafür arbeiten (Tabelle 12.5).

Même si un panier comprenant 39 denrées alimentaires représentatives des habitudes des consommateurs européens coûte plus cher en Suisse que dans la plupart des autres pays, le niveau plus élevé des salaires permet aux consommateurs suisses de travailler moins longtemps que les autres pour l'acheter (cf. tableau 12.5).

Stichwortverzeichnis

- A**bgaben 170
Absatzförderung 168
Abschreibungen 216, 217
Ackerbaubeiträge 174
Ackerbohnen 44, 45, 52, 53, 55
Ackerfähige Fläche 101
Ackerland/-kulturen 37-45
Alkohol 128, 129, 131, 133, 137-139
Alpsommerung 106
Alter 21, 25
Ammoniak 108
Anbaubeiträge 175, 192
Angestelltenlöhne 161
Arbeitsverdienst 203
Arbeitszeit 25
Arealstatistik Schweiz 37, 101, 102
Ausfuhr 56, 113-117, 120, 121, 126-129, 134, 136, 138, 242
Ausgaben für Nahrungsmittel 158
Ausgleichsflächen, ökologische 173, 182-186
Aussenhandel 113-122
- B**auinvestitionen 32
Bauvorhaben, -tätigkeit 32
Beeren 44-46, 54
Beihilfen 168
Berufsfischer 85
Berufsschüler, landwirtschaftliche 227, 228
Besamung, künstliche 77
Beschäftigte 22-26, 224, 225
Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme 173, 181, 189
Bestimmungsländer 120, 121
Betriebshilfe 169
Betriebsleiter 21, 22
Betriebsnachfolge 21
Betriebsstruktur 12-19
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung 16
Bewirtschafter 21
Bienen 17, 65, 66
Bier 128, 129, 131, 133, 137
Biologischer Landbau 19, 173, 181, 187
Biotreibstoffe 110
Bodenbesitz, -eigentum 20
Bodennutzung 101, 102
Bodenpreise 159, 160
Branntwein 131, 133, 137
Brotgetreide 39, 51-40, 44, 45, 51-53, 55-58
Bruttowertschöpfung 216, 217
Buchhaltungsergebnisse 201-208
Bundesbeiträge, -subventionen 30, 167-169
Butter 82, 83, 114, 128, 131, 133
- D**arlehen, des Bundes 169
Dauergrünland 38, 47
Dauerkulturen 46
Dinkel 44, 45, 51-53, 55-58
Diplome ETH 233
Diplome Techniker TS 231
Direktkosten 207
Direktkostenfreie Erträge 207
Direktsaatflächen 104
Direktzahlungen 167, 169, 172-180
Dünger 95, 96
- E**ier 84, 114, 119, 128, 129, 131-134, 137
Eigentumsverhältnisse 20
Einfuhr 56, 113-119, 121, 126-129, 134, 136, 138, 242
Einkaufspreise, ausgew. Produktionsmittel 154
Einkaufspreisindex, Produktionsmittel 152
Einkommen, landwirtschaftliches 201, 204-206
Einnahmen, zweckgebundene, des Bundes 170
Eiweisspflanzen 55
Elementarschäden 105
Emd 51-53
- Ernährungsbilanz 125-136
Erneuerbare Rohstoffe 110
Erosion 104
Erträge 51, 52, 54, 58, 59
Erwerbstätige 25, 26
Export 56, 113-117, 120, 121, 126-129, 134, 136, 138, 242
Extensiv genutzte Flächen 41, 42
Extensivproduktion 173, 181, 188
- F**achhochschulen 233
Fähigkeitszeugnisse 229-232
Familieneigene 22, 23
Familienfremde 22, 23
Familienzulagen 195-196
Fische 114, 119, 128, 129, 131, 133, 134
Fischer 85
Fischfänge 85
Flächen, produktive, unproduktive 37
Flächenbeiträge 172, 174, 176, 177
Flächenintensität der Tierhaltung 94
Fleisch 80, 81, 114, 119, 128, 129, 131, 133, 134, 241, 242
Fortbestand der Familienbetriebe 21
Fremdkosten 202
Futterbedarf 90
Futterbsen 45, 52, 53, 55
Futtergetreide 39, 45, 51-53, 55-59
Futtermittel 91
Futtrüben 39, 44, 45, 52, 53
- G**artenbau 25, 49, 50
Geflügel 66, 70, 72, 76, 80, 81, 84, 114, 128, 129, 131, 133
Gemüse 45, 49, 50, 52, 53, 115, 118, 126, 130, 132, 134
Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) 95
Geräte, Maschinen 27, 28
Gerste 40, 44, 45, 51-53, 55-58
Gesamtrechnung, landwirtschaftliche 214-218
Getränke 128, 129, 131, 133, 134, 137
Getreide 40-45, 51-59, 126, 127, 130, 132, 134, 241, 242
Getreideablieferungen 55
Getreideanbau 40, 41, 44, 45
Getreideerträge 51, 52, 56, 57
Getreidesaatgut, -sorten 58, 59
Getreideversorgung 56, 57
Grossvieheinheiten 76, 77, 94
Grünfütterung 106
- H**ackfrüchte 25, 52, 53
Hafer 40, 44, 45, 51-53, 55-58
Hagelschäden 105
Haltung von raufutterverzehrenden Nutztieren 172, 176, 178
Handänderungen 159
Hanf 43, 53
Hangbeiträge 172, 176, 180
Haupt-, Nebenberuf 12, 13, 15, 21
Haushaltausgaben 140
Hausschlachtungen 79, 81
Herdebuchtiere 75, 75
Herkunftsländer 118, 119
Heu 51-53
Hoch-/Niederstammbäume 47, 48
Hochschulabsolventen 231-233
Hofdünger 96
Hofeinrichtungen 27
Honig 84, 114, 126, 127, 130, 132
Hopfen 52, 53
Hülsenfrüchte 45, 52, 53, 115, 126, 127, 130, 132, 134
- I**mport 56, 113-119, 121, 126-129, 134, 136, 138, 242
Importpreisindex 155
Inlandversorgung 125-129, 132-134
Innerbetriebliche Diversifikation 18
Internationale Vergleiche 236-243
Investitionskredite 169, 193, 194

Stichwortverzeichnis

- K**älber 71
Kaninchen 65, 66, 90
Kantonssubventionen 171
Kartoffeln 39, 44, 45, 51-53, 120, 126, 127, 130, 132, 134, 241
Kartoffeln, Betriebsbilanz 59
Käse 82, 83, 119, 128, 129, 131, 133
Kaufkraft, Arbeiterlöhne 157, 158
Kaufkraft, Erzeugnisse 153
Kinderzulagen 195, 196
Konsumentenpreise 154, 155
Krafftutter 92, 93
Kühe 65, 66, 68, 71
Künstliche Besamung 77
Kunstwiesen 38
- L**andesindex, Konsumentenpreise 155
Landwirte, hauptberufliche 12, 13, 15, 21
Landwirtschaftsbetriebe 12-19, 23, 24, 42, 44
Landwirtschaftsfahrzeuge 28, 29
Landwirtschaftsschulen 227-234
Landwirtschaftsschüler 227-234
Lebensmittel 125-136
Löhne, Handwerk und Industrie 157
Löhne, landwirtschaftliche Arbeitnehmer 161
- M**ais 44, 45, 51-53, 55, 56, 59
Maschinen 28
Mastvieh 65, 66, 70, 71
Meisterprüfungen 231
Milch 82, 83, 128, 129, 131, 133, 134
Milchpreissicherung 171
Motorisierung 28
- N**achwachsende Rohstoffe 43, 45, 53
Nährstoffe 125, 135
Nahrungsmittel 125-136
Nahrungsmittelpreise 154
Nahrungsmittelversorgung 125-136
Naturwissenschaftliche Berufsmaturität 230
Nebentätigkeiten 18
Nettowertschöpfung 216, 217
Niederschläge 105
Nitratgehalt 97
Nüsse 126, 127, 130, 132
Nutzfläche, landwirtschaftliche 13, 15, 19, 38-46, 49, 50
Nutztiere 65-77
Nutztierhalter 17, 65, 67-70
- O**bst 115, 118, 126, 127, 130, 132
Obstbau 38, 44, 46, 47, 54
Obstwein 128, 129, 131, 133, 137
Ökobeiträge 175, 181-190
Ökologischer Ausgleich 173, 181-185
Ölsaaten 45, 52, 53, 55
Organisationen, landwirtschaftliche 226
- P**achtland 20
Pestizide 99, 100
Pferde 65, 66, 70, 72, 74, 76, 78-81
Pflanzenschutzmittel 99, 100
Phänologische Beobachtungen 106
Phosphorgehalt 98
Phosphorbilanz 97
Preise, Erzeugnisse 144-153
Preise, Landwirtschafts-/Waldparzellen 160
Preise, Produktionsmittel 154
Preisindex, Erzeugnisse 152, 153
Preisindex, Produktionsfaktoren 153
Preisindex, Produktionsmittel 154
Privatverbrauch 208
Produktion und Absatz 168
Produktion, verwendbare 53, 54, 80, 81
- Produktionskosten, Weintrauben 209
Produktionsmittel 122, 152-154
Produktionswert 214, 215
Produktive Fläche 37
Produzentenpreise 148-150, 153
Produzentenpreisindex 151, 152, 156
Pro-Kopf-Verbrauch 130, 131, 134
- R**ahm 82, 83, 128, 129, 131, 133
Raps 39, 43-45, 51-53, 55
Rassen 74, 75
Raufutter 51-53, 148
Rebbau 37, 38, 46, 53
Regelmässiger Auslauf im Freien 173, 190
Richtpreise 144-147
Rindvieh 65-76
Roggen 44, 45, 51-53, 55-58
Rohertrag, landwirtschaftlicher 201, 202, 204-206
- S**aatgut 58, 59, 122
Schafe 65, 66, 70, 74, 75, 76, 78-81
Schlachtgewicht 78
Schlachtungen 78-81
Schlussbilanz 206
Schweine 65, 66, 69, 72, 74, 76-81
Soja 45, 52, 53, 55
Sömmerung 106
Sömmerungsbeiträge 174, 175, 191
Sonnenblumen 39, 43, 45, 53, 55
Sonnenscheindauer 105
Stallhaltungssysteme, tierfreundliche 173, 181, 189
Stallsysteme 27
Standardarbeitskräfte 24
Stickstoffbilanz 97
Strukturverbesserungen 30, 31
- T**abak 41, 44, 45, 52, 53
Teilzeit 22, 23
Temperatur 105
Tierbesatz 94
Tierhalter 65, 67-70
Tierhaltung unter erschwerten Prod.-Bedingungen 172, 176, 179
Tierseuchen 78
Traktoren 29
Treibhausgasemissionen 107
Treibstoffverbrauch 110
Triticale 40, 44, 45, 51-53, 55, 56, 58
- U**mwelt 86-110
- V**erbrauch, der Bauernfamilien 208
Verbrauchswert, Lebensmittel 136
Vernetzung 186
Verschuldung 162
Versorgungsgrad 132, 133
Vieheinheiten 77
Vollzeit 22, 23
Vorleistungen 216, 217
- W**ald 37, 60
Wein 128, 129, 131, 133, 137-139
Weizen 40, 44, 45, 51-53, 55, 56-58
Wirtschaftsklassen 25, 26
Witterung 105
Wohnbevölkerung 222
Wolle 83
- Z**iegen 65, 66, 70, 72, 75, 76, 78-81
Zinsatz, -marge 162
Zucker 118, 126, 130, 132
Zuckerrüben 39, 41, 44, 45, 51-53

Index

- A** plein temps 22, 23
A temps partiel 22, 23
Abattages 78-81
Abattages domestiques 79, 81
Abattages, poids moyen 78
Abeilles 17, 65, 66
Activité lucrative accessoire 18
Affouragement vert 106
Agents de production 122, 152-154
Agriculteurs de profession principale 12, 13, 15, 21
Agriculture biologique 19, 173, 181, 187
Aide aux exploitations 169
Aides 168
Alcool 128, 129, 131, 133, 137-139
Alimentation 125-136
Allocation familiales 195-196
Allocations pour enfants 195, 196
Améliorations des structures 30, 31
Ammoniac 108
Ammortissements 216, 217
Animaux de rente 65-77
Animaux en unités de gros bétail 76, 77, 94
Approvisionnement de la Suisse 125-129, 132-134
Arboriculture 38, 44, 46, 47, 54
Avoine 40, 44, 45, 51-53, 55-58
- B**aies 44-46, 54
Besoins en fourrage 90
Bétail entrainé 65, 66, 70, 71
Betteraves à sucre 39, 41, 44, 45, 51-53
Betteraves fourragères 39, 44, 45, 52, 53
Beurre 82, 83, 114, 128, 131, 133
Bière 128, 129, 131, 133, 137
Bilan alimentaire 125-136
Bilan d'azote 97
Bilan de clôture 206
Bilan de phosphore 97
Biocarburants 110
Boissons 128, 129, 131, 133, 134, 137
Bovins 65-76
- C**arburants, utilisation des 110
Céréales 40, 41, 44, 45, 51-59, 126, 127, 130, 132, 134, 241, 242
Céréales fourragères 39, 45, 51-53, 55-59
Céréales panifiables 39, 51-40, 44, 45, 51-53, 55-58
Céréales, approvisionnement 56, 57
Céréales, culture 40, 41, 44, 45
Céréales, livraisons 55
Céréales, rendements 51, 52, 56, 57
Céréales, semences, sortes 58, 59
Certificats fédéraux 229-232
Chanvre 43, 53
Charge en bétail 94
Chef d'exploitation 21, 22
Chevaux 65, 66, 70, 72, 74, 76, 78-81
Chèvres 65, 66, 70, 72, 75, 76, 78-81
Cidre de fruits 128, 129, 131, 133, 137
Classes d'âges 21, 25
Classes de grandeur 14
Classes économiques 25, 26
Colza 39, 43-45, 51-53, 55
Commerce extérieur 113-122
Comparaisons internationales 236-243
Compensation écologique 173, 181-185
Comptes économiques, agriculture 214-218
Conditions atmosphériques 105
Conditions de propriétés 20
Consommation des familles paysannes 208
Consommation intermédiaire 216, 217
Consommation par habitant 130, 131, 134
Construction, projets de construction 32
- Contributions à l'estivage 174, 175, 191
Contributions à la culture 175, 192
Contributions à la culture de champs 174
Contributions à la surface 172, 174, 176, 177
Contributions pour terrains en forte pente 172, 176, 180
Contributions, prestations écologiques 175, 181-190
Coûts de production des raisins 209
Coûts réels 202
Crédits d'investissements 169, 193, 194
Crème de consommation 82, 83, 128, 129, 131, 133
Cultures des champs 37-45
Cultures permanentes 46
- D**égâts de grêle 105
Dégâts élémentaires 105
Denrée d'approvisionnement 132, 133
Denrées alimentaires 125-136
Denrées alimentaires, prix 154
Denrées fourragères 91
Dépenses des ménages 140
Dépenses pour l'alimentation 158
Détenteurs d'animaux 65, 67-70
Détenteurs du cheptel 17, 65, 67-70
Diplôme come technicien ET 231
Diplôme EPF 233
Diversification de l'activité 18
- E**aux-de-vie 131, 133, 137
Ecoles d'agriculture 227-234
Elèves des écoles d'agriculture 227-234
Elèves des écoles professionnels agricoles 227, 228
Emissions de gaz à effet de serre 107
Employés 22-26, 224, 225
Endettement 162
Engrais 95, 96
Engrais de ferme 96
Ensoleillement, durée 105
Environnement 86-110
Epeautre 44, 45, 51-53, 55-58
Epizooties soumises à la déclaration 78
Erosion 104
Estivage 106
Examens de maîtrise 231
Examens professionnels pour paysannes 231-233
Exploitants 21
Exploitations agricoles 12-19, 23, 24, 42, 44
Exportations 56, 113-117, 120, 121, 126-129, 134, 136, 138, 242
- F**éveroles 44, 45, 52, 53, 55
Foin 51-53
Forêts 37, 60
Fourrages concentrés 92, 93
Fourrages grossiers 51-53, 148
Frais directs 207
Fromages 82, 83, 119, 128, 129, 131, 133
Froment 40, 44, 45, 51-53, 55, 56-58
Fruits 115, 118, 126, 127, 130, 132
- G**arde d'animaux consom. des fourr. grossiers 172, 176, 178
Garde dans des conditions difficiles 172, 176, 179
- H**autes écoles spécialisées 233
Hautes et basses tiges 47, 48
Herd-book, animaux admis 75, 75
Horticulture 25, 49, 50
Houblon 52, 53

Index

- I**mportations 56, 113-119, 121, 126-129, 134, 136, 138, 242
Indice de prix, prix à la consommation 155
Indice des prix à l'importation 155
Indice des prix à la production 151, 152, 156
Indice des prix d'achat des agents de prod. agricoles 152
Indice des prix des facteurs de production agricole 153
Indice des prix des produits agricoles 152, 153
Insémination artificielle 77
Installations d'exploitation 27
Instruments, machines 27, 28
Intensité de la détention d'animaux à la surface 94
Investissements de construction 32
- L**aine 83
Lait 82, 83, 128, 129, 131, 133, 134
Lapins 65, 66, 90
Légumes 45, 49, 50, 52, 53, 115, 118, 126, 130, 132, 134
Légumes secs 45, 52, 53, 115, 126, 127, 130, 132, 134
- M**achines 28
Main-d'oeuvre standard 24
Maïs 44, 45, 51-53, 55, 56, 59
Marges comparables 207
Matières premières renouvelables 43, 45, 53, 110
Maturité professionnelle des sciences naturelles 230
Membres de la famille 22, 23
Miel 84, 114, 126, 127, 130, 132
Mise en réseau 186
Motorisation 28
Moutons 65, 66, 70, 74, 75, 76, 78-81
- N**oix 126, 127, 130, 132
- O**bservations phénologiques 106
Oeufs 84, 114, 119, 128, 129, 131-134, 137
Oléagineux 45, 52, 53, 55
Organisations agricoles 226
Organismes génétiquement modifiés (OGM) 95
Orge 40, 44, 45, 51-53, 55-58
Orientation technico-économique 16
- P**aiements directs 167, 169, 172-180
Pays de destination 120, 121
Pays de provenance 118, 119
Pêcheurs 85
Pêcheurs professionnels 85
Pérennité des entreprises familiales 21
Personnel étranger à la famille 22, 23
Personnes actives occupées 25, 26
Pesticides 99, 100
Plantes sarclées 25, 52, 53
Pois fourragers 45, 52, 53, 55
Poissons 114, 119, 128, 129, 131, 133, 134
Pommes d.t. 39, 44, 45, 51-53, 120, 126, 127, 130, 132, 134, 241
Pommes de terre, bilan à la ferme 59
Population résidente 222
Porcs 65, 66, 69, 72, 74, 76-81
Pouvoir d'achat, produits agricoles 153
Pouvoir d'achat, salaires des ouvriers 157, 158
Prairies artificielles 38
Précipitations 105
Prêts de la Confédération 169
Prix à la consommation 154, 155
Prix à la production 148-150, 153
Prix d'achat, production agricole sélectionnés 154
Prix des produits agricoles 144-153
Prix des terres 159, 160
Prix du lait, garantie 171
Prix indicatifs 144-147
Prix, agents de production 154
Prix, parcelles agricoles et forestières 160
- Production extensive 173, 181, 188
Production et ventes 168
Production utilisable 53, 54, 80, 81
Produits phytosanitaires 99, 100
Profession principale/sécondaire 12, 13, 15, 21
Promotion des ventes 168
Propriété foncière 20
Protéagineux 55
- R**aces 74, 75
Recettes affectées de la Confédération 170
Regain 51-53
Rendement brut agricole 201, 202, 204-206
Rendements 51, 52, 54, 58, 59
Résultats de la pêche 85
Résultats de recherches comptables 201-208
Revenu agricole 201, 204-206
Revenu du travail 203
- S**alaires des employés 161
Salaires, artisanat et industrie 157
Salaires, employés agricoles 161
Seigle 44, 45, 51-53, 55-58
Semences 58, 59, 122
Sorties régulières en plein air 173, 190
Soya 45, 52, 53, 55
Structure de l'exploitation 12-19
Substances nutritives 125, 135
Subventions 30, 167-169
Subventions cantonales 171
Sucre 118, 126, 130, 132
Superficie de la Suisse 37, 101, 102
Superficie toujours couverte d'herbe 38, 47
Superficie, productive/improductive 37
Superficies de semis direct 104
Surface agricole utile 13, 15, 19, 38-46, 49, 50
Surface productive 37
Surfaces agricoles utiles 101
Surfaces de compensation écologique 173, 182-186
Surfaces très extensives 41, 42
Systèmes de stabulation 27, 173, 181, 189
Systèmes de stabulation respe. des animaux 173, 181, 189
- T**abac 41, 44, 45, 52, 53
Taux hypothécaire, marge 162
Taxes 170
Température 105
Temps de travail 25
Teneur en nitrate 97
Teneur en phosphore 98
Terrain à ferme 20
Terres arables 37-45
Tournesol 39, 43, 45, 53, 55
Tracteurs 29
Transferts de domaines agricoles 159
Triticale 40, 44, 45, 51-53, 55, 56, 58
- U**nité de gros bétail 77
Utilisation du sol 101, 102
- V**aches 65, 66, 68, 71
Valeur ajoutée brute 216, 217
Valeur de consommation, alimentation 136
Valeur de la production 214, 215
Valeur nette ajoutée 216, 217
Veaux 71
Véhicules agricoles 28, 29
Viandes 80, 81, 114, 119, 128, 129, 131, 133, 134, 241, 242
Vin 128, 129, 131, 133, 137-139
Viticulture 37, 38, 46, 53
Volailles 66, 70, 72, 76, 80, 81, 84, 114, 128, 129, 131, 133

